A. lat. a. 2607 l

A. lat. a. 2607 £

B 53771
40 x 5 p
BÁY

Szalay Péter
7 osz. beli tanulóé.
Buda Oktober 7.
1862.

Azon délután midőn
Lina, Erdősel bemutatta maga-
gát.

Sz. P.
E. B. } triás
A. Gy.

A. lat. a. 2607 f

B 53771
40 x 5 p
BAY

Szalay Péter
7 osz. beli tanulóé.
Buda Oktober 1.
1862.

Azon délután midőn
Lini, Erdősel bemutatta ma-
gát.

Sz. P.
E. B. } triás
A. Gy.

PHÆDRI
AUGUSTI LIBERTI
FABULARUM ÆSOPIARUM
LIBRI V.

COMMENTARIO
EMANUELIS SINCERI
ILLUSTRATI,
ET
RECTE TANDEM CAPTUI PUERORUM
ACCOMMODATI.

NEM ADHATÓ KI

T/64/1069

Monachii,
Apud Jos. Aloys. de Crætz,
1777.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

Weil diese Edition des Phædri allein der Jugend gewidmet ist, die noch keine Erkänntniß hat von den Auctoribus Classicis, so ist vonnöthen, derselben mit wenigem zu zeigen, wer Phædrus gewesen, und was von Fabeln zu halten sey. Ich sage mit wenigem, weil auch die gelehrtesten Commentatores, so diesen unsern Auctorem ohne oder mit Noten edirt, bekennen müßen, daß sie ungeachtet alles angewandten Fleißes, von demselben nicht viel zu berichten wissen, weil keiner von den alten Scribenten desselben Meldung gethan, ausser Martialis und Avienus, der doch erst zu Theodosii Zeiten gelebt hat. So viel ist aus dem Titul seiner Fabeln offenbar, daß er ein

)(frey-

freygelaßener Knecht gewesen seye. Wie er zu der beschwerlichen Knechtschaft gekommen ist, kan man nicht sagen. Am wahrscheinlichsten ist, daß er, weil er von Jugend auf zu den Studien angehalten worden, von guter Herkunft müße gewesen, und also im Krieg gefangen worden, mithin nach damaliger Gewohnheit in die Sklaverey gerathen seyn, welches um so viel eher zu glauben ist, weil Suetonius schreibet, der Kaiser Augustus habe die Bassos und Thracier nach einem heftigen Treffen in die Flucht geschlagen. Woraus ihn doch endlich eben diese seine Gelehrsamkeit befreyet hat, wiewohl solches geschehen seyn mag, da er schon wohl bey Jahren gewesen, wozu noch das Unglück gekommen ist, daß er an dem Sejano, einem großen Favoriten des Tiberii, einen mächtigen Feind gehabt hat, worüber er sich in seinen Fabeln hin und wieder beschweret. Was es für eine Beschaffenheit mit seinem Namen habe, ob man Phædrus oder Phæder schreiben soll, so ließ sich vielleicht das letztere eher beweisen, weil nicht allein die griechische Namen Ἀλέξανδρος, Μέναvδρος u. s. w.

u. s. w. beständig von den besten Auctoribus Classicis übersetzet worden Alexander, Menander &c. sondern auch, weil zwey alte Grabschriften vorhanden sind, da in einer der Name Rancularius Phæder, in der andern aber die Worte also lauten: *Phædino. Vestitori. Magni. Augusti. Phæder. Fratri. Pientissimo.* Wir bekümmern uns vielmehr um seine Fabeln und den Stylum oder die Schreibart, deren er sich darinnen bedienet; da kan nun freylich nicht geläugnet werden, das solcher Stylus so rein nicht sey, als des Cornelii Nepotis und anderer ist. Die Ursachen davon können etwann diese gewesen seyn: Erstlich weil er kein gebohrner Römer oder Lateiner, sondern aus Thracia gebürtig gewesen. Ob nun wohl diese Nation, theils weil sie aus Phönicien, wo zum ersten die Buchstaben erfunden worden sind, gekommen, theils aber, weil sie dem gelehrten Griechenland benachbart war, sich Anfangs ziemlich der Gelehrsamkeit beflissen, wiewohl hernach eine schändliche Unwissenheit bey derselben eingerissen ist, so ist doch bekandt, daß von der Muttersprache noch immer ein und anderer Idiotismus bleibet, z. E. daß

er so gerne das Substantivum vor das Adjectivum setzet, wie wir hin und wieder in unsern Noten Anzeige gethan haben, wiewohl solches der Sache selbst meistentheils einen großen Nachdruck gibt. Hernach kommt vieles daher, daß er in Versen geschrieben, wo das Metrum oft eine Expression heraus druckt, die in oratione prosa oder soluta würde weggelassen worden seyn. Allein diesem ist leicht zu helfen, wenn geübte Lehrer zeigen, welche Phrasis poetisch oder nicht poetisch sey. Sonst sind seine Fabeln um so viel eher der Jugend in die Hände zu geben, weil sie meistentheils kurz, angenehm, und eines sinnreichen Innhalts sind, darinnen viele gute Moralien oder Sittenlehren stecken. Nur ist zu bedauern, daß er an etlichen Orten garstige Dinge einfließen lassen, die man, um der Jugend kein Aergerniß zu geben, billig weggelassen, auch die Fabel von den Gesandten der Hunde an den Jupiter mit einem solchen Morali versehen, daß sie nicht allein nicht schädlich, sondern nützlich werden kan. Ich weiß zwar wohl, was große Critici hier einwenden, indem sie es eine unerlaubte Zerstümlung der Auctorum

Clas-

Classicorum nennen. Allein diese Herren schreiben für die Gelehrten, welche wissen können, mit was für einem Gemüthe sie dergleichen lesen sollen: wir aber haben allein mit der zarten Jugend zu thun, bey welcher ein einziges Aergerniß mehr Schaden bringt, als ein ganzer Auctor Classicus Nutzen, daher man billig behutsam gehen muß, wo nicht unschuldige Gemüther verderbet werden sollen; welches hingegen von einem sinnreichen und dabey unschuldigen Scherz, dergleichen oft in unserm Phædro, ja selbst in unsern Noten vorkommen, nicht zu fürchten ist, wie einige Sauertöpfe heut zu Tage dafür halten. Und deswegen ist unser Auctor in vielen berühmten Gymnasiis auctoritate publica eingeführet worden, zumal weil man junge Leute, wenn man sie diese Fabeln amplificiren läßt, gar leicht zu einer Fertigkeit in der teutschen Sprache bringen kan. Und dieses ist hauptsächlich unser Absehen bey unsern teutschen Notis, da wir eine einzige lateinische Phrasin mit etlichen teutschen Redensarten erkläret. Es ist das mehrere hievon bereits in der Vorrede des schon Anno 1715. von uns zum erstenmal

auf diese Weise edirten Cornelii, angeführet worden. Was der bekandte Stübel und etliche wenige andere dawider eingewendet, ist von keiner Wichtigkeit, wie wir denn uns an einem andern Ort publice erkläret haben, daß wir zwar alle wohlgegründete Erinnerungen und Vorstellungen in allen Dingen wohl aufnehmen, und uns entweder darnach richten, oder eine bescheidene Antwort und Gegenvorstellung ertheilen wollen, mit Schmierern aber, wie Stübel und andere seines Gelichters sind, zum wenigsten dermalen uns einzulassen nicht im geringsten gesonnen seyen. Daß hingegen unsere wiewohl an sich selbst sehr geringe Arbeit über den Cornelium und Curtium wohl aufgenommen worden ist, bezeugen nicht allein die wiederhohlte Auflagen, sondern auch die Klagen, welche seit einiger Zeit geführet worden sind, daß man aus bekandten Ursachen keine Exemplaria bekommen können, dabey man die Versicherung gibt, daß diesem Mangel zwischen hier und Michaelis gewiß soll abgeholfen werden, wovon um deswegen Nachricht gegeben wird, weil verlauten wollen, als wenn

man

man hier und da willens sey, solche Auctores nachzudrucken, wofür man einen jeden derer Herren Buchhändler hiemit warnen will, indem man sodenn sich nicht allein offentlich wider ein solches Verfahren beklagen, sondern auch Anstalt zu machen wissen wird, daß ein solcher Nachdruck unbrauchbar werde. Ich kan mir hierbey leicht einbilden, daß gute Freunde in Sachsen und hier zu Lande, die mich kennen, sich verwundern werden, wie ich auf die Gedanken komme, mich mit solchen Kleinigkeiten abermal zu schleppen, da es mir gewiß an andern wichtigen Geschäften nicht fehlet. Ich beziehe mich aber auf unsern Phædrum, zumal da ich seit einiger Zeit wegen lang anhaltender Unpäßlichkeit nicht im Stande gewesen bin, die gar wenige Nebenstunden auf etwas wichtiges anzuwenden, sondern nothwendig eine erlaubte Ergötzlichkeit suchen müßen, da er Lib. III Fab. 14. der Æsopum vorstellet, wie er, ob er schon wohl bey Jahren gewesen war, mit den Knaben zu spielen kein Bedenken getragen, und als es ihm einer übel gedeutet, dis Antwort gegeben habe:

Cito

Cito rumpes arcum, semper si tensum habueris,
At, si laxâris, quum voles, erit utilis.
Sic ludus animo debet aliquando dari,
Ad cogitandum melior ut redeat tibi.

Lebe wohl

PHÆDRI [1]
AUGUSTI [2] LIBERTI [3]
FABULARUM ÆSOPIARUM [4]
LIBER PRIMUS.

1) Wer Phædrus gewesen ist, davon ist in der Vorrede bereits gehandelt worden. 2) Augustus kommt her von dem Worte augere, welches bey den Opfern gewöhnlich war: dann wann dieselben vor die Priester gebracht wurden, so wurde ihnen Mehl und Salz auf den Kopf gestreuet, um sie dadurch gleichsam zu heiligen und von dem gemeinen Gebrauch des sonst geschlachteten Viehes abzusondern. Daraus erhellet, daß Augustus eigentlich eine Person bedeute, welche vor andern merklich unterschieden, und wegen der von GOtt ihr beygelegten Majestät, und keinem andern Menschen in der Welt unterworfenen Gewalt, für heilig zu achten ist, als an welcher sich niemand vergreifen darf, ohne entweder von Menschen, oder von GOtt gestraft zu werden. Hier bedeutet es den damaligen römischen Kayser. Ob aber Cæsar Octavius Augustus oder Tiberius müsse verstanden werden, daran ist der Jugend wenig gelegen, als welche diesen Auctorem nicht um der Historie willen, sondern aus ganz andern Ursachen lesen soll, nämlich sich in der lateinischen Sprache zu üben. 3) Qui fuit libertus Augusti. Es wurde aber bey den Römern derjenige also genennet, welcher vorher ein Sclav oder Leibeigner gewesen, aber wegen seines Wohlverhaltens in die Freyheit gesetzet worden war. Dergleichen Leute blieben zwar, wie vorhin an dem Kopfe beschoren, trugen aber, zum Zeichen ihrer Freyheit einen Hut. Und weil sie die Freyheit, wie billig, hoch achteten, zumal wenn sie dieselbe, wie unser Phædrus, von hohen Personen erhalten hatten, so suchten sie ihre Dankbarkeit dadurch an den Tag zu legen, daß sie bey aller Gelegenheit ihrer Gutthäter gedachten. 4) Æso-

PROLOGUS. 5

Æsopus auctor 6 quam 7 materiam 8 reperit 9

---

pus war aus Phrygien gebürtig, und galt viel bey dem berühmten König in Lydien Crœso, weil er auf eine annehmliche Art und unter erdichteter Vorstellung der Thiere, die man insgemein Fabulas heisset, die sonst so verlarvte Wahrheit vorzutragen wußte. Es nennet aber Phædrus seine Fabeln Æsopias Fabulas, nicht als wenn er nur Æsopi Erfindung aufgewärmet, und in lateinischen Versen vorgetragen hätte, sondern weil ihm Æsopus Gelegenheit darzu gegeben, indem er denselben nachzuahmen getrachtet. 5) Prologus wurde bey den Griechen eigentlich derjenige genennet, welcher in einer Comödie oder Tragödie zuerst auf das Theatrum heraus kam, und kürzlich den Innhalt dessen, was gehandelt werden sollte, zu erzählen bestellet war. 6) Tanquam auctor: ego auctor hoc reperi, ich bin der Urheber von dieser Sache, oder dieses ist von mir zuerst ausgesonnen worden. 7) Construire also: illam materiam, quam Æsopus auctor reperit, hanc ego &c. 8) Materia heißt eigentlich alles dasjenige, woraus etwas kan gemacht werden. Hier bedeutet es insonderheit die Thiere, und zugleich die Art, deren Phædrus sich bedienet, durch ihre Vorstellung den Menschen einigen Begriff von der Sitten-Lehre beyzubringen. 9) Reperire heißt eigentlich etwas finden, es sey nun, daß man die Sache mit Fleiß gesuchet habe, oder, daß sie uns von ohngefähr in die Hände gerathen sey. Hernach bedeutet es im verblümten oder metaphorischen Verstande dasjenige, worauf der Mensch mit seinen Gedanken kommt, wann er der Sache entweder eifrig nachgedacht hat, oder dieselbe ihm von selbsten eingefallen ist. Ob nun Æsopus lange darauf studirt, auf was für eine Art er die Wahrheit vortragen möge, und wie viel Zeit er dazu gebraucht habe: oder ob er, als ein munterer Kopf, ohnversehens auf die Invention, sich der Fabeln zu bedienen, gefallen, ist meines

Thuns

Hanc ego 10 versibus senariis. 11
Duplex libelli 12 dos 13 est: quod risum movet 14

Thuns nicht zu untersuchen. 10) Polire heißt, etwas, das noch rauh ist, glatt zu machen, wie zum Exempel der Marmor, wenn er recht in die Augen fallen soll, geglättet werden muß. Will also Phædrus so viel sagen: *Æsopus* hat seine Fabeln auf eine natürliche und ungekünstelte Art in seiner Sprache vorgetragen: ich aber habe meinen Landsleuten zu lieb mich der lateinischen Sprache, und insonderheit, damit es desto annehmlicher klingen möchte, der Verse bedienet. 11) Die Römer hatten unterschiedliche Gattungen von Versen, wie die Griechen, welche von unsern teutschen Versen insonderheit darinnen unterschieden sind, als, da sich bey uns alles reimen, oder am Ende zusammen lauten muß, solches bey den Lateinern für einen Fehler gehalten, und dergleichen sich reimende lateinische Verse insgemein Knittel-Verse genennet wurden. Versus Senarii aber wurden insonderheit diejenigen genannt, welche man sonst Jambicos heisset, und die aus sechs zwey- oder dreysylbigen Füßen bestunden, wie dieses Schema zeiget: *v* - | - - | *v* - | - - | - *v* | - - | dabey zu merken, daß die Comödien-Schreiber, als Plautus und Terentius, sich wenig oder gar nicht an die Quantität der Sylben gebunden, unser Phædrus aber, jedoch mit ziemlicher Freyheit, dieselbe beobachtet habe. 12) Hujus mei libelli. 13) Einige lesen os, welches gar hart heraus kommt, andere setzen mos, welches noch besser zu erklären stehet. Es hat aber Phædrus nicht ohne sonderbaren Nachdruck das Wörtlein dos gebrauchen wollen. Denn gleichwie eine Jungfer von der andern sich durch ihr Heyrath-Gut, absonderlich bey elenden Gemüthern, die nur auf Geld und Gut sehen, hervor thut, also will Phædrus sagen: Er habe seiner Tochter, ich meyne seinem Büchlein, zwey sonderbare Capitalien mitgegeben, um dadurch dasselbe desto mehr beliebt zu machen. 14) Sc. legenti-

Et quod prudenti vitam consilio monet! 15
Si quis autem calumniari 16 voluerit,
Quod arbores 17 loquantur, non tantum feræ,
Fictis 18 jocari nos meminerit fabulis.

---

bus. Risum alicui movere, einen lachend machen, zum Lachen bewegen. Die Alten hielten es für eine sonderbare Klugheit, wenn man die Thorheit der Menschen auf eine annehmliche Art vorstellen konnte, und hieß es:

Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci
Lectorem delectando, pariterque monendo.

15) Prudenti consilio vitam monere, einen klugen Rath geben, wie man sein Leben recht anstellen, oder sich vernünftig aufführen soll. 16) Me vel meum libellum: calumniari aliquem, einem übel nachreden, einen verläumden: aliquid calumniari, sich über etwas höhnisch bezeugen, oder moquiren. 17) Es scheinet wunderlich, daß Phædrus sich deßwegen entschuldiget, weil er die Bäume redend eingeführet, da solches doch in keiner seiner Fabeln zu finden. Es verschwindet der Zweifel bald, wenn man bedenket, daß viele von seinen Fabeln verlohren gegangen, darunter auch diejenigen mögen gewesen seyn, welche die Bäume als lebendig und redend vorgestellet haben. 18) Ille meminerit, nos fictis &c. der mag sich erinnern, was mein Endzweck sey, nämlich die Wahrheit durch erdichtete Fabeln vorzutragen, daß aber Phædrus das Wort fictus dazu setzet, kommt daher, weil fabula ein solches Wort ist, das von fari reden, herkommt, und alles in sich begreift, was geredet oder ausgesprochen wird. Daher dann fabula ficta eine solche Rede oder Vorstellung bedeutet, aus welcher erhellet, daß der Vortrag an sich selber nur erdichtet sey.

FAB. I.

Lupus & Agnus.

Ad rivum eundem lupus & agnus venerant,
Siti compulſi. 1 Superior 2 ſtabat lupus,
Longeque interior agnus: tunc fauce improba 3
Latro 4 incitatus, jurgii cauſam intulit. 5
Cur, inquit, 6 turbulentum feciſti mihi
Iſtam 7 bibenti. 8 Laniger contra 9 timens 10

---

1) Quia ſiti eo compulſi erant. 2) Superiorem ſtare, oben an ſtehen. 3) Einige leſen face improba: und bedeutet ſodann fax hier ſo viel, als eine brennende Begierde. Es ſcheinet aber dieſe Veränderung unnöthig zu ſeyn, weil bey dieſer Lection ein ganz ungezwungener Verſtand heraus kommt, auf dieſe Weiſe: quia fauce improba incitatus eſt, weil ihn ſeine gottloſe und unverſchämte Freß-Begierde angereitzet hat. 4) Dieſes Wort ſchicket ſich gar ſchön auf einen Wolf, weil er ſeine Raubereyen und Morden meiſtentheils auf offener Straſſe begehet. 5) Jurgii cauſam inferre, Urſache zum Zanken oder zu Händeln ſuchen. 6) Dieſes Wort gebrauchen die Lateiner gerne, wenn ſie einen andern redend einführen, es muß aber in die Rede ſelbſt hinein geſetzet werden, und zum wenigſten ein Wörtlein, wie hier cur, vorher gehen. 7) Sc. aquam; wie ſolches ex materia ſubſtrata leicht abzunehmen, und alſo gar nicht nöthig iſt, deßwegen in dem Text einige Veränderung zu machen. 8) Mihi, cum eam bibam. Du ſieheſt wohl, daß ich trinken will, und hätteſt zum wenigſten warten ſollen, biß ich meinen Durſt gelöſchet hätte. 9) Alſo wird ein Lamm oder ein Schaf wegen ſeiner Wolle genennet, doch ſchicken ſich dergleichen Wörter nicht zu einem rechten Stylo in oratione ſoluta, ſondern gehören nur vor die Poeten. 10) Quia timebat:

Qui poſſum, 11 quæſo 12 facere, quod quereris, 13 lupe?
A te 14 decurrit ad meos hauſtus 15 liquor 16
Repulſus 17 ille veritatis viribus,
Ante hos 18 ſex menſes male, 19 ait, dixiſti mihi.
Reſpondit agnus: equidem 20 natus non eram.

---

das Lamm zitterte und bebete, weil es leicht merken konnte, in was für eine gefährliche und Halsbrechende Geſellſchaft es gerathen ſey. 11) Das vorige Wörtlein inquit, muß hier im exponiren wiederholet werden. 12) Ich bitte dich, überlege doch deine ungegründete Klage wohl. 13) Aliquid queri, ſich über etwas beklagen. 14) A te aqua decurrit ad eum locum ubi ego haurio: 15) Hauſtus heiſſet das Schöpfen, oder ein Trunk, wie etwa Ovidius ſchreibet: Hauſtus aquæ mihi Nectar erit. 16) Liquor bedeutet zwar eine jegliche Feuchtigkeit, Näſſe oder flieſſendes Weſen, hier aber wird das Waſſer verſtanden. 17) Cum igitur lupus repulſus eſſet: repellitur frater meus veritatis viribus, die Wahrheit liegt ſo klar am Tage, daß mein Bruder unmöglich etwas tüchtiges darwider einwenden kan. Weil nun der Wolf mit dieſem Vorwand, einen Zank anzufangen, nicht hinaus langen konnte, ſo war er auf einen andern bedacht. 18) Das Pronomen iſt hier gar wohl angebracht, und zielet auf die nächſtverfloſſene Monate, als wollte der Wolf ſagen: Es ſind gerade 6 Monden, daß du dasjenige gethan haſt, worüber ich klage, um durch dieſen präciſen Umſtand der Zeit, als wenn er alles gar genau wüßte, ſeiner Sache ein Färbigen zu geben. 19) Maledicere alicui, einem übel nachreden. Es iſt aber dieſes Wort hier gar zierlich zertheilet und von einander abgeſondert, dergleichen Figur Tmeſis genennet wird, und oft vorkommt; als z. E. in dem bekannten Vers: deficiente pecu deficit omne nia. 20) Dieſes Wörtlein iſt aus ego und quidam zu-

ſammen

Pater, hercule 21 tuus, inquit, maledixit mihi.
Atque ita correptum 22 lacerat, injusta nece. 23
Hæc propter illos scripta est homines fabula,
Qui fictis 24 caussis innocentes opprimunt.

---

sammen gesetzt, und wird daher gar selten zu der andern und dritten, am öftesten aber und meistentheils zu der ersten Person gesetzt, welches die Jugend wohl zu merken hat. 21) Ist ein heidnischer Schwur bey den Römern gewesen, da sie sich auf des Herculis Zeugniß beruften. Sonsten hielten die Heiden den Hercules für einen ungemein starken Mann, und schrieben ihm sonderlich 12 ausserordentlich große und schwere Arbeiten zu, woraus unterschiedliche Sprüchwörter entstanden, e. g. clavam Herculi extorquere, dem Hercules seine Käule nehmen wollen, wenn von einem unmöglichen Vorhaben die Rede ist, u. s. w. 22) Atque ita lacerat agnum, postquam agnus innocens ab eo correptus est, oder: atque ita corripit & lacerat lupus agnum; da denn zu merken, daß dergleichen præsentia gar zierlich gebraucht werden, wenn man etwas unvermuthetes erzählen will; im Teutschen nimmt man das Imperfectum. 23) Diese Worte müßen nicht gar zu genau mit den vorigen verbunden werden. Denn man kan nicht sagen: lacerare aliquem injusta nece, sondern es ist dieses gleichsam des Phädri Urtheil über des Wolfs That; als wollte er sagen: er gieng so grausam mit dem armen Lamm um, daß es sein Leben auf ungerechte Art lassen mußte. 24) Ob fictas caussas: caussam fingere heisset, wider die Wahrheit einen beschuldigen, eine Gelegenheit vom Zaun brechen, einem Unschuldigen wehe zu thun: caussæ fictæ: erdichtete Beschuldigungen. Es scheinet, Phädrus habe mit dieser Fabel den damaligen Kayser Tiberium anstechen wollen, weil er nach Belieben auch die Unschuldigsten unter allerhand Prätexten, so ungegründet und absurd sie auch seyn mochten, hat hinrichten lassen.

FAB. II.

Ranæ regem petentes. [1]

Athenæ [2] cum florerent [3] æquis [4] legibus,

---

1) Petere aliquid, heißt hier demüthig um etwas bitten. 2) Athen war eine sehr berühmte Stadt in Griechenland. Der erste Erbauer war Cecrops, der zu Mosis Zeiten dahin aus Egypten kommen ist. Anfangs wurde sie von Königen regiert, und werden derselben 16 gezählet. Hernach ist die Aristocratia (eine Regierungs-Art, wo die Fürnehmsten in einem Lande zu befehlen und für das gemeine Beste zu sorgen haben) und endlich die Democratia, (wo ein Bürger in Sachen, die das gemeine Wesen betreffen, so viel zu sagen hat als der andere) eingeführet worden. Ob es nun scheinen möchte, als wenn bey dieser letztern Regierungs-Art eine Stadt zu keiner großen Macht kommen könne, nach dem Sprüchwort: viel Hirten hüten übel; so hat sich doch bey Athen das Gegentheil gezeiget, indem von dar aus nicht allein etliche fremde Insuln und Ländern mit neuen Einwohnern besetzt worden sind, sondern auch die übrigen Städte in Griechenland, die ebenfalls keine geringe Macht hatten, sich öfters den Atheniensern unterwerfen und gehorchen mußten. Doch hat sich Athen durch die Studia noch berühmter gemacht, so, daß der berühmte römische Redner und Burgermeister Cicero dieselbe omnium doctrinarum inventrices genennet hat. 3) Florere wird eigentlich von Gewächsen gebraucht, und insonderheit von den Blumen. Gleichwie nun dieselben mit ihrer Blüthe und Blumen den Menschen ergötzen, also siehet man mit Lust ein gemeines Wesen an, wenn darinnen alles wohl bestellet ist. 4) Æque leges sind solche Gesetze, wo einem jeden das, was ihm gehört, zugeeignet, gelassen, oder im Fall er darum wäre gebracht

Procax 5 libertas civitatem miscuit, 6
Frenumque solvit pristinum licentia. 7
Hinc conspiratis factionum partibus, 8

---

gebracht worden, wieder zugesprochen wird. Insonderheit wird hier auf die obgedachte Democratie gesehen, wo ein Burger so viel galt, als ein anderer. 5) Procax kommt von dem alten Worte procari her, welches etwas frech fordern hieß. Ist also libertas procax hier so viel, als ein solcher Zustand einer Stadt, wo man eben deßwegen, weil man eine vollkommene Freyheit geniesset, ausgelassen, frech und unverschämt wird, und mehr begehrt, als man von Gott und Rechts wegen fordern kann. 6) Civitatem miscere, ist so viel als cives turbare, wiewohl miscere nachdrücklicher lautet, wenn nämlich die Burgerschaft wider einander aufgewickelt wird, daß alles in Unordnung kommt, und nach dem gemeinen Sprüchwort niemand weiß, wer Koch oder Keller sey. 7) Licentia: etliche meynen, es stehe dieses Wort hier im ablativo: und wäre sodenn die Construction diese: Libertas frenum solvit licentia, welches aber nicht nöthig, sondern es kann gar wohl also construirt werden, licentia, quæ ex procaci libertate veluti filia pessima nata est, frenum solvit, und wird diese Phrasis eigentlich von den Pferden gebraucht. Wie nun dieselben ausschlagen und sich nicht bändigen lassen, wo sie ohne Zaum und Gebiß sind, also will bey einem solchen verwirrten Zustand einer Stadt kein Burger sich von dem andern regieren lassen. Wobey zu merken, daß das Wort licentia nicht leichtlich in einem guten Verstande, wie libertas gebraucht wird, sondern insgemein ein ausgelassenes und freches Wesen bedeutet, wenn sich ein Mensch, wie man an etlichen Orten zu reden pflegt, ohne Ursache eine Gurke vor dem andern heraus nimmt. 8) Postquam partes factionum conspiratæ sunt. Factio wird eigentlich von denen gebraucht, die sich mit einander vereinigen, und gleichsam in ein Corpus zusammen treten, e. g. factiones opificum, die Zünfte der

Arcem 9 tyrannus 10 occupat Pisistratus. 11
Cum tristem servitutem flerent 12 Attici,
Non quia crudelis ille, 13 sed quoniam grave
Omne insuetis onus, 14 & cœpissent queri,

Handwerker, oder andere gewisse Sachen, wie man sie vor diesem genennet hat. Weil es aber bey dergleichen Vereinigungen gemeiniglich an unruhigen Köpfen nicht fehlet, also hat dieses Wort seine gute Bedeutung bald verlohren, und ist hernach dadurch ein unruhiges Wesen, wo man allerhand Partheyen zusammen suchet, angezeiget worden. Conspirare heißt, zusammen blasen oder vereinigen, nicht als wenn eine Vereinigung aller Bürger gemeynet würde, wie es seyn sollte, sondern wenn einer sich wider seine Gegen-Parthey einen Anhang zu machen sucht, um derselben widerstehen zu können. Daher es einige von dem Worte spira deriviren, welches alles bedeutet, was zusammen gedrehet wirde 9) Sc. Urbis Athenarum, wie es etliche erklären, daß nämlich Pisistratus sich wirklich des Schlosses zu Athen bemeistert, und dasselbe mit Leuten von seiner Parthie besetzet habe, wiewohl es andere in einem verblümten und figürlichen Verstande nehmen, da arcem invadere so viel ist, als das höchste Regiment in einer freyen Stadt zu sich reissen. 10) Tyrannus bedeutete vor diesem einen jeden, der über Land und Leute zu regieren hatte, wie denn Miltiades, so lang er sich in Chersonesen aufgehalten hat, diesen Namen bey seiner rechtmäßigen und liebreichen Regierung getragen hatte, vid. Cornelii Milt. c. 1. §. 3. Nachgehends aber wurden nur diejenigen Tyrannus genennet, welche sich entweder mit Gewalt in die Regierung gedrungen, oder übel regieret haben. 11) Er ist nach der Hand wieder aus dieser Possession vertrieben, und gar aus dem Lande gejagt worden. 12) Aliquid flere, etwas beweinen, bejammern, oder über etwas klagen. 13) Sc. erat: er ließ sich an der Gewalt begnügen, niemand aber auf unrechtmäßige und grausame Art hinrichten, wie andere Tyrannen gethan. 14) Quia omne onus Athenien-

Æsopus talem tum fabellam retulit.
Ranæ vagantes liberis 15 paludibus,
Clamore magno regem petiere a Jove,
Qui dissolutos 16 mores vi compesceret.
Pater 18 deorum risit, atque illis dedit
Parvum tigillum. 19 Missum 20 quod subito
vadi 21

---

niensibus, qui oneris insueti erant, grave erat: sie konnten das mindeste nicht vertragen, was wider ihre Freyheit zu seyn schiene. 15) Die Præpositio in ist ausgelassen; es werden aber hier die Pfützen, wo sich die Frösche aufhalten, nicht in dem Verstande liberæ genennet, als ob sie von andern Thieren wären befreyet gewesen, sondern es zielet hiemit Phädrus gar artig auf die Stadt Athen. Denn gleichwie die Frösche herum schwimmen, und thun, was sie wollen, also lebten die Athenienser vor dem Pisistrato in völliger Freyheit. 16) Allein eben daher entstunde ein unordentliches Leben, da ein jeder that, was er wollte: mores dissoluti, ein wildes, wüstes, rohes oder ausgelassenes Wesen, da man sich weder an göttliche noch menschliche Gesetze bindet. 17) Vis heißt sonst alle Macht und Gewalt, sie mag rechtmäßig seyn oder nicht. Hier aber wird es in dem guten Verstand gebraucht, und bedeutet die rechtmäßige Gewalt des Jupiters, die er über die Frösche nach der Heiden Sinn hatte. 18) Also wird Jupiter genennet, weil sie ihn für den Obersten und Fürnehmsten unter ihren Göttern hielten. 19) Ist das Diminutivum von tignum, welches ein Bauholz oder Balken bedeutet, und wird dadurch angezeiget, daß es ein gar kleines Stück von einem sonst gewöhnlichen Balken gewesen sey. 20) Quod tigillum cum missum esset, oder cum illud tigillum &c. 21) Terruit subito motu & sono vadit: Vadum ist sonst derjenige Ort eines Flusses oder andern Wassers, wo man zu Fuß durchwaden kan, hier aber wird es für aqua oder palus genommen: der Block

hat

Motu sonoque terruit pavidum genus. 22
Hoc mersum 23 limo cum jaceret diutius,
Forte una tacite profert 24 e stagno caput
Et explorato 25 rege cunctas evocat. 26
Illæ, timore 27 posita, certatim 28 adnatant
Lignumque 29 supra turba petulans insilit:

---

hat eine Bewegung in dem Wasser, und mithin ein Geräusche gemacht. Denn ob er schon klein gewesen, so ist doch bekannt, daß die Frösche mit kleinen Dingen können erschröckt werden. 22) Und eben deswegen nennet sie der Author pavidum genus, eine furchtsame Art von Thieren. 23) Cum mersum esset limo & jaceret; diutius, eine Zeit lang: limo mergi oder demergi, in den Schlamm sinken. Es ist nicht ganz mit Schlamm bedeckt, sondern nur in dem untern Theil an demselben fest angesessen, daß es nicht herum geschwummen, und doch hat können gesehen werden. 24) Caput e stagno proferre, den Kopf aus dem Wasser hervor strecken, aus der Pfütze heraus sehen. Die andern waren ganz unter dem Wasser verborgen. Vielleicht hat dieser Frosch seine Courage daher bekommen, weil das Blöcklein ganz still gelegen, und ganz keine Bewegung mehr gemacht, wie im Anfang. 25) Postquam rex ab ea exploratus est, oder postquam rana regem exploravit: regem explorare, auskundschaften, wer der König oder wie er beschaffen sey. 26) Einige lesen advocat, es ist aber evocat weit besser. Denn der Frosch hat seine Cameraden nicht zu sich, sondern nur insgemein aus dem Grund, worinnen sie stacken, heraus gerufen, und gleichsam zu ihnen gesagt: Er wisse nun, was ihnen Jupiter für einen König gegeben, nämlich einen solchen, den sie nicht im geringsten zu fürchten hätten. 27) Postquam timor positus est a ranis, vel postquam ranæ timorem posuerunt: timorem ponere, für deponere, alle Furcht fahren lassen. 28) Mit allem möglichen Fleiß: es wollte immer einer geschwinder bey dem Block seyn, als der andere. 29) Et turba petulans supra lignum

Quod cum inquinassent omni contumelia, 30
Alium rogantes 31 regem misêre ad Jovem,
Inutilis quoniam esset, qui fuerat datus.
Tum misit illis hydrum, 32 qui dente aspero
Corripere 33 cœpit singulas: frustra necem
Fugitant inartes, 34 vocem 35 præcludit metus.
Furtim 36 igitur dant Mercurio 37 mandata ad Jovem;

---

gnum insilit. 30) Aliquid inquinari omni contumelia, etwas im höchsten Grade beschimpfen, oder einem Dinge allen ersinnlichen Schimpf erzeigen. Es wird hier insonderheit nicht nur eine solche Schmach verstanden, die in Worten bestehet, sondern wenn jemand mit der That beschimpfet wird, daß man ihn anspeyet u. s. w. 31) Legatos miserunt ad Jovem, qui rogarent alium regem. 32) Hydrus ist eine Wasser-Schlange, welche insonderheit den Fröschen nachstellet. 33) Also kann man von des Elisä 2 Bären sagen, singulos pueros corripuere, sie haben einen Knaben nach dem andern bey dem Kopfe genommen und umgebracht. 34) Quia inertes natura sunt, sie sind von Natur nicht im Stande einige Gegenwehr zu thun. 35) Sc. ranis: metu mihi vocem præcludit, die Furcht hat mich so eingenommen, daß ich kein lautes Wort reden kann, ich kann für Furcht nicht reden. Virgilius braucht zweymal die Redens-Art, Vox faucibus hæret. 36) Warum heimlich? damit es der neue König nicht erfahre, und sowohl die Gesandten als die Herren Committenten strafen möge. 37) Mandata alicui ad aliquem dare, einem eine gewisse Verrichtung an jemand auftragen, oder Commißion geben, die man bey jemand ausrichten soll. Mercurius wurde bey den Heiden für einen Bothen der Götter gehalten. Gleichwie nun nach ihrer blinden Meynung der Mercurius die Menschen mußte benachrichtigen von dem, was im Himmel vorgieng, also glaub-

Adflictis 38 ut succurrat. Tunc contra 39 Deus;
Quia noluistis vestrum ferre bonum, 40
Malum perferte. 41 Vos quoque ô cives ait, 42
Hoc 43 sustinete, majus ne veniat 44 malum.

---

glaubten die elenden Leute, man könne seine Nothdurft durch den Mercurium bey dem Jupiter vorbringen und treiben lassen. 38) Quia adeo adflictæ essent, weil sie in einem so gar betrübten und elenden Zustande wären. 39) Sc. respondit: er gab ihnen eine ganz andere Antwort, als sie vermutheten. Deus stehet für Jupiter, in eben dem Verstande, wie er oben Pater Deorum genennet worden, nämlich, als der fürnehmste unter den heidnischen Götzen. 40) Non vult suum bonum ferre, er will mit dem nicht zufrieden seyn, was ihm nützlich ist. Denn obwohl der obgedachte Block den Fröschen keinen Nutzen schaffte, so konnte er doch comparative, und so ferne er mit der Wasser-Schlange verglichen wird, nützlich genennet werden, in so ferne er kein Unheil anrichtete. 41) Perfer malum tuum, du magst gleichwohl zusehen, wie du dich in das Unglück schickest 42) Sc. Æsopus. Phædrus zeiget hiemit an, wie Æsopus den Atheniensern den Nutzen und die Application dieser Fabel gezeiget habe. 42) Sc. malum: sustinere malum, das Unglück geduldig tragen. 44) Einige setzen eveniat. Es ist aber bekannt, daß es gut Latein sey, wenn ich sage, venit malum, ob es gleich ein Germanismus zu seyn scheinet. Und in der That war diese Warnung Æsopi nothwendig und wichtig, indem Athen auf einmal von 30 Tyrannen in den folgenden Zeiten auf das äußerste geplagt, und in einen erbärmlichen Zustand gesetzet worden ist.

FAB. III.

Graculus ſuperbus & Pavo.

Ne gloriari libeat 1 alienis bonis, 2
Suoque potius 3 habitu 4 vitam degere, 5
Æſopus nobis hoc exemplum 6 prodidit.
Tumens 7 inani Graculus ſuperbia,
Pennas pavoni quæ deciderant, ſuſtulit,
Seque exornavit: deinde contemnens 8 ſuos

---

1) Dieſes Wort ſtehet hier mit groſſem Nachdruck: denn es bedeutet eine ſchnelle Gemüths-Bewegung, da uns etwas in den Sinn kommt, woran wir vorher nicht gedacht, und was ſonſt wider unſere Gewohnheit iſt. Und will Phædrus ſagen: damit nicht jemand auf die Gedanken komme, oder ſich gelüſten laſſe u. ſ. w. 2) Alienis bonis gloriari, mit fremden Gute prangen. 3) Et ut potius libeat &c. 4) Habitus iſt hier ſo viel als Status, oder Conditio, der Zuſtand, worinnen ſich ein Menſch befindet. 5) Vitam degere, heißt ſonſt leben; ſuo habitu vitam degere aber, iſt ſo viel als ſein Leben auf eine ſolche Weiſe führen, wie es eines Menſchen Zuſtand erfordert, oder kürzer, ſich nach ſeinem Stande richten, oder ſeinem Stande gemäß leben. 6) Fabulam: Æſopus hat dieſe Fabel als ein Beyſpiel oder Exempel hinterlaſſen. 7) Quia tumebat: inani ſuperbia tumere, von eitelm Hoffarth gleichſam aufgeſchwollen ſeyn, weil hochmüthige Leute ſich gemeiniglich brüſten, wie ein fetter Wanſt. Das Wort inani ſtehet hier gar nachdrücklich, und bedeutet eigentlich einen ſolchen Hochmuth, da man wegen ſeines ſchlechten Zuſtandes gar nicht Urſach hat, auf hochmüthige Gedanken zu gerathen, oder von Hochmuth angefochten zu werden. 8) Suos ſc. reliquos graculos contemſit & immiſcuit.

9) Sed

Formoſo ſe pavorum immiſcuit gregi,
Illi 9 impudenti pennas eripiunt 10 avi,
Fugantque 11 roſtris. Mala mulctatus 12 Graculus
Redire 13 mœrens 14 cœpit ad proprium 15 genus:
A quo 16 repulſus 17 triſtem ſuſtinuit 18 notam
Tum quidam ex illis, quos prius deſpexerat. 19

---

9) Sed illi ſc. pavones. 10) Pennas eripere, die Federn ausraufen. 11) Fugare roſtris, mit den Schnäbeln fortjagen, iſt bey den Vögeln dasjenige, wenn einer den andern mit ſeinem Schnabel zu verwunden trachtet, da denn der Schwächere ſich mit der Flucht ſalvirt. 12) Graculus, quia oder poſtquam male mulctatus erat: aliquem male mulctare, einen übel zurichten, einen mit einem ſchlimmen Tractament begegnen, da ſonſt mulctare eigentlich um Geld ſtrafen heißt. 13) Redire cœpit, iſt endlich auf die Gedanken kommen, umzukehren, und ſeines Hochmuths zu vergeſſen. 14) Mœrens, einer, der von Herzen betrübt iſt. 15) Zu dem Geſchlechte der Vögeln, zu welchem er eigentlich gehörte, nämlich zu den Dohlen. 16) Sc. genere avium. 17) Cum eſſet: repellere, abweiſen, nicht bey oder um ſich leiden. 18) Suſtinuit iſt hier ſo viel, als pati coactus fuit: Nota iſt hier ein ſonderbares Wort, und kommt von einer gewiſſen Gewohnheit der Römer her, da obrigkeitliche Perſonen, die man deßwegen Cenſores nannte, auf der Bürger Leben und Wandel genau acht geben mußten; wenn ſie nun einen ſtrafbar fanden, ſo machten ſie ihm ein gewiſſes Zeichen auf ſein Kleid, welches ihn bey der übrigen Bürgerſchaft verächtlich und gleichſam infam machte. Hier kann es gegeben werden, die Dohle hat ſich müſſen gefallen laſſen, dieſen Schimpf auszuſtehen, daß ſie ſich nicht mehr unter ihren vorigen Cameraden hat dörfen ſehen laſſen. Triſtis nota iſt hier active geſetzt, vor nota quæ aliquem triſtem fecit. 19) Verſtehe hier dixerunt.

20)

Contentus noſtris ſi fuiſſet ſedibus, 20
Et 21 quod natura dederat, voluiſſes pati, 22
Nec illam expertus eſſes contumeliam 23
Nec hanc repulſam 24 tua ſentiret calamitas. 25

---

25) Daß Phædrus den Dohlen sedes zuschreibet, ist sich nicht zu verwundern, weil dergleichen auch bey andern Auctoribus vorkommt, und zumal zu einer Fabel, wo ohnedem alles verblümt vorgetragen wird, gar wohl sich schicket. Es wird aber derjenige Ort verstanden, wo die Dohlen sich ordentlich aufzuhalten pflegen; man kann es im Teutschen kurz geben, wenn du bey uns geblieben wärest. 21) Si ist ausgelassen. 22) Pati quod natura dedit, mit dem zufrieden seyn, was man von Natur hat, sich an seinem natürlichen Zustand begnügen lassen. Also sagt Abdolonymus bey dem Curtio L. IV. c. 1. Utinam eodem animo regnum pati possim, wollte Gott, ich könnte mich auch so zum Regiment schicken, wie ich mich habe in die Armuth schicken können. 23) Welchen du von den Pfauen ausgestanden, da sie dir die fremden Federn ausgerissen. 24) Repulsam ferre heißt sonst, eine abschlägige Antwort bekommen; hier aber bedeutet es diejenige Strafe, dadurch die Dohle von ihres gleichen Vögeln gleichsam verbannet, und mit einem Schelmen fortgeschicket worden. 25) Dieses Wort stehet hier gar schön, als das Abstractum für das Concretum, und wollen die Dohlen so viel sagen: Es ist schon Unglücks genug für dich, daß deine Prahlerey so übel abgelaufen: jetzo kommt noch dieses dazu, daß du dich nicht einmal unter Vögeln von deiner Art darfst sehen lassen.

FAB. IV.

Canis per fluvium carnem ferens.

Amittit 1 merito proprium, qui alienum adpetit: 2
Canis per flumen, carnem cum ferret, 3 natans,
Lympharum 4 in speculo vidit simulacrum 5 suum:
Aliamque prædam ab altero 6 ferri putans, 7
Eripere 8 voluit: verum decepta 9 aviditas,
Et, quem 10 tenebat ore, demisit cibum.

---

1) Ille amittit &c. Proprium amittere, dasjenige verlieren, was man als ein Eigenthum besitzet. 2) Alienum adpetere, nach einem fremden Gut trachten. In diesem Vers ist das Morale, oder die Lehre enthalten, so man aus folgender Fabel nehmen soll, und um welcher willen sie Æsopus erdichtet hat. 3) Cum per flumen nataret & carnem ferret. 4) Lympha ist eben so viel als aqua: Es wird aber das Wasser mit einem Spiegel verglichen, weil in demselben alles, wenn es hell und stille ist, wie in einem Spiegel kan gesehen werden. 5) Der Schatten oder das Bildniß. 6) Sc. cane. Die meisten lesen ab alio: weil aber das Metrum Noth leidet, so scheinet es allerdings besser zu seyn, wenn ab altero gesetzt wird, indem die Rede von zweyen Hunden ist, und die Lateiner sich an dergleichen Reguln ohne dem nicht binden. 7) Quia putabat. 8) Sc. illam prædam alteri cani. 9) Decepta est aviditas canis, oder canis per suam aviditatem deceptus est, oder seipsum decepit. Es ist abermal nachdrücklicher, daß aviditas stehet, weil dadurch das neidische Wesen eines Hundes lebhaft vorgestellt wird. 10) Illum cibum, quem ore tenebat, demisit: cibum demittere, eine Speise fallen lassen: demittere heißt eigentlich, etwas an einen niedrigen Ort fallen lassen,

weil

Nec, quem petebat, 11 adeo 12 potuit attingere.

---

welches sich deßwegen gar wohl hieher schicket. 11) Cibum petere heißt hier, nach einer Speise schnappen. 12) Adeo stehet abermal gar schön: Er hat nicht allein die Speise, so er bereits im Munde trug, nicht behalten, sondern auch nicht einmal etwas anders darfür bekommen, und ist also, wie man sonst zu reden pflegt, zwischen zwey Stühle nieder gesessen.

FAB. V.

Vacca & Capella, Ovis & Leo.

Nunquam 1 est fidelis cum potente societas:
Testatur hæc fabella propositum meum. 2
Vacca & Capella & patiens ovis injuriæ, 3
Socii 4 fuere cum Leone in saltibus.
Hi quum cepissent cervum 5 vasti corporis,
Sic est locutus partibus factis, 6 Leo:

---

1) Ist abermal die Lehre, so aus der Fabel zu ziehen. 2) Propositum ist soviel als ein Fürtrag, oder dasjenige, was man andern beybringen und behaupten will. In dem ersten Vers trägt Phædrus seinen Satz für, und will in dem andern so viel sagen: Daß dieses wahr sey, wird man aus folgender Fabel sehen. 3) Injuriæ patientem esse, das Unrecht mit Gedult ertragen, sich gerne Unrecht thun lassen. 4) Socius alicujus esse, mit einem Gesellschaft oder Compagnie machen, sich zu einem gleichen Gewinn und Verlust mit einem einlassen. 5) Cervus vasti corporis, ein sehr großer Hirsch. 6) Postquam partes ab eo factæ erant, oder

Ego primum 7 tollo, nominor quia Leo,
Secundum, quia sum fortis, tribuetis 8 mihi;
Tum, quia plus valeo, me sequetur tertia, 9
Malo 10 adficietur, si quis quartam 11 tetigerit,
Sic totam prædam sola improbitas 12 abstulit.

---

oder postquam partes fecerat: partes facere, die Theilung machen. 7) Sc. partem. 8) Ich zweifle nicht, ihr werdet mir um meiner Stärke und Tapferkeit wegen den andern Theil gern lassen. 9) Sc. Pars: Der dritte Theil wird selbst den ersten zweyen nachfolgen, oder er wird nicht außen bleiben, es wird mir nicht daran fehlen. 10) Illi, qui &c. malo aliquem adficere, einen übel zurichten, tractiren, oder übel mit einen umgehen: Malo adfici, ein hartes Tractament auszustehen haben. 11) Wer sich nun will gelüsten lassen, denselben anzurühren. 12) Sc. Leonis: ist abermals, wie wir schon zwey Exempel gehabt haben, kräftiger, als wenn stünde improbus Leo. Es laufen zwar die angeführten Gründe oder Motiven, die der Löwe anbringet, auf eines hinaus: aber Æsopus hat es mit Fleiß also gesetzet, um dadurch anzuzeigen, daß, wo Gewalt für Recht gehet, man sich an keine vernünftige Reguln binde.

FAB. VI.

Ranæ ad Solem.

Vicini 1 furis celebres 2 vidit nuptias
Æsopus, & continuo 3 narrare 4 incipit:

---

1) Damit wird auf Æsopum gezielet, dessen Nachbar ein berüchtigter Dieb war. 2) Celebres nuptiæ, eine volkreiche oder große Hochzeit, wobey viele Gäste erscheinen, wie man sagt, platea celebris, eine Gasse, wo sich viel Volk sehen läßt. 3) Ohne Anstand: er durfte wegen seines hurtigen Verstandes sich in dergleichen Fällen nicht lang auf etwas besinnen. 4) Sc. sequentem fabulam.

5) Es

Uxorem quondam Sol 5 cum vellet ducere,
Clamorem ranæ sustulere 6 ad sydera,
Convicio 7 permotus quærit Jupiter
Caussam querelæ: quædam tum stagni 8 incola;
Nunc, inquit, omnes unus 9 exurit 10 lacus,
Cogitque miseras 11 arida sede 12 emori.
Quidnam 13 futurum est, si creârit liberos.

---

5) Es wird im Lateinischen und fast in allen Sprachen die Sonne als ein Mann, der Mond aber als ein Weib vorgestellt. Nur wir Teutschen verkehren diese in der Natur selbst gegründete Ordnung. 6) Clamorem tollere ad sydera, gen Himmel schreyen, den Göttern seine Noth klagen, und um Hülfe bitten. 7) Convicium kommt her von dem Worte Vox, quasi convocium, ein Geschrey, da etliche auf einmal und unter einander rufen. Weil nun, wo Zank und Hader ist, gemeiniglich ein solches Geschrey sich hören läßt, so wird das Wort Convicium vor eine Schmähung oder Beschimpfung angenommen. 8) Ist eine artige Beschreibung eines Frosches, weil sie sich in Pfützen aufhalten. 9) Sc. Sol: Die Sonne, die jetzo noch allein ist. 10) Exurere lacum, eine Pfütze austrocknen. 11) Nos ranas miseras. 12) Quia per solis radios nostra sedes (der Ort unserer Aufenthaltung) arida fit. 13) Was wird erst werden? Also, will Æsopus sagen, sind auch wir wegen der Hochzeit unsers Nachbars billig in Sorgen. Denn da er bishero als ledig und als eine einzele Person uns mehr als zu viel gestohlen hat, wie wird es uns gehen, wenn er wird Kinder zeugen, und dieselbe mit sich auf das Mausen nehmen?

FAB. VII.

Vulpis ad Personam 1 tragicam.

Personam tragicam forte 2 vulpis viderat:
O quanta species 3 inquit, cerebrum 4 non habet;
Hoc illis dictum 5 est, quibus honorem & gloriam,
Fortuna tribuit, sensum communem 6 abstulit.

---

1) Das Wort Persona bedeutet eigentlich diejenige Eigenschaft, wodurch ein Mensch in Ansehung seines Leibes, Gemüths und anderer Umstände von einem andern unterschieden wird. Hier aber wird eine Larve verstanden, dergleichen diejenige trugen, welche in den Tragödien agirten. 2) Von ungefähr. 3) O! was ist dieses für eine herrliche Gestalt, was macht diese Larve für eine schöne Parade? Es hat ohne Zweifel diese Larve einen ansehnlichen König oder Fürsten präsentirt, wie in Tragödien üblich war; da hingegen in den Comödien nur gemeine und mittelmäßige Leute vorgestellet wurden. 4) Sed muß supplirt werden: Ey, es ist schade, daß es am Hirn fehlet. Auch hiebey ist zu merken, daß die Larven der Alten von denen jetzo üblichen so unterschieden gewesen, daß, da diese nur das Gesicht bedecken, jene ganz hohl waren, und den ganzen Kopf wie ein Helm umgaben 5) Dieses ist auf diejenigen geredet: dieses mögen sich diejenigen gesagt seyn lassen ꝛc. 6) Fortuna huic homini sensum communem abstulit, durch das Glück ist dieser Mensch um seine gesunde Vernunft kommen, oder weil dieser Mensch sich seines Glücks überhoben, so hat er dadurch allen Verstand verlohren. Phædrus sticht allem Ansehen nach hiemit auf etliche, so bey Hof viel galten, sich deßwegen nicht wenig einbildeten, ob sie gleich weniger Verstand, als mancher gemeiner Mann gehabt hatten.

FAB. VIII.

Lupus & Gruis. 1

Qui pretium 2 meriti ab improbis desiderat,
Bis peccat: 3 primum, quoniam indignos 4 adjuvat;
Impune 5 abire deinde quia jam 6 non potest.
Os devoratum 7 fauce 8 cum hæreret Lupi,

---

1) Ist das alte Wort vor Grus, ein Kranich. Wenn diese Vögel schreyen, so nennet man solches gruere, wie man von den Schweinen grunnire, von den Pferden hinnire, u. s. w. sagt. Weil nun die Kraniche gemeiniglich Hauffenweiß fliegen und mit einander schreyen, so kommt daher das bekannte Wort, Congruere, wenn etliche Menschen in einer Sache einerley Meynung und Rede führen. 2) Pretium meriti ist ein Lohn, den man für seine Mühe und Arbeit fordert. 3) Peccare kan hier durch irren, oder sich verstossen gegeben werden, weil es nicht wider die Gesetze der Billigkeit läuft, wenn man seinen verdienten Lohn fordert. Es ist die Rede mehr davon, ob die Klugheit und Vorsichtigkeit zulasse, sich mit gottlosen Leuten einzulassen und ihnen zu dienen, weil man insgemein mit schlechtem Dank bezahlet wird. 4) Indignum adjuvare, einen helfen, der keiner Hülfe werth ist. 5) Impune abire, heißt sonst, ungestraft davon kommen, weil aber der Gottlose kein Recht hat, einen, der ihm redlich gedienet, zu strafen, so ist es besser, wenn es hier gegeben wird, ohne Schaden entrinnen. 6) Jam, stehet hier gar nachdrücklich: Bey diesen Umständen, da er sich einmal eingelassen oder zu dem Handel verstanden hat. 7) Os devoratum, ein begierig verschlucktes Bein. 8) In

Magno dolore victus, 9 cœpit singulos 10
Inlicere 11 pretio, ut illud extraherent malum. 12
Tandem 13 persuasa 14 est jurejurando Gruis,
Gulæque credens 15 colli longitudinem,
Periculosam 16 fecit medicinam Lupo.
Pro quo cum pactum 17 flagitaret præmium:

---

fauce 9) Victus est & cœpit, oder quia victus est, cœpit: Er hat lang geheulet, und sich zu helfen gesucht: weil aber endlich der Schmerz überhand nahm, und unerträglich wurde, mußte er fremde Hülfe suchen. 10) Singulos sibi occurrentes, den nächsten besten, der ihm begegnete: er ließ niemand vorbey, den er nicht sollte um Hülfe angesprochen haben. 11) Inlicere aliquem pretio, einen mit allerhand Versprechungen auf seine Seite locken, oder zu bringen trachten. 12) Das böse Ding. Ist abermal eine schöne expression, um den Zustand des Wolfs zu beschreiben, in welchen ihn das im Hals steckende Bein gesetzet hatte. 13) Nach einer guten Weile und vieler vergeblich angewendeten Mühe. 14) Persuadeor jurejurando, ich lasse mich durch einen Eid überreden, ich sage etwas zu, weil der andere sein Versprechen mit einem Eid bestättiget hat. 15) Dum credebat longitudinem colli sui gulæ lupi: Credere heißt hier anvertrauen: Longitudo colli, stehet auch nachdrücklich vor collo longo, um den sehr langen Hals des Kranichs anzuzeigen. 16) Grus fecit medicinam lupo, quæ sibi ipsi periculosa erat: muß also das Wörtlein lupo mit dem fecit, nicht aber mit periculosam construirt werden. Der Wolf hatte bey dieser Cur keine Gefahr, wohl aber der Kranich. Die Phrasis ist: Periculosam alicui medicinam facere, einem andern mit seiner eigenen Gefahr in seiner Krankheit helfen: der Wolf hätte ihm leicht den Kopf abbeißen können. 17) Pactum præmium flagitare, den bedingten verglichenen oder abgeredten Lohn

ein

Ingrata es, inquit, ore quæ 18 noſtro caput
Incolume abſtuleris, & mercedem poſtulas.

---

einmal über das andere begehren. 18) Utpote quæ, indem du damit nicht zufrieden biſt, daß du mit ganzem Hals davon gekommen biſt, ſondern noch einen Lohn begehreſt, da du mir danken ſollteſt, daß ich dich nicht zu todt gebiſſen habe.

FAB. IX.

Paſſer & Lupus.

Sibi 1 non cavere, & aliis conſilium dare,
Stultum eſſe, paucis oſtendamus verſibus.
Oppreſſum 2 ab Aquila fletus edentem 3 graves,

---

1) Conſtruire alſo: Nos (es redet aber der Author nach der Lateiner Art im plurali von ſich ſelber,) oſtendamus paucis verſibus, quod ſtultum ſit, ſibi non cavere, & aliis conſilium dare, oder ſi quis ſibi non caveat, & tamen aliis conſilium det. Das Wort cavere wird eigentlich von den Herren Juriſten gebraucht, wenn ſie einem einen Rath geben, und dadurch Mittel zeigen, wie man ſich für Schaden hüten ſoll, wie aus Terentii Worten erhellet: Hic poterit cavere recte, jura qui & leges tenet. Woraus leicht zu erachten iſt, was ſibi cavere bedeute, nämlich fürſichtig in ſeinen Sachen ſeyn, und Schaden zu vermeiden wiſſen. 2) Conſtruire alſo: Paſſer objurgabat leporem, qui ab aquila oppreſſus erat & (propterea) fletus graves edebat: lepus ab aquila oppreſſus, heißt ein von dem Adler geſtoßener Haas, wenn nämlich der Adler denſelben mit ſeinen Klauen ergreift, erwürgt und endlich verzehret. 3) Fletus graves edere

Leporem objurgabat 4 passer: ubi 5 pernicitas,
Nota, inquit, illa est? Quid 6 ita cessarunt pedes? 7
Dum loquitur, ipsum Accipiter nec opinum 8 rapit, 9
Questuque 10 vano clamitantem interficit.

---

heftig oder bitterlich weinen. Daß Æsopus den Haasen Thränen zuschreibet, darüber wird sich vermuthlich niemand verwundern, weil man mit eben dem Rechte sagen kan, ein Thier weine, welches man redend einführet, indem beydes eine, auf erlaubte Art, erdichtete Vorstellung ist. 4) Aliquem objurgare, einen schelten, strafen, auszanken. Worüber der arme Haas so übel angefahren worden, zeiget das gleich folgende. 5) Das Wörtlein ubi wird auf diese Art gar schön gebraucht, wie zum Ex. Jud. IX, 38. Sebul zu Gaal sagte: Wo ist nun hie dein Maul? das ist, wo ist nun deine Tapferkeit, davon du so viel zu schwätzen gewußt? Also will der Sperling sagen: Ihr Haasen macht ein so großes Wesen von eurer Geschwindigkeit: Nota quidem est: sie kann euch zwar nicht abgesprochen werden, indem jederman weiß, wie hurtig ihr laufen könnet. Aber wo ist für dißmal diese Geschwindigkeit geblieben? 6) Quid ita, oder ob quid ita &c. wie ist es zugegangen? was ist die Ursache, daß, und s. w. 7) Cessare heißt nicht allein, völlig aufhören, etwas zu thun, sondern auch, träg seyn, nicht rechtschaffen thun, was einem oblieget. Woher kommt es, will der Sperling sagen, daß dich für diesesmal deine Füße nicht hurtiger fortgetragen und vom Tode befreyet haben? 8) Da er sich dessen gar nicht versahe: nec opinus, kommt von dem alten Worte opinare her, welches eben so viel ist, als opinari, dafür halten, meynen. Sonst sagt man inopinus, inopinatus, u. s. w. Wenn einem etwas wider sein Vermuthen geschiehet. 9) Avis avem rapit, ein Vogel erhascht den andern. 10) Et

eum

Lepus 11 semianimus mortis in solatio; 12
Qui modo 13 securus nostra inridebas mala, 14
Simile querela fata deploras 15 tua.

---

eum interficit, clamitabat &c. questu vano clamitare, umsonst oder vergeblich klagen, eine Klage führen, die umsonst und verlohren ist. 11) Sc. dum hoc videbat. 12) In solatio mortis, quod ei aspectus hic offerebat: da er auf diese Weise noch in seinem Tode den Trost bekommen, daß es dem, der ihn in seinem Unglück verspottet, nicht besser ergangen. Das Wort dixit, muß hier verstanden werden. 13) Kaum einen Augenblick vorher. 14) Mala alicujus inridere, oder irridere, einen wegen seines Unglücks verlachen, eines Elenden und Betrübten spotten. 15) Simili querela fata sua deplorare, auf gleiche Weise sein eigen Unglück beweinen oder beklagen. Es traff hier ein, was man im Sprüchwort sagt: Solamen miseris socios habuisse malorum.

FAB. X.

Lupus & Vulpis Judice Simio. 1

Quicunque turpi fraude semel innotuit, 2
Etiamsi verum dicit, admittit fidem. 3
Hoc attestatur brevis Æsopi fabula:
Lupus arguebat Vulpem furti crimine: 4

---

1) Lupus & Vulpis hic altercantes sistuntur: ita ut Judex eorum sit Simius. 2) Turpi fraude innotescere, wegen eines schändlichen Betrugs bekandt, auf einem unehrlichen Rank ertappt, oder, als ein Betrüger erfunden werden. 3) Fidem amittere, keinen Glauben mehr bey andern Leuten finden, seinen Credit verlieren. 4) Furti crimi-

Negabat 5 illa, se esse culpæ proximam: 6
Tunc Judex inter illos sedit 7 Simius:
Uterque caussam 8 cum perorasset suam,
Dixisse fertur 9 Simius sententiam, 10
Tu 11 non videris 12 perdidisse 13 quod petis;
Te credo surripuisse, quod pulchre 14 negas.

---

crimine aliquem arguere, einen des Diebstahls beschuldigen. 5) Negare, verneinen, behaupten, daß man dieses oder jenes nicht gethan oder geredet habe: demnach ists hier so viel, als wann stünde: dicebat se non esse &c. wiewohl es mit dem Worte negare viel lebhafter heraus kommt. 6) Negat se esse culpæ proximum, er will nicht leiden, daß man ihm die geringste Schuld gebe, er sagt, er sey nicht allein unschuldig, sondern man könne ihn nicht einmal in rechtmäßigen Verdacht haben. 7) Judicem inter aliquos sedere, Gericht halten über etliche, oder sich zum Richter gebrauchen lassen, unter Streitenden einen Schiedsmann abgeben. Bey den Alten saß der Richter, um seine Authorität zu bezeugen, und die Partheyen stunden aus Respect um ihn herum. 8) Caussam suam perorare, seine Verantwortung oder Nothdurft fürbringen. Receßiren sagt man bey öffentlichen Gerichten. 9) Man sagt. 10) Sententiam dicere, den Spruch thun, das Urtheil fällen. 11) Lupe. 12) Videor hoc vel illud fecisse, es scheinet, ich habe dieses oder jenes gethan: ist ein gar gewöhnlicher Idiotismus der lateinischen Sprache. 13) Es ist nicht zu vermuthen, daß du dir etwas habest nehmen lassen, weil dein Geitz und Vielfräßigkeit bekandt genug ist. 14) Pulchre aliquid negare, etwas unter allerhand Vorwand läugnen: seine Lügen zierlich bemänteln. Er wollte gleichsam sagen: Es ist keiner von euch etwas nutz, oder es ist einer von euch beyden so gut, als der andere, und mithin hat keiner dem andern etwas vorzuwerfen.

FAB. XI.

Asinus & Leo venantes. 1

Virtutis 2 expers, verbis jactans 3 gloriam;
Ignotos 4 fallit, notis 5 est derisui. 6
Venari Asello comite 7 cum vellet Leo,
Contexit illum frutice, & admonuit simul,
Ut insueta 8 voce terreret feras,
Fugientes ipse 9 exciperet. 10. Hic 11 auritulus 12

1) Sc. Hac fabella sistuntur aut depinguntur. 2) Das Wort virtus wird hier, wie in den meisten auctoribus classicis, die vom Kriege handeln, pro fortitudine, genommen: virtutis expertem esse, heisset demnach verzagt seyn, sich mit keinem Schein der Tapferkeit rühmen können. Construire im übrigen also: qui virtutis expers est, & tamen verbis jactat gloriam, ille fallit &c. 3) Verbis jactare gloriam, sich rühmen, großmachen, heraus streichen; seine Thaten preisen; sich großer Streiche austhun. 4) Das Wort ignotus wird hier nicht wie sonst passive genommen, vor einen, der uns bekannt ist, sondern active, vor die, so einen andern nicht kennen. 5) Gleiche Beschaffenheit hat es mit dem Worte notus. 6) Alicui esse derisui, von einem verlachet werden, sich einem zum Gelächter machen, einen zum moquiren Anlaß geben. 7) Venor fratre comite, ich gehe in Gesellschaft (en Compagnie) meines Bruders auf die Jagd. 8) Weil die Esel sich ordentlich nicht in den Wäldern aufhalten, und doch mit ihrem Ja ein groses Geschrey machen, so nennet es Phædrus ein (nämlich in den Wäldern) ungewöhnliches Geschrey. 9) Der Esel habe weiter nichts zu thun, als zu schreyen: er, der Löwe, wollte schon für das übrige sorgen. 10) Feras excipere, den wilden Thieren aufpassen und sie anfallen, oder denselben auf den Dienst warten, und sie anpacken. 11) Bey dieser Gelegenheit, deren sich der Esel mit Freuden bediente. 12)

Clamorem subito totis tollit viribus, 13
Novoque turbat 14 bestias miraculo. 15
Quæ dum paventes exitus 16 notos petunt,
Leonis adfliguntur 17 horrendo impetu.
Qui postquam cæde 18 fessus est, Asinum evocat, 19

So wird der Esel hier Scherzweise genennet: denn wie barbatulus einen Menschen bedeutet, der einen schlechten Bart hat, also wird hier auch das Wort auritulus genommen, von einen, der kleine Ohren hat; als wollte er sagen: ihr kennet ja das Thier mit den kleinen Ohren wohl. 13) Clamorem tollere totis viribus, von allen Kräften schreyen, ein Geschrey erheben. 14) Turbare heißt hier, irre oder bestürzt machen, daß man nicht weiß, was man thun oder lassen soll. 15) Des Esels Geschrey wird hier aus den Not. 8. angeführten Ursachen ein miraculum genennet, nicht, als wenn es eine Wunderthat wäre, sondern weil es den wilden Thieren fremd und wunderlich vorkam. 16) Exitus notos petere, die bekandte Auswege suchen: Notus bedeutet dasjenige, dessen wir durch die Erfahrung gewohnt sind, und es also wohl kennen. Weil es nun nichts neues ist, daß die wilden Thiere scheu gemacht und in die Flucht gebracht werden, so nennet der Author die Wege, durch welche sie sich in dergleichen Fällen zu salviren suchen, exitus notos, da man sonsten, wenn von Menschen die Rede ist, daß sie sich aus einer Sache heraus helfen wollen, die Mittel, die sie dazu gebrauchen, vias elabendi nennet. 17) Adfligi alicujus horrendo impetu, von einem auf eine erschröckliche Art angefallen, und, wie man das Wort adfligi noch eigentlicher geben kan, zu Boden geworfen werden, weil es eben so viel ist, als terræ adlidi. 18) Durch sein wiederholtes Würgen und Morden. 19) Ex eo loco, ubi eum frutice contexerat.

20) Vo-

Jubetque vocem 20 premere: tunc ille insolens,
Qualis videtur 22 opera 23 tibi vocis meæ?
Insignis, 24 inquit, sic ut nisi nossem tuum
Animum genusque, 25 simili fugissem metu. 26.

---

20) Vocem premere, stille werden, nicht mehr schreyen, oder, wenn von Menschen die Rede ist, aufhören zu reden. 21) Insolens homo, ein hoffärtiger Gesell, ein Mensch, der sich viel einbildet; der Esel meynte, was er für Thaten ausgerichtet. 22) Qualis videtur tibi hæc res, was dünkt dich von dieser Sache, was hältst du von dieser Sache, wie kommt dir diese Sache vor? 23) Opera vocis, der Dienst, den man einem mit seiner Stimme leistet. 24) Sc. videtur mihi, inquit, Leo: du hast mir einen fürtreflichen Dienst gethan. 25) Genus bedeutet hier nicht die Art dieses Esels allein, sondern zielet auf alle Esel, wie oben, Fab. 3. von der Dohle gesagt wird, redire mœrens cœpit ad proprium genus, er will sagen: Wenn ich nicht wüßte, was ihr Esel für elende Thiere seyd. 26) Simili metu fugere, eben wie andere aus Furcht davon fliehen, aus eben den Ursachen, wie andere sich fürchten und das Reißaus nehmen.

FAB. XII.

Cervus ad fontem. 1

Laudatis 2 utiliora, quæ contemseris 3

1) Sc. in hac fabula sistitur: In dieser Fabel wird ein Hirsch vorgestellet, wie er bey einen Brunnen stehet. 2) Construire also: Narratio hæc exserit, invenire, sc. sæpe, ea (eas res) utiliora (utiliores) esse quæ contemseris quam ea, quæ antea laudata sunt. 3) Ist eine gar schöne Redens-

Art

Sæpe invenire, 4 hæc exserit 5 narratio.
Ad fontem cervus cum bibisset, restitit. 6
Et in liquore 7 vidit effigiem suam:
Ibi dum ramosa 8 mirans laudat cornua,
Crurumque nimiam tenuitatem 9 vituperat,
Venantum 10 subito vocibus 11 conterritus, 12

Art vor, quæ contemta sunt, oder quæ quis interdum contemnit, oder man kann die Sache also ansehen, daß der Leser gleichsam angereredet wird: Du wirst finden ꝛc. was du etwa vorher verachtet hast. 4) Invenire heißt eigentlich, etwas finden; hier aber ist es so viel als cognoscere, erkennen, erfahren, oder befinden, wie man sagt: Ich habe die Sache ganz anders befunden. 5) Exserere, hervor strecken, e. g. cochlea se domo exserit, der Schneck kriecht aus seinem Haus. Wie nun das, was aus dem Verborgenen hervorkommt, deutlich kann erkannt werden; also ist dieses Wort eben so viel, als klar machen, deutlich ausweisen. 6) Ad fontem restare, bey einer Quelle stehen bleiben. 7) Liquor wird hier, wie oben Fab. 1. für das Wasser gebraucht, da es sonsten alles bedeutet, was flüßig ist. Fab. 4. hat sich der Author der Phrasi bedienet, lympharum in speculo vidit simulacrum suum. 8) Die Hirsch-Gewehe werden da mit einem Baum verglichen, der sich in viele Aeste ausbreitet, wegen der vielen Zacken, oder wie man weidmännisch zu reden pflegt, Enden, die sich an denselben befinden. 9) Tenuitas nimia crurum, ist so viel, als crura nimiè tenuia, Schenkel, und wenn von Hirschen die Rede ist, Läuse, die gar zu schwach sind. 10) Venantum für venantium, da denn venans eben so viel ist, als sonst venator. 11) Die Jäger machen oft ein starkes Geschrey, sie schreyen das Wild an, um dasselbe zu erschrecken und aus seinem Lager zu bringen, wie wir in der vorhergehenden Fabel gehöret haben, daß sich der Esel dazu gebrauchen lassen. 12) Sc. est & cœpit, &c.

13) Cam-

Per campum 13 fugere cœpit, & curſu levi 14
Canes eluſit. 15 Silva tum excepit ferum, 16
In qua retentis impeditus 17 cornibus,
Lacerari cœpit morſibus ſævis canum.
Tunc moriens 18 vocem hanc edidiſſe 19 dicitur. 20

---

13) Campus das offene oder freye Feld. 14) Celeri daher auch große und ſchwere Hirſchen leves genennet werden. 15) Eludere heißt eigentlich einen verlachen oder verſpotten, hier aber bedeutet es mehr: nämlich machen, daß einer verlachet werde, weil er ſeinen Zweck nicht erreicht; und wird hiemit inſonderheit auf der Hirſchen, Haaſen und dergleichen Thiere angebohrne Art geſehen, da ſie nicht geradezu, ſondern per anfractus bald da bald dorthin laufen, um den Hunden zu entgehen: Curſu aliquem eludere kan demnach gegeben werden, alſo laufen, daß man von einem Nachjagenden nicht ereilet oder eingeholet werden kan. Sonſt wird das Wort auch von den Fechtenden gebraucht, wenn ſie die Hiebe oder Stöße wohl zu vermeiden, oder wie ſie reden, ein ander recht auszupariren wiſſen. 15) Ferum ſtehet hier vor Beſtia, wie öfters in unſerm Authore, v. Indicem, und zielet auf den von den Hunden wild und ſcheu gemachten Hirſchen. Das Wort excepit aber macht hier einen ſchönen Idiotiſmum: Domus me excepit, ich komme in ein Haus, oder noch eigentlicher in Anſehung auf die vorhergehende Gefahr: ich erlange endlich ein Haus, um daſelbſt ſicher zu ſeyn. 17) Quia impeditus eſt per cornua quæ retenta ſunt in fruticibus, er hat ſich mit dem Geweih in dem Gebüſche verwickelt, iſt mit dem Geweih in dem Strauchwerk ſtecken blieben. Von den Bäumen läßt es ſich nicht wohl erklärem, weil die rechten Bäume meiſtentheils auch die unterſten Aeſte höher treiben als ein Hirſch iſt. 10) Cum jam in eo eſſet ut moreretur. 19) Vocem edere, reden, ſich hören oder vernehmen laſſen; in die Worte ausbrechen. 20) Man ſagt von

ihm,

O me infelicem! qui nunc demum 21 intelligo,
Utilia mihi quam 22 fuerint quæ despexeram,
Et quæ laudaram, quantum 23 luctus habuerint.

---

ihm, daß rc. oder er soll sich also haben verlauten lassen. 21) Jetzo erst, aber leider zu spat. 22) Quantopere, oder, wie gleich folget, quantum illa, oder illæ res &c. Es wird auf die Läufe, wie hernach auf das Geweihe gesehen. 23) Hac res multum luctus habet, diese Sache verursuchet viel Herzeleid, ist so beschaffen, daß man darüber seufzen und jammern muß: ir will sagen, nun gehen mir erst die Augen auf, in was für einen betrübten Stand mich mein vorhin so hoch geachtetes Geweih versetzet habe.

FAB. XIII.

Vulpis & Corvus.

Qui se laudari gaudent verbis subdolis, 1
Seræ dant pœnis turpes 2 pœnitentiæ. 3

---

1) Verba subdola, arglistige, tückische, oder betrügliche Worte, Reden, die man einem andern zwar dem Ansehen nach zu gefallen, aber in der That denselben zu betrügen vorbringt. 2) Pœnas turpes dare alicujus rei, wegen einer Sache eine schädliche Strafe leiden, auf eine schimpfliche Art gezüchtiget werden. 3) Pœnitentia ist ein gut lateinisch Wort, und bedeutet die Gemüthsbewegung, wenn wir etwas, so aus Uebersehen, Unbedachtsamkeit oder andern Ursachen, auf strafbare Weise von uns begangen worden, bereuen, und daher kan das Wort turpis

Cum de fenestra corvus raptum 4 caseum,
Commesse vellet, celsa residens 5 arbore:
Hunc vidit vulpis: deinde sic cœpit loqui:
O qui 6 tuarum, corve, pennarum est nitor!
Quantum decoris corpore & vultu geris! 7
Si vocem haberes, nulla prior ales foret, 8
At ille stultus, 9 dum vult vocem ostendere, 10
Amisit ore 11 caseum, quem celeriter
Dolosa vulpis avidis rapuit dentibus.
Tum demum 12 ingemuit Corvi deceptus stu-
por. 13

---

pis leicht verstanden werden, weil es einem vernünftigen Menschen eine schlechte Ehre ist, wo er etwas thut, dessen ihn hernach gereuen muß, zumal wenn man dadurch in Schaden gekommen, der sich nicht mehr ersetzen läßt. 4) Quem rapuerat. 5) Et resideret &c. 6) Dieses Wörtlein stehet hier gar schön für qualis: O was ist das nicht für ein schöner Glanz, den deine Federn von sich geben! 7) Multum decoris corpore & gerere, am Leib und Gesichte gar schön aussehen. 8) Sc. te, oder quam tu: Te nemo potior est, es übertrift dich niemand, es gehet dir niemand vor. 9) Sc. ales oder avis. 10) Vocem suam ostendere, seine Stimme hören lassen: oder zeigen, was man für eine Stimme habe. 11) Ore oder ex ore aliquid amittere, etwas aus dem Munde fallen lassen. Einige lesen emisit: weil aber dieses Wort eine Handlung bedeutet, wobey unser freye Wille ist, und die wir mit Wissen und Willen fürnehmen, so schickt sich das Wort amittere hieher weit besser. Denn der thörichte Raab meynte, er könne seinen Käß doch behalten, wenn er schon sein cras, cras anstimmen würde. 12) Siehe die Notam 21. Fab. præcedentis. 13) Dergleichen Redensarten sind in unserm Phædro schon vorkommen, da das Substantivum vor das Adjectivum gesetzt wird, indem es eben so viel ist, als wenn stünde Corpus deceptus, doch so, daß eben darinnen einiger Nach-

Hac re probatur; ingenium quantum valet 14.
Virtute & semper prævalet sapientia. 15

druck stecket, und die große Thorheit des Raben angezeiget wird. 14) Multum valere, viel gelten, große Sachen ausrichten können. Ob im übrigen diese zwey Verse von Phædro selbsten herkommen, oder von einem andern eingeschoben worden, wollen wir den Herrn Criticis auszumachen überlassen: zum wenigsten lautet es hart, daß valet und prævalet auf einander stoßen. 15) Ist der Nominativus, prævalere aliquo oder alicui, einen übertreffen, es einem bevor thun.

FAB. XIV.

Ex Sutore Medicus. 1

Malus 2 cum sutor, inopia deperditus 3
Medicinam 4 ignoto 5 facere cœpisset loco,
Et venditaret falso antidotum nomine, 6

1) In hac fabula sistitur vir, qui ex sutore Medicus factus est. 2) Malus sutor, ein ungeschickter Schuster, der sein Handwerk nicht recht kan, oder gelernet hat. 3) Qui ob idipsum, quia malus sutor fuit, inopia deperditus erat: Inopia deperdi, ganz arm werden, verderben. 4) Medicinam facere heißt sonst, die Arzneykunst treiben, oder sich in Heilung der Kranken gebrauchen lassen; hier aber, sich für einen Arzt ausgeben. 5) An einen Ort, wo er, der Schuster, ganz unbekandt war. 6) Venditare aliquid falso nomine, etwas unter einem falschen Namen verkaufen. Er nannte das, was er ausgab, eine Arzney wider das Gift, da es doch

Verbosis adquisivit sibi famam strophis, 7
Hic 8 cum jaceret morbo convectus gravi 9
Rex 10 urbis, ejus experiendi gratia 11
Scyphum poposcit, 12 fusa 13 dein 14 simulans 15 aqua
Antidoto miscere illius se toxicum, 16

---

doch dergleichen Kräfte nicht im mindesten hatte. 7) Stropha heißt eigentlich dasjenige, wenn man sich umkehret: hernach bedeutet es eine Wiederholung dessen, was man schon gesagt hat, zumal wenn das Wort verbosus dabey stehet. Und deßwegen wird es gebraucht vor allerley Betrug und Ränke, weil die, so damit umgehen, kein Bedenken tragen, eine Sache wohl zehenmal zu wiederholen. Schickt sich gewiß recht artig auf das elende Geschwätz und Charlatanerien der Marktschreyer, oder Quacksalber, wie dieser Altreiß war. 8) Ist so viel tunc, wie dieses Adverbium gar oft also gebraucht wird. 9) Morbo gravi confectum jacere, an einer schweren Krankheit ganz ausgezehrt darnieder liegen. 10) So wurden in den alten Zeiten auch diejenigen genennt, welche weiter nicht, als über eine einige Stadt zu befehlen hatten. 11) Obwohl das Wort gratia eigentlich die Dankbarkeit bedeutet, so wird es doch von den Authoribus classicis gar oft gebraucht, daß wenn es, wie hier, im Ablativo stehet, die Ursache angezeiget wird, warum dieses oder jenes geschehe. Ist also so viel, als wenn stünde, ut eum experiretur. Experiri aliquem aber heißt, einen auf die Probe setzen, ausnehmen, untersuchen, was hinter einem stecke, sonst wird das Wort tentare gebraucht. 12) Er hat sich durch seine Bedienten ein Trinkgeschirr bringen lassen. 13) Cum aqua ab eo, sc. Rege scypho infussa esset: 14) Deinde. 15) Simulavit & jussit. Simulare, sich stellen, als wenn ꝛc. 16) Toxicum bedeutet zwar ein jegliches Gift, kommt aber insonderheit her von dem Worte taxus, welches ein Baum ist, wie eine Tanne. Ob die in unsern Gärten heut zu Tage bekandte, und zur Zierrath dienende Bäume dadurch verstanden werden, mögen andere untersuchen.

Hoc bibere jussit ipsum, 17 posito præmio. 18
Timore 19 mortis ille tum confessus est,
Non artis ulla medicæ se prudentia, 20
Verum 21 stupore vulgi factum nobilem. 22
Rex advocata concione 23 hæc edidit: 24
Quantæ 25 putatis esse vos dementiæ,

---

17) Sc. sutorem. 18) Postquam ei præmium posuerat oder proposuerat: Præmium alicui ponere, einem eine gewisse Verehrung versprechen, und gleichsam aufsetzen, daß der, so sie verdienet, hernach gewiß nach derselben greifen kan. 19) Ob schon der König oder Bürgermeister in der Stadt kein Gift in das Pocal gethan, sondern sich nur so gestellet hat, so glaubte es doch der arme Tropf, der Schuster, und meynte, es würde ihm sein Leben kosten, weil er das zum wenigsten gewiß wußte, daß, was er als ein Gegengift bishero verkauft, dergleichen Kraft nicht im geringsten habe. 20) Prudentia artis medicæ, Erfahrung in der Arzeneykunst. 21) Sed. 22) Nobilem fieri, berühmt werden, sich einen großen Namen erwerben. 23) Postquam concio ab eo advocata est, oder cum concionem advocasset: Concio aber heißt eine jegliche Versammlung des Volkes, weswegen so oft die Rede von einer Versammlung in der Kirche ist, das Wort Sacra, zum wenigsten so viel den Entzweck betrift, den man dabey haben soll, muß darunter verstanden werden. 24) Einige lesen addidit, und erklären also: über das, was der Schuster frey und öffentlich von seinem Betrug in der Versammlung entdecket, habe der König sich auch folgender Worte bedienet. Es ist aber gar nicht nöthig, also zu verfahren, weil hoc vel illud edere oft so viel bedeutet, als dieses oder jenes von sich hören lassen oder vorbringen. 25) Magnæ dementiæ homo, ein unsinniger oder im Kopf verruckter Mensch: sonst sagt man: Quam dementes vos esse putatis, was meynet ihr wohl (urtheilet) wie

groß

Qui capita 26 veſtra non dubitatis 27 credere,
Cui calceandos 28 nemo commiſit pedes?
Hoc pertinere 29 vere 30 ad illos dixerim,
Quorum ſtultitia 31 quæſtus impudentiæ eſt.

---

groß eure Unbeſonnenheit ſey. 26) Caput ſuum alicui credere, einem ſein Leib und Leben anvertrauen. 27) Non dubitare, kein Bedenken tragen, ſich zu etwas zu reſolviren: bey credere iſt illi oder tali homini ausgelaſſen. 28) Pedes ſuos alicui calceandos committere, ſeine Füße einem andern anvertrauen, daß er ſich von ihm Schuhe, die nicht drucken, und ſonſt gut, machen läßt; oder kurz: ſich von einem Schuh machen laſſen. 29) Hoc pertinet ad te, dieſes gehet dich an, deſſen magſt du dich annehmen. 30) Vere gehört zu dixerim, und iſt ein ſehr ſchöner Idiotiſmus: ich mag oder kan wohl mit der Wahrheit, oder mit gutem Grunde und Fug ſagen ꝛc. 31) Ex quorum ſtultitia vel per quorum ſtultitiam quæſtus eſt vel venit impudentiæ, i. e. hominibus impudentibus, oder, quorum ſimplicitas quæſtum præbet impudentibus: die Phraſis kan alſo formirt werden: Ex tua ſtultita mihi quæſtus eſt, aus deiner Thorheit wächſet mir Profit zu, oder deine Unbeſonnenheit iſt mir nützlich oder profitabel.

FAB. XV.

Aſinus ad ſenem Paſtorem. 1

In principatu commutando 2 civium,

---

1) Loquens in hac fabella ſiſtitur. 2) Quoties principatus commutatus eſt. Principatus bedeutet hier insgemein allerley Arten der Oberherrſchaften und Regierun-

Nil præter domini nomen mutant pauperes. 3
Id eſſe verum, parva hæc fabella indicat.
Aſellum in prato timidus 4 paſcebat ſenex:
Is, hoſtium clamore ſubito territus, 5
Suadebat Aſino fugere, 6 ne poſſent capi,
At ille lentus: 7 Quæſo, 8 num binas mihi
Clitellas 9 impoſiturum victorem putas?

---

girungen. 3) Durch pauperes hingegen werden hier alle diejenigen verſtanden, die einen Herrn über ſich haben, und denſelben pariren müßen. Sie haben nichts davon, als daß der neue Regent einen andern Namen hat, die Unkoſten und Beſchwerden bleiben wie vorhin. 4) Dieſes epitheton ſchicket ſich gar wohl für einen alten Eſeltreiber, und iſt nachdrücklicher, als wann quidam, wie in einigen Editionen, dafür ſtünde. Tumidus reimet ſich gar nicht hieher. 5) Quia territus erat. 6) Suadere alicui fugere, iſt eine griechiſche Redensart, einem rathen, daß er ſich mit der Flucht ſalviren ſoll. 7) Iſt abermal ein nachdrückliches Wort, und drücket des Eſels Haupteigenſchaft gar ſchön aus, wie oben das Wort auritulus, ſ. Fab. 11. Nota 12. Ja es will der Author zugleich anzeigen, wie ſich der Eſel auf dieſes Zureden angelaſſen habe, nämlich er habe nach ſeiner Art entweder gar keine, oder doch eine ſchlechte Bewegung gemacht. Im übrigen iſt dixit oder reſpondit ausgelaſſen. 8) Ich bitte dich, ſage mir doch 2c. 9) Clitellæ, arum, ein hölzernes Inſtrument, deſſen man ſich bedienet, den Eſeln, und Saumroſſen, was ſie tragen müſſen, deſto beſſer und bequemer aufzupacken. Es ſcheinet aber, es ſey nicht ſowohl auf die Art dieſes Sattels, als auf die Laſt ſelber zu ſehen. Denn weil gemeininlich die Eſel ohne dem auf beyden Seiten tragen mußten, ſo iſt die Frage, ob nicht der Eſel ſo viel habe ſagen wollen: Meyneſt du, daß ich noch einmal ſo ſchwer künftighin werde tragen müſſen? 10) Sc. Hanc Quæſtionem: aliquid negare, zu etwas nein ſagen, auf eine Sache mit Nein

Senex negavit: 10 Ergo quid refert mea 11
Cui serviam? clitellas dum portem 12 meas.

---

antworten. 11) Hoc mea (meas res) refert, daran ist mir gelegen, dieses betrifft mein Interesse, ich habe mich darum zu bekümmern. 12) Wenn man mich nur tragen läßt, was ich jetzo tragen muß, und nicht mehr auflegt, als bißhero üblich gewesen.

FAB. XVI.

Cervus & Ovis.

Fraudator 1 nomen quum locat 2 sponsu improbus 3
Non rem 4 expedire, sed mala videre expetit? 5

---

1) Si quis fraudator &c. welches Wort sich eigentlich hieher schicket, und einen solchen bedeutet, der die von ihm selber wissentlich gemachte Schuld läugnet. 2) Nomen locare suum alicui, einem seinen ehrlichen Namen gleichsam versetzen oder verpfänden, oder kurz: Schulden machen, dann die solches thun, müßen leiden, daß man, bis zur Bezahlung, ihren Namen in ein Buch, oder auf eine Tafel schreibt. 3 Sc. existenter, oder cum sponsus in tali negotio factus sit improbus: sponsus, us, die Verheissung, und zwar insonderheit, wenn von Bürgerschaften die Rede ist, daher sonst die Phrasis kommt, ex sponsu agere, nach seiner gethanen Zusage handeln. Will also Phædrus in diesem ersten Vers so viel sagen; wenn ein betrügerischer Mensch Schulden macht, und einen bösen Bürgen setzt, so rc. 4) Rem expedire heißt sonst, eine Sache ausrichten oder fertig machen; hier aber zielet es insonderheit auf die Schulden, und ist so viel, als dieselbe abtragen oder bezahlen. 5) Hic homo mala videre expetit,

Ovem rogabat 6 Cervus modium tritici,
Lupo 7 ſponſore: at illa, 8 præmetuens 9 doli:
Rapere atque abire ſemper adſuevit lupus;
Tu de conſpectu fugere 10 veloci impetu:
Ubi vos requiram, quum dies 11 advenerit?

---

petit, dieſer Menſch möchte gern ein Unglück anrichten, oder iſt ein Schadenfroh. Denn die böſen Schuldenmacher zahlen nicht allein nichts, ſondern lachen diejenigen noch aus, die ihnen etwas geliehen haben. 6) Rogare aliquem aliquid, einen um etwas bitten oder anſprechen. 7) Ita ut lupus ſponſor eſſe deberet. 8) Sc. reſpondit. 9) Quia erat vel quia dolum præmetuebat: doli præmetuens, einer, der ſich gleich anfangs eines Betrugs beſorgt. 10) De conſpectu fugere veloci impetu, ſich ſehr ſchnell davon oder unſichtbar machen. 11) Sc. ſolutionis: der Tag, daran die Zahlung geſchehen ſoll.

FAB. XVII.

Ovis, Canis & Lupus.

Solent mendaces luere 1 pœnas malefici. 2
Calumniator 3 ab ove quum peteret canis,

---

1) Pœnas alicujus rei luere, um einer Sache willen geſtraft oder gezüchtiget werden. 2) Für maleficii, wie unten lib. 4. Juſtique vindicavit exemplum imperi für imperii. 4) Cum Canis tanquam calumniator u. ſ. w. welches Wort einen jeden bedeutet, der ſeinen andern um ſeinen

Quem 4 commodaſſe panem ſe contenderet;
Lupus citatus 5 teſtis, non unum modo
Deberi, dixit, verum adfirmavit decem 6
Ovis, damnata 7 falſo teſtimonio,
Quod non debeat ſolvit: poſt paucos dies
Bidens 8 jacentem in fovea 9 proſpexit lupum,
Hæc 10 inquit merces fraudis a ſuperis datur.

ſeinen guten Namen zu bringen, oder anzuſchwärzen trachten. 4) Et contenderet, ſe hunc panem ovi commodaſſe; contendere, mit Eifer oder Heftigkeit etwas behaupten. 5) Qui citatus fuerat: teſtem aliquem citare, Jemand als einen Zeugen vor Gericht laden oder fordern. 6) Sc. panes deberi. 7) Quia erat: damnare aliquem heißt hier, wider einen ſprechen, einen Sachfällig machen, in ſpecie, das Urtheil wider einen fällen, daß ihm auferlegt wird, die Schuld zu bezahlen. 8) Dieſes Wort wird inſonderheit bey den Poeten gar oft pro ove gebraucht, und iſt entweder ſo viel, als biens (biennis) zweyjährig, oder die Benennung kommt von den zwey grösten Zähnen her, welche die Schafe haben. 9) Man machte tiefe Gruben, und bedeckte ſie mit Stroh. Wenn nun der Wolf dem vorgelegten Aas über die Grube nacheilete, ſo wurde er gefangen. 10) So pflegte Lug und Betrug belohnt zu werden.

FAB. XVIII.

Dieſe Fabel wird um bekannter Urſachen willen ausgelaſſen.

FAB.

FAB. XIX.

Canis parturiens. 1

Habent 2 insidias hominis blanditiæ mali:
Quas 3 ut vitemus, versus subjecti 4 monent.
Canis parturiens quum rogasset alteram, 5
Ut fœtum in ejus tugurio 6 deponeret, 7
Facile impetravit: dein reposcenti locum 8
Preces admovit 9 tempus exorans 10 breve
Dum 11 firmiores 12 posset, catulos ducere. 13

---

1) Wann dieses Wort von den Thieren gebraucht wird, so sagen die Teutschen, werfen wollen. 2) Insidias habere, etwas gefährliches hinter sich haben, auf Unglück und Schaden zielen, oder ein Fallstrick seyn: sonst heissen insidiæ eigentlich der Hinterhalt im Krieg, da man dem Feind an einem gewißen Orte aufpasset. 3) Eas igitur vitemus. 4) Subjecti ist hier so viel, als sequentes: die beygesetzten Verse. 5) Sc. Canem; Alter wird hier, wie öfter, für alius gebraucht, und nicht eben allezeit, wenn nur von zweyen die Rede ist. 6) Quasi tegurium, von dem bekandten Wort tegere, bedeutet einen jeden schlecht bedeckten Ort, eine Bauernhütte, Hirtenhäuslein, worinnen die Wächter auf dem Felde sich aufhalten, hier aber einen Hundsstall. 7) Fœtum deponere heißt hier, junge Hunde werfen. 8) Illi alteri cani, quæ locum suum reposcebat. 9) Preces alicui admovere, sich mit Bitten und Flehen an einen machen, einen bittlich ersuchen. 10) Quia exorabat: denn es wird die Ursach angezeigt, warum die Bitte statt gefunden: Sibi aliquid exorare, sich etwas ausbitten. 11) Für donec. 12) Firmiores fierent, eosque melius ducere posset. 13) Ducere, bedeutet,

Hoc quoque consumto, 14 flagitare 15 validius
Cubile cœpit. Si mihi & turbæ 16 meæ
Par, 17 inquit, esse potueris, cedam loco. 18

---

deutet, daß wenn man einem vorgehet, daß er folgen kan: hier ist es so viel, als educere e tugurio: bis die jungen Hunde mit ihr laufen könnten. 14) Cum etiam hoc tempus consumtum esset: tempus consumitur, die Zeit vergehet, fliesset vorbey. 15) Sc. Altera canis, flagitare, etwas fordern, ist mehr, als postulare. 16) Meinen jungen Hunden. 17) Parem esse alicui, einem gewachsen, oder an Kräften gleich seyn, und also widerstehen, oder Gewalt mit Gewalt vertreiben können. 18) Loco cedere, einen Ort verlassen, einem andern Platz machen.

FAB. XX.

Canes famelici.

Stultum consilium non modo effectu caret, 1
Sed ad perniciem quoque mortales 2 devocat. 3
Corium depressum 4 in fluvio viderunt Canes:

---

1) Effectu carere, keine Wirckung haben, fruchtloß seyn. 2) Mortalis wird bey den Poeten gar oft für homo gebraucht. 3) Devorare aliquem ad perniciem, einen in das Verderben locken, oder gleichsam zum Verderben einladen, wie Cornelius Nepos in dem Cimone das Wort devocare gebraucht, da vom Gastladen die Rede ist. 4) Quod erat Corium in fluvio depressum, eine

Id ut commesse extractum 5 possent facilius,
Aquam cœpere ebibere: sed rupti 5 prius
Periere, quam, quod petierant, continge-
rent. 7

---

eine auf den Boden des Flusses mit Steinen niedergedruckte Haut. 5) Postquam extractum ab ipsis esset. oder, ut id extrahere & commesse, oder, comedere possens. 6) Sunt & perire: canis rumpitur & perit, der Hund borstet von einander und crepirt. 7) Ut contingerent: aliquid contingere, etwas erlangen, zu seinem Gebrauch bekommen: oder man kan bey der ordentlichen Bedeutung bleiben, indem Phædrus sagen will: sie seyen mit dem Wassertrinken und Ausleeren des Flusses nicht einmal so weit gekommen, daß sie die Haut berühren, geschweige dieselbe hätten heraus ziehen, und verzehren können.

FAB. XXI.

Leo senex, Aper, Taurus & Asinus.

Quicunque amisit dignitatem pristinam,
Ignavis 1 etiam 2 jocus 3 est in casu
gravi.

---

1) Ignavi werden hier denen fortibus entgegen gesetzt, schlechte, elende, liederliche Leute; die Canaille. 2) So gar u. s. w. 3) Jocum alicui esse, einen zum Spott dienen müssen, von einem beschimpft und verlacht werden.

Defectus 4 annis & desertus 5 viribus
Leo quum jaceret, spiritum extremum trahens 6
Aper fulmineis 7 ad eum venit dentibus,
Et vindicavit ictu veterem injuriam. 8
Infestis 9 taurus mox confodit cornibus
Hostile 10 corpus. Asinus ut vidit ferum 11
Impune 12 lædi calcibus frontem 13 exterit.

---

werden. 4) Leo qui defectus &c. erat: annis defici, oder defectum esse, alt seyn, seine Lebenszeit bereits überstanden haben, nahe bey seinem Ende seyn, oder wegen seines hohen Alters schwach seyn. 5) Die Præpositio a ist ausgelassen, viribus desertum esse, matt und entkräftet seyn. 6) Spiritum extremum trahere heißt, wenn es von Menschen gebraucht wird, in den letzten Zügen liegen, da denn das Wort trahere dergleichen Sterbende gar schön abmalet, wie sie so schwer Odem holen, daß man meynt, man müsse ihnen ziehen helfen: von einem Thier kan man sagen: es war an dem, daß es verrecken sollte. 7) Weil sie wie ein Blitz darnieder schlagen, was sie antreffen, zumal, weil sie zwischen den schwarzen Borsten wegen ihrer weißen Farbe einen Glanz von sich geben, und im Hauen wie ein Blitz zischen. 8) Da es oft von dem Löwen verfolgt worden. Ictus wird gar schön von den wilden Schweinen gebraucht, weil sie nicht beißen, sondern hauen, daher auch die Eber den Namen haben, daß sie Hauer genennet werden. 9) Cornua infesta, schädliche oder gefährliche Hörner: sie werden deswegen infesta genennet, weil sie Schaden anzurichten dienen. 10) Ist poetisch für corpus hostis, 11) Leonem. 12) Impune aliquem lædere, einen ohne Gefahr, oder ohne daß man deswegen eine Gegenwehr und Strafe zu befürchten habe, verletzen oder beschädigen. 13) Sc. Leoni:

At ille exspirans: 14 fortes 15 indigne tuli 16
Mihi insultare: 17 te, naturæ dedecus, 18
Quod ferre 19 certo 20 cogor bis videor 21
mori.

---

ni: frontem exterere, die Hirnschalen einschlagen. 14) Cum jam in eo esset, ut exspiraret, exspirare, den letzten Odem holen, sonsten heisset es den Geist aufgeben. 15) Er verstehet das wilde Schwein und den Ochsen, die wegen ihrer Stärke unter die tapfern Thiere gehören. 16) Indigne aliquid ferre, etwas mit großen Widerwillen leiden, sich über etwas sehr erzürnen, sich etwas sehr verdrießen laßen. 17) Quod mihi insultent: insultare alicui, eines spotten. 18) Naturæ dedecus, ein Schandfleck der Natur. 19) Ferre aliquem heißt hier, von einem Ungemach, Schimpf oder Schaden leiden. 20) In diesem Wort stecket ein großer Nachdruck, wenn es zu cogor gerechnet wird, indem der Löw gleichsam sagen will: O wie ist es mir so leid, daß ich mich in diesem elenden Zustand befinde, ich wollte sonst geschwinde mit dir fertig werden. Andere ziehen es zu dem folgenden. 21) Videor mori, es dünkt mich, ich müße sterben. Auf das Wörtlein bis aber kommt alles in dieser Fabel an, als welches derselben Innhalt und Endzweck am kräftigsten vorstellet. Es will nämlich der Löwe sagen: Es ist mir nicht anders, als wenn ich einen doppelten Tod leiden müßte, und wollte ich gern wie andere Thiere crepiren, wann mir nur diese Schmach von einem so verachteten Thiere nicht begegnet wäre.

FAB.

FAB. XXII.

Muſtela & Homo.

Muſtela ab homine 1 prenſa, 2 quum inſtantem 3 necem
Effugere vellet, quæſo, parce, inquit, mihi,
Quæ 4 tibi moleſtis muribus purgo domum.
Reſpondit ille: Faceres ſi cauſſa mea, 5
Grata eſſet, & dediſſem 6 veniam ſupplici: 7
Nunc 8 quia laboras, 9 ut fruaris reliquiis,
Quas ſunt roſuri, 10 ſimul & ipſos devores,

---

1) Sc. quodam. So pflegen die Lateiner zu reden, wenn keiner gewiſſen Perſon Meldung geſchiehet, muſtelam prendere, eine Wieſel fangen, 2) Cum ab homine prenſa vel deprehenſa eſſet & &c. 3) Inſtantem necem effugere velle, der vor den Augen ſchwebenden Todesgefahr entgehen wollen, aus einer augenſcheinlichen Todesgefahr zu echappiren ſuchen. 4) Utpote quæ oder quia &c. Denn ich habe die Art, daß ich u. ſ. w. 5) Cauſſa mea hoc facit, dieſes thut er um meinet willen oder mir zu gefallen; dadurch ſuchet er meinen Nutzen. 6) Sc. tibi: veniam alicui dare, einen verzeihen, nicht ſtraſen, die Sache nicht weiter ahnden: hier kan man es geben: laufen laſſen. 7) Quia mihi ſupplex es: Supplicem alicui eſſe, einen fußfällig oder auf das demüthigſte bitten. 8) Nunc ſtehet hier gar ſchön in dem Gegenſatz: Quia autem &c. Weil es nun die Beſchaffenheit hat u. ſ. w. 9) Sc. Mures capiendo: ideo oder propterea kan auch darunter verſtanden werden. Laborare kan man geben, beſchäftiget ſeyn, ſich viele Mühe machen. 10) Rodere ſchicket ſich eigentlich zu den Mäuſen, weil ſie mit ihren ſcharſen Zähnen alles zernagen,

Noli 11 imputare 12 vanum beneficium mihi.
Atque ita locutus 13 improbam 14 leto de-
dit. 15
Hoc in se dictum 16 debent illi agnosce-
re,
Quorum privata utilitas servit 17 sibi.

---

gen, der Mensch, der die Wiesel gefangen hat, führet eine Ursache an, warum er sie nicht pardoniren könne: nämlich, sie sähe auf ihr eignes doppeltes Interesse, nämlich einmal suche sie die Mäuse selber als eine ihr angenehme Speise: hernach richte sie ihre Gedanken auf eben dasjenige, was sonsten die Mäuse fressen, damit sie es also verzehren könne, und will sagen: wenn ich gleich in meinem Hause keine Mäuse haben werde, so wirst du mir doch eben den Schaden thun, wie sie, und die überbliebenen Speisen, die man etwa in den Keller oder Speißkammer aufzuheben legt, zu verzehren trachten. 11) Noli hoc facere ist ein schöner Idiotismus: laß dir es ja nicht einfallen, oder in die Gedanken kommen, daß du u. s. w. 12) Vanum beneficium alicui imputare, einem etwas als eine Wohlthat anschreiben, was doch keine Wohlthat ist: sich rühmen. als habe man jemand etwas Gutes erwiesen, da doch die Absichten dabey auf das eigne Interesse gezielet haben. 13) Postquam est. 14) So nennet er sie, weil sie mit Lug und Betrug umgegangen. 15) Leto aliquem dare, einen umbringen, ist aber mehr poetisch, als daß es in oratione prosa oft sollte gebraucht werden. 16) Sc. esse: hoc in me dictum est, dieses hat man auf mich geredt, damit hat man mich gemeynet, oder auch anstechen wollen. 17) Homo cujus privata utilitas sibi servit, ein interessirter eigennützizer Mensch, der alle seine Gedanken dahin richtet, wie er seinen Vortheil mit anderer Leute Schaden suchen möge. 18) Meritum inane jactare, sich eines Verdienstes rühmen, wo man sich doch nicht verdient gemacht hat; sich großer Streiche austhun, was man andern für Gefallen erwiesen habe, da doch nichts hinter der

Sache

Et meritum 18 inane jactant imprudentibus. 19

Sache ist. 19 Apud imprudentes, bey Leuten, so sich durch ein elendes Geschwätz oder Gewäsch einnehmen lassen. Nämlich sie sollen das nicht thun, sondern dem Mann nachfolgen, der der Wiesel, ihrer Plauderey ohngeachtet, nicht geschonet hat.

FAB. XXIII.

Canis fidelis.

Repente 1 liberalis, stultis 2 gratus est,
Rerum 3 peritis inritos 4 tendit dolos.
Nocturnus quum fur panem misisset 5 Cani,
Objecto tentans 6 an cibo posset capi: 7
Heus, si, inquit, linguam vis meam præcludere, 8

1) Qui liberalis est, ille &c. auf einmal, da es sonst seine Gewohnheit nicht ist. 2) Quidem. 3) Sed: Rerum peritus, ein wohlerfahrner Mensch, der durch die Erfahrung gelernet hat, wie behutsam man sich in allen Dingen aufzuführen habe. 4) Irritos alicui dolos tendere, einem vergeblich eine Falle oder einen Fallstrick legen wollen, sich zwar bemühen, einen zu betrügen, aber übel dabey ankommen. 5) Objecisset: Cani panem mittere, einem Hund ein Brod vorwerfen. 6) Et tentabat, an &c. 7) Cibo objecto capi, sich durch eine vorgeworfene oder vorgesetzte Speise einnehmen lassen, daß man seiner Pflicht vergißt. Dem Dieb war es nicht darum zu thun, daß er den Hund fangen wollte: er suchte vielmehr, daß der Hund nicht bellen oder ihn verrathen sollte: also kan man von einem Menschen sagen, auro captum esse, er habe sich das Gold verblenden lassen, daß er nicht gethan, was sein Amt und Gewissen erfordert hätte. 8) Linguam alicuius præcludere, einem

Ne latrem pro re 9 domini, multum falleris. 10
Namque ista subita 11 me jubet 12 benignitas,
Vigilare, facias ne mea culpa lucrum. 13

---

das Maul verstopfen, oder machen, daß einer nicht reden (hier, weil vom Hunde die Rede ist, nicht bellen,) soll. 9) Res domini, der Nutze oder das Interesse des Hausherrn. 10) Multum falli, sich sehr betrügen; auf ganz unrechten Gedanken seyn, die Sache gar nicht recht verstehen. 11) Deine mir ganz ungewöhnliche und fremde Freygebigkeit. 12) Ich werde gleichsam gezwungen, daraus zu schließen, daß du nichts Gutes im Sinn habest. 13) Lucrum facere, seinen Vortheil ziehen, sich bereichern, ihm selbst einen Nutzen schaffen.

FAB. XXIV.

Rana rupta 1 & Bos.

Inops 2 potentem dum vult imitari, perit.
In prato quædam Rana conspexit bovem,
Et tacta 3 invidia tantæ magnitudinis,

---

1) Rumpi heißt auch hier, wie oben, bersten oder von einander springen. 2) Es wird ohne Zweifel mit dieser Fabel auf diejenigen gezielet, welche einen solchen Staat machen, um es andern gleich zu thun, den man doch nicht hinaus führen kan, und dadurch sich selber in das Verderben stürzet. 3) Quia tacta est: invidia alicujus rei tangi, sich von dem Neid einnehmen lassen etwas zu begehren, oder aus Neid eine Begierde bekommen,

Rugosam 4 inflavit pellem; Tum natos 5 suos
Interrogavit, an bove esset latior? 6
Illi negarunt: 7 Rursus intendit cutem 8
Majore nisu, 9 & simili quæsivit modo,
Quis major esset. Illi dixerunt bovem:
Novissime 10 indignata, 11 dum vult validius
Inflare se, rupto 12 jacuit corpore.

---

men, etwas zu erlangen. 4) Weil der Frosch sonst eine runzlichte Haut hat, die sich in etwas auseinander dehnen läßt. 5) Natus heißt sonst ein Sohn: hier aber bedeutet es junge Frösche. 6) Oder major. 7) Negare, etwas mit Nein beantworten, Nein zu etwas sagen. 8) Cutem intendere ist eben so viel, als pellem inflare. 9) Majore nisu aliquid facere, etwas mit noch größerer Bemühung thun, sich eine Sache noch mehr, als vorhin angelegen seyn lassen. 10) Tandem. 11) Quia indignata est: Indignari, unwillig werden. 12) Jacuit (in prato mortua) quia corpus ruptum est: Rupto jacere corpore, zerberſten und mithin todt liegen bleiben. Durch das Wort jacuit wird der Hochmuth des Frosches gar artig beschrieben: da lag der große und hochmüthige Frosch.

FAB. XXV.

Canis & Corcodilus. 1

Consilia qui dant prava cautis hominibus,

---

1) Andere schreiben Crocodilum, und deriviren den Namen aus dem Griechischen her, daß es ein Thier bedeute, welches den Geruch des Safrans scheue. Daß es allein

Et [2] perdunt operam, [3] & deridentur turpiter.
Canes currentes bibere in Nilo [4] flumine
A Corcodilis ne rapiantur, traditum est. [5]
Igitur cum currens bibere cœpisset canis.
Sic Corcodilus; quam libet [6] lambe otio, [7]
Accede, pota leniter, & noli dolos
Inquit vereri. [8] At ille, facerem me Hercule [9]
Nisi esse scirem carnis te cupidum meæ. [10]

---

lein in Eypten soll gefunden werden, stimmet mit der heutigen Erfahrung nicht überein, indem es fast überall dergleichen fürchtige Thiere in Asien gibt. Denn ob sie schon aus einem Ey kommen, wie etwa ein Ganßey ist, so werden sie doch so groß, daß sie einen ganzen Menschen verschlingen können. 2) Et et, nicht allein, sondern auch. 3) Operam perdere, sich umsonst bemühen, vergebliche Arbeit anwenden. 4) Nilus ist ein bekandter großer Fluß in Egyptenland, der aus Afrika kommt, und sich bey dem so genannten Delta in das Meer stürzet. Weil es in diesem Land selten regnet, so kommt es mit aller Fruchtbarkeit auf die Ergießung dieses Stromes an. 5) Traditur oder traditum est; es ist eine alte Sage, man hat es allezeit so vorgegeben. 6) Quantum libet. 7) Mit guter Muße und Bequemlichkeit. 8) Dolos vereri: sich für Betrug fürchten; von dem Wort noli siehe oben. 9) Davon siehe oben Fab. I. Nota 21. 10) Daher kommt es, daß man von Leuten, die andere zu betrügen so gar weinen können, saget, daß sie Crocodils-Thränen vergießen.

FAB

FAB. XXVI.

Vulpis & Ciconia.

Nulli 1 nocendum, si quis vero læserit,
Multandum 2 simili jure fabella admonet.
Vulpes ad cœnam dicitur Ciconiam
Prior 3 invitasse, & illi in patena liquidam
Posuisse 4 sorbitionem, 5 quam nullo modo

---

1) Construire also: Fabella (hæc) admonet, nulli (quidem) nocendum esse, si quis vero (alterum) læserit, (eum) multandum (esse) simili jure. 2) Multare aliquem simili jure, einen mit gleicher Münze bezahlen, mit einem umgehen, wie er uns tractiret hat. Denn obschon multare eigentlich um Geld strafen heißt, so ist doch bekandt, daß es auch von einer jeglichen Strafe, ja von allerley Ungemach, so ein Mensch dem andern anthun kan, gebraucht werde. Im übrigen ist zu merken, daß dieses Morale mit großer Behutsamkeit von uns Christen müße aufgenommen werden, damit wir nicht auf die so hoch verbothene Selbstrache verfallen. Man nennet es sonst Jus talionis, das Recht, gleiches mit gleichem zu vergelten. 3) Frater meus prior me invitavit, mein Bruder hat mich zu erst (eher als ich ihn) eingeladen. 4) Cibum ponere alicui für apponere, einem Speise auftragen oder vorsetzen. 5) Liquida sorbitio, eine dünne Brüh oder Suppen, von sorbere, hinein schlurfen: das Wort liquida scheinet überflüßig zu seyn, weil eine Suppe an sich selber dünn ist: stehet aber nachdrücklich dabey, um anzuzeigen, es sey diese Brühe so dünne gewesen, wie Wasser, daß der Storch, weil sie auf einem flachen Teller aufgetragen worden, wenig oder nichts davon habe genießen können.

Guſtare eſuriens potuerit Ciconia:
Quæ vulpem cum revocaſſet 6 intrito 7 cibo
Plenam lagenam poſuit: huic roſtrum inſerens 8
Satiatur 9 ipſa, torquet 10 convivam fame:
Quæ cum lagenæ fruſtra collum lamberet,
Peregrinam 11 ſic locutam volucrem accepimus: 12
Sua quisque exempla 13 debet æquo animo pati.

---

6) Revocare heißt hier, einen wieder zu Gaſt laden, mit einer Mahlzeit es wett machen. 7) Cibus intritus, eine eingebrockte Speiſe, eine Wein- oder Bier-Meerden, wie wohl die Römer Milch nahmen, und nicht allein Brod darein brockten, ſondern auch Käß, Knoblauch und dergleichen darzu thaten. 8) Inſerit & ſatiatur: roſtrum lagenæ inſerere, den Schnabel in die Flaſche ſtecken. 9) Quidem. 10) Sed convivam &c. Fame aliquem torquere, einen mit Hunger quälen oder plagen. 11) So wird der Storch auf poetiſche Art beſchrieben, weil er, wie viele andere Vögel, im Winter von uns ziehet. 12) Iſt ſo viel, als wie oben Fab. 25 Traditum eſt: wir haben uns laſſen ſagen, oder man ſagt: der Storch ſey in dieſe Worte ausgebrochen. 13) Das Wort Exemplum ſtehet gar ſchön, weil es ſonſt auch eine Strafe bedeutet, daher bey uns Teutſchen die Redensart kommt, einen exempläriſch abſtrafen. Exempla ſua pati, ſich gefallen laſſen, daß ein anderer mit uns umgehet, wie wir entweder mit ihm ſelber oder mit andern umgegangen ſind.

FAB. XXVII.

Canis & Theſaurus & Vulturius. 1

Hæc res 2 avaris eſſe conveniens 3 poteſt,
Et qui humiles nati, 4 dici locupletes
ſtudent.
Humana effodiens 5 oſſa, theſaurum canis
Invenit, & violarat 6 quia Manes Deos 7
Injecta 8 eſt illi divitiarum cupiditas, *
Pœnas ut ſanctæ religioni penderet. 9

---

1) Sonſt vultur, ein Geyer oder Stoßvogel. 2) Quæ narratur fabula ſequenti: der Innhalt der Fabel. 3) Hoc mihi conveniens eſt, dieſes ſchicket ſich auf mich, oder man kan es auch geben, dieſes iſt mir nützlich. 4) Cum tamen humiles nati ſint; humilem natum eſſe, von geringem Herkommen seyn, von armen Leuten herſtammen. 5) Dum effodiebat. 6) Violare aliquem, ſich an einen vergreifen, einen beleidigen oder erzürnen. 7) Dii Manes, die Seelen der Verſtorbenen, oder wie einige wollen, die zwey genii oder Geiſter, von welchen die Heiden glaubten, daß einem jeden Menſchen gleich bey ſeiner Geburt zween zugegeben worden, welche hernach bey des Menſchen Tod dieſen Namen bekamen. 8) Injicere alicui alicujus rei cupiditatem, bey einem eine Begierde nach etwas ſchnell erwecken. Dieſes war des Hundes Strafe. *) Divitiarum cupiditas, der Geitz. 9) Pœnas alicui pendere; heißt ſonſt, von einem geſtraft werden: Sanctæ religionis pœnas pendere, aber kan hier gegeben werden, deswegen geſtraft werden, weil man ſich an der Religion

Itaque aurum dum custodit, oblitus 10 cibi
Fame 11 est consumtus; quem stans 12 Vulturius super
Fertur locutus: 13 O Canis, merito jaces; 14
Qui concupisti subito regales 15 opes
Trivio conceptus 16 & educatus stercore. 17

---

oder Gottesdienst vergriffen hat. Religio heißt sonst alles, was das Gewissen angehet, und wobey man auf dasselbe zu sehen hat, damit es nicht verletzet werde. Weil es nun die Heiden für eine große Sünde hielten, wenn man die Todten nicht ruhen ließ, so wird der Hund als strafbar vorgestellt. 10) Est & &c. 11) Fame consumi, Hungers sterben, aus Mangel der Speise crepiren. 12) Super quem cum staret &c. 13) Sc. hæc vel sequentia: Man sagt, er habe ausgerufen. 14) Sc. mortuus. 15) Regales opes, königlicher oder sonst großer Reichthum, der nicht für gemeine oder sonst Privatpersonen gehöret. 16) Cum (tamen) conceptus sis &c. trivio conceptum esse, von gar geringer Ankunft seyn. Trivium heißt eigentlich eine Strasse, wo 3 Wege zusammen stoßen, dahin wurfen die Alten allerley Unrath. 17) In ist ausgelassen, wie einige wollen: es ist aber nicht nöthig, die Präposition dazu zu setzen, den die gemeinen Hunde werden nicht allein im Koth und auf den Mißhaufen auferzogen, sondern sie nähren sich vom Koth, oder von solchen Sachen, wie z. Ex. von stinkenden Beinen, welche an dergleichen unreine Oerter hingeworfen werden, wie unten vorkommen wird?

Dum naribus scrutantur escam in stercore.

FAB.

FAB. XXVIII.

Vulpis & Aquila.

Quamvis 1 ſublimes debent 2 humiles metuere,
Vindicta docili 3 quia patet 4 ſolertiæ.

Vulpinos 5 catulos Aquila quondam ſuſtulit 6
Nidoque poſuit 7 pullis, eſcam 8 ut carperent.
Hanc perſecuta 9 mater orare incipit,

---

1) Quamvis (quidam homines valde ſint) ſublimes, oder homo quàmvis (quantumvis) ſublimis, ein Menſch, der ſehr vornehm, oder ſo hoch iſt, als man ſich immer etwas vornehmes in ſeinem Gemüthe vorſtellen kan. 2) Tamen. 3) Docilis ſolertia: das letztere Wort bedeutet eigentlich einen guten Verſtand, und docilis, einen, der lehrbegierig iſt, und was ihm vorgeſagt wird, leicht faſſen und begreifen kan, kommen alſo beyde Worte auf eines hinaus, und wird dadurch ein fähiger oder munterer Kopf angezeiget. 4) Patet mihi vindicta, ich weiß (aller Hinderniſſe ungeachtet) dennoch einen Weg zur Rache, es ſind mir Mittel und Wege bekandt, mich zu revangiren. 5) Vulpini catuli, junge Füchſe. 6) Tollere, wegnehmen, rauben. 7) In nido: ponere iſt erſt in der vorhergehenden Fabel da geweſen, da es auch vorſetzen oder vorlegen bedeutet hat. 8) Ut eos tanquam eſcam gratam carperent: eſcam carpere, Speiſe zu ſich nehmen, wird eigentlich von den Thieren geſagt, weil ſie ein Stück nach dem andern gleichſam abbrechen oder abreiſſen. 9) Sc. Eſt & cœpit &c.

aliquem

Ne tantum miseræ 10 luctum importaret 11 sibi
Contemsit illa, 12 tuta 13 quippe ipso loco.
Vulpes ab ara 14 rapuit ardentem facem,
Totamque flammis arborem circumdedit,
Hosti 15 dolorem damno 16 miscens 17 sanguinis.
Aquila ut periclo 18 mortis eriperet suos,
Incolumes 19 natos supplex 20 vulpi tradidit.

---

aliquem persequi, heißt hier, einen nachgehen. 10) Utpote quæ morte & jactura catulorum suorum misera esset futura. 11) Magnum luctum alicui importare, einem großes Herzeleid verursachen. 12) Aquila preces vulpis contemsit. 13) Quia (ex sua opinione, nach seiner Meynung) tuta erat propter locum (celsam sc. arborem) in quo erat. 14) Es wurde auch auf den Strassen, und insonderheit in den Wäldern oder Haynen geopfert. 15) Aquilæ. 16) Damnum sanguinis, der Verlust über seine Jungen. So werden bey Menschen die Kinder der Aeltern Fleisch und Blut genennet. 17) Miscebat, oder vielmehr, miscere volebat, wie dergleichen participia præsentis temporis öfters auch dasjenige bedeuten, was man zu thun willens ist. Der Sensus ist: Weil der Adler die Füchsin so sehr betrübet, so wollte sie solche Schmerzen gleichsam vermischen mit dem Verlust der jungen Adler, das ist, sie suchte dieselbe zu verbrennen, und also auch den Adler zu betrüben. 18) Periculo mortis eripere, einen von der Todesgefahr befreyen, aus des Todes Rachen heraus reissen. 19) Incolumis frisch und gesund oder unbeschädiget. 20) Hat auch demüthig bitten müßen, daß doch die Füchsin möchte zufrieden seyn.

FAB.

FAB. XXIX.

Auch diese Fabel wird aus gleichen Ursachen, wie oben Fab. XVIII. ausgelassen.

FAB. XXX.

Ranæ metuentes Taurorum prælia.

Humiles 1 laborant, 2 ubi potentes dissident.

Rana in paludi pugnam Taurorum intuens, 3
Heu, quanta nobis instat 4 pernicies! ait.

---

1) Diese werden den Potentibus also entgegen gesetzt, daß gleichwie durch die leztern, Könige, Fürsten und andere große Herrn verstanden werden, die mit einander Krieg führen, also durch die ersten der gemeine Mann, oder die Unterthanen zu verstehen sind. 2) Gleichwie das Wort Labor nicht nur Arbeit, sondern alle Verdrießlichkeit, und was uns beschwerlich ist, bedeutet: also hat es mit dem Wort Laborare gleiche Beschaffenheit, daß es zumal hier so viel ist, als sich in einem üblen und gefährlichen Zustand, wie z. Exemp. im Krieg, worauf Phædrus eigentlich zielet, befinden. 3) Cum intueretur: puguam intueri, dem Streit zusehen, bey dem Kampf einen Zuschauer abgeben. 4) Magnæ tibi instat, per-

Interrogata 5 ab alia, cur hoc diceret.
De principatu 6 cum decertarent gregis,
Longeque ab illis 7 vitam 8 degerent boves. 9
Est 10 statio 11 separata, ac diversum 12 genus;
Sed Pulsus 13 regno nemoris qui profugerit,
Paludis in secreta veniet latibula 14
Et proculcatas 15 obteret duro pede!

---

pernicies, es wartet ein großes Unglück auf dich, du bist in großer Gefahr. 5) Cum esset. 6) Tauri de principatu gregis decertant, die Stiere streiten sehr heftig: denn decertare bedeutet nicht einen jeden Streit, sondern den, wo es recht hitzig hergehet, um die Oberherrschaft bey der Heerde. Der Frosch will also sagen: was gehet uns ihr Gefechte an, es ist uns wenig oder gar nichts daran gelegen, welcher Stier die Oberhand behalte. 7) Ranis. 8) Longe a me vitam degit, er hält sich weit von mir auf, seine Wohnung ist weit von der meinigen entfernet. 9) Oder tauri. 10) Nun folget des erstern Frosches Antwort, auf die Einwendung des andern: supplire es also: Est quidem taurorum statio separare a nostra statione. 11) Statio, der Ort, wo sich jemand aufzuhalten pflegt. 12) Diversum genus, eine ganz andere, eine unterschiedene Art. 13) ille taurus, qui pulsus erit & profugerit: taurus regno memoris pulsus profugit, der Stier hat die Oberhand, oder den Vorzug über andere Stiere in dem Wald verlohren, und hat sich davon gemacht, oder aus dem Walde retirirt. 14) Secreta latibula, verborgene Schlupf-Winkel, Oerter, wo man sich heimlich aufhalten kan. 15) Postquam nos proculcatæ ab eo erimus, oder postquam nos proculcaverit: aliquem proculcatum duro pede obterere, auf einen mit seinem schweren Fuß tretten, und ihn

Caput ita 16 ad nostrum fruor illorum pertinet. 17

ihn zerdrücken. 16) Ist hier so viel, als itaque: daraus ist also zu schließen, oder: nun wirst du hoffentlich genug überzeuget seyn, daß allerdings u. s. w. 17) Fruor tuus ad meum caput pertinet, deine Wut betrifft meine Wohlfarth, oder mein Leben, wie caput öfters pro vita gesetzet wird, deine Raserey kan mich in Unglück stürzen, um das Leben bringen.

FAB. XXXI.

Milvius 1 & Columba.

Qui se committit homini tutandum 2 improbo,
Auxilia 3 dum requirit exitium invenit.

Columbæ sæpe quum fugissent Milvium
Et celeritate pennæ 4 vitassent 5 necem,
Consilium raptor 6 vertit ad fallaciam, 7

1) Man sagt beydes milvus und milvius. 2) Se tutandum alicui committere, sich eines Schutz anvertrauen, unter eines Beschirmung seine Zuflucht nehmen. 3) Auxilia requirere, Hülfe fordern, sich des Beystands versehen. 4) Pennæ für pennarum, ist poetisch. 5) Evitassent: necem evitare, dem Tod entgehen, sein Leben aus einer tödtlichen Gefahr heraus reissen, oder davon bringen. 6) So wird billig der Geyer genennet, wie oben der Wolf latro, weil er sich vom Raub ernähret. 7) Consilium vertere ad fallaciam, seine Ge-

Et genus 8 inerme tali decepit dolo.
Quare 9 sollicitum 10 potius avum ducitis,
Quam me creatis 11 icto 12 regem fœdere,
Qui 13 vos ab omni tutas præstem injuria? 14
Illæ 15 credentes, tradunt sese Milvio:

---

danken auf Betrug richten; aus allen Kräften nachsinnen, wie man sich mit List helfen könne; den Fuchsbalg anziehen, wann die Löwenhaut nicht helfen will. 8) Genus inerme, eine Art, die sich nicht wehren kan, wie die Tauben in der That sind. 9) Dum sc. columbas allocutus est his verbis. 10) Sollicitum ævum (vitam) ducere, seine Lebenszeit in lauter Angst und Traurigkeit zubringen, sich sein ganzes Lebenlang mit Sorgen und Kummer quälen. Er siehet auf ihre Angst, die sie seinetwegen beständig tragen müssen. 11) Quam ut me creatis &c. vel, cur non me creatis: regem aliquem creare, einen zum König über sich erwählen, oder machen. 12) Postquam antea fœdus inter nos ictum erit: fœdus icere, einen Bund machen, gewisse Tractaten aufrichten, nach welchen sich beyde Partheyen zu verhalten haben, oder wie man etwa heut zu Tage sagen könnte: Regem aliquem creare, icto fœdere, einen zum König machen, aber nach einer gewissen Capitulation oder vorher gepflogenen Tractaten. 13) Ita ut talis imposterum sim, qui vos &c. Ihr könnet mir ja vorschreiben, wie ich mich gegen euch bezeugen soll. 14) Aliquem tutum præstare ab omni injuria, einem Sicherheit zuwege bringen, daß ihm nichts unbilliges widerfahre; oder kürzer, einen allen nöthigen Schutz verschaffen. 15) Columbæ milvio credebant & &c. Es kan aber auch credens für credulus, leichtglaubig: oder einer, der sich leicht bereden läßt verstanden werden.

16) Post-

Qui regnum adeptus, 16 cœpit vesci singulas, 17
Et exercere 18 imperium sævis unguibus:
De reliqüis 19 tunc: una: 20 merito plectimur. 21 Explicit. 22

---

16) Postquam adeptus est: regnum adipisci, das Königreich bekommen, das Regiment erhalten. 17) Eine Taube nach der andern, sonsten nimmt vesci einen Ablativum zu sich, wird aber dennoch öfters bey guten Auctoribus mit dem Accusativo gefunden. 18) Imperium exercere, das Regiment führen, seine Gewalt sehen lassen. 19) Reliquæ für reliqüe: wegen des metri aber, oder um der Scansion willen, muß reliquiis gelesen werden, wie oben Milvius. 20) Sc. dixit oder exclamavit. 21) Merito plectimur, wir leiden, was wir verdienet haben, es geschiehet uns eben recht. 22) So stehet in etlichen Codicibus, weil die Alten damit anzeigen wollten, das hiemit ein Buch ein Ende habe; wie Hieronymus ad Marcellum schreibet: Solemus completis opusculis ad distinctionem rei alterius sequentis interponere, Explicit aut Feliciter, aut aliquid ejusmodi. Ob aber die lateinischen bewährten Authores selbst dergleichen Formuln gebraucht, daran ist billig zu zweifeln. Es ist aber eine Abbreviatur vor liber explicitus est, vel opus explicitum est, wie ein gewisser Poet von seinen Büchern schreibet: Versibus explicitum est, omne duobus opus.

PHÆDRI
FABULARUM
LIBER SECUNDS.

AUCTOR. 1

Exemplis 2 continetur 3 Æsopi genus, 4
Nec aliud quidquam per fabellas quæritur, 5

1) Phædrus hat einem jeden seiner Büchlein einen Prologum vorgesetzt, da er als in einer kurzen Vorrede sein Vorhaben, was und wie er schreiben wolle, entdecket, oder auch seine Schreibart defendirt. 2) Exemplum ist hier so viel als Fabula, wie es oben geheissen Lib. I. Fab. 3. v. 3. Æsopus nobis hoc exemplum prodidit. 3) Liber hic continetur exemplis heißt sonst, dieses Buch bestehet aus Historien, hält nichts anders in sich als Geschichte. 4) Sc. scribendi: ist also Æsopi genus so viel, als methodus sive scribendi ratio, die Schreib- oder Lehrart, wie etwa Cornelius in seiner Präfation die Phrasin gebraucht, genus scripturæ leve, wovon meine Notæ können nachgeschlagen werden. Sonst werden diese des Phædri Worte ganz anders erkläret, als wenn genus hier eben so viel wäre, als genus humanum, und contineri so viel als im Zaum gehalten werden. Was zwischen den Gelehrten darüber für ein Streit entstanden, kan aus des gelehrten Herrn Burmanni vor etlichen Jahren zu Leyden in 4to heraus gekommenen herrlichen Notis ersehen werden, da er zugleich zeiget, wie hart solche Erklärung heraus komme, da hingegen die unsere keine Schwierigkeit hat, und nach der lateinischen Sprache ganz natürlich fließet. 5) Nil aliud hac re quæritur, quam &c. Man hat kein anders Vorhaben mit dieser Sache, man zielet damit auf nichts anders

Quam corrigatur error 6 ut mortalium,
Acuatque 7 ſeſe diligens induſtria.
Quicunque 8 fuerit ergo narranti 9 jocus,
Dum 10 capiat 11 aurem 12 & ſervet 13 propoſitum ſuum,
Re commendatur 14 non auctoris nomine. 15

---

ders ab, als daß u. ſ. w. 6) Errorem mortalium corrigere, die Menſchen von ihren Irrthůmern befreyen, die Fehler der Menſchen verbeſſern, oder ſie von dem falſchen Wege auf den rechten führen. 7) Nil aliquid quæritur, quam ut hominum induſtria ſe acuat, welches eben ſo viel iſt, als wenn ſtůnde, ut homines induſtriam ſuam acuant: Induſtria hominum ſe acuit, die Menſchen befleißen ſich einer Sache recht nachzuſinnen, ſie laſſen in allen ihren Verrichtungen eine rechtſchaffene Application ſehen. Das Wort diligens iſt eben nicht überflüßig, ſondern vergrößert die Sache, und will der Autor zeigen, wie ernſtlich ein Menſch ſich ſoll angelegen ſeyn laſſen, einen klugen Lebens-Wandel zu führen. 8) Es mag demnach ein Scherz beſchaffen ſeyn, wie er will. 9) Andere leſen narrantis: es kommt auf eines hinaus: der Senſus iſt qualiscunque jocus ſit, & a quocunque narratus, es mag jemand einen Scherz vorbringen, wie er will, ſo u. ſ. w. 10) Dum ſtehet hier für dum modo, wenn nur. 11) Vel narrans vel jocus, indem es auf beyde gerichtet werden kan. 12) Aurem capere, das Ohr ergötzen, und es gleichſam zwingen, daß es immer mehr dergleichen hören will, annehmlich, oder wohl in die Ohren fallen. 13) Propoſitum ſuum ſervare, ſo beſchaffen ſeyn, daß man nåmlich ſeinen Endzweck erreicht, im Stande ſeyn, in ſeinem Propos zu reußiren. 14) Re commendari, ſich in der That beliebt machen. 15) Der Auctor will ſagen: wenn nur die vorgetragene Sache an ſich ſelbſt gut und tůchtig iſt, ſo kommt es darauf nicht an, von wem und wie ſie vorgetragen werde.

Equidem 16 omni cura morem 17 servabo senis 18

Sed si libuerit 19 aliquid 20 interponere

Dictorum 21 sensus ut delectet varietas,

Bonas in partes, Lector, accipias 22 velim:

ita: 23 si rependet ipsa brevitas gratiam: 24

Cujus 25 verbosa 26 ne sit commendatio,

Attende 27 cur negare 28 cupidis 29 debeas:

---

16) Zwar was mich betrifft. Von diesem Wörtlein siehe im Indice. 17) Morem alicujus servare, sich nach einem richten, in eines andern Fußstapfen tretten, einem nachahmen; hier wird insonderheit auf die Methode mit Fabeln die Sittenlehre zu erläutern gesehen. 18) Sc. Æsopi, welchen Phædrus Ehren halber also nennet; ich will Æsopo, dem ehrwürdigen Greiß, nachfolgen. 19) Mihi: Sc. libet mihi, es beliebt oder gefällt mir, ich komme auf die Gedanken, dieses oder jenes vorzunehmen. 20) Nämlich etwas einzumischen, was entweder nicht von Æsopo erfunden worden ist, oder gar nicht in Fabeln bestehet, davon wir Fab. 5. hujus libri ein Exempel finden können. 21) Varietas dictorum delectat sensus, die unterschiedene Art, etwas vorzutragen, ergötzet die Sinnen oder Gemüther der Menschen. 22) Ut ist ausgelassen. Bonas in partes aliquid accipere, etwas wohl aufnehmen, nicht unwillig über etwas werden. 23) Nun, wohlan denn. 24) Gratiam alicui rependere, sich dankbar gegen einen erzeigen, oder brevitas mea gratiam tibi rependit, ich will mich der Kürze befleißen, um dardurch darzuthun, daß ich den Gefallen, welchen du mir gethan, mit Dank erkenne. 25) Sc. Brevitatis, oder man kan es auch auf gratiam ziehen. 26) Verbosa commendatio, ein weitläuftiges Lob, oder hujus rei est verbosa commendatio, diese Sache wird mit vielen Worten heraus gestrichen. 27) So gib achtung. 28) Sc. Id, quod petierunt: negare alicui aliquid, einem etwas abschlagen, nicht geben, versagen. 29) Durch cupidos werden

Modestis 30 etiam offerre 31 quod non petierint.

---

den hier gar zu begierige Menschen verstanden, die auf eine unverschämte Art nach etwas trachten. 30) Modesti hingegen sind bescheidene Leute, die da warten, bis ihnen ein anderer von selbsten oder aus eigenem Trieb etwas gibt. 31) Offerre, anbieten. Der Verstand und Zusammenhang des letztern Theils von diesem Prologo ist folgender: Ich will zwar nach Æsopi Art Fabeln, wie bisher, vorbringen; wenn ich aber etwas von meiner eigenen Invention setze, sollte es gleich keine Fabel, sondern etwas anders ernstliches oder eine wahrhafte Historie seyn, so bitte ich dich, mein Leser, du wollest es nicht übel deuten. Thust du mir diesen Gefallen, so will ich dir durch meine kurze Schreibart dafür dankbar seyn. Und damit ich von solcher meiner kurzen Schreibart, oder auch Dankbarkeit, nicht viel Worte mache, so will ich dieselbe in der That zeigen, und mich nicht länger bey der Vorrede aufhalten. So vernimm denn den Innhalt der folgenden Fabel, und lerne, was für ein Morale darinnen stecke, nämlich daß man den Geitzigen in ihrem Begehren nicht willfahren, bescheidenen und honetten Leuten hingegen von selbst seine Dienste anbieten soll.

FAB. I.

Juvencus, 1 Leo & Prædator.

Super 2 Juvencum stabat dejectum 3 Leo.
Prædator intervenit, partem postulans: 4
Darem 5 inquit, nisi solemus per te 6 sumere,

---

1) Ein junger Ochs, ein Stier. 2) Super aliquem stare, auf einem stehen, ist schon oben da gewesen. 3) Qui a leone dejectus erat, oder quem leo dejecerat. Dejicere, zu Boden werfen, fällen. 4) Oder qui postulabat. 5) Sc. partem postulatam. 6) Prædatores per se solent sumere,

 re,

Et improbum 7 rejecit: 8 forte innoxius
Viator est deductus 9 in eundem locum,
Feroque 10 viso retulit 11 retro pedem.
Cui placidus 12 ille; non est quod timeas 13 ait,
Et, 14 quæ debetur 15 pars tuæ modestiæ
Audacter tolle. Tunc diviso tergore 16
Silvas petivit, 17 ut accessum 18 daret.

Exemplum egregium prorsus & laudabile.
Verum 19 est aviditas dives, & pauper pudor.

---

re, die Räuber fragen nicht lang, ob sie dieses oder jenes nehmen sollen, sondern packen ungefragt an. 7) So wird er genennet wegen seines unverschämten Ansinnens. 8) Rejicere aliquem, heißt hier, einem eine abschlägige Antwort geben, einen kurz abspeisen oder abweisen. 6) In quem locum deductus es, an welchen Ort bist du gerathen, wo hat dich der Weg hingeführet? innoxius heißt hier ein Mensch, der niemand Schaden zu thun trachtet. 10) Postquam ferus (sc. leo) wie oben dergleichen schon da gewesen, a viatore visus est. 11) Pedem referre, zurück gehen, er hat sich ganz erschrocken retirirt. 12) Placidus hæc dixit: er hat dieses ganz sanftmüthig gesagt. 13) Non est quod timeas, ist gar ein schöner Idiotismus, du hast nichts zu fürchten, es ist keine Gefahr vorhanden. 14) Tolle audacter eam sc. partem. 15) Hoc debetur tuæ modestiæ, das hast du mit deiner Bescheidenheit verdient 16) Postquam tergus juvenci divisit. 17) Leo silvas petit, der Löwe begibt sich in den Wald. 18) Accessum alicui dare, einen freyen Zutritt verschaffen, machen, daß man ungehindert an einen Ort kommen kan. 19) Aber leider. Es sollte wohl so in der Welt hergehen, aber die Erfahrung bezeuget, daß unverschämte und geizige Leute öfers reich werden, da andere, die sich der Bescheidenheit und Honneteté befleißen, gemeiniglich arm bleiben müssen.

FAB. II.

Anus diligens virum ætatis 1 mediæ, item Puella.

A feminis 2 utcunque 3 ſpoliari 4 viros
Ament, amentur, nempe 5 exemplis diſcimus.
Ætatis mediæ quemdam mulier non rudis 6
Tenebat, 7 annos 8 celans elegantia:

---

1) Vir ætatis mediæ, ein Mann von mittlerm Alter, oder der in ſeinen beſten Jahren iſt. 2) Conſtruire alſo: Exemplis nempe diſcimus, viros utcunqee ſpoliari a feminis, ſive ament, ſive amentur. 3) Auf allerley Weiß und Wege, es mag gehen, wie es will, ſo werden doch die Männer u. ſ. w. 4) Spoliare ſtehet hier nachdrücklich, und heißt um Hab und Gut, an den Bettelſtab oder in die bittere Armuth bringen. Dahin zielet das Ende der Fabel, daß nämlich dieſe zwey Weibsperſonen dem Manne nicht ein Härlein auf dem Kopfe gelaſſen. 5) Dieſes Wörtlein hat hier einen beſondern Nachdruck, und ſpottet Phædrus hiemit der verliebten Leute, indem er gleichſam ſagen will: ob ſchon die tägliche Erfahrung genugſam bezeuget, wie leichtfertige Weibsperſonen mit ihren Galanen umgehen, ſo achten es doch die wenigſten, ſo daß man ihnen ihre Thorheit in Fabeln vorzuſtellen genöthiget wird, ob ſie etwa die Augen aufthun und klüger werden möchten. 6) Non rudis iſt ſo viel, als callidiſſima, eine liſtige Perſon, inſonderheit wird hier eine ſolche Weibsperſon gemeynet, die das ſalva venia garſtige Hurenweſen lange getrieben, und wie Mannsperſonen einzutreiben ſind, gar wohl aus der Uebung gelernet hat. 7) Tenere virum iſt bey einer Weibsperſon dasjenige, wenn ſie einen Mann in Liebesſtricken gleichſam gefangen hält. 8) Dum oder quia celebrat:

Animosque 9 ejusdem pulchra juvenis ceperat.
Ambæ, videri dum volunt illi pares,
Capillos homini 10 legere cœpere invicem:
Quum ſe putaret fingi 11 cura mulierum,
Calvus repente factus eſt; nam funditus 12
Canos puella, nigros anus evellerat.

Annos celare elegantia, ſein Alter mit Schmücken verbergen, ſich ſo aufputzen, daß man nicht meynen ſollte, die Perſon ſeye ſchon ſo alt. 9) Animum alicujus capere heißt hier, einen in ſich verliebt machen, in ſein Liebes-Garn bringen. Daß aber dieſes Wörtlein im plurali auch nur von einer Perſon gebraucht werde, hat der berühmte Herr Burmann nach ſeiner Art gründlich dargethan. 10) Dem armen Tropfen. Denn wenn das Wörtlein homo auf ſolche Weiſe, wie hier, gebraucht wird, ſo bedeutet es theils ein Mitleiden, theils eine heimliche Verſpottung, daß man ſich betrügen läßt. 11) Fingere heißt hier aufputzen, ſchön machen. 12) Capillos funditus alicui evellere, einem die Haare völlig ausreiſſen, einem nicht ein Härlein ſtehen laſſen.

FAB. III.

Homo & Canis.

Laceratus 1 quidam morſu vehementis canis,

---

1) Cum eſſet: lacerari morſu vehementis canis, von einem grimmigen oder böſen Hund heftig gebiſſen werden.

Tinctum 2 cruore panem miſit 3 malefico. 4
Audierat eſſe quod 5 remedium vulneris.
Tunc ſic Æſopus: 6 noli 7 coram pluribus
Hoc facere canibus, ne vos vivos devorent,
Quum ſcierint eſſe tale 8 culpæ præmium.

Succeſſus 9 improborum plures allicit. 10

---

den. 2) Quem ſuo cruore tinxerat. Panem cruore tingere, ein Brod im Blut eintauchen, oder damit benetzen. 3) Mittere cani panem, dem Hund ein Brod vorwerfen. 4) Dergleichen epitheta kommen in unſerm Phædro öfters vor, e. g. improbam leto dedit &c. und ſtehen nicht ohne Nachdruck, den er will gleichſam ſagen: ob ſchon der Hund böß mit dem Menſchen umgegangen, ſo hat er ihm doch zu freſſen gegeben. 5) Qui audierat, hoc, ſi ſc. panis cruore tingatur & cani mittatur, eſſe remedium vulneris, ein Mittel für die Wunde, oder daß ein Schade bald heile, oder kurz, ein heilſames Mittel. 6) Sc. dixit oder locutus eſt. 7) Iſt gar ein ſchöner Idiotiſmus: nolli hoc facere, thue es doch ja nicht, hüte dich, daß du dieſes nicht thuſt. 8) Culpæ præmium, eine Belohnung der Miſſethat. 9) Succeſſus improborum, das Glück der Gottloſen, wenn es ihnen bey ihrer Boßheit wohl gehet, oder für ihre Miſſethaten, an ſtatt geſtraft zu werden, noch eine Belohnung erlangen. 10) Sc. ad improbitatem oder facinora.

FAB. IV.

Aquila, Feles & Aper.

Aquila in sublimi quercu nidum fecerat:
Feles cavernam nacta 1 in media 2 pepererat:
Sus nemori cultrix 4 fœtum 5 ad imam posuerat.
Tum fortuitum feles contubernium 6
Fraude & scelesta sic evertit 7 malitia.
Ad nidum scandit volucris: pernicies, 8 ait
Tibi paratur, forsan & miseræ mihi:
Nam fodere terram quod 9 vides quotidie
Aprum insidiosum, quercum vult evertere,
Ut nostram in plano facile progeniem 10 opprimat.

---

1) Quia oder postquam nacta erat: nancisci, antreffen, bekommen. 2) Sc. quercu. 3) Parere, heißt, wenn es von Thieren gebraucht wird, werfen oder Junge bringen. 4) Ist eine poetische Beschreibung eines wilden Schweins. 5) Fœtum ponere, ist so viel, als oben parere. 6) Fortuitum contubernium, eine von ohngefähr entstandene Nachbarschaft, wenn nämlich ihrer etliche zusammen zu wohnen kommen, da sie es vorhin nicht mit einander abgeredet. 7) Evertere, zerstören. 8) Pernicies tibi paratur, es stehet dir ein verderbliches Unglück bevor, man gräbt dir eine Grube, man suchet dein Verderben. 9) Weil du siehest, daß das wilde Schwein täglich an der Wurzel wühlet, das hat seine gewisse Bedeutung, nämlich es will den Baum fällen. 10) Progenies

Terrore offuso 11 & perturbatis sensibus, 12
Derepit ad cubile 13 setosæ suis;
Magno, inbuit, in periclo sunt nati tui.
Nam simul 14 exieris pastum 15 cum tenero grege,
Aquila est parata porcellos tibi.
Hunc quoque timore postquam complevit locum,
Dolosa 16 tuto condidit se cavo: 17
Inde evagata 18 noctu, suspenso pede 19
Ubi esca se replevit & prolem suam,
Pavorem simulans, 20 prospicit toto die.

---

genies heißt hier insgemein die jungen Thiere, von was für einer Art sie seyn mögen. 12) Postquam hoc modo terror sui offusus est ejusque sensus perturbari sunt: terrorem alicui offundere, einem einen Schrecken einjagen, einen in Furcht und Zittern bringen. 12) Sensus alicujus perturbare, einen ganz bestürzt oder perplex machen, einen dahin bringen, daß er nicht weiß, was er thun oder lassen soll. 13) Cubile heißt hier das Lager einer wilden Sau 14) Für simul ac, so bald als u. s. w. 15) Aper pastum exit cum tenero grege, das wilde Schwein gehet mit seinen Jungen auf die Weide. 16) Dolosa feles, die mit Betrug umgehende Katze. 17) Tuto se condere cavo, sich in eine sichere Höhle verbergen: der Adler konnte nicht hinein, weil das Loch, oder zum wenigsten der Eingang für ihn zu klein war, und noch weniger Schaden hatte sie von dem wilden Schwein zu besorgen, ob sie gleich vor dem Adler sich so gestellet, und oben miseram genennet hatte. 18) Sc. est, ubi postquam &c. evagari heißt hier, aus seiner Höhle sich heraus machen. 19) Suspendo pede ire, mit leisen Tritten gehen, oder ganz still schleichen: schicket sich gar wohl zu einer Katze. 20) Simulabat & prospicit

Ruinam metuens: 21 Aquila ramis desidet: 22
Aper rapinam vitans 23 non prodit foras.
Quid 24 multa? inedia sunt consumti 25 cum suis.
Felisque catulis largam præbuerunt 26 dapem.
Quantam homo bilinguis 27 sæpe concinnet 28 mali
Documentum 29 habere stulta credulitas 30 potest.

---

spicit: pavorem simulare, sich furchtsam stellen, nicht anders thun, als wann man voller Furcht und Schrecken wäre. 21) Quia metuebat: ruinam metuere, sich fürchten, der Ort, wo man sich aufhält, möchte einfallen. 22) Ist nachdrücklicher, als wann stünde sedet; saß unbeweglich wegen der beständigen Furcht. 23) Quia vitabat: rapinam vitare, sich in acht nehmen, daß einem nichts genommen werde. 24) Quid multa? was brauchts viel Worte? es kan ein jeder selber leicht erachten, wie es gegangen sey. 25 Inedia consumi, Hungers sterben. 26) Largam dapem se alicui præbere, einem zu einer fetten Mahlzeit dienen, sich in den Stand setzen, daß man von einem andern als ein guter und fetter Bissen verzehret wird. 27) Homo bilinguis, ein Mensch, der bey einem so, bey einem andern anders redet, der zweyerley Reden führet, ein zweyzüngiger oder falscher Mensch. 28) Multum mali concinnare, viel Unglück anrichten, oder viel übels stiften. Concinnare wird eigentlich gebraucht von dem Fleiß, den man anwendet, die Haare zierlich zu flechten, oder in Locken zu bringen, und zielet Phædrus auf die viele Mühe, die sich böse Leute geben, um Unglück anzurichten: also kan man auch sagen vinum concinnare, mit vieler Mühe den Wein verfälschen. 29) Sc. ex hac Fabula: ex re aliqua documentum habere, aus einer Sache einen Beweiß nehmen oder sehen können. 30) Sc. hominum ist nachdrücklich gesetzet für stulti homines habere possunt &c.

FAB.

FAB. V.

Cæsar 1 ad Atriensem. 2

Est ardelionum 3 quædam Romæ natio, 4
Trepide concursans, 5 occupata in otio, 6

1) Sc. Loquens sistitur in hac fabella, vel potius vera historia, dann es ist ganz glaublich, daß sich dieses wahrhaftig also zugetragen, wie den Phædrus in dem Prologo erinnert, daß er nicht bey lauter Fabeln, nach Æsopi Art, bleiben wolle: deßwegen er dieses Stück in dem gleichfolgenden veram fabellam nennet. 2) Ein Knecht dem die Aussicht über das Vorgemach vor dem Hauptzimmer des Haus-Patrons anvertrauet war, um dasselbe reinlich zu halten. Man kan es mit einem Wort geben, ein Thürknecht oder Thorwart. Cornelius nennet in seiner Präfation das atrium primum locum ædium, wo die römischen Dames sassen, und die Zeit mit Wollenspinnen zubrachten. 3) Ardelio, ein Mensch, der sich ohne Ursach und Nutzen allerhand dem Schein nach sehr große Mühe gibt, und sich in allerley Geschäfte menget, die ihn nicht angehen: einen solchen Menschen nennet man an etlichen Orten Teutschlandes Hanß in allen Gassen, oder Leute, die immer empreßirt sind. Etliche meynen, das Wort komme her von ardea, welches einen Reiger bedeutet, weil dieser Vogel sich mit seinem Fliegen, da er sich bald da bald dorthin wendet, ebenfalls, wie dergleichen Leute, viele vergebene Mühe zu machen scheinet. Andere deriviren es her von ardere, weil diese Leute voll Feuer zu seyn scheinen, indem sie immer in voller Bewegung sind. 4) Dieses Wort wird bey den lateinischen Auctoribus meistentheils in bösem Verstande gebraucht, wenn nämlich von recht schlimmen Leuten die Rede ist. Doch hält der berühmte Grævius dafür, daß es auch indifferenter genommen werde, und kan es also gegeben werden, eine Art der Menschen. 5) Quæ concursat, trepide concursare, voller Begierde, etwas neues zu hören, und von solcher Begierde gleichsam zittern, zusammen laufen, oder Compagnien suchen. 6) Hom-

Gratis 7 anhelans, multa agendo nil agens,
Sibi molesta & aliis odiosissima. 8
Hanc emendare, si tamen 9 possum, volo
Vera fabella; pretium 10 est operæ attendere.
Cæsar Tiberius 11 quum, petens 12 Neapolim; 13
In Misenensem 14 villam venisset suam,

Homo occupatus in otio, ein Mensch, der vor eitel Müßiggang ganz beschäftiget ist, den selbst das Faullenzen geschäftig macht. Denn derjenige wird auch billig ein Müßiggänger gennenet, der seinem Hauptgeschäfte, wozu er bestimmet ist, nicht abwartet, ob er sich schon in tausend vergebliche, oder ihn nicht angehende Dinge menget. 7) Gratis oder frustra anhelare, ohne alle Ursache hart schnaufen, sich um Kleinigkeiten oder Bagatellen willen fast aus dem Athem laufen, als wenn man weiß nicht was gethan oder verrichtet hätte. 8) Sc. Quæ est. 9) Wenn es noch etwa möglich. Denn dergleichen Leute lassen sich gar schwer von ihrem Sinn abbringen. 10) Est operæ pretium attendere, es ist der Mühe werth, daß man (auf folgende Geschichte) wohl achtung gebe, oder folgende Historie verdienet eine genaue Betrachtung: sonst sagt man, attendere animum ad aliquid, hier aber ist attendere allein eben so viel. 11) Unter dessen Regierung unser allertheuerster Heiland zu Jerusalem gecreutziget worden ist. 12) Quum peteret & venisset &c. 13) Neapolis ist ein Königreich in Italien, welches an Wein, Citronen, Pomeranzen und andern herrlichen Früchten sehr reich und sonsten angenehm ist. Die Hauptstadt darinnen heißt gleichfalls Neapolis, welche sehr groß, indem ihr Umkreiß sich auf 4 teutsche Meilen erstrecken soll, schön und volkreich ist, und von 5 Schlössern oder Citadellen beschützet wird. Dabey hat sie einen guten Hafen, vermöge dessen, weil er groß und sicher ist, große Commercien daselbst getrieben werden können. 14) Ein

Land-

Quæ monte summo, 15 posita 16 Luculli manu 17

Prospectat 18 Siculum 19 & prospicit Tuscum 20 mare;

Ex alticinctis 21 unus atriensibus,

Cui tunica ab humeris 22 linteo Pelusio 23

Erat destricta, circis dependentibus 24

Landgut auf dem Misenischen Vorgebürge. 15) Sc. est & &c. 16) Villa monte summo posita, ein auf einem sehr hohen Berge gelegenes Landgut. 17) Cujus manu hæc domus posita est? Wer hat dieses Haus erbauet? Erstlich gehörte dieses Gut dem Cajo Majori, hernach der Corneliæ, und denn dem Lucullo, der es gleichsam neu bauen lassen, bis es endlich an den Kayser Tiberium gekommen. 18) Prospicere & prospectare mare, gegen dem Meer liegen, oder in einer solchen Gegend seyn, daß man daraus in das Meer sehen kan. 19) Mare Siculum, das Sicilianische Meer, oder ein Theil von dem mari Mediterraneo, der an Sicilien stößet. 20) Mare Tuscum, der Theil des mittelländischen Meers, der die Florentinische Küste bespühlet. 21) Alticinctus, ein Mensch, der seine Kleider aufgeschürzet oder aufgestecket hat, wie etwa Studiosi, wenn sie im Mantel gehen, ihre Schlaf-Röcke zu tragen pflegen. Es werden aber die Knechte also genennet, weil sie wegen beständiger Arbeit in langen Kleidern nicht wohl fortkommen konnten. 22) Tunica ab humeris mihi est destricta, ich habe mein über die Schultern hangendes Oberkleid um die Lenden herum zusammen gebunden. 23) Pelusium war eine berühmte Stadt in Egypten, die nachmals Damiata genennet worden. Weil nun von dieser Stadt aus großer Handel, zumal mit Leinwand getrieben wurde, so wurde solche Waare insgemein Pelusisch oder Egyptisch genennet. 24) Dum cirri dependebant: Cirri sind hier Franzen, die unten an der Leinwand waren, und aus etlichen heraus gezogenen Fäden der Leinwand bestunden, wie man an etlichen Orten die nässeltüchene Kraussen oder Halstücher zu tragen pflegt. Andere verstehen

Perambulante læta Domino 25 viridia, 26
Alveolo 27 cœpit ligneo conspergere
Humum æstuantem, 28 come officium jacti-
tans: 29
Sed decidetur. Inde notis flexibus 30

---

stehen durch Cirros, die Haarlocken dieses Knechts. 25) Dum Dominus (Tiberius) perambulabat. Dominus war damals ein Name, der eigentlich nur frey regierenden Herren zukam, weßwegen sich der große Augustus nicht wollte Dominum nennen lassen, um die Römer zu bereden, daß er nicht ihr Souverain sey, sondern ihnen die Freyheit lasse, und nur in ihrem Namen regiere. 26) Viridia læta, lustige grüne Plätze, welche læta genennet werden, weil sie mit ihrer angenehmen Farbe die Augen und das Gemüth ergötzen. 27) Alveolum ein Fäßlein oder Multe. 28) Humus æstuans, der für Hitze gleichsam rauchende Boden, wodurch der starke Staub verstanden wird. 29) Et jactavit: Come officium jactitare: Come officium heißt ein Dienst, den man einem nicht aus Schuldigkeit thut, sondern den man einen Ehrendienst nennet. Diese Stelle nun, welche den Criticis viele Mühe verursachet, recht zu verstehen, muß man merken, daß die Knechte bey den Römern in gewisse Ordnungen eingetheilt waren, und nach solcher Ordnung hatte ein jeder seine Arbeit. Die Atrienses waren besser, als die sogenannte Topiarii, welchen die geringe Arbeit, wie hier den Staub löschen, zugehörte. Und eben deßwegen meynte unser Atriensis, welchen man an den obbeschriebenen Kleidern von andern Knechten leicht unterscheiden könte, der Kayser sollte diesen seiner Meynung nach ganz sonderbaren Dienst ansehen, und ihn deswegen frey lassen. Es ist also nicht nöthig, daß man das Wort jactitare, von einem rühmen, welches mit dem Munde geschicht, verstehe, sondern er gab es entweder mit Gebärden an den Tag, oder meynte, der Kayser sollte selbst Reflection darauf machen. 30) Per notos flexus: Flexus heißen hier Nebenwege, wo man geschwinder an einen Ort kommen kan, als durch die ordentlichen.

31)

Præcurrit alium in Xyſtum, 31 ſedans 32 pulverem.
Agnoſcit 33 hominem 34 Cæſar, remque intelligit,
Id ut putavit 35 eſſe neſcio quid boni,
Heus, inquit, Dominus; ille enimvero 36 adſilit,
Donationis alacer 37 certæ gaudio.
Tum ſic jocata eſt tanti majeſtas 38 Ducis:
Non multum egiſti, & opera 39 nec quicquam perit;
Multo majoris alapæ 40 mecum veneunt 41

---

31) Xyſtus, ein Gang unter dem freyen Himmel. 32) Et ſedat. 33) Agnoſcere aliquem, einen kennen lernen, merken, wo einer hinaus will. 34) Homo iſt wieder wie oben verächtlich geſetzt, und kan auch hier gegeben werden, ein Tropf, ein elender Menſch. 35) Sc Atrienſis. Er muß aus Tiberii Gebärden, da er etwa über ihn gelächelt, gute Hoffnung geſchöpfet haben. 36) Wie konnte es anders ſeyn. 37) Quia erat. 38) Dux qui tantam majeſtatem habet: dieſer ſonſt ſo majeſtätiſche Herr. 39) Opera tua necquicquam perit; deine Mühe iſt umſonſt und vergebens. 40) Wenn ein Knecht frey gelaſſen wurde, ſo bekam er einen gelinden Backenſtreich, theils zum Andenken ſolcher Wohlthat, theils zu einem Zeichen, daß er ſich künftig nicht mehr für Schlägen, wie vorhin, zu fürchten habe. 41) Hoc majoris apud me venit oder venditur, ſc. quam tu putas: dieſes iſt bey mir nicht ſo wohlfeil, oder ich gebe es nicht um den Preiß, als du nämlich meyneſt. Mecum aber iſt ſo viel als domi meæ, in meinem Hauſe iſt es nicht der Brauch, die Ohrfeigen, und damit die Freyheit, um eine ſo geringe Arbeit zu geben.

FAB. VI.

Aquila, Cornix, & Testudo.

Contra potentes nemo est munitus 1 satis.
Si vero accessit 2 consiliator maleficus, 3
Vis 4 & nequitia, quicquid oppugnant ruit. 5

Aquila in sublime sustulit Testudinem:
Quæ cum abdidisset cornea 6 corpus domo,
Nec ullo pacto lædi posset condita; 7
Venis per auras Cornix; & propter volans, 8
Opimam sane prædam rapuisti unguibus. 9
Sed, nisi monstraro, quid sit faciendum tibi,

---

1) Munitum esse contra aliquem, vor einem sicher seyn, sich in dem Stande befinden, daß ein anderer uns nicht schaden könne 2) Accedere, dazu kommen. 3) Consiliator (a consiliando sic dictus) maleficus, ein heilloser oder boshafter Rathgeber. 4) Tunc omne illud ruit, quicquid &c. oppugnare aliquid: etwas bestreiten, anfechten, angreifen, sich an etwas machen. 5) Ruere, gestürzt, in das Verderben gebracht werden, oder über einen Haufen fallen. Vis siehet auf den Mächtigen, Nequitia aber auf die Rathgeber. 6) Testudo abdit corpus cornea domo, die Schildkröte verbirgt sich unter ihre Schaalen. 7) Quia sic erat condita: condere, verbergen oder verwahren. Sie zog den Kopf und Schwanz unter die Schaalen, und also konnte ihr der Adler nicht beykommen. 8) Propter vel juxta aquilam volare, nebenher fliegen. 9) Sc. dixit: præda opima, eine fette oder sehr gute Beute. Die Krähe konnte mit Recht also sagen: weil sogar manche Menschen das Schildkrötenfleisch, weil es wie junge Hüner schmecket, für eine Delicatesse halten, und werden derselben jährlich viel hundert in Ungarn und Oesterreich ver-

Gravi necquicquam te laſſabit 10 pondere
Promiſſa 11 parte ſuadet ut ſcopulum ſuper
Altis ab aſtris 12 duram inlidat 13 corticem,
Qua 14 comminuta facili 15 veſcatur cibo.
Inducta verbis 16 Aquila, monitis paruit, 17
Simul & magiſtræ 18 large 19 diviſit dapem.
Sic tuta quæ naturæ fuerat munere,
Impar 20 duabus occidit 21 triſti nece.

---

verſpeiſet. 10) Sc. teſtudo: andere leſen laſſabis, welches auch nicht unrecht. 11) Poſtquam cornici pars prædæ ab aquila promiſſa eſt. 12) Altis ab aſtris iſt eine poetiſche Redensart, und bedeutet ſo viel, als aus einer großen Höhe herab, weil die Adler bekandter maſſen ſich ſehr hoch empor zu ſchwingen pflegen. 13) Super ſcopulum aliquid inlidere, etwas wider einen Felſen ſchmeiſſen oder fallen laſſen, damit es zerbrechen möge. 14) Quæ cortex (ſonſt iſt es generis maſculini) poſtquam fuerat comminuta: comminuere, in Stücklein zerbrechen. 15) Facile cibo veſci, eine Speiſe mit Lieb oder guter Bequemlichkeit genieſſen. Sonſt heißt veſci allein, ohne das Wörtlein cibus, eſſen. 16) Sc. Cornicis: induci verbis alicujus, ſich durch eines Worte oder Vorſtellung bewegen laſſen. 17) Monitis parere, dem gegebenen Rath folgen. 18) Oder Conſiliatrici. 19) Large alicui dapem ſc. ſuam dividere, einem reichlich von ſeiner Speiſe mittheilen. Daps bedeutet ein herrliches Gerüchte, wie etwa Horatius ſagt, feſtæ dapes, ein Sonntagseſſen, ein Kirchweihmuß 20) Quia fuit: imparem eſſe alicui, einem nicht baſtant oder gewachſen ſeyn, ſich nicht wider einen wehren können. 21) Occidere triſti nece, auf eine betrübte Weiſe ſein Leben enden, ein trauriges Ende nehmen.

FAB. VII.

Muli & Latrones.

Muli gravati ſarcinis 1 ibant duo,
Unus ferebat fiſcos 2 cum pecunia,
Alter tumentes 3 multo ſaccos hordeo.
Ille onere dives, 3 celſa cervice eminens, 5
Clarumque collo jactans 6 tintinnabulum:
Comes 7 quieto ſequitur & placido gradu. 8
Subito latrones ex inſidiis advolant, 9

---

1) Mulus ſarcinis gravatus, ein beladenes Maulthier. Sarcina bedeutet ein jedes Wandergeräthe, es mag von Menſchen oder Thieren getragen werden. 2) Fiſcus war bey den Alten ein aus Weydenruthen geflochtener Korb, darinnen große Summen Geldes aufbehalten oder über Land geführet wurden. 3) Saccus tumens multo hordeo, ein mit Gerſte vollgefüllter oder eingeſtopfter Sack. 4) Quia dives erat oder divitem ſe putabat, propter onus quod gerebat. 5) Eminebat: eminere celſa cervice, den Hals in die Höhe heben, mit dem Kopf aufgerichtet einher gehen, wie die Hoffärtigen zu thun pflegen. 6 Et jactabat: er warf das helle Glöcklein, welches an ſeinem Hals hieng, mit demſelben ſtark hin und wieder, damit es einen ſtärkern Ton geben, und jederman dieſen Eſel recht betrachten ſoll. Es werden aber den Maulthieren und Saumroſſen noch jetzo Schellen angehängt, wegen der gar engen Wege, die ſich an manchen Orten befinden, da man einander nicht ausweichen kan, damit eine Parthey auf die andere warte. 7) Der andere Mauleſel. 8) Placido & quieto gradu ſequi, ganz ſtille und gemach hinten darein gehen 9) Ex inſidiis advolare, aus verborgenen Orten, worinnen man ſich verſteckt gehalten, hervor wiſchen, oder wie ein Blitz her-

vor

Interque cædem 10 ferro multum trusitant. 11
Diripiunt nummos, negligunt 12 vile hordeum.
Spoliatus 13 igitur casus 14 quum fleret suos,
Equidem 15 inquit alter, me contemtum 16 gaudeo.
Nam nihil amisi, nec sum læsus vulnere.
Hoc argumento 17 tuta est hominum tenuitas: 18
Magno periculo sunt opes obnoxiæ. 19

---

vorkommen. 10) Unter dem Todschlagen, da sie die Eseltreiber umbrachten. 11) Trusitare kommt her von trudere, hin und wieder stoßen: weil nun dieses Hin- und Wiederstoßen mit bloßem Gewehr geschah, so wurde der Maulesel dadurch verwundet. 12) Negligere aliquid, etwas nicht anrühren, stehen lassen. 13) Mulus qui spoliatus erat. 14) Casus suos flere, sein Unglück beweinen, oder über die zugestoßene Fatalitäten Thränen vergießen. 15) Was mich betrifft. 16) Sc. esse. 17) Ex hoc argumento patet, tenuitatem hominum tutam esse. Aus dem Innhalt dieser Fabel erhellet oder kan man lernen, daß u. s. w. 18) Tenuitas hominum, der geringe Stand, darinnen sich einige Leute befinden, oder es ist nach Art unsers Phædri, da er öfters das Substantivum vor das Adjectivum setzet, so viel als homines tenues, geringe oder schlechte Leute. 19) Periculo obnoxium esse, der Gefahr unterworfen seyn.

FAB. VIII.

Cervus & Boves.

Cervus nemorosis excitatus 1 latibulis 2
Ut venatorum fugeret instantem 3 necem,
Cæco 4 timore proximam villam petit, 5
Et opportuno 6 se bubuli condidit.
Hic 7 bos 8 latenti 9 quidnam 10 voluisti tibi,
Infelix, ultro qui ad necem cucurreris, 11
Hominumque tecto 12 spiritum 13 commiseris?
At ille supplex: 14 vos modo, inquit, parcite,

---

1) Cum esset: Excitari aufgetrieben, aus einem ruhigen Ort verjaget werden. 2) Latibula nemorosa, verborgene Oerter in den Wäldern, worinnen sich das Wild bey Tag aufhält. 3) Qui a venatoribus ei instabat: nex instans, ein vor den Augen schwebender oder fast unvermeidlicher Tod, ohne augenscheinliche Todesgefahr. 4) So wird die Furcht genennet, weil furchtsame Leute gleichsam blind sind, und sich deswegen nicht zu helfen wissen. 5) Villam petere, einem Bauerhof zulaufen. 6) Oportunus heißt dasjenige, was uns als etwas bequemes und vortheilhaftiges ohngefähr aufstößet oder in die Hände kommt: man kan Opportunum bovile hier geben, einen Ochsenstall, der dem Hirschen zu seiner Sicherheit bequem schien, weil er von ohngefähr offen stunde. 7) An diesem Ort. 8) Sc. quidam dixit. 9) Cervo qui latebat. 10) Quidnam voluisti tibi, wie bist du umgegangen, wie hast du dich vergangen, oder dein selbst vergessen, oder wo hast du hingedacht? Ist ein schöner Idiotismus. 11) Ultro ad necem currere, dem Tod in die Hände laufen, sich selber in den Tod stürzen. 12) Tectum vor domus. 13) Sc. tuum: Spiritum alicui committere, einem sein Leben anvertrauen. 14) Supplex, einer der gar demüthig und gleichsam auf den

Knien

Occasione rursus erumpam 15 data 16
Spatium diei noctis vices excipiunt, 17
Frondem bubulcus 18 adfert, nec ideo 19 videt.
Eunt subinde 20 & redeunt omnes rustici, 21
Nemo advertit: 22 transit etiam villicus, 23
Nec ille 24 quicquam sentit. Tum gaudens 25 ferus
Bobus quietis agere cœpit gratias, 26
Hospitium adverso quod præstiterint tempore. 27
Respondit unus: salvum 28 te cupimus quidem;
Sed ille qui oculos centum 29 habet, si venerit,
Magno in periculo vita vertetur 30 tua.

Knien liegend bittet. 15) Erumpere, sich schnell wieder aus einem Orte weg machen. 16) Quam primum mihi occasio data fuerit: oder man kan sagen occasione data, bey Gelegenheit, so bald es sich schicket. 17) Spatium diei noctis vices excipiunt, auf den Tag folget die Abwechslung der Nacht; oder kurz, es wird Nacht. 18) Der Ochsenhirt oder Treiber. 19) Und doch (ob er schon so nahe zu den Ochsen kommt) siehet er den Hirsch nicht. 20) Eunt subinde & redeunt, sie gehen hin und wieder, einer gehet da, der andere dort herum. 21) Die Bauernknechte 22) Cervum: advertere aliquem, einen sehen oder in acht nehmen. 23) Der Mayer oder Baumeister, der auf das Gesinde acht geben muß. 24) Er, als Oberknecht hätte zum wenigsten die Augen aufthun sollen. 24) Gaudebat oder gavisus est & cœpit &c. 26) Gratias alicui agere: einem danken, seine Danksagung gegen einen abstatten. 27) Hospitium alicui adverso tempore præstare, einen in seinem Unglück (in specie wenn er flüchtig gehen muß) beherbergen. 28) Salvum te cupio, ich wünsche, daß es dir wohl gehe, ich gönne dir dein Glück gerne. 29) Sc. Dominus villæ, der Eigenthumsherr des Hofs. 30) Vita tua in periculo vertitur, dein Leben stehet in Ge-

Hæc inter 31 ipse dominus a cœna redit; 32
Et quia corruptos 33 viderat nuper boves,
Accedit ad præsepe: 34 cur frondis 35 parum est?
Stramenta 36 desunt? Tollere hæc aranea 37
Quantum 38 est laboris? Dum scrutatur singula 39
Cervi quoque alta est conspicatus cornua.
Quem convocata jubet occidi familia, 40
Prædamque tollit. 41 Hæc significat fabula
Dominum videre plurimum in rebus suis. 42

---

fahr, du bist gar nicht für dem Tod sicher. 31) Hæc inter oder inter hæc, oder interea. 32) Sc. in stabulum oder bovile. 33) Sc. esse: boves corrupti, Ochsen, die krank oder nicht recht bey Leib sind und abgenommen haben. 34) Et dicit. 35) Man gebrauchte vor diesem das abgefallene Laub und Futter. 36) Wiederhole hier und im folgenden das Wörtlein cur: stramenta, die Streue, so aus Stroh oder auch aus Laub gemacht wird. 37) Araneus, a, um, ist das Adjectivum von aranea, die Spinne, und daher ist araneum sc. textum oder rete so viel als tela araneæ, das Spinnengewebe. 38) Wie viel Arbeit braucht es wohl? 39) Singula scrutari, alles genau untersuchen, ausforschen. 40) Postquam familia convocata est: Familia heißt hier das völlige Gesinde, so auf einem Bauernhof ist. 41) Er läßt den Hirsch als eine gute Beute wegtragen: Tollit sc. per servos. 42) Res meæ, Sachen, die mich selber angehen oder mein Eigenthum sind. Sonst haben die Lateiner, weil von dem Fleiß eines Hausvaters die Rede ist, ein hieher sich schickendes Sprüchwort: Oculus Domini saginat equum.

EPI-

EPILOGUS.

Æsopo ingentem statuam posuere 1 Attici 2
Servumque 3 collocarunt æterna in basi 4
Patere 5 honoris scirentur cunctis 6 viam,

---

1) Statuam alicui ponere, einem eine Ehrensäule aufrichten, eines Mannes Bildniß in Stein hauen, und an einen öffentlichen Ort setzen lassen. Dieses war bey den Griechen eine alte Gewohnheit, und kan den Knaben aus des Cornelii Nepotis Miltiade bekandt seyn, daß die Athenienser dem Demetrio Phalareo zu Ehren 300 dergleichen Statuen setzen lassen. Ob diese Ehrensäule des Æsopi größer gewesen ist, als andere, wie denn allerdings das Wort ingens mehr bedeutet, als magnus, und ob man nicht lesen solle Æsopi ingenio &c. lassen wir andere untersuchen. 2) Die Bürger in der berühmten Stadt Athen, die Athenienser. 3) Dieses Wort stehet hier nachdrücklich, licet Æsopus non nisi servus fuerit. Phædrus will sagen, daß dergleichen Ehre großen Helden von ihren Landsleuten wiederfahren, ist kein Wunder. Daß aber Æsopus, der kein Soldat, und noch dazu ein Fremder, ja ein schlechter und unansehnlicher Knecht, dergleichen ungewöhnliche Ehre genossen hat, das ist in der That etwas großes. 4) Damit wird auf die Beschaffenheit der Ehrensäulen gesehen, denn die Bilder ruheten auf einem steinern Grunde, an welchem eine Schrift stunde, wem zu Ehren die Säule aufgerichtet worden: aliquem æterna in basi collocare ist demnach so viel, als einem mit einer solchen Ehrensäule ein ewigs und unvergeßliches Andenken stiften. 5) Patet tibi via honoris, die Ehrenbahn stehet dir offen, du kannst große Ehre erlangen. 6) Allen Menschen ohne Unterschied, sie mögen Soldaten oder Gelehrte, einheimische oder Fremde

Nec generi tribui, ſed virtuti gloriam. 7
Quoniam 8 occuparet alter, 9 ne primus forem, 10
Ne ſolus eſſet, ſtudui; quod ſuperfuit. 11
Nec hæc invidia, 12 verum eſt æmulatio.

ſeyn. 7) Gloria non generi, ſed virtuti tribuitur, die Ehre wird dieſem oder jenem nicht um ſeines Geſchlechts oder Herkommens, ſondern um der Tapferkeit willen angethan. Es redet aber Phædrus nicht von dem, was ordentlicher Weiſe geſchiehet, indem das Gegentheil heut zu Tage mehr als zu viel am Tage liegt, ſondern was von Rechtswegen geſchehen ſoll, und was die Athenienſer auf eine löbliche Art an dem Æſopo gethan haben. 8) Verſtehe darunter, wegen der Connexion, ergo. Denn Phædrus entdecket nun ſeine Gedanken, die er bey des Æſopi Statua hatte, nämlich, daß er auch eine dergleichen von ſeinen Römern ſich wünſche. 9) Sc. Æſopus: Phædrus redet von zweyen, von ſich und Æſopo; ſchicket ſich alſo das Wort alter gar wohl hieher. 10) Frater occupavit, ne primus forem, mein Bruder iſt mir zuvor kommen, daß ich nicht habe können der erſte ſeyn: er hat mir den erſten Rang abgelaufen, oder die Ehre vor dem Maul hinweg genommen. 11) Sc. mihi unicum: mihi unicum ſupereſt, es bleibet mir ſonſt nichts übrig, ich weiß ſonſt nichts zu thun. Phædrus will ſagen: Weil Æſopus einmal die Sittenlehre in Fabeln vorgetragen hat, ſo muß er billig für den erſten gehalten werden, und gebühret ihm der oberſte Rang. Nun habe ich auch zu dieſer Methode Luſt, und weil der erſte Rang für mich verlohren, ſo hab ich doch ſo viel thun wollen, als mir möglich geweſen, nämlich, daß man zum wenigſten nicht ſagen könne, Æſopus habe allein durch Fabeln gelehret, nachdem ich mich ihm an die Seite geſetzt, und auch dergleichen Fabeln, wiewohl in einer andern, nämlich in der lateiniſchen Sprache, heraus gegeben habe. 12) Und darf

Quod si 13 labori 14 faverit Latium 15 meo,
Plures habebis, quos opponat 16 Græciæ.
Si 17 livor obtrectare 18 curam 19 voluerit,
Non tamen eripiet laudis conscientiam. 20

---

darf hiebey niemand meynen, als wenn ich dieses aus Neid thäte, sondern ich suche bloß den Æsopum nachzuahmen. Der Unterschied zwischen invidia und æmulatio bestehet darinnen, daß man bey dem ersten einem etwas nicht gönnet, man möge nun im Stande seyn, eben dergleichen zu erlangen, oder nicht, welches sündlich, unrecht und thöricht ist, da hingegen, wo man ein löbliches Exempel vor sich hat, und demselben nachzufolgen trachtet, welches eigentlich æmulari heisset, solches billig unter die Tugenden muß gerechnet werden. 23) Ist so viel, als wenn si allein stünde. 14) Labori alicujus favere, eines Arbeit wohl, günstig oder geneigt aufnehmen. Er verstehet aber durch laborem seine Schriften, darinnen er die Fabeln vorgetragen. 15) Latium wurde vor diesem eine gewisse Provinz in Italien genennet, zwischen Hetrurien und Campanien, von dem bekandten Wort latere, weil man vorgab, Saturnus habe sich eine Zeitlang daselbst verborgen gehalten, da er vor seinem Sohn Jupiter habe fliehen müssen. Weil nun aus dieser Provinz die lateinische Sprache herkommt, so meynet hier Phædrus alle diejenigen, welche diese Sprache verstehen. 16) Wenn meine Arbeit wird angenehm seyn, so werden mir in dieser Schreibart mehrere nachfolgen, und also wird man nicht mehr sagen können, Æsopus sey der einzige gewesen, der in griechischer Sprache dergleichen gethan, wie bishero die Griechen geprahlet, sondern man wird ihrem Æsopo etliche lateinische Fabelnschreiber entgegen setzen können. 17) Si oder sin autem &c. 18) Obtrectare aliquid, etwas verläumden, verkleinern, als etwas schlechtes herunter machen. 17) Sc. meam, meine Sorgfalt und Mühe Fabeln zu schreiben. 20) Non eripies

Si noſtrum ſtudium ad aures pervenit 21 tuas,
Et arte 22 fictas animus ſentit 23 fabulas,
Omnem querelam ſubmovet felicitas. 24
Sin autem: 25 ac illis 26 doctus occurret 27 labor,
Siniſtra quos in lucem natura 28 extulit,

---

eripies mihi laudis conſcientiam, iſt eine gar ſchöne Phraſis, deren Nachdruck in dem Wort conſcientia ſtecket: ich werde doch in meinem Gewiſſen überzeugt bleiben, daß ich Lob verdienet habe, oder du wirſt mich nimmermehr bereden, daß mir kein Lob gebühre. Und alſo wird hier Phædri conſcientia genennet: auf dieſe Weiſe kan man ſagen, conſcientia vitæ bene actæ, ein gutes Gewiſſen, daß man einen herrlichen Lebenswandel geführet habe. 21) Hoc ad aures meas pervenit, ich habe davon gehöret oder Nachricht bekommen. 22) Fabula arte ficta, eine künſtlich erdichtete oder erſonnene Fabel. 23) Sentire heißt hier, einen rechten Geſchmack oder Guſto von etwas haben, von etwas recht urtheilen können, und ſich deswegen daran ergötzen. 24) Omnem mihi querelam ſubmovet felicitas, weil ich glückſelig bin, ſo hab ich auch keine Urſache zu klagen; er verſtehet aber durch felicitatem dasjenige, wenn man an ſeiner Arbeit einen Gefallen haben werde. 25) Sin autem minus, oder ſin autem contrarium ſe exerit: wo ſich aber das Gegentheil zeigen oder äußern ſoll, daß man nämlich meine Arbeit verachten wird. 26) Illis quos &c. ſolchen Leuten u. ſ. w. 27) Doctus labor mihi occurrit, es kommt mir eine gelehrte Arbeit, ein gelehrtes Buch unter die Hände. 28) Siniſtra te natura in lucem extulit, du biſt von Natur ein unglückſeliger Menſch, gegen den ſich die Natur in Austheilung der Gemüthsgaben als eine Stiefmutter bezeiget hat, eine von Natur dumme Perſon. Er meinet aber damit ſolche Leute, die von Natur keinen Verſtand haben, und nicht geſchickt ſind, von etwas recht

zu

Nec quidquam possunt, nisi meliores carpere. 29
Fatale 30 exitium corde durato 31 feram,
Donec fortunam criminis pudeat 32 sui.

---

zu urtheilen. 29) Meliorem carpere, einen tadeln, der besser ist, als derjenige, von welchem getadelt wird. 30) Fatale exitium, ein unvermeidlicher Schade. Sonst bedeutet exitium den völligen Tod oder Untergang, welches aber Phædri Meynung hier nicht seyn kan: daher einige meynen, man soll diesen Vers also lesen, fatalem corde durato exitium feram, da den fatalis exitus, einen von dem Verhängniß bestimmten Ausgang einer Sache bedeutete. 31) Durato corde aliquid ferre, etwas standhaft ertragen, sich über etwas nicht alteriren, sondern es gedultig leiden. 32) Pudet te criminis tui, du schämest dich deines Verbrechens, oder weil du weist, daß du unrecht gethan habest: er meynet, das Glück werde ihm, wo seine Arbeit sollte verachtet werden, das gröste Unrecht anthun, und will so viel in dem ganzen Epilogo sagen: Gleichwie Æsopus in Griechenland mit seinen Fabeln große Ehre erlanget, daß ihm so gar, ob er schon ein Knecht gewesen, eine Statua aufgerichtet worden, so hab ich es ihm nachthun wollen in lateinischer Sprache. Wenn nun meine Landsleute diese meine Arbeit wohl werden aufnehmen, so werde ich mich nicht allein glückselig schätzen, sondern es werden mehr dergleichen Schriften in unserer Sprache folgen, und mithin den ruhmräthigen Griechen, als wenn sie allein die Gelehrsamkeit besässen, der Mund gestopft werden. Wenn aber meine Arbeit von ungeschickten Leuten wird getadelt werden, so will ich es gedultig ertragen, bis sich besser Glück für mich finden wird. Wobey man der Jugend zum besten nicht unerinnert lassen kan, daß sie zwar des Phædri Latein lieben, aber seine Laster fliehen sollen, indem er seinen Ehrgeitz und heidnischen Aberglauben von einem absoluten Verhängniß, von welchem er noch darzu gar verächtlich redet, in diesem Epilogo mehr als zu viel an den Tag legt.

PHÆ-

PHÆDRI
FABULARUM
LIBER TERTIUS.

Prologus ad Eutychum:

Phædri libellos legere si desideras,
Vaces 1 oportet, Eutyche a negotiis, 2
Ut liber animus, sentiat vim 3 carminis.
Verum 4 inquit, * tanti non est ingenium 5 tuum,
Momentum ut horæ pereat officiis 6 meis.

---

1) Ut ist ausgelassen, 2) Vacare a negotiis, ruhig seyn, seine ordentlichen Geschäfte beyseit legen und ausruhen. 3) Vim carminis sentire, den Nachdruck, oder die Force eines Gedichts gleichsam schmecken und empfinden, oder recht verstehen, was hinter diesen oder jenen Versen stecke, wie künstlich sie ausgearbeitet seyen. 4) Sed. *) Sc. quidam: es möchte vielleicht hier jemand sagen, oder gegen mich einwenden. 5) Ingenium tuum magni est, sc. æstimandum, dein Verstand ist hoch zu achten. Er will sagen: dein Verstand ist nicht so groß, daß man deswogen deine Schriften lesen soll. 6) Nullum momentum horæ perit officiis meis, ich breche meinen ordentlichen Geschäften nicht einen Augenblick ab, versäume nicht das geringste in meinem Amt.

7) Die

Non 7 ergo causa 8 est manibus id 9 tangi 10 tuis,
Quod occupatis 11 auribus non convenit.
Fortasse dices: aliquæ venient feriæ,
Quæ me soluto 12 pectore ad studium vocent. 13
Legesne, 14 quæso, potius viles nænias, 15

---

7) Dieses ist die Antwort Phædri auf den gemachten Einwurf. 8) Nulla causa est hoc fieri, vel ut hoc fiat, es ist nicht nöthig, daß dieses geschehe. 9) Illam rem, quæ &c. er verstehet seine Schriften, und will sagen: es ist auf diese Art freylich besser, daß du meine Schriften liegen lassest, weil u. s. w. 10) Manibus suis aliquid tangere, etwas anrühren, in die Hände nehmen. 11) Aures occupatæ, ein mit Vorurtheilen eingenommenes Gehöre: oder man kan die ganze Phrasin zusammen nehmen: hoc carmen non convenit occupatis tuis auribus, dieses Gedichte gehöret oder schicket sich nicht für dich, weil du mit Vorurtheilen eingenommen bist, und deswegen dasselbige nicht recht verstehest. 12) Postquam pectus solutum fuerit sc. a Negotiis. 13) Feriæ me soluto pectore ad studium vocant, die Feyertäge locken mich zum Studiren, weil ich alsdenn frey von Sorgen und Geschäften bin. 14) Phædrus beantwortet auch diesen Einwurf, und will sagen, wenn auch Feyertäge kommen, so wirst du, wenn du meine Schriften einmal gering achtest, auch alsdenn die Zeit auf etwas anders anwenden. 15) Neniæ, oder, wie es andere schreiben, nænia, æ hieß eigentlich ein Lied, das gewisse hierzu bestimmte Weiber, die man mulieres præficas nannte, bey den Leichen um einen gewissen Lohn singen mußten. Dergleichen Lieder wurden auch nugæ genennet; weil es insgemein nur ein leeres Geschwätze war. Daher kommt es, daß man alles, was von keiner Wichtigkeit ist, nenias, Kinderpossen, oder nugas eine Wäscherey, oder Weibergeschwätze nennet,

Impendas 16 curam quam rei domesticæ, 17
Reddas 18 amicis tempora, uxori vaces, 19
Animum relaxes, 20 otium des corpori, 21
Ut adsuetam fortius præstes 22 vicem?
Mutandum tibi propositum est & vitæ genus 23

---

nennet. Wenn von Büchern die Rede ist, kan man nenias ein elendes Geschmier, oder eine Sudeley nennen. Es gibt aber der Author diesen Namen seinen Schriften nicht, als wenn er sie selber verachtete, sondern meynet, Eutychus werde sie also betittel. 16) Quam ut &c. impendens potius curam rei domesticæ quam ut legas &c. 17) Curam rei domesticæ impendere, seine Gedanken auf seine Haußhaltung legen, vor die Erhaltung seiner Familie besorgt seyn. 18) Redere amicis tempora, seine Zeit auf gute Freunde wenden, weil sie uns dergleichen gethan, oder Gegenvisiten ablegen. 19) Uxori vacare, sich mit seiner Frauen divertiren, oder ergötzen, seiner Ehefrauen einige Stunden schenken, nämlich, daß man mit ihr freundlich rede, oder spatzieren gehe. 20) Animum relaxare, sein Gemüth ergötzen, sich eine Recreation machen. Wenn unser Verstand mit wichtigen Sachen umgehet, so werden die Nerven des Leibes angespannt, durch Ruhe und Ergötzung aber gleichsam wie ein Bogen wieder abgelassen, und erquickt, damit sie desto länger dauern. Siehe unten Fab. 14. hujus libri. 21) Otium corpori dare, den Leib ausruhen, oder rasten lassen. 22) Adsuetam vicem fortiter præstare, seine ordentlichen Geschäfte hurtig oder munter ausrichten, seinen gewöhnlichen Verrichtungen nachdrücklich abwarten, sonst sagt man vices. Es kommt der Accusativus singularis selten vor, und bedeutet solches eigentlich eine Abwechslung. Siehet also Phædrus darauf, daß durch die Feyertäge, Ruhe und Arbeit einander gleichsam ablösen. 23) Vitæ genus, die Lebensart.

Intrare si Musarum limen 24 cogitas,
Ego, 25 quem Pierio 26 mater enixa est 27 jugo, 28
In quo 29 Tonanti 30 sancte Mnemosyne 31 Jovi

---

24) Intrare musarum limen cogitat, er will unter die Gelehrten gezählet werden, oder einen Platz auf der gelehrten Bank haben. 25) Es stinkt in dem folgenden wieder ziemlich nach Prahlerey, und mag die Jugend die Nase wohl zuhalten, indem der Author sich mit dem Eutycho vergleichet, und seine Meynung dahin gehet, er habe gleichwohl von Jugend auf studirt, und doch kaum einen Platz unter den Gelehrten gefunden. Nun soll er, der Herr Eutychus, denken, wie es ihm ergehen werde, wenn er seine (des Phædri) Verse nicht einmal lesen möge. So gehet es, wo die Gottesfurcht nicht zum Grund in allen Dingen gelegt wird. 26) Pierius mons oder Pierium jugum, war ein Berg in Thessalien, von welchem man glaubt, daß auf demselben die Musen wohnen, daher dieselben Musæ Pierides genennet wurden. 27) Mater enixa est filium, die Mutter hat einen Sohn gebohren. Es ist nicht die Meynung, als wenn Phædrus geglaubt hätte, er sey aus diesem Berg gebohren worden, sondern es ist vielmehr eine poetische Beschreibung seiner Gelehrsamkeit. 28) Jugum heisset eigentlich ein Gebürge, das aus vielen hohen Bergen bestehet, und gleichsam wie ein Joch zusammen geknüpfet ist, wird aber, zumal poetice, auch von einzeln Bergen gebraucht. 29) Sc. jugo oder monte. 30) Tonans wurde Jupiter genennet, weil die blinden Heiden glaubten, daß dieser Götze den Donner hervor bringe, daher er insgemein mit einem Blitz oder Donner in den Händen gemahlet wird 31) Die Mnemosyne wurde für eine Tochter des Jupiters, und für eine Mutter der Gelehrsamkeit gehalten, weil es allerdings in der Gelehrsamkeit viel, wiewohl nicht das meiste, auf ein gutes Gedächtniß, wie solches der griechische Name anzeiget, ankömmt.

 32) Fuit

Bayerische Staatsbibliothek München

Fœcunda [32] novies, artium peperit chorum [33]
Quamvis in ipsa natus sim pene schola, [34]
Curamque [35] habendi penitus corde [36] erase-
rim,
Et laude invita [37] vitam in hanc incubue-
rim, [38]
Fastidiose tamen in cœtum [39] recipior.
Quid [40] credis illi accidere, qui magnas opes
Exaggerare [41] quærit omni vigilia. [42]

---

32) Fuit & peperit: mater tua fœcunda novies peperit, deine Mutter ist fruchtbar gewesen, und hat 9 Kinder zur Welt gebracht. 33) Artium chorus ist so viel als novem Musæ. 34) Sc. Musarum, ist eben so viel als was vorhin geheissen, Pierio jugo natum esse. 35) Cura habendi, eine allzu grosse Begierde reich zu werden, oder kurz, der Geiz. 36) Aliquid penitus corde eradere, etwas aus seinem Herzen ganz und gar ausrotten, machen, daß man von dergleichen Gedanken im mindesten nicht angefochten wird. Eradere heißt eigentlich etwas auskratzen, daß niemand weiß, was vorhin da gestanden ist. 37) Licet laus invita sit, vel licet a multis, laudet, oder licet laus mihi debita, invita sit per prosopopœiam, obwohl das mir gebührende Lob scheel dazu siehet. 38) Vitam in aliquam incumbere, sich auf eine Lebens-Art legen: er versteht die Studia. 39) Sc. Musarum: fastidiose in cœtum aliquem recipere, einem mit Verdruß, oder nicht gerne in seine Gesellschaft, oder in das Collegium aufnehmen. 40) Quid credis (putas) huic accidere, wie meynest du, daß es diesem ergehen, was er für einen Stern oder Fata haben werde? 41) Magnas opes exaggerare, sein großes Gut vermehren, Reichthum mit Reichthum häufen. 42) Omni vigilia aliquid facere, etwas mit allem Fleiß thun, oder Tag und Nacht darauf sinnen, wie man etwas zuwege bringen möge.

Docto labori dulce præponens 43 lucrum 44
Sed jam, 45 quodcumque 46 fuerit ut dixit Sinon 47
Ad Regem quum Dardaniæ 48 perductus, foret,

---

43) Et præponit: præponere aliquid, etwas vorziehen, für besser halten. 44) Lucrum dulce, ein angenehmer Gewinn. Durch doctum laborem versteht der Author seine Bücher. 45) Aber hievon genug, ich habe etwas anders zu melden: ist eine schöne Connexion. 46) Es mag damit eine Beschaffenheit haben, wie es will, oder man mag durch Gelehrsamkeit berühmt werden oder nicht, so will ich doch fortfahren, Bücher zu schreiben. Man mag mich für einen Gelehrten halten oder nicht, so liegt mir nichts daran. 47) Sinon war einer von den Griechen, die bey der Belagerung Troja waren, und der zu der Eroberung derselben Stadt das meiste beygetragen. Denn nachdem sie sahen, daß mit Gewalt nichts auszurichten sey, griffen sie die Sache mit List an, und liessen ein ungeheures großes hölzernes Pferd machen, welches voll versteckter Soldaten war. Damit nun dieses Pferd den Anschlag befördern möchte, so ließ sich dieser Sinon mit Fleiß in einem Scharmützel gefangen nehmen, und in die Stadt bringen, bey welcher Gelegenheit er den König Priamum sicher gemacht, als ob die Griechen gänzlich von der Stadt abgezogen wären. Was er nun mit dem König geredt, ist nicht bekandt. Unterdessen aber ist soviel gewiß, daß es mit den Worten quodcunque fuerit, eine genaue Verwandschaft müsse gehabt haben, weil seine Worte hernach, wie auch hier Phædrus thut, als ein Sprüchwort gebraucht worden, so daß, so oft man die Phrasin quodcunque fuerit gebraucht, dazu gesetzet, hat Sinon gesagt, wie heut zu Tage gar üblich ist in dergleichen Dingen. 48) Dardania war eigentlich vor diesem die Gegend zwischen dem Hellespont und dem Fluße Granicus, weil aber Troja in solcher Gegend gelegen war,

Librum exarabo 49 tertium Æſopi ſtylo, 50
Honori & meritis dedicans 51 illum tuis.
Quem ſi leges, lætabor, ſin autem minus, 52
Habebunt certe, 53 quo ſe oblectent 54 poſteri.
Nunc fabularum cur ſit inventum genus,
Brevi docebo. 55 Servitus obnoxia, 56
Quia, quæ volebat, non audebat dicere.
Adfectus proprios in fabellas tranſtulit, 57
Calumniamque fictis eluſit jocis. 58

ſo bekommt es oft dieſen Namen. 49 Librum exarare, ein Buch ſchreiben; die Redens-Art iſt daher genommen, weil man glaubt, daß ein Buch zu ſchreiben viele Mühe und Arbeit, wie das Ackern, brauche. 50) Nach Art des Æſopi: bedeutet alſo hier Stylus ſo viel, als genus ſcribendi, eine Schreib-Art, wie ſchon etlichemal da geweſen. 51) Dum dedico: honori & meritis alicujus librum dedicare: einem wegen ſeiner Ehren-Stelle und ſeines Verdienſtes (gegen das gemeine Weſen) ein Buch dediciren. 52) Wo aber nicht: wenn du es der Ehre nicht werth achteſt zu leſen. 53) Tamen, wiewohl certe viel nachdrücklicher hie ſtehet: es wird gewiß an Leuten nicht fehlen. 54) Oblectare ſe aliqua re, ſich mit etwas ergötzen, oder erluſtiren. 55) Brevi aliqui docere, etwas kurzlich anzeigen, eine compendiöſe Nachricht von etwas geben. 56) Sc. Dominio: Servitus obnoxia, eine unterthänige Knechtſchaft. Es verſtehet aber der Author nach ſeiner Art den Æſopum, als wollte er ſagen: Quia Æſopus ſervituti obnoxius &c. 57) Adfectus proprios in fabellas transferre, dasjenige, wovon man in ſeinem Gemüthe überzeuget, und davon empfindlich gerühret wird, durch Fabeln vortragen. Werden alſo keine heftige Affecten oder Gemüths-Unruhen verſtanden. 58) Calumniam fictis jocis eludere, einer übeln Nachrede durch einen erdichteten Scherz entgehen, oder durch Fabeln ſcherzweiſe eine Sache vorſtellen, daß man deswegen keine üble Nachricht zu befürchten hat.

Ego porro illius [59] semitam feci viam
Et cogitavi [60] plura, quam reliquerat [61]
In calamitatem deligens [62] quædam meam.
Quod accusator alius Sejano [63] foret,
Si testis alius, judex alius denique, [64]
Dignum faterer esse me tantis malis [65]

---

59) Sc. Æsopi: oder Æsopus fecit semitam, ego viam. Wobey der Unterschied unter diesen beyden Wörtern wohl zu merken: Semita ist ein Fußsteig, den nicht jedermann gehet, via aber eine gemeine Strasse, und will der Author so viel sagen: gleichwie es viel Mühe braucht, biß man durch Hecken und Stauden den nächsten Weg findet, da hingegen auf der gemeinen Strasse jedermann ungehindert fortwandelt; also habe ich aus der Lehr-Art des Æsopi ganz etwas gemeines gemacht, dessen sich ein jeder mit grosser Bequemlichkeit leicht bedienen kan. Es lautet fast wie oben, Æsopus quam materiam reperit, hanc ego polivi versibus senariis. 60) Excogitavi, cogitare aliquid, etwas aussinnen oder erfinden. 61) Sc. Æsopus. 62) Dum quædam deligebam, aliquid in calamitatem suam deligere, etwas auslesen, das sich auf seinen unglückseligen Zustand schicket. Er will sagen: ich hab ein oder die andere Fabel ersonnen, die bey dem Æsopo nicht zu finden, weil ich dadurch vermeynet habe, Gelegenheit zu bekommen, bey welcher ich mich über meinen unglücklichen Stand beklagen könne. 63) Quam Sejanus. Es war aber dieser Sejanus ein bey dem Kayser Tiberio sehr beliebter Mann, welcher seines Herrn Gunst mißbrauchte, um andere zu unterdrucken: wiewohl er endlich seinen verdienten Lohn bekommen. Ob und wie er dem Phædro mag auf den Fuß getretten haben, daß er so öffentlich über ihn klaget, mögen andere untersuchen. 64) Tandem vel ut multa paucis dicam: es wird hiemit auf Sejani schöne Gerechtigkeit gesehen, der Richter und Zeuge zugleich war. 65) Dignum me fateor (esse)

Nec his dolorem 66 delinirem remediis. 67
Suſpicione 68 ſi quis errabit ſua, 69
Et rapiet ad ſe, quod erit commune omnium, 70
Stulte 71 nudabit animi conſcientiam, 72
Huic excuſatum me velim 73 nihilominus:
Neque enim notare 74 ſingulos eſt mens 75 mihi,
Verum 76 ipſam vitam & mores hominum oſtendere:
Rem me profeſſum 77 dicet fors 78 aliquis gravem,

---

tantis malis, ich bekenne, oder geſtehe gerne, daß ich ein ſo groſzes Unglück verdienet habe. 66) Sc. meum: delinire dolorem ſuum, ſeinen Schmerz lindern. 67) Daß ich nämlich öffentlich wider Sejanum ſchreibe, vielleicht war Sejanus damals ſchon auf Tiberii Befehl hingerichtet: denn ſonſt wäre Phædrus nicht ſo dreiſte geweſen. 68) Cæterum: im übrigen, wie Curtius gerne dieſe Connexion gebraucht. Denn Phædrus läßt Sejanum fahren, und redet von andern Leſern ſeiner Bücher, gegen welche er ſich entſchuldigen will. 69) Suſpicione ſua errare, Aus Argwohn im Irrthum ſeyn, oder irren. 70) Rapere ad ſe, quod eſt commune omnium heißt hier, etwas auf ſich ziehen oder appliciren, was jederman angehet, die ſogenannte Application-Macherey 71) Stulto modo, auf eine närriſche Art oder Weiſe. 72) Animi ſui conſcientiam nudare, ſich ſelber bloß geben, daß man getroffen ſeye, oder dasjenige entdecken, wovon man in ſeinem Herzen überzeuget iſt. 73) Me tibi velim excuſatum, ich bitte dich, du wolleſt es mir nicht übel deuten, oder mich für entſchuldiget halten. 74) Notare ſingulos heißt hier, einem jeden eine Klette anhängen, oder ſeinen Theil mitgeben. 75) Mens mihi eſt hoc facere, ich bin willens oder geſonnen dieſes zu thun. 76) Sed. 77) Sc. eſſe rem gravem profiteri, ſich einer wichtigen Sache unterſtehen, oder etwas Groſzes auf ſeine Hörner nehmen. 78) Forſitan.

Si 79 Phryx 80 Æſopus potuit, ſi Anacharſis 81 Scytha
Eternam famam condere 82 ingenio ſuo:
Ego, literatæ qui ſum 83 propior Græciæ, 84
Cur ſomno inerti 85 deſeram patriæ decus? 86
Threïſſa 87 cum gens numeret auctores ſuos 88
Linoque 89 Apollo ſit parens; Muſa Orpheo 90

ſitan. 79) Sed ego reſpondeo. 80) Æſopus wird Phryx genennet, weil er aus Phrygien gebürtig gewesen. 81) War gleichfalls ein berühmter Philoſophus, welcher, wie Æſopus, mit freymüthigem Geiſte die Laſter der Menſchen beſtrafet hat. 82) Æternam famam condere ingenio ſuo, ſich mit ſeinem Verſtand ein ewiges Gedächtniß erwerben, ſich durch Gelehrſamkeit einen unſterblichen Namen machen. 83) Utpote qui ſum, oder quia ſum. 84) Griechenland wurde ehemals für einen Sitz der Gelehrten gehalten: anjetzo iſt eitel Barbarey darinnen. 85) Somnus iners, heißt hier nicht eben der Schlaf ſelber, ſondern ein faules und ſchläfriges Weſen oder Bezeigen. 86) Patriæ decus deſerere, etwas unterlaſſen, was zur Zierde des Vaterlandes dienet. Er will ſagen: Da man aus dem Æſopo und dem Anacharſi ſo viel Weſens macht, und nach der Hand geglaubet hat, daß die Gelehrſamkeit gleichſam an Griechenland gebunden ſey; warum ſoll ich, da Griechenland in der Nähe iſt, nicht auch dergleichen Arbeit vorbringen, und dadurch, wie bißhero andere meiner Landsleute, unſer Vaterland berühmt machen können 87) Threïſſa gens für gens Threſſa, die Thraciſche Nation. Einige meynen, Phædrus gebe damit zu erkennen, daß er von Geburt ein Thracier ſey, welches ſich um ſo viel eher hören läßt, weil er ſich auf ſeine Landsleute beziehet, und ſagen will, haben andere aus meinem Lande die Studia geliebet, wer will mirs vor übel halten. 88) Hæc gens numerat (poteſt numerare) auctores ſuos, dieſe Nation kan etliche gelehrte Leute aufweiſe. 89) Linus wurde für einen Sohn

Qui ſaxa cantu movit, 91 & domuit feras,
Hebrique 92 tenuit impetus 93 dulci mora, 94
Ergo hinc abeſto, 95 livor, ne fruſtra gemas,
Quoniam ſolemnis 96 mihi debetur gloria.
Induxi 97 te ad legendum: 98 ſincerum mihi
Candore noto 99 reddas 100 judicium 101 peto.

Apollinis gehalten, welchen er mit einer der neun Muſen, nämlich der Terpſichora, gezeuget hatte. Er war ein guter Muſicus und Poet. 90) Sc. ſit parens. Orpheus war auch ein Thracier, und ein Sohn Apollinis von der Calliope, welche ebenfalls unter die 9 Muſen gehörte; von ſeiner wunderbaren Kunſt, alles mit der Muſic zu zwingen, kommt gleich ein mehrers. 91) Cantu ſaxa movere, mit ſeinem Geſang machen, daß die Steine hüpfen oder tanzen. 92) Hebrus iſt ein berühmter Fluß in Thracien. 93) Fluminis impetum tenere, machen, daß ein Fluß ſtille ſtehet, einen Strom unbeweglich machen. 94) Dulcis mora, eine angenehme Aufhaltung. So wird ſie genennet, weil ſie aus einer lieblichen Muſic entſtanden. 95) A meo hoc libello abeſto livor, du Neid, oder ihr neidiſche Menſchen, laßt mich mit frieden, packt euch weg von hinnen. 96) Solemnis honor, eine ſonderbare Ehre. 97) Nun habe ich gethan, was ich gekonnt, um dich zu überreden, u. ſ. w. 98) Sc. libellos meos: inducere aliquem ad legendum, einen bereden oder bewegen, daß er etwas lieſet. 99) Gehet auf petere: Candor, die Aufrichtigkeit. 100) Ut iſt ausgelaſſen. 101) Sc. de meis libellis: ſincerum judicium reddere, ein aufrichtiges oder offenherziges Urtheil fällen.

FAB.

FAB. I.

Anus ad Amphoram.

Anus 1 jacere vidit epotam Amphoram, 2
Adhuc, Falerna 3 fece, e testa nobili 4
Odorem quæ jucundum late spargeret. 5
Hunc postquam totis avida traxit naribus: 6

---

1) Die alten Weiber mußten vor diesem viel leiden, als wenn sie dem Trinken gar zu viel ergeben wären, welches vielleicht daher gekommen, weil sie den Wein nicht mehr wie in der Jugend mit Wasser vermenget. 2) Amphora, ein Wein-Gefäß mit zweyen Handheben: Amphora epota, ein solches Gefäß, welches man ausgetrunken hat. 3) E fece oder propter fecem. Der Falernische Wein wurde in Italien für einen der besten gehalten, und lag der Berg Falernus in Campanien. Weil nun der Wein so gut war, so konnte auch die Häfe keinen bösen Geruch haben. 4) Testa nobilis, ein kostbares Geschirr aus Erde oder Thon gemacht, wie man etwa den Porcellain anjetzo nennen möchte. Die Römer liessen dergleichen irdene Amphoras aus Griechenland, wo es allerhand rare Arten der Erden oder des Thons gibt, wie die bekandte terra Limina oder Sigillata ist, mit großen Kosten bringen. 5) Odorem latem jucundum spargere, weit und breit einen lieblichen Geruch von sich geben, oder sehr wohl und dabey stark riechen. 6) Avidus hoc totis naribus attrahit, er riechet daran ganz begierig

O ſuavis anima, 7 quale in te dicam bonum, 8
Antehac fuiſſe; tales 9 cum ſint reliquiæ.
Hoc quo pertineat, 10 dicet, 11 qui me noverit. 12

---

und aus allen Kräften. 7) Sc. dixit vel exclamavit: Anima bedeutet hier nichts anders, als odorem, weil das, was wohl riechet, gleichſam wie die Seele, unſichtbar iſt, und daher auch bey uns Teutſchen ein Geiſt genennet wird. Oder es kan ſo verſtanden werden, als wenn das alte Weib das Wein-Geſchirr anredete, und demſelben gleichſam, wegen ſeines guten Geruchs, ein Compliment machen und ſagen wollte: O wie lieb biſt du mir. Allein ob ſchon dergleichen Schmeicheleyen, gegen Menſchen, die eine Seele haben, nicht ungebräuchlich seyn mögen, ſo ſchickt es ſich doch nicht vor ein irden Gefäß, es müßte denn um des Geruchs willen ſeyn, und alſo kommt es auf die erſte Erklärung hinaus. 8) O was muß für ein gutes Ding vorher in dir geweſen ſeyn! 9) Sc. tam delicatæ: Reliquiæ, die Ueberbleibſel, der übrige Reſt von einer Sache. 10) Quo hoc pertinet? Wo zielet dieſes hinaus, was iſt es damit abgeſehen? 11) Sc. ille. 12) Iſt wieder eine Prahlerey, indem der Author ſagen will: Man ſoll doch denken, was er in der Jugend für ein herrlicher und gelehrter Menſch müſſe geweſen ſeyn, indem er in ſeinem Alter, da gleichſam ſein Leib die beſten Kräften verlohren, dennoch ſo ſchöne Fabeln ſchreiben könne. Andere meynen, er ziele auf den damaligen Kayſer Tiberium, der bey ſeinem entkräfteten Alter dennoch ſehr geil geweſen, welches zimlich hart heraus kommt.

FAB.

FAB. II.

Panthera & Pastores.

Solet a despectis par referri gratia: 1
Panthera 2 imprudens olim in foveam decidit;
Videre agrestes, 3 alii fustes congerunt; 4
Alii onerant 5 saxis: quidam contra 6 miseriti, 7
Periturae 8 quippe, quamvis nemo 9 æderet,
Misere 10 panem ut sustineret spiritum, 11
Nox insecuta 12 est, abeunt 13 securi domum,
Quasi inventuri 14 mortuam postridie.
At illa, vires ut refecit 15 languidas.

---

1) Parem referre gratiam, mit gleicher Münze bezahlen, vergelten, was einer verdienet hat. 2) Ein Pantherthier oder Leopard ist wie die Tieger mit schwarzen Flecken in der gelblechten Haut ausgezieret, aber stärker am Leib, und hat einen grössern Kopf. 3) Rustici in agris viventes, Bauern, Landleute. 4) Sc. in Pantheram: fustes in aliquem congerere, mit Prügeln auf einen werfen. 5) Onerare aliquem saxis, auf einen Steine werfen, einen zu todt steinigen oder unter einen Steinhaufen zu begraben trachten. 6) Im Gegentheil, auf eine ganz andere Art. 7) Sc. sunt Pantheræ: misereri alicujus, sich über einen erbarmen. 8) Utpote quæ peritura erat: perire, ums Leben kommen, crepiren. 9) Eam: sie glaubten, die Bestie werde in der Grube Hunger sterben. 10) Mittere alicui panem, einem Brod vor- oder zuwerfen. 11) Sc. illo pane: spiritum aliqua re sustinere, mit etwas sein Leben erretten, machen, daß man noch eine Zeitlang beym Leben bleibt. 12) Nox insequitur, es wird Nacht, ist eben so viel, als wie oben Lib. II. Fab. 8. Spacium diei noctis excipiunt vices. 13) Abire domum, nach Hause gehen. 14) Sc. essent: nicht anders, als wenn sie u. s. w. 15) Vires languidas reficere, sich wieder erholen, wieder zu Kräften kommen,

Veloci ſaltu fovea ſeſe liberat, 16
Et in cubile 17 concito properat 18 gradu.
Paucis diebus interpoſitis 19 provolat; 20
Pecus trucidat, ipſos paſtores necat,
Et cuncta vaſtans 21 ſævit 22 irrato impetu.
Tum ſibi timentes, 23 qui feræ 24 pepercerant,
Damnum 25 haud recuſant, tantum pro vita roganti; 26
At illa: 27 memini, 28 qui me ſaxo petierint, 29
Qui panem dederint: vos timere abſiſtite: 30
Illis revertor 31 hoſtis, qui me læſerant.

---

men. 16) Veloci ſaltu fovea ſe liberare, mit einem ſchnellen Sprung ſich aus dem Grabe heraus machen, ſchnell aus der Grube ſpringen. 17) Cubile, das Lager oder die Höhle, wo die wilden Thiere ſich aufhalten. 18) Concito gradu in aliquem locum properare, mit ſchnellen Sprüngen an einen Ort eilen, ſich ſehr eilfertig an einen Ort begeben. 19) Poſtquam pauci dies interpoſiti ſunt, oder man kann gleich ſagen: Paucis diebus interpoſitis, nach Verfließung weniger Tage, oder noch kürzer, nach wenigen Tagen. 20) Provolare, ſchnell hervor kommen aus einem verborgenen Ort. 21 Dum vaſtat. 22) Irato impetu ſævire, alles auf eine zornige Art anfallen. 23) Illi, qui timebant: ſibi timere, ſich fürchten, wegen eines bevorſtehenden Unglücks in Sorgen ſtehen. 24. Pantheræ. 25) Damnum haud recuſat, er will gerne Schaden leiden, es iſt ihm nicht um einigen Schaden zu thun. 26) Pro vita rogare, um ſein Leben bitten, froh ſeyn, wenn man nur mit dem Leben davon kommt, und deßwegen bitten, daß man es erhalten möge. 27) Sc. dixit. 28) Memini ſc. eorum, qui &c. Ich weiß noch gar wohl, es ſtehet bey mir noch in friſchem Angedenken. 29) Saxo aliquem petere, auf einen oder nach einem mit Steinen werfen. 30) Abſiſte timere, höre auf, dich zu fürchten, laß von deiner Furcht ab. Sonſt ſagt man deſiſtere oder deſinere. 31) Ex fovea revertor tamquam hoſtis &c. Hoſtis mihi revertitur, er kommt wieder als ein Feind zu mir, er komt zurück, daß er ſich gegen mich als einen Feind erweiſe, und mir Schaden thue.

FAB.

FAB. III.

Auch diese Fabel wird aus gewißen Ursachen ausgelassen.

FAB. IV.

Simii Caput.

Pendere ad 1 lanium quidam vidit Simium,
Inter reliquas merces atque obſonia: 2
Quæſivit, quidnam 3 ſaperet? tum lanius jocans, 4
Quale, inquit, caput eſt, talis præſtatur 5 ſapor.

---

1) Apud lanium vel ante tabernam lanii: pendere wird hier in seinem eigentlichen Verstande gebraucht, von Sachen, die in der Fleischbank an einem Hacken hangen. Ob man von diesem Affen-Fleisch gegessen, darum bekümmern sich einige Critici gar sehr. Man darf aber nur das beygefügte Morale ansehen, so wird erhellen, daß dieses eben so wahrhaftig geschehen, als wie die Thiere sonst redend eingeführet werden. 2) Obſonium heißt eigentlich alles, was man zum Brod isset, und wird sonst von dem Fleisch unterschieden; hier ist es so viel, als cibus in genere. 3) Quidnam hoc ſapit? Nach was schmeckt dieses? was hat es für einen Geschmack? 4) Jocatur & inquit. 5) Qualis præſtatur (ſc. ab hac re) ſapor

Ridicule magis hoc dictum, quam vere 7 æstimo.
Quando 8 & formosus sæpe inveni 9 pessimos,
Et turpi facie 10 multos cognovi 11 optimos.

---

por, ist soviel, als quidnam sapit? 6) Sc. esse. 7) Vere æstimare, in der That oder wahrhaftig dafür halten. 8) Siquidem. 9) Pessimum aliquem invenire, an einem finden, daß er sehr böß sey. 10) Qui sunt: turpi facie esse, häßlich oder gar nicht schön seyn. 11) Cognoscere aliquem optimum, einen für sehr gut befinden, überzeugt seyn, daß einer ein sehr gutes Gemüth habe. Es scheinet, Phædrus habe in dieser Fabel den Æsopum defendiren wollen, der sehr unansehnlich, ja garstig aussahe, und doch einen guten Verstand hatte.

FAB. V.

Æsopus & Petulans.

Successus 1 ad perniciem multos devocat. 2
Æsopo quidam petulans 3 lapidem impegerat.

---

1) Der glückliche Fortgang einer Sache, wenn man in seinem Vorhaben reußirt. 2) Ad perniciem aliquem devocare, einen ins Verderben stürzen, oder verleiten, daß er sich selber ein Unglück zurichtet. 3) Petulans, einer der einem andern ohne Ursache Schaden zu thun trachtet. 4) Lapidem alicui impingere, einen mit einem Stein wer-

Tanto inquit, melior. 5 Assem 6 deinde ill dedit,
Sic prosecutus: 7 Plus non habeo me hercule. 8
Sed unde accipere possis, monstrabo tibi.
Venit ecce dives & potens; huic similiter
Impinge Lapidem, & dignum accipies præmium.
Persuasus 9 ille fecit, quod 10 monitus fuit.
Sed spes fefellit 11 impudentem audaciam. 12
Comprehensus 13 namque pœnas persolvit cruce. 14

---

werfen. 5) Sc. es, du magst mir ein braver Kerl seyn, ich halte jetzt mehr auf dich, als vorhin, weil du das Herz hast, dergleichen zu thun: im Gegentheil sagt man, tanto nequior. 6) Assis oder as, war eine geringe Münze bey den Alten, und galt etwa einen Pfenning: weil zehen einen denarium, oder eine sogenannte Landmünz ausmachten. 7) Et sic prosequutus est petulantem: prosequi heißt hier, sich ferner vernehmen lassen. 8) Von dieser heidnischen Formul siehe oben. 9) Est & fecit &c. 10) Facit, quod monetur, er gehorcht der Erinnerung, er thut, was man ihm rathet. 11) Spes me fallit, ich betrüge mich in meiner Hoffnung, die Sache gewinnt einen andern Ausgang, als ich gemeynet habe. 12) Ist nach unsers Authoris gewöhnlicher Redens-Art so viel, als hominem audacem & impudentem. 13) Est & persolvit, oder postquam comprehensus est. 14) Cruce pœnas persolvere, die Strafe des Creutzes ausstehen müssen, um seiner Missethat willen gecreutziget werden. Wem diese Strafe zu hart dünkt auf ein solches Verbrechen, der erinnere sich, daß es eine Fabel sey: wiewohl das Wörtlein Crux, wie aus dem Plauto bekandt ist, alles bedeutet, was einem Menschen wehe thut, und sodann wäre pœnas cruce persolvere so viel, als eine harte Strafe ausstehen, hart gestraft werden.

FAB.

FAB. VI.

Muſca & Mula.

Muſca in temone ſedit, & mulam 1 increpans 2
Quam tarda es? inquit, non vis citius progredi?
Vide, dolone 3 ne collum pugnam 4 tibi?
Reſpondit illa: verbis non moveor 5 tuis;
Sed iſtum timeo, ſella qui prima ſedens 6
Jugum 7 flagello temperat 8 lento meum,

---

1) Man brauchte vor dieſem die Maul-Eſel ſtark in den Karren, um dieſelben, wie bey uns die Pferde thun, zu ziehen. 2) Dum increpabat: Increpare aliquem, einen auszanken. 3) Dolo, oder dolon, onis, kommt her von dem bekandten Wort dolus, und bedeutet eigentlich einen Dolch, den man verborgener Weiſe in einem Stock bey ſich trug. Schicket ſich gar artig hieher, theils um die Großſprecherey der Fliege anzuzeigen, welche ihren elenden Stachel mit einem ſolchen Mord-Inſtrument vergleicht, theils, weil derſelbe ordentlicher Weiſe, wie ein dergleichen Stilet verborgen iſt. 4) Collum pungere, in den Hals ſtechen. 5) Moveri verbis alicujus, ſich durch eines Worte oder Vorſtellung zu etwas antreiben laſſen. Oder, verbis tuis non moveor, deine Worte fechten mich nicht an, was frage ich nach deinem Geſchwätze? 6) Sedet & imperat, prima ſella ſedans, der Kutſcher, Karrer oder Fuhrmann: prima ſella iſt der nächſte Sitz an den Pferden. 7) Me, quæ ſub jugo ſum: mich eingeſpannten Eſel. 8) Temperare mulam, eine Mauleſelin im rechten Gang erhalten, machen,

Et ora frenis continet 9 spumantibus, 10
Quapropter aufer frivolam insolentiam 11
Namque ubi strigandum 12 est, & ubi curendum scio.

Hac derideri merito fabula potest,
Qui sine virtute vanas exercet 13 minas.

---

machen, daß sie weder zu geschwind noch zu langsam gehet. 9) Ora equi oder muli continere frenis, ein Pferd oder einen Maul-Esel im Zaum halten. 10) So werden die Zäume genennet, weil dergleichen Thiere, wann derselbe stark angezogen wird, gemeiniglich einen starken Schaum von sich geben. 11) Auferre frivolam insolentiam, seinen leichtfertigen Hochmuth sich vergehen lassen, damit zu Hause bleiben. 12) Strigare, wird von Pferden und andern Zug-Thieren gesagt, wann sie stille halten. 13) Sine virtute varias exercere minas, ohnmächtige Droh-Worte ausstossen, seinen Droh-Worten keine Kraft und Nachdruck geben können.

FAB. VII.

Lupus & Canis.

Quam dulcis sit libertas, breviter proloquar. 1
Cani perpasto, 2 macie confectus 3 Lupus

---

1) Proloqui für eloqui, zeigen, darthun. 2) Canis perpastus, ein sehr wohl aussehender oder fetter Hund.

Forte occurrit: ſalutant deinde invicem: 4
Ut reſtiterunt, 5 unde ſic quæſo nites? 6
Aut quo cibo feciſti tantum 7 corporis?
Ego, qui ſum longe fortior, pereo fame: 8
Canis ſimpliciter: 9 eadem eſt conditio tibi, 10
Præſtare domino ſi par officium 11 potes,
Quod, inquit, ille? Cuſtos ut ſis liminis,
A furibus tuearis & noctu domum.
Ego 12 vero ſum paratus; nunc patior 13 nives
Imbresque, in ſilvis aſperam vitam trahens, 14
Quanto eſt facilius mihi ſub tecto vivere,
Et otioſum 15 largo ſatiari cibo?
Veni 16 ergo mecum. Dum procedunt, aſpicit

---

3) Macie confectus, ſehr mager. 4) Invicem ſalutare, einander grüßen. Se iſt ausgelaſſen. 5) Reſiſtere, ſtille ſtehen. 6) Wohlgefütterte Thiere glänzen gleichſam an ihrer Haut. 7) Multum corporis facere, am Leibe ſehr zunehmen, dick und ſtark werden. 8) Fame perire, Hunger ſterben, ganz ausgehungert und gleichſam verdorben ſeyn. 9) Sc. dixit, ganz einfältig, ohne alle Verſtellung. 10) Sc. ac mihi: du kanſt es eben ſo gut haben als ich: Conditio iſt ſo viel, als ratio vivendi, es ſtehet dir eben eine ſolche Lebens-Art zu Dienſten. 11) Officium præſtare, einen Dienſt leiſten. 12) Sc. reſpondit lupus. 13) Nives imbresque pati, vom Schnee und Regen viel Ungemach ausſtehen oder leiden. 14) Dum traho: aſperam vitam trahere, eine rauhe Lebens-Art führen. 15) Otioſus largo ſatiatur cibo, er hat bey ſeinem Müßiggang genug oder reichlich zu eſſen. 16)

Lupus a catena collum detritum 17 canis,
Unde hoc amice? Nihil 18 eſt. Dic quæſo 19
tamen.
Quia videor 20 acer, adligant me interdiu,
Luce ut quieſcam, & vigilem nox quum venerit;
Crepuſculo ſolutus, 21 qua viſum eſt, vagor. 22
Adfertur ultro panis; de menſa ſua
Dat oſſa dominus; fruſtra 23 jactat familia,
Et, quod faſtidit 24 quisque, pulmentarium.
Sic ſine labore venter impletur meus.
Age, ſi quo abire eſt animus, eſt licentia. 25
Non plane eſt, inquit. 26 Fruere, 27 quæ
laudas, canis.
Regnare 28 nolo, liber ut non ſim mihi. 29

Canis dixit ad lupum. 17) Collum a catena detritum, ein von der Kette ſeiner Haare beraubter oder abgeſchabener Hals. 18) Nihil eſt, es hat nichts zu bedeuten, iſt von keiner Conſideration oder Wichtigkeit. 19) Ich bitte dich. 20) Canis videtur acer, der Hund ſcheinet böſe zu ſeyn, oder gerne zu beißen. 21) Poſtquam ſolutus ſum. 22) Vagor qua viſum eſt (mihi) oder videtur, ich gehe herum, wo es mir beliebet. 23) Cani fruſtra jactare, dem Hund allerley Brocken vorwerfen. 24) Faſtidire pulmentarium, ein Zugemüß nicht mögen einen Eckel davor haben. 25) Eſtne licentia ſi quo abire eſt animus, iſt es erlaubt auszugehen, oder auf und davon zu geben, wenn es einen ankömmt oder gelüſtet. 26) Sc. Canis: non plane. Nein, im geringſten nicht. 27) Reſpondit lupus: fruere illis quæ laudas: meinetwegen magſt du genieſſen u. ſ. w. 28) Ich möchte nicht ein ganzes Königreich, geſchweige ein ſolches Tractament haben, wie du. 29) Mihi liber ſum, ich bin vor mich, niemand unterthan, genieße eine völlige Freyheit. Ut non ſtehet vor ea conditione ut non ſim.

FAB. VIII.

Frater & Soror.

Præcepto monitus, 1 ſæpe te conſidera. 2
Habebat quidam filiam turpiſſimam, 3
Idemque 4 inſigni & pulchra facie 5 filium.
Hi ſpeculum, in cathedra matris ut 7 poſitum fuit,
Pueriliter ludentes, 8 forte inſpexerant.
Hic ſe formoſum 9 jactat, illa iraſcitur,

---

1) Quia hoc præcepto (fabula ſequenti) moneris, oder ohne auf die Fabel ſo genau zu ſehen, quoties præcepto aliquo moneris: moneri præcepto, gute Lehre, Lection oder Unterweiſung bekommen. 2) Conſiderare, wird eigentlich gebraucht von einer Betrachtung, die mit leiblichen Augen geſchiehet, wie in der folgenden Fabel von dem Sehen in den Spiegel die Rede iſt, wiewohl die Betrachtung und Prüfung ſein ſelbſt, ſo mit den Augen des Gemüths geſchiehet, nicht auszuſchließen iſt. 3) Turpiſſima filia, eine ſehr heßliche, ungeſtalte oder garſtige Tochter. 4) Habebat. 5, Qui erat, inſigni & pulchra facie eſſe, ſehr ſchön, wohlgeſtaltet oder gebildet ſeyn. 6) Cathedra bedeutet ſonſt einen erhabenen Stuhl, worauf die Lehrenden ſaſſen und Lection gaben, wie noch jetzo gebräuchlich iſt. Hier aber wird ein Trag-Seſſel verſtanden, worinn die römiſchen Dames ſich von einem Orte der Stadt an einen andern bringen ließen, oder auch der Ort in dem Haus, wo das Frauenzimmer ordentlich zu ſitzen gewohnt war. 7) Wie er ohngefähr daſelbſt lag. 8) Dum ludebant. 9) Se formoſum jactare.

Nec gloriantis ſuſtinet 10 fratris jocos,
Accipiens 11 (quid enim 12) cuncta in contumeliam.
Ergo ad patrem decurrit læſura 13 invicem,
Magnaque invidia criminatur 14 filium.
Vir natus 15 quod rem 16 feminarum tetigerit.
Amplexus 17 ille utrumque, & carpens 18 oſcula,
Dulcemque in ambos caritatem partiens. 19
Quotidie, inquit, ſpeculo 20 vos uti volo:

---

ctare, von ſich ſagen, daß man ſchön ſey, ſich wegen ſeiner Schönheit rühmen. 10) Aliquid non ſuſtinere, etwas nicht leiden können; über etwas unwillig oder verdrüßlich werden. 11) Omnia in contumeliam accipere, alles übel aufnehmen, für einen Schimpf auslegen, vorgeben, daß man dadurch verſpottet werde. 12) Quid enim? ſc. magis acciperet in contumeliam. Es ſchmerzet ja das weibliche Geſchlecht nichts mehr, als wenn man von einer Jungfer ſagt, daß ſie heßlich ſey. 13) Et vult lædere: invicem lædere, einem wieder eines beybringen, oder verſetzen, ſich an einem rächen. 14) Criminari aliquem magna invidia, einen hart verklagen, einen auf eine heftige oder verhaßte Weiſe anklagen. 15) Cum natus ſit: vir natus eſt, er iſt männlichen Geſchlechts. Sie will ſagen: was gehen ihn als einem Knaben dergleichen Sachen an. 16)) Res feminarum, etwas, das nur für das weibliche Geſchlecht gehöret, dergleichen Nadeln, Spiegel u. ſ. w. ſind. 17) Poſtquam amplexus eſt: filium amplecti, einen Sohn umarmen, embraßiren. 18) Cum carpebat. Oſcula carpere, küſſen. 19) Et partiebatur: partiri dulcem in duos caritatem, eines von zweyen ſo ſehr lieben als das andere, gleiche Liebe gegen zwey bezeigen. 20) Speculo uti,

Tu formam ne corrumpas 21 nequitiæ malis; 22
Tu 23 faciem ut istam moribus vincas bonis.

---

sich eines Spiegels bedienen, in den Spiegel sehen. 21) Tu sc. fili: Corrumpere formam, seine schöne Gestalt verderben. 22) Mala nequitiæ, allerley Boßheiten. Der Vater will sagen: ein schöner aber dabey lasterhafter Mensch sey nicht mehr für schön zu halten. 23) Filia: gute Sitten und ein schönes Gemüthe sind über die leibliche Schönheit.

FAB. IX.

Socrates ad Amicos.

Vulgare amici nomen, 1 sed rara est fides.
Quum parvas ædes sibi fundasset 2 Socrates, 3
(Cujus non fugio 4 mortem, si famam 5 adsequar

---

1) Sc. est. 2) Parvas ædes sibi fundare, den Grund zu einem kleinen Haus für sich oder zu seiner künftigen Wohnung legen, sich ein kleines Haus bauen. 3) War ein berühmter Weltweiser oder Philosophus zu Athen. 4) Weil er wider die vielen Götter geredt, und gar recht darauf bestunde, daß nicht mehr, als ein GOtt seyn könne, so mußte er in dem Gefängnisse Gift nehmen, und sich also selber umbringen. Darauf zielet der Author, und will sagen: er wolle gern auch so sterben. Die Phrasis kan also gebraucht werden, wenn nämlich die Rede bey uns Christen z. Ex. von einem Martyrer oder andern frommen Menschen ist, daß man sage: Ejus mortem non fugio, ich scheue mich vor einem solchen Tod nicht, ich will gerne sterben, wie dieser gestorben ist. 5) Sc. Socra-

Et cedo 6 invidiæ, dum 7 modo abſolvar 8 cinis)
E populo ſic, neſcio quis, ut fieri ſolet:
Quæſo tam anguſtam, talis 9 vir, ponis 10 domum?
Utinam, inquit, veris hanc amicis impleam.

Socratis: famam alicujus adſequi, eben ſo berühmt werden, als ein anderer, gleichen Ruhm mit einem andern erlangen. 6) Invidiæ cedere, dem Neid ausweichen, ſich von dem Neid aufopfern laſſen, oder neidiſchen Menſchen zum Schlacht-Opfer hergeben. 7) Wenn nur 8) Abſolvor cinis, ich werde nach meinem Tode für unſchuldig erklärt, meine Unſchuld kommt an den Tag, wenn ich ſchon unter der Erde liege. 9) Cum ſis: talis für tam celebris. 10) Ponere domum, ein Haus bauen.

FAB. X.

Poeta de Credere & non Credere 1

Periculoſum eſt credere, & non credere:
Utriusque exemplum breviter exponam 2 rei.

---

1) Der Author will durch folgende wahrhafte Geſchichte lehren, wie man nicht zu leichtgläubig ſeyn, und doch nicht alles verwerfen ſoll. 2) Exemplum alicujus rei exponere, etwas mit einem Exempel beweiſen, ein Exempel von etwas

Hyppolytus 3 obiit, quia novercæ creditum 4 est.
Caſſandræ 5 quia non creditum eſt, ruit 6 Ilium. 7

---

etwas beybringen. 3) Es war des in der griechiſchen Hiſtorie sehr bekandten Theſei und der Hippolitæ, einer Amazonin Sohn. Weil er ſich von allem Frauenzimmer abſonderte, und ein ſtilles Leben führte, ſo verliebte ſich ſeine Stief-Mutter, mit Namen Phædra, in ihn, aber vergebens, indem er niemal in ihren ſündlichen Willen conſentiren wollte; welches das gottloſe Weib ſo ſehr verdroſſen, daß ſie den unſchuldigen Hippolytum bey ſeinem Vater angab, als wenn er ihr etwas Unrechtes zumuthete. Der Vater iſt leichtglaubig, und wünſcht ſeinem Sohne den Tod, welchen Wunſch, der Heiden Vorgeben nach, der ſogenannte Meer-Gott Neptunus alſobald vor gültig angenommen, und durch einen gewiſſen großen Fiſch des Hippolyti Pferde, als er an dem Ufer des Meeres ſpatzieren gefahren, dermaſſen erſchröckt hat, daß ſie ſcheu worden, und den armen Menſchen ſo lang über Stock und Stauden geſchleppet haben, biß er darüber ſeinen Geiſt aufgegeben. Als dieſes die Stief-Mutter erfahren, trieb ſie zwar ihr Gewiſſen, ihrem Manne die ganze Sache zu offenbaren, ſtieß ſich aber zugleich einen Dolch in die Bruſt, und fiel tod zur Erden nieder: die Poeten geben vor, Hyppolytus ſey von dem Æſculapio wieder lebendig gemacht worden, daher er den Namen Virbius, i. e. bis vir, ſolle erhalten haben. 4) Creditur, man glaubt. 5) Sie war eine Tochter des Priami, Königs zu Troja, und hatte vorhero oft geweiſſaget, daß Troja werde zerſtöret werden. Weil ſie aber bey den Trojanern niemal Glauben gefunden, und es mithin an nöthigen Anſtalten fehlte, ſo wurde die Stadt von den Griechen erobert, und zu einem Stein-Haufen gemacht. 6) Urbs ruit, die Stadt gehet zu Grund, wird zerſtöret. 7) So hieß das Schloß bey Troja, und wird

öfters

Ergo exploranda est veritas multum, [8] prius [9]
Quam stulta prave judicet sententia. [10]
Sed fabulosam ne vetustatem elevent, [11]
Narrabo tibi, memoria quod factum [12] est,
mea.

Maritus quidam cum diligeret conjugem,
Togamque puram [13] jam pararet [14] filio,
Seductus [15] in secretum a liberto suo,
Sperante [16] heredem suffici [17] se proximum.
Qui, quum de puero multa mentitus foret,

öfters eines für das andere gebraucht. 8) Veritatem multum explorare, die Wahrheit genau untersuchen, der Wahrheit mit vielem Fleiß nachsinnen, oder dieselbe ausforschen. 9) Dieses letzte Wort gehöret zu dem ersten des folgenden Verses. 10) Stulta sententia prave judicat, ist nach des Authoris Gewohnheit so viel, als sententia prave fertur a stultis hominibus: es wird ein thörichter Spruch gethan, ein böses oder närrisches Urtheil gefällt. 11) Sc. homines. Fabulosam vetustatem elevare, das Alterthum unter dem Vorwand, daß es nach Fabeln schmecke, gering machen, oder verachten. 12) Hoc mea memoria factum est, dieses ist bey meinen Lebzeiten geschehen, ich erinnere mich noch, daß dieses geschehen, da ich schon gelebt habe. 13) Toga war ein Rock, den die Jünglinge trugen, so bald sie aus den Kinder-Jahren gekommen waren. Weil nun ein solches Kleid nicht, wie bey Kindern Vornehmer, mit Purpur besetzt war, so wurde es pura genennet. Man kan sagen, Toga pura, ein Kleid von einer Farbe. 14) Pater filio vestem parat, der Vater will seinem Sohn ein Kleid machen lassen, es ist schon an dem, daß der Sohn von seinem Vater ein Kleid bekommen soll. 15) Sc. Est: seducere in secretum heißt hier, einen beyseit, an einen von andern Leuten abgesonderten Ort führen, daß man heimlich mit ihm reden könne. 16) Qui sperabat. 17) Sc. Filio suf-

Et plura de flagitiis castæ mulieris, 18
Adjecit 19 id, quod sentiebat maxime
Doliturum amanti, 20 ventitare 21 adulterum,
Stuproque 22 turpi pollui 23 famam domus.
Incensus 24 ille falso uxoris crimine,
Simulavit 25 iter ad villam, clamque in oppido
Subsedit: 26 deinde noctu, subito januam 27
Intravit, recta 28 cubiculum uxoris petens, 29
In quo dormire mater natum jusserat,
Ætatem adultam 30 servans 31 diligentius. 32

---

fectum iri: heredem aliquem alicui sufficere, einen an eines andern Stelle zum Erben einsetzen. 18) Dominæ suæ, als wenn sie eine sehr lasterhafte Person wäre. 19) Adjicere aliquid, noch etwas beyfügen oder melden. 20) Sc. Marito conjugem suam: Hoc mihi maxime dolet, dieses thut mir am meisten weh, schmerzt mich am heftigsten. 21) Sc. in domum domini: ventitare, oft, oder einmal über das andere kommen. 22) Stuprum turpe, eine schändliche Unzucht. 23) Fama domus polluitur, das gute Gerüchte, so ein Haus vorhin hatte, wird befleckt, man bringt ein Haus (oder eine Familie) in ein böses Geschrey. 24) Quia igitur incensus est: Incendi falso crimine, sich durch eine falsche Beschuldigung zum Zorn reitzen oder in Harnisch bringen lassen. 25) Simulare iter ad villam, sich stellen, als wenn man auf sein Land-Gut oder seinen Mayer-Hof reisen wolle. 26) Subsidere in oppido, sich in der Stadt aufhalten oder bleiben. 27) Sc. domus suæ: Januam intrare domus, in das Haus gehen. 28) Recta sc. via: ist ein Adverbium, gerades Weges, gerade zu. 29) Et petit: cubiculum petere, nach der Schlaf-Kammer gehen. 30) Sc. filii oder filium adultum. 31) Quia servabat. 32) Sc. quam antea: servare aliquem, pro observare, auf einen Achtung geben. Weil der Sohn nunmehr die Kinder-Schuh vertretten hatte, so gab seine Mutter desto

Dum quærunt lumen, dum concursant 33 familia,
Iræ furentis impetum non sustinens 34
Ad lectum accedit, tentat in tenebris caput, 35
Ut sentit tonsum, 36 gladio pectus transfigit, 37
Nihil respiciens, 38 dum 39 dolorem vindicet. 40
Lucerna 41 allata, simul adspexit filium,
Sanctamque 42 uxorem dormientem cubiculo,
Sopita 43 primo quæ nil somno senserat,
Repræsentavit 44 in se pœnam facinoris

---

sto fleißiger auf ihn achtung, damit er nicht, wo er des Nachts allein wäre, in Unordnung gerathen möchte. 33) Pluralis kommt daher, weil familia ein Nomen Collectivum ist, und aus vielen Personen bestehet. 34) Non sustinet: dergleichen Præsentia werden im Teutschen in das Imperfectum gesetzet: Iræ furentis impetum non sustinere: der Wuth seines Zorns nicht widerstehen können, sich von einem grimmigen Zorn, wie von einer Fluth, dahin reissen lassen. 35) Sc. filii: caput alicujus tantare: einen an dem Kopf betasten. 36) Sc. esse caput: die Weiber trugen lange, die Männer aber kurze oder gar abgeschorne Haare. Daher kam der Mann auf die Gedanken, es müsse dieses ein Ehebrecher seyn. 37) Sc. filii: pectus alicujus gladio transfigere, einem mit dem Degen die Brust durchbohren, einen erstechen. 38) Quia respiciebat: nihil respicere, auf nichts sehen oder regardiren, gleichsam blind seyn. 34) Dum modo, wenn er nur u. s. w. 40) Dolorem suum vindicare, sich wegen eines Unrechts und des daher in dem Gemüthe entstandenen Schmerzens rächen. 41) Postquam allata est. 42) Sancta stehet hier für innocens oder casta. So setzten die Alten oft auf die Gräber ihrer Frauen uxori sanctissimæ: siehe das Register. 43) Quia sopita erat: primo somno sopitum esse, im ersten und also im tiefsten Schlaf liegen. 44) Repræsentare in se pœnam facinoris, sich selber alsobald wegen einer Uebel-

that

Et ferro 45 incubuit, quod credulitas 46 strinxerat.
Accusatores postularunt 47 mulierem,
Romamque pertraxerunt ad Centum viros, 48
Maligna insontem 49 deprimit suspicio,
Quod bona possideat: stant patroni, 50 fortiter
Caussam 51 tuentes innocentis feminæ.
A Divo 52 Augusto tunc petiere judices,
Ut adjuvaret jurisjurandi fidem, 53

---

that strafen. 45) Ferro incumbere, sich den Degen in den Leib stoßen, oder gleichsam mit ganzer Gewalt in den Degen fallen, um desto geschwinder sterben zu können. 46) Quod ferrum homo credulus &c. Ferrum stringere, das Gewehr aus der Scheide ziehen, entblössen. 47) Sc. In judicium: postulare aliquem, einen vor Gericht fodern, citiren. 48) Centumviri war ein gewisses Gericht zu Rom, so aus 100 Personen bestund, und vor welchem Sachen von ausserordentlicher Wichtigkeit mußten abgethan werden, die daher Caussæ Centumvirales genennet wurden. 49) Sc. mulierem: maligna te insontem deprimit suspicio, ein böser Argwohn oder Verdacht macht deine gerechte Sache gefährlich, du kommst bey deiner Unschuld in Verdacht und Gefahr. 50) Patroni heißen hier die Advocaten. Die Richter sassen, die Partheyen aber und Sach-Verwalter mußten stehen. 51) Caussam alicujus tueri, einem das Wort reden, eine Sache vertheidigen. 52) Phædrus redet also von dem Kayser Augusto, weil derselbe, da er dieses schrieb, bereits gestorben, und nach heidnischer Art in die Zahl der Götter versetzet worden war, wiewohl den Kaysern von etlichen dieser Name noch in ihrem Leben aus Schmeicheley gegeben wurde. 53) Jurisjurandi fidem adjuvare, ist so viel als aliquem adjuvare, qui fidem dedit jurejurando. Nun kan man zwar von allen Richtern sagen, daß sie bey Antrettung ihres Amts einen Eid schwören mußen. Allein davon ist hier die Rede nicht, sondern

Quod ipſos error 54 implicuiſſet 55 criminis
Qui poſtquam tenebras diſpulit 56 calumniæ,
Certumque fontem veritatis reperit,
Luat, inquit, pœnas 57 cauſſa 58 libertus mali.
Namque orbam 59 nato ſimul & privatam viro, 60
Miſerandam potius, quam damnandam 61 exiſtimo.
Quod 62 ſi damnanda 63 perſcrutatus crimina
Paterſamilias eſſet, 64 ſi mendacium

---

dern es wird auf die intricate Art dieses Handels gesehen. Denn wenn die Richter sich in einer wichtigen Sache nicht helfen konnten, so schwuren sie einen Eid, daß es ihnen unmöglich sey, einen Spruch zu thun, und also gelangte die Sache an den Kayser. Und das meynet hier Phædrus, daß nämlich die Richter den Kayser gebeten, er möchte ihnen in dieser Sache helfen. 54) Error criminis iſt ſo viel, als incertitudo criminis oder obſcuritas. 55) Implicare aliquem, einen ganz verwirrt machen. 56) Tenebras calumniæ diſpellere, den Vorwand einer falschen Anklage untersuchen, alle Umstände einer Klage, ob sie wohl dunkel und verwirrt scheinen, und die Gerechtigkeit der Sache ans Licht bringen. 57) Pœnas luere, Strafe leiden, büßen. 58) Utpote qui cauſſa eſt, cauſſam mali alicujus eſſe, alle Schuld an einem Unglück haben. 59) Sc. mulierem quia orba eſt: Orba nato mater, eine Mutter, die ihren Sohn verlohren hat, oder um denselben kommen ist. 60) Uxor privata viro, ein Weib, die ihres Mañes beraubet worden, eine Wittfrau. 61) Sc. eſſe: miſerandus potius es quam damnandus, man soll eher, oder vielmehr Mitleiden mit dir haben, als ein Urtheil wider dich sprechen. 62) Iſt so viel als ſi allein: stehet aber gar zierlich. 63) Crimina damnanda, Laster, die da sollen gestraft werden. 64) Fuiſſet: wenn

Subtiliter limasset, 65 a radicibus 66
Non evertisset scelere funesto 67 domum.
Nil 68 spernat auris, nec tamen credat statim.
Quandoquidem & illi peccant, 69 quos minime putes.
Et qui non peccant, impugnantur 70 fraudibus.
Hoc admonere simplices etiam potest,
Opinione alterius ne quid ponderent 71
Ambito namque dissidens 72 mortalium
Aut gratiæ subscribit, 73 aut odio suo.

---

er sie vorher untersuchet hätte. 65) Mendacia subtiliter limare, die Lügen genau prüfen, oder untersuchen, gleichsam mit der Feile probiren, wie sie inwendig beschaffen seyen, wie man etwa falsch Geld, dergleichen man vor diesem eine Art ersonnen, welches gar subtil mit einem Silber-Blech überzogen war, mit Hülfe der Feile erkennen konnte. 66) Domum a radicibus evertere, eine Familie mit Stumpf und Stiel ausrotten, einer Familie den völligen Garaus machen. 67) Scelus funestum, eine betrübte Uebelthat, eine Missethat, wodurch man sich und die seinigen ins Grab bringt. 68) Nun folgt wieder das Morale oder die Ermahnung Phædri. 69) Peccare heißt hier eigentlich, sich im Urtheilen übereilen: Peccant, quos minime putes, es fehlen auch die, von denen man sichs am wenigsten vermuthen sollte. 70) Impugnari fraudibus, mit Lug und Betrug übereilet werden. 71) Opinio alterius aliquid ponderare, nach eines andern Meynung etwas überlegen, sich in seinem Urtheil nach eines andern Gedanken richten. 72) Quæ dissensum facit. Denn wo Ehrgeitz ist, da hat die Einigkeit weiter keinen Platz. 73) Subscribere aut gratiæ sc. suæ, aut odio suo, sich in seinem Urtheilen entweder nach seiner Gunst oder nach seinem Haß richten, ein Urtheil fällen, nachdem man einer Person entweder günstig

Erit ille notus, 74 quem per te cognoveris. 75
Hæc exſecutus ſum propterea pluribus, 76
Brevitate nimia quoniam quosdam offendimus. 77

---

oder gehäßig iſt. 74) Sc. tibi: von demjenigen wirſt du urtheilen können. 75) Aliquem per ſe cognoſcere, einen nach eigener Unterſuchung (nicht nur aus dem, was andere Leute von ihm vorgeben) kennen lernen. 76) Exſequi aliquid pluribus, etwas weitläuftig (oder mit mehrern Worten, als man ſonſt gewohnt iſt,) erzählen. 77 Offendere aliquem, einen vor den Kopf ſtoßen, beleidigen, oder erzürnen.

FAB. XI.

Eunuchus ad Improbum.

Eunuchus litigabat cum quodam improbo,
Qui ſuper 1 obſcœna 2 dicta, & petulans jurgium, 3
Damnum inſectatus 4 eſt amiſſi corporis. 5

---

1) Præter. 2) Obſcœna dicta, garſtige Poſſen. 3) Jurgium petulans, ein unnöthiger Zank oder Handel. 4) Inſectari aliquid, iſt hier ſo viel als objicere alicui aliquid, einen etwas vorwerfen. 5) Daß er nämlich

En ait, hoc unum eſt, cur laborem validius, 6
Integritatis teſtes 7 quia deſunt mihi.
Sed quid fortunæ ſtulte delictum arguis? 8
Id demum eſt homini turpe, quod meruit. 9

---

lich um etwas an ſeinem Leibe gekommen. 6) Laborare validius, deſto fleißiger in ſeiner Arbeit ſeyn. 7) Teſtes integritatis, die Zeugen der Aufrichtigkeit: er wollte ſagen, weil mir niemand Zeugniß gibt, wie aufrichtig ich geſinnet ſey, ſo ſuche ich ſolches durch Treue und Fleiß an den Tag zu legen. Sonſt ſteckt hier ein ſonderliches acumen, welches ſich aber nicht wohl erklären läßt. 8) Fortunæ delictum arguere, das Glück eines Verbrechens beſchuldigen. 9) Und in dieſen Worten ſteckt zugleich das Morale, woraus folget, daß man niemand ſeines Leibes Gebrechen, woran er nicht Schuld hat, vorwerfen ſoll, wie die Verſchnittene als unſchuldige Kinder in dieſen Stand geſetzt wurden.

FAB. XII.

Pullus 1 ad Margaritam.

In ſterculino pullus gallinaceus
Dum quærit eſcam, margaritam reperit:
Jaces, indigno, quanta 2 res, inquit loco! 3

---

1) Gallinaceus, ein junger Hahn. 2) Cum ſis tanta oder tanti pretii res, er ſeufzet gleichſam dazu, und bedauert der Perle Unglück. 3) Indigno loco jacere,

Te ſi quis pretii cupidus 4 vidiſſet tui
Olim rediſſes 5 ad ſplendorem maximum.
Ego qui 6 te inveni, potior 7 cui multo eſt cibus,
Nec tibi prodeſſe, nec mihi quicquam potes.

Hoc illis narro, qui me non intelligunt. 8

---

an einem Ort liegen, den man nicht verdienet hat, und wohl eines beſſern werth wäre. 4) Pretii cupidus, einer, der nach einer Sache von groſſem Werth begierig iſt. 5) Redire ad ſplendorem, ſeinen Glanz wieder bekommen. 6) Andere ſetzen qui für quomodo, wie bin ich dazu gekommen, daß ich dich gefunden habe? 7) Potior mihi eſt cibus, eine Speiſe iſt mir lieber, ich wollte lieber eine Speiſe haben. 8) Auch dieſes ſchmeckt nach Eigenliebe und Prahlerey, wofür die Jugend ſich alles Fleiſſes hüten ſoll.

FAB. XIII.

Apes & Fuci, Veſpa Judice. 1

Apes in alta quercu fecerant favos. 2
Hos fuci inertes 3 eſſe dicebant ſuos.

---

1) Siſtuntur in hac fabula litigantes, dum veſpa judex eſt. 2) Apes faciunt favos, die Bienen machen ihnen Häußlein, darinnen ſie theils ihre Jungen aushecken, theils das Honig zubereiten und zur Speiſe aufhalten. 3) So werden die Hummeln genen-

Lis ad forum deducta 4 est vespa judice. 5
Quæ genus utrumque 6 nosset quam pulcherrime, 7
Legem duabus hanc proposuit partibus: 8
Non inconveniens corpus, 9 & par est color,
In dubium plane res ut merito venerit, 10
Sed ne religio 11 imprudens † peccet mea,
Alvos 12 accipite, & certis opus infundite,

---

genennet, weil sie gerne Honig essen, aber zu faul sind, sich eines zu bereiten, oder wie es eigentlich das Wort inertes mit sich bringt, keines zubereiten können. 4) Lis ad forum deducitur, die Sache, worüber gestritten wird, oder der Streithandel, kommt vor das ordentliche Gericht. 5) Dum vespa judex erat. 6) Et apum & fucorum. 8) Quam pulcherrime aliquem nosse, einen auf das beste kennen. 8) Partes, die Partheyen, die streitende Personen. 9) Corpus vestrum non inconveniens est, eure Leiber sehen einander nicht ungleich. 10) Res in dubium venit, die Sache wird in Zweifel gezogen, man weiß aus der Sache nicht zu kommen. 11) Ist abermal eine Redensart, dergleichen schon viele vorgekommen, da das Substantivum vor das Adjectivum, und zwar nicht ohne Nachdruck, doch etwas poetisch gesetzet wird, und ist so viel als wenn stünde: ne ego, quæ tanquam judex religiosa esse debeo: religiosus aber bedeutet hier, gewissenhaft. †) Imprudens peccat, er fehlet aus Unwissenheit oder Uebereilung. 12) Alvus heißt sonst der Bauch oder Unterleib, wo die Speise in dem Menschen verdauet und zu dem nothwendigen Lebenssaft zubereitet wird. Weil nun die Bienen in ihren Stöcken das Honig machen, und zu ihrer Nahrung aufbehalten, so ist alvus auch so viel, als ein Bienenstock. *) Ceris ist der Dativus pluralis, und werden die Kuchen gemeynet, welche aus Wachs bestehen, worein hernach die Bienen das Honig bringen: ist also ceris opus infun-

Ut ex ſapore mellis & forma favi
De quis 13 nunc agitur, auctor horum adpareat. 14
Fuci recuſant: 15 Apibus conditio 16 placet.
Tunc illa 17 talem ſuſtulit ſententiam: 18
Apertum eſt, quis non poſſit, aut quis fecerit. 19
Quapropter apibus fructum 20 reſtituo ſuum.

Hanc præteriiſſem 21 fabulam ſilentio,

---

infundere, ſo viel als, Honig in das dazu bereitete Wachs bringen, oder gleichſam hinein gießen, opus aber wird das Honig genennet, weil es der Bienen Haupt-Werk iſt, und worüber fürnemlich der Streit entſtunde. 13) De quibus. 14) Auctor hujus rei apparet, man ſiehet, wer dieſes gemacht habe, oder wer der Meiſter davon ſey. 15) Sc. id facere: recuſare aliquid, etwas abſchlagen, nicht thun, oder ſich nicht dazu verſtehen wollen. 16) Conditio, ein Vorſchlag, eine Bedingung. 17) Sc. veſpa. 18) Tollere ſententiam, iſt ſo viel als ferre, einen Spruch thun, ein Urtheil fällen. 19) Sc. opus, de quo lis eſt. 20) Fructus apum, kan das Honig gar wohl genennet werden, weil es zum wenigſten die Frucht der Arbeit iſt, wie das Wort Frucht öfters ſo gebraucht wird. Es war das Honig hinter Amt gelegt worden, deßwegen ſtellt es der Richter dem zu, dem es gehöret. 21) Silentio aliquid præterire, etwas mit Stillſchweigen übergehen, nichts von einer Sache melden oder gedenken. 22) Pactam recuſare fidem, dem nicht nachleben wollen, was man doch bereits angelobet hat, oder kürzer, ſein Verſprechen nicht halten wollen. Es ſcheinet, Phædrus ſteche hiemit auf einige, die ſeine Arbeit für die ihrige ausgegeben, aber da er zur Unterſuchung gekommen, ſich nicht haben mit ihm einlaſſen wollen, ob ſie auch Fabeln ſchreiben können, wie die ſei-

Si pactam fuci non recuſaſſent fidem. 22

---

nige ſind. Ueber dergleichen Leute beklagte ſich der berühmte Poet Virgilius gar artig in den Worten:

Hos ego verſiculos feci, tulit alter honores,
Sic vos non vobis mellificatis apes.

FAB. XIV.

Æſopus ludens.

Puerorum in turba quidam ludentem 1 Atticus 2
Æſopus nucibus quum vidiſſet reſtitit, 3
Et quaſi delirum 4 riſit. Quod ſenſit 5 ſimul 6
Deriſor 7 potius quam deridendus ſenex,
Arcum retenſum 8 poſuit in media via:
Heus, inquit, ſapiens, 9 expedi, 10 quid fecerim,

---

1) Ludentem nucibus aliquem videre, ſehen oder wahrnehmen, daß einer mit Nüſſen oder um Nüſſe ſpielet. 2) Ein Athenienſer. 3) Reſtare, ſtille ſtehen: dieſes geſchah aus Verwunderung, indem er meynte, es gezieme ſich gar nicht, daß ein alter Mann unter einem Hauſen Kinder ſich befinde, und mit ihnen ſpiele. 4) Aliquem quaſi delirum deridere, einen wie einen Unſinnigen, oder als wenn er von Sinnen kommen wäre, auslachen. 5) Sentire, in acht nehmen, obſerviren. 6) Simul ac, ſo bald als u. ſ. w. 7) Qui erat: deriſor potius eſt quam deridendus, er iſt ſogar nicht auslachens werth, daß er andere vielmehr auslachen kan. 8) Arcus retenſus, ein abgelaßner oder nicht geſpannter Bogen. 9) Ironice, du naſeweiſer Kerl, weil du dich ſo klug dünkeſt. 10) Expedi quid fecerim, vor pro-

Concurrit populus; ille se torquet 11 diu,
Nec quæstionis positæ 12 caussam intelligit.
Novissime 13 succumbit. 14 Tum victor 15
sophus: 16
Cito rumpes arcum, semper si tensum 17
habueris:
At si laxaris, 18 quum 19 voles, erit utilis.

Sic ludus animo debet aliquando dari, 20

---

propter quid oder ex qua caussa id fecerim, sage oder zeige mir die Ursache an, warum ich dieses gethan habe? Er zielet aber auf den gespannten Bogen. Was meynest du wohl, was ich damit gewollt habe? Sage es, wenn du kanst. 11) Se torquere, sich plagen, nämlich mit seinen Gedanken, auf eine ängstliche Weise einer Sache nachdenken. 12) Propositæ. 13) Tandem; endlich, zuletzt. 14) Succumbere, einem andern gewonnen geben, das Spiel verlieren. Denn weil er die Ursache nicht errathen konnte, so wurde er für überwunden gehalten. 15) Tandem victor sc. dixit. 16) Æsopus, welcher auf griechisch sophos genennet wird, wegen seiner Weisheit, die er so oft in seinen Sachen hat sehen lassen. In Griechenland wurden diejenigen anfangs Sophi genannt, welche sich in allerhand natürlichen Wissenschaften vor andern hervor gethan hatten, bis endlich der berühmte Pythagoras aus Bescheidenheit diesen Namen nicht leiden konnte, sondern sich Philosophum, einen Liebhaber der Weisheit hat nennen lassen, um dadurch anzuzeigen, daß weil seine Wissenschaften noch unvollkommen wären, so verdiene er den so fürnehmen Namen eines weisen Mannes nicht, sondern liebe nur die Wissenschaften, und suche in denselben immer weiter zu kommen, und größere profectus zu machen. 17) Arcum tensum habere, den Bogen gespannt halten, oder gespannt bleiben lassen. 18) Arcum laxare, den Bogen ablassen. 19) Oder quoties. 20) Ludum animo dare, das Gemüthe mit Spie-

 len

Ad cogitandum melior ut redeat 21 tibi.

---

len ergötzen, oder ſich mit einem Spiel recreiren. 21) Mens mihi melior ad cogitandum redit, mein Gemüthe wird nach einer Ergötzung viel aufgeräumter, als es vorher geweſen iſt, ich kan viel beſſer nachſinnen, wann ich vorher eine kleine Recreation, oder ein kleines Divertiſſement genoſſen habe.

FAB. XV.

Canis ad Agnum.

Inter capellas agno balanti 1 canis,
Stulte, inquit, erras, non eſt hic 2 mater tua.
Ovesque ſegregatas oſtendit procul. 3
Non illam quæro, 4 quæ, cum 5 libitum eſt, concipit;
Deinde portat onus ignotum certis menſibus, 6

---

1) Dum agnus balabat: Balare bedeutet das Geſchrey der Schafe oder Lämmer, als wie man von dem Geſchrey des Rindviehes mugire u ſ. w. ſagt. 2) Hier ſuchſt du ſie vergebens. 3) Quæ ſegregatæ erant: procul ſegregatum eſſe, an einem entfernten und abgeſonderten Orte ſich aufhalten. 4) Reſpondit agnus. 5) Cum mihi libitum eſt, wenn es mir beliebet oder einfällt. 6) Onus ignotum certis menſibus portare, heißt bey dem Vieh gewiſſe Monat lang trächtig gehen, kan aber auch von Weibsperſonen gebraucht werden, und iſt ſodenn ſo viel, als gravidam eſſe, ſchwanger ſeyn. Eine ſolche Leibesfrucht wird billig onus genennet, weil es den Unterleib beſchweret und ausdehnet,

Noviſſime 7 prolapſam effundit ſarcinam; 8
Verum illam, 9 quæ me nutrit admoto ubere, 10
Fraudatque natos 11 lacte, ne deſit mihi.
Tamen 12 illa eſt potior, 13 quæ te peperit.
Non ita eſt, 14
Unde illa ſcivit, niger an albus naſcerer?
Age 15 porro, ſciſſet: quum crearet 16 maſculus,
Beneficium magnum ſane 17 natali 18 dedit:
Ut expectarem lanium in horas ſingulas: 19

---

dehnet, ignotum aber, weil man vor der Geburt nicht wiſſen kan, wie dergleichen Leibesfrucht werde beſchaffen ſeyn. 7) Tandem iſt erſt da geweſen. 8) Prolapſam effundere ſarcinam, ſchickt ſich mehr für das Vieh als für die Menſchen, und iſt ſo viel als parere, werfen, und wird durch das Wort effundere angezeiget, daß es damit bey dem Vieh leichter hergehe als bey den Menſchen. 9) Sc. quæro. 10) Poſtquam ei uber admotum eſt, oder dum ei admovetur, aliquem nutrire admoto ubere, einen mit ſeinen Brüſten ernähren, mit ſeiner eignen Milch erziehen. 11) Nati bedeuten hier junge Ziegen. Fraudare aliquem aliqua re, einem etwas entziehen, um etwas bringen, einer Sache berauben. 12) Sunt verba canis. 13) Potiorem eſſe, beſſer ſeyn, einen Vorzug vor einem andern haben. 14) Reſpondet agnus. 15) Age porro, geſetzt, daß ich dir auch dieſes zugebe oder einräume, nämlich daß es gewußt, ob ich ſchwarz oder weiß werde auf die Welt kommen: laß ſeyn, daß es das Schaf gewußt habe. 16) Maſculus creatus eſt, es iſt ein Männlein aus ihm worden, er gehöret unter das männliche Geſchlecht. 17) Dieſes iſt ironice, oder ſpott- und verachtungsweiſe geredt: alſo kan man ſagen: magnum ſane mihi beneficium dediſti: das mag mir eine ſchöne Wohlthat ſeyn, die du mir erwieſen, du haſt nicht Urſach zu prahlen, daß du mir etwas ſonderliches zu gut gethan habeſt, oder kurz, deine mir erzeigte Wohlthat iſt fürwahr gering. 18) Sc. die: Eine ſchöne Verehrung zu meinem Geburtstag. 19) Expectare aliquem ſingulas in ho-

Cujus poteſtas nulla in gignando 20 fuit,
Cur 21 hac potior, quæ jacentis 22 miſerta eſt,
Dulcemque 23 ſponte præſtat benevolentiam?
Facit parentes bonitas, non neceſſitas. 24
His demonſtrare voluit auctor verſibus,
Obſiſtere homines legibus, 25 meritis 26 capi.

---

ras, auf einen alle Stunden warten. Sonſt bedeutet es ein Verlangen, daß doch der Erwartete bald kommen möchte: hier aber wird eine ſtündliche Furcht präſupponirt, und will das Lamm ſo viel ſagen: Weil man bey den Schafen wenige von dem männlichen Geſchlechte, die Heerde zu beſetzen, vonnöthen hat, ſo ſind die übrigen in beſtändiger Gefahr, von dem Schlächter oder Metzger abgeholet und geſchlachtet zu werden. 20) Das Lamm fährt hier in ſeiner Rede fort: die Phraſis kann man alſo formiren: Hominis in gignendo nulla poteſtas eſt, das Kinderzeugen ſtehet nicht in der Menſchen Gewalt: denn es kommt auf den Schöpfer an. 21) Cur illa, cujus nulla poteſtas fuit &c. 22) Mei quæ humi (deſerta) jacebam: miſereri alicujus, ſich über einen erbarmen, Mitleiden mit einem tragen. 23) Es wird hiemit auf das Säugen und die Süßigkeit der Milch geſehen: die Phraſis könnte ſeyn: Mater infanti dulcem præſtat benevolentiam, die Mutter ſtillt ihr Kind, oder giebt demſelben zu trinken. 24) Das Schaf will ſagen: Nicht die ſind die Aeltern, welche uns gleichſam gezwungen zur Welt gebähren, ſondern die uns gutes erweiſen. Ob es aber recht oder unrecht geredt ſey, wird ſich gleich in dem Morali zeigen. 25) Sc naturæ. 26) Meritis durch Verdienſte und Wohlthaten (denn was bey dem, der uns freywillig etwas Gutes erzeigt, den Namen eines Verdienſts hat, das muß der andere, dem es erzeigt wird, eine Wohlthat heißen) ſich einnehmen laſſen. Phædrus verwirft eben damit alles, was das Lamm vorgebracht, und zielet auf die undankbaren Kinder, welche ihre Aeltern, durch welche ihnen doch GOtt das Leben gegeben hat, verachten, und alſo göttliche und menſchliche Rechte auſſer Augen ſetzen, hingegen ſich an diejenigen hängen, von welchen ſie Wohlthaten ſchon empfangen haben oder noch genieſſen.

FAB.

FAB. XVI.

Cicada & Noctua.

Humanitati 1 qui se non accommodat, 2
Plerumque pœnas oppetit 3 superbiæ.

Cicada acerbum noctuæ convicium
Faciebat, 4 solitæ 5 victum in tenebris quærere,

---

1) Humanitas bedeutet hier alles, was die natürliche Gesetze von den Menschen fordern, wie z. Ex. aus der Fabel erhellet, daß man einen andern nicht verachten, noch viel weniger eines, der uns kein Leid gethan hat, spotten soll. Andere erklären dieses Wort mit dem deutschen Wort Gefälligkeit. Ob aber solche Erklärung Stich halte, kan daraus erhellen. Die Nachteule konnte es nicht nur als eine Gefälligkeit oder als eine Complaisance fordern, daß die Heuschrecke schweigen sollte. Wo diese nichts anders gethan, als daß sie bey ihrem ordentlichen Gesang geblieben, und um der benachbarten Nachteule willen, oder sie nicht in ihrer Ruhe zu stören, geschwiegen hätte, so wäre es eine pure Gefälligkeit gewesen, wofür die Nachteule hätte müssen dankbar seyn. Da sie aber mit Schänden und Schmähen aufgezogen kommen, so konnte die Nachteule sich nicht allein mit Recht beschweren, sondern ihr auch das Singen niederlegen. 2) Sc. non accommodare rei alicui, sich nicht zu etwas bequemen wollen, sich nicht zu etwas oder in etwas schicken können. 3) Pœnas oppetere, oder suppetere superbiæ, um seines Hochmuths willen gestraft werden, oder Strafe leiden müssen. 4) Acerbum alicui convicium facere, einen mit bittern und empfindlichen Worten angreifen, schmähen oder schimpfen. 5) Utpote quæ solita esset &c. 6) Victum (sibi) quærere,

Cavoque ramo 7 capere 8 somnum interdiu.
Rogata 9 est, ut taceret. Multo 10 validius
Clamare 11 cœpit. Rursus admota prece 12
Accensa 13 magis est. Noctua ut vidit sibi,
Nullum esse 14 auxilium, & verba contemni
sua,
Hac est adgressa garrulum 15 fallacia, 16
Dormire 17 quia me non sinunt 18 cantus tui,
Sonare cithara quos putes 19 Apollinem.

Speise für sich suchen. 7) In ramo. 8) Somnum capere, schlafen, ruhen. 9) Cicada a noctua: rogare aliquem, einen ersuchen, bitten. 10) Sed cicada cœpit &c. 11) Validius clamare, noch stärker schreyen. 12) Der alte aber nicht mehr gebräuchliche Nominativus ist prex; es sind aber im Singulari nur die 4 Casus üblich, precis, preci, precem, prece, sonst wird gemeiniglich der pluralis gebraucht. Die Phrasis ist also nach der gewöhnlichen Art: Preces alicui admovere, einen bitten, oder bittweise sich an einen machen. 13) Sed cicada magis accensa est, sc. ira: accendi: noch heftiger oder zorniger werden. 14) Nullum auxilium mihi est, ich weiß oder hab keine Hülfe, ich weiß nicht, wie ich mir helfen oder rathen soll. 15) Cicidam: Und ist dieses Epitheton gar nachdrücklich, weil die Thiere mit ihrem Gezische auch den Menschen beschwerlich fallen. 16) Qua te fallacia aggressus est frater, auf was für eine listige Weise hat sich dein Bruder an dich gemacht, mit was für einer List hat er dich hinter das Licht geführt. 17) Ita ut dixerit. 18) Cantus tui me dormire non sinunt, dein beständiges Gesang läßt mich nicht schlafen, ich kan vor deinem immerwährendem Singen keine Ruhe haben. 19) Tales enim sunt cantus tui, ut (aliquis putet) putes Apollinem sonare cithara, dein Singen ist so beschaffen, oder so annehmlich, daß man meynen möchte, Apollo schlage seine Cither, wenn du singest. Mit dieser Schmeicheley ist die

Heu-

Potare eſt animus 20 Nectar 21 quod Pallas 22 mihi
Nuper donavit; ſi non faſtidis, * veni,
Una 23 bibamus. Illa, quæ 24 ardebat 25 ſiti.
Simul 26 cognovit vocem laudari ſuam,
Cupide advolavit. Noctua egreſſa 27 e cavo
Trepidantem 28 conſectata 29 eſt, & leto 30 dedit.
Sic, viva, quod negarat, tribuit mortua. 31

Heuſchrecke in das Netz gelocket worden. 20) Sc. mihi: animus mihi eſt, ich habe Luſt, es iſt bey mir beſchloſſen. Potare iſt mehr als bibere, und heißt rechtſchaffen trinken. 21) Nectar nannten die Poeten einen gewiſſen ſehr lieblichen Trank, von welchem ſie nach ihrem blinden Aberglauben vorgaben, daß er täglich von den Göttern genoſſen werde. 22) Die Göttin der freyen Künſte, welche ſonſt Minerva genennet wird Die Eule iſt der Palladis Leibvogel, wie der Adler des Jupiters. *) Sc. hoc Nectar: aliquid non faſtidire, etwas nicht verſchmähen, mit etwas vorlieb nehmen 23) Una bibere, mit einander, oder in guter Compagnie trinken. 24) Utpote quæ, als welche. 25) Ardere ſiti, ſehr durſtig ſeyn, einen heftigen Durſt haben. 26) Et ſimul cognovit: Cognoſcere, merken, in acht nehmen. 27) Poſtquam egreſſa eſt: Egredi cavo, ſich aus einer Höhle heraus machen. 28) Cicadam, quæ ex timore mortis trepidabat: ſie zitterte und bebete aus Furcht des Todes, wiewohl eigentlich dabey ein conatus evadendi angezeigt wird, daß man um ſolcher Furcht willen ſein Leben auf alle Art und Weiſe zu retten ſucht. 29) Conſequi aliquem, einen ertappen, feſt halten, nachdem man ſeiner habhaft worden iſt. 30) Leto aliquem dare, einen umbringen. 31) Sc. Cicada: was ſie nicht wollte thun bey Lebzeiten, mußte ſie wohl als tod thun, nämlich ihr loſes Maul halten.

FAB.

FAB. XVII.

Arbores in tutela Deorum.

Olim, 1 quas vellent esse 2 in tutela sua
Divi 3 legerunt 4 arbores. Quercus Jovi,
Et myrtus Veneri placuit, Phœbo laurea, 5
Pinus Cybebæ *; populus celsa Herculi,
Minerva admirans, 6 quare steriles sumerent?
Interrogavit. Caussam dixit Jupiter,
Honorem fructu, ne videamur vendere, 7
At me Hercules 8 narrabit, quod quis voluerit, 9
Oliva propter fructum nobis gratior.
Tunc sic Deorum genitor, atque hominum sator: 10

---

1) Construire also: Divi olim legerunt arbores &c. 2) Ut essent. 3) Dii sc. gentilium, die Götter oder Götzen der Heiden. 4) Sc. sibi: Legere sibi aliquid, sich etwas auserlesen, vor andern erwählen. 5) Laurea oder laurus. *) Cybeba, ist so viel als Cybele, ein Name einer Göttin, welche sonst mater terræ, Rhea, Ops und Berecynthia genennet und für eine Gemahlin des Saturni gehalten wurde. 6) Admirabatur & interrogabat. 7) Videtur honorem fructu vendere, es scheinet, er habe die Ehre um des Nutzens willen ertheilet, es hat das Ansehen, als ob man jemand ehre, damit man einiges Interesse davon habe. Er will sagen: Es möchte jemand meynen, als ob wir diese Bäume vor andern unsers Schutzes würdig geachtet hätten, damit, wenn sie fruchtbar wären, uns die Früchte davon möchten geopfert werden. 8) Me Hercules, sc. adjuvet, ist so viel als me Hercule, von welchem heidnischen Schwur schon oben ist gehandelt worden. 9) Narrabit, quod quis voluerit, es mag ein jeder sagen, was er will. 10) Dieses ist insgemein die Formul, womit die blinden Hei-

O nata, 11 merito ſapiens dicere, 12 omnibus:
Niſi utile eſt, quod facimus, ſtulta eſt gloria.
Nihil 13 agere, quod non proſit: fabella admonet.

Heiden ihren Jupiter beſchrieben, weil, ihrem Vorgeben nach, nicht allein die Menſchen, ſondern auch die Götter, ſo geringer wären, als er ſelbſt, von ihm herkämen, und ihm ihren Urſprung zu danken hätten. 11) O filia. Denn die Poeten dichteten, die Minerva ſey aus Jupiters Hirn entſprungen. 12) Sapiens dicitur omnibus, er wird von jederman als klug und verſtändig gerühmet. Alſo war die Tochter klüger, als der ſonſt ſo herrlich beſchriebene Jupiter. O! der elenden Theologie der Heiden. 13) Fabula monet, ne quid faciamus, quod non proſit. Sogar die Götter haben bey den Heiden nöthig gehabt, daß man ſie durch Fabeln unterrichte.

FAB. XVIII.

Pavo ad Junonem.

Pavo ad Junonem 1 venit, indigne ferens, 2
Cantus luſcinii, 3 quod ſibi non tribuerit:
Illum eſſe cunctis auribus admirabilem, 5

---

1) Der Pfau wurde der Poeten Vorgeben nach vor den Leibvogel der Junonis, der Gemahlin des Jupiters, als einer Göttin der Schönheit, gehalten. 2) Quia indigne ferebat: hoc indigne fero, ich kan dieſes nicht leiden, es verdrießt mich. 3) Wie man ſagt Simius und Simia, ſo ſagt man auch Luſcinius und Luſcinia. 4) Sc. dicebat. 5) Cunctis auribus eſt admirabilis, es verwundert ſich jederman

Se derideri, simul ac vocem miserit. 6
Tunc consolandi 7 gratia dixit Dea:
Sed forma vincis, 8 vincis 9 magnitudine,
Nitor smaragdi collo præfulget 10 tuo,
Pictisque plumis gemmeam caudam explicas. 11
Quo 12 mi, inquit, mutam speciem, si vincor sono? 13
Fatorum arbitrio 14 partes sunt vobis datæ.
Tibi forma, vires aquilæ, luscinio melos, 15
Augurium 16 corvo; læva cornici omnia, 17

derman, wer ihn hört. 6) Vocem (suam) mittere, seine Stimme hören lassen. 7) Sc. Pavonem: um ihn zu trösten. 8) Licet non vincas Luscinium voce, vincis tamen forma. Vincere aliquem forma, einen an Schönheit übertreffen. 9) Etiam. 10) Nitor smaragdi collo præfulget tuo, dein Hals glänzet wie ein Smaragd. 11) Explicare heißt hier ausbreiten, wie es der Pfauen Art ist. 12) Quo mihi muta species, i. e. in quem finem mihi Dii dederunt &c. Was soll mir die schöne aber stumme Gestalt nutzen, ich habe Briefe für eine Schönheit, wobey ich keine Stimme haben soll. 13) Vinci sono, an der Stimme übertroffen werden. 14) Fatorum arbitrio hoc factum est, dieses ist nach dem Willkühr des bestimmten Verhängnisses geschehen. Auch dieses gehöret zu der verkehrten Lehre der heidnischen Theologie, da hingegen Christen von keinem solchen Schicksal etwas wissen, sondern vielmehr der heiligen Schrift gemäß glauben, daß nichts in der Welt ohne GOttes Willen geschehe. 15) Cantus oder vox. 16) Augurium corvo datum est, der Raab hat die Gabe bekommen, künftige Dinge vorher zu sagen. So glaubten abermal die Heiden. Christen hingegen lassen sich ohne Aberglauben von dem Raaben warnen, daß sie ihm sein cras cras nicht nachsingen, und also ihre Buße nicht auf Morgen aufschieben. 17) Sc. data sunt: læva omnia, böse oder unglückliche Vorbedeutungen. So glaubten die alberne Leute

Omnes quæ propriis ſunt contentæ vocibus.
Noli 18 adfectare, 19 quod tibi non eſt datum,
Deluſa 20 ne ſpes ad querelam recidat. 21

te, daß, wenn auf dem Wege nur eine Krähe ſich ſehen lieſſe, ſolches etwas Böſes bedeute, da hingegen zwey ſolcher Vögel mit ihrem Anblick etwas Gutes anzeigten. 18) Noli hoc facere, thue dieſes ja nicht, laß dich es ja nicht gelüſten, iſt eine nachdrückliche Redensart, wenn wir jemand mit ſonderbarem Eifer von etwas abmahnen wollen. 19) Adfectare aliquid, etwas heftig oder auſſerordentlich begehren. 20) Sc. tua: deluſa ſpes, eine vergebliche Hoffnung, wenn man ſich in ſeiner Hoffnung betrogen hat. 21) Ad querelam recidere, ſeine vorige Klage wiederholen, eben wie vorhin, klagen. Iſt aber das Subſtantivum geſetzt vor eum, quem ſpes deluſit.

FAB. XIX.

Æſopus ad Garrulum.

Æſopus Domino ſolus cum eſſet familia, 1
Parare cœnam 2 juſſus eſt maturius, 3

1) Solus eſt domino (ſuo) familia, ſeines Herrn ganzes Haußgeſind beſtehet aus ihm allein, ſein Herr hat keinen andern Knecht oder Magd als ihn. 2) Cœnam parare, die Abendmahlzeit zubereiten, Anſtalt machen, daß man zu Nacht eſſen könne. 3) Quam tempore

Ignem ergo quærens 4 aliquot lustravit domos. 5
Tandemque invenit, 6 ubi lucernam accenderet.
Tum circuenti 7 fuerat quod iter longius
Effecit brevius: 8 namque recta 9 per forum
Cœpit redire. Et 10 quidam e turba garrulus:
Æsope, 11 medio sole, 12 quid 13 cum lumine?
Hominem, inquit, quæro, & abiit festinans domum,
Hoc si molestus 14 ille ad animum retulit 15
Sensit 16 profecto, se hominem non visum 17 seni,

---

re ordinario. 4) Dum quærebat. 5) Aliquot domos lustrare, etliche Häuser durchgehen, zu sehen, ob man das Verlangte darinnen finden könne. 6) Sc. domum aliquam. 7) Si domos circumivisset, domos circumire, um die Häuser herum, um den Stock gehen. 8) Sc. illud iter, quod longius fuisset, iter brevius efficere, sich den Weg kürzer machen, den Umweg abschneiden. 9) Recta per forum redire, gerade über den Markt wieder nach Hause gehen. 10) Tunc quidam garrulus e turba: ein geschwätziger Mensch, der mitten unter dem Haufen des Volks stunde. 11) Dixit, oder sic eum adlocutus est. 12) Cum sit sol medius, sole medio, bey hellem Mittag, da nämlich die Sonne mitten am Himmel stehet. 13) Sc. tibi vis: was willst du mit dem Licht? wozu soll deine Laterne? 14) Qui fuit Æsopus. 15) Ad animum aliquid referre, etwas zu Gemüthe ziehen, wohl betrachten, oder erwägen. 16) Vel sentire potuit, sentire, merken oder abnehmen. 17) Sc. esse: homo mihi non videris, ich sehe dich für keinen (nämlich klugen) Menschen

Intempestive qui 17 occupato adluserit. 18

schen an, es scheinet, du seyest wegen deines Unverstands kein wahrhaftiger Mensch. 17) Utpote qui, oder quia. 18) Intempestive occupato adludere, mit einem zu unrechter Zeit, weil er nämlich voller Geschäfte ist, zu scherzen anfangen.

FAB. XX.

Asinus & Galli.

Qui natus est infelix 1 non vitam modo
Tristem decurrit, 2 verum post obitum quoque
Persequitur illum dura fati miseria. 3
Galli 4 Cybebes 5 circum in quæstus 6 ducere

1) Infelicem nasci, in einem unglückseeligen Stand gebohren werden, von Geburt an unglücklich seyn. 2) Vitam tristam decurrere, eine betrübte Lebenszeit haben, sein Leben mit lauter Traurigkeit zubringen. 3) Dura fati miseria (fatum durissimum & miserrimum) te persequitur, es verfolget dich ein sehr grausames Verhängniß. 4) Galli, waren Priester der Cybele, und hatten den Namen von dem Flusse Gallo in Phrygien. Man gibt vor, daß wenn sie aus diesem Flusse getrunken, sie ganz rasend worden, und in solcher Wuth sich selbst castrirt haben. Sie werden sonsten auch Cyretes oder Corybantes genennet. 5) Wer Cybebe oder Cybele gewesen, wie sie sonst insgemein genennet wird, ist schon oben gesagt worden. 6) Circum kan entweder mit du-

Asinum solebant, bajulantem sarcinas. 7
Is quum labore & plagis esset mortuus,
Detracta 8 pelle, sibi fecerunt tympana.
Rogati 9 mox a quodam delicio 10 suo
Quidnam 11 fecissent? hoc locuti sunt modo:
Putabat se post mortem securum fore,
Ecce! aliæ plagæ 12 congeruntur mortuo.

---

cere verbunden werden, oder allein stehen, da es denn die benachbarten Oerter bedeutet, wie Quintilianus an einem Orte die Phrasin gebraucht, necessarii victus inopem circum ad alienas domos mittere, einen armen Menschen rings herum in fremde Häuser schicken. 6) Propter quæstum, denn sie bettelten, um von dem Almosen ihren vermeynten Göttern opfern zu können. 7) Qui bajulabat: sarcinas bajulare, die Bagage, das Reißgeräthe tragen. 8) Detracta est asino pellis, oder Galli detraxerunt pellem & fecerunt &c. 9) Cum rogati essent, für interrogati. 10) Delicium wird alles genennet, was uns ergötzet und wir deßwegen sehr lieb haben: hier kan es gegeben werden, ihrem, ihnen ehedem so lieb gewesenen Esel. 11) Quidnam fratri fecisti? wie bist du mit deinem Bruder umgegangen? was hast du mit ihm angefangen? 12) Plagas alicui congerere, einen heftig oder mit vielen Streichen schlagen. Sie zielten auf die aus der Eselshaut gemachte Paucken, welche sie beständig mit sich führten.

PHÆ-

PHÆDRI FABULARUM LIBER QUARTUS.

FAB. I.

De Mustela & Muribus.

Joculare tibi videtur: 1 & sane: 2 levi, 3

1) Sc. hoc meum genus scribendi, einige wollen, man soll lesen joculares tibi videmur. Es hat aber der gelehrte Engelländer, Mr. Bentley, gar wohl observirt, daß das adjectivum jocularis nicht von Personen, sondern nur von Sachen gebraucht werde, die Phrasis ist: Hoc tibi joculare videtur. Dieses kommt dir für als etwas scherzhaftes, oder du meynest, man habe nichts anders vor, als nur, daß man scherzen wolle. Unser Author gebraucht sonsten von seiner Schreibart die Phrasin: jocari fabulis Lib. I. Fab. I. 2) Sane, gewißlich. Er will sagen: du hast recht, mein lieber Leser, wann du meine Fabeln für etwas scherzhaftes hällst. 3) Calamo ludere, ist eine poetische Phrasis, wenn von Versen die Rede ist, da der Poet vorgestellet wird, als wenn er gleichsam auf einer Flöte bliese, wie die Hirten damals zu thun gewohnet waren. Es siehet aber das Wort levis nicht eigentlich auf ein dergleichen leichtes Instrument, als wenn der Author einen Unterschied machen wollte, gegen andere schwere musicalische Instrumenta, sondern

Dum nihil habemus majus, 4 calamo ludimus.
Sed diligenter intuere 5 has nenias. 6
Quantam ſub illis utilitatem reperies? 7
Non ſemper ea 8 ſunt, quæ videntur: decipit
Frons 9 prima multos, rara 10 mens intelligit,

---

auf die Materiam ſubſtratam, oder die Sachen, von welchen er handelt, wie etwa Ovidius L. X. Metamorphoſeon redet: Cecini plectro graviore Gigantas, nunc opus eſt leviore lyra, das iſt, bishero hab ich den Streit der Rieſen mit den Göttern auf eine ernſtliche Art vorgeſtellt, jetzo aber muß ich meine Schreibart ändern, und von angenehmen Dingen reden. 4) Etliche erklären dieſes alſo: habemus majus, ſc. agendum, oder quod agamus: Weil aber kein Zweifel iſt, es habe Phædro an wichtigen Geſchäften nicht gefehlet, ſo iſt es beſſer, wenn durch habere ſo viel als poſſe verſtanden wird, wie abermal Ovidius an einem Orte ſchreibet: nihil iſtis ars mea majus habet; als wollte unſer Author abermal ſo viel ſagen: mein Ingenium iſt nicht zu ernſthaften Dingen, oder heroiſchen Carminibus angewöhnet, ſondern ich muß bey einer geringen und ſcherzhaften Schreibart bleiben. 5) Intueri aliquid, etwas betrachten, wohl unterſuchen, und gleichſam genau anſchauen. 6) Was neniæ ſeyn, ſiehe oben Lib. III. Prol. nota 15. 7) O was wirſt du für einen Nutzen darunter finden. 8) Res multæ non ſemper eædem ſunt &c. Die Phraſis: non idem es, qui videris, du biſt nicht ſo beſchaffen, wie man dich dafür anſiehet. 9) Frons prima, das erſte Anſehen, wenn man eine Sache nur obenhin betrachtet. 10) Sc. Legentis: rara mens; ein Menſch, der vor andern einen guten Verſtand

Quod interiore cura 11 condidit angulo. 12
Hoc ne locutus sine mercede 13 existimer,
Fabellam adjiciam 14 de mustela & muribus.
Mustela, quum annis & senecta debilis, 15
Mures veloces non valeret assequi, 16
Involvit 17 se farina, & obscuro 18 loco
Abjecit negligenter. Mus, escam putans 19
Adsiluit, & compressus 20 occubuit neci 21

---

stand hat, und dergleichen es nicht viel gibt. 11) Sc. hominum: cura aber bedeutet hier eigentlich den Fleiß. 12) Interiore angulo aliquid condere, etwas auf eine sonderbare Weise verbergen, und gleichsam in einen gar heimlichen Winkel stecken. Er zielet damit zwar auf die folgende Fabel, da sich die Wiesel mit grossem Fleiß verborgen hielte, hat aber doch sein Absehen auf seine Schreibart, und will anzeigen, daß nicht jederman verstehe, was er mit seinen Fabeln meyne, weil er die Sache zuweilen auf verborgene Weise vortrage. 13) Merces ist hier so viel als fructus, und ist demnach sine mercede so viel als frustra, vergebens oder ohne Ursach. 14) Adjicere, beyfügen. 15) Quia debilis erat: annis & senecta debilem esse, wegen seines hohen Alters schwach seyn: also hieß es oben L. I. f. 12. defectus annis & desertis viribus. 16) Assequi aliquem, einen einholen oder fangen. 17) Involvere se aliqua re, sich in etwas einwickeln, und zwar hier in specie, daß man meynen sollte, die eingewickelte Sache sey eben dasjenige, womit es umgeben worden. 18) Abjicere se obscuro loco, vel in loco, sich an einen finstern Ort hinlegen, als eine Sache, die nichts werth ist, wie das Wort abjicere es eigentlich mit sich bringet. 19) Quia putabat esse hic escam sibi convenientem. 20) Postquam compressus est sc. a Mustela: comprimi sc. ab aliquo, von einem ergriffen oder fest gehalten werden, und schicket sich solches insonderheit auf Thiere, die einem andern aufpassen, dasselbe fest halten, erwürgen und verzehren. 10) Neci occumbere,

Alter similiter 22, deinde periit 23 tertius
Aliquot secutis, 24 venit & 25 retorridus. 26
Qui sæpe laqueos 27 & muscipula effugerat 28
Proculque insidias cernens 29 hostis callidi 30
Sic valeas, 31 inquit, ut farina es, quæ jaces. 32

---

bere, zeigt hier eine gewaltsame Art des Todes an, und ist eigentlich so viel, als sterben müssen. 22) Sc. Alius mus simili modo occubuit neci. 23) Perire, wird gleichfalls meistentheils von einem gewaltsamen Tod verstanden. 24) Postquam aliquot alii mures priores secuti sunt, & eodem modo perierunt. 25) Etiam. 26) Retorridus, kommt her von torrere, dürr oder trocken seyn. Gleichwie nun das Alter die Säfte des Geblüts wegnimmt, also wird hier eine vom Alterthum gleichsam ausgetrocknete und dürre Maus verstanden. 27) Die Kunst mit Stricken die Mäuse zu fangen, ist dermalen, so viel mir wissend, unbekandt. 28) Effugere aliquid, einer Sache entgehen, sich vor etwas hüten können. Muscipulum in genere neutro, kommt gar selten vor. 29) Quia cernebat. 30) Sc. Mustelæ. 31) Valere, heißt sonst wohl auf seyn, sich in einem guten Wohlstand befinden: hier aber wird es in einem ganz andern Sensu genommen, daß es vielmehr einen schädlichen Wunsch bedeutet. 32) Tu mustela, quæ hic jaces ut farina sc. immobilis, valeas ut farina: als wollte sie sagen: weil du uns Mäusen so heimlich nachstellest, unter dem Schein, als wenn du wahres Mehl wärest, so wünsche ich dir, daß es dir wie dem Mehl ergehen möchte, welches man zum Gebrauch der Menschen anwendet, nämlich daß dich der Hausvater fangen, umbringen, und aus deinem schönen weissen Balg zu seinem Unterhalt ein Stück Geld lösen möge.

FAB.

FAB. II.

Vulpis & Uva.

Fame coacta 1 Vulpis in alta 2 vinea
Uvam adpetebat, 3 summis saliens 4 viribus:
Quam tangere ut non potuit, discedens 5 ait:
Nondum matura est, nolo acerbam 6 sumere.

Qui facere 7 quæ non possunt, verbis elevant: 8
Adscribere hoc debebunt exemplum sibi. 9

---

1) Quia erat, daß die Füchse den Trauben insonderheit, als einer ihnen sehr angenehmen Speise, nachtrachten, ist eine bekandte Sache. 2) Alta vinea, ein Ort, wo die Wein-Reben hoch aufgebunden werden. 3) Aliquid appetere, heißt hier, einmal nach dem andern in die Höhe springen, daß man etwas erschnappen möge, sonst aber insgemein ist es so viel als nach etwas begierig trachten. 4) Et saliebat. Salire summis viribus, so hoch springen, als es einem immer möglich ist. 5) Discedebat & ajebat. 6) Sc. uvam. 7) Sc. qui illa facere oder præstare (scil. quæ facere volunt) non possunt, iidem eadem verbis elevant, aliquid facere, etwas ins Werk richten. 8) Verbis aliquid elevare, etwas als eine geringe Sache angeben, oder kurz, eine Sache verachten. 9) Adscribere sibi aliquid, etwas auf seinen Zustand appliciren oder glauben, daß es auf ihn geredt worden sey. Exemplum ist hier abermal so viel als Fabula.

FAB. III.

Equus & Aper.

Equus 1 ſedare ſolitus quo fuerat ſitim, 2
Dum ſeſe Aper volutat, turbavit vadum. 3
Hinc orta lis eſt: ſonipes 4 iratus 5 fero, 6
Auxilium petiit hominis, quem dorſo levans 7
Rediit ad hoſtem. Jactis hunc telis eques 8
Poſtquam interfecit, ſic locutus traditur: 9
Lætor tuliſſe 10 auxilium me precibus tuis:

---

1) Conſtruire alſo: Dum Aper ſeſe volutat (volutabat) in vado (quodam), in quo equus ſolitus fuerat ſedare ſitim, turbavit illud vadum. 2) Sitim ſedare, ſeinen Durſt löſchen oder ſtillen. 3) Vadum iſt eigentlich ein Ort in einem Fluß, wo man zu Fuß durchgehen kan, wird aber poetice für aqua oder fluvio oder fonte insgemein gebraucht. 4) Alſo wird bey den Poeten ein Pferd genennet, weil es mit ſeinen Füſſen ein groſſes Geräuſch verurſachet. 5) Quia iratus eſt: iraſci alicui, über einen zornig werden. 6) Dergleichen Redensart iſt ſchon etlichemal vorgekommen. Siehe das lateiniſche Regiſter. 7) Dum levabat oder cum levaſſet: levare aliquem dorſo, einen auf ſeinen Rücken nehmen, oder wenn eigentlich, wie hier, von Pferden die Rede iſt, einen aufſitzen laſſen. 8) Poſtquam eques vel homo quem dorſo levavit equus tela ſua jecit & aprum interfecit, jactis telis aliquem interficere, nach einem ſchieſſen und ihn umbringen, oder kürzer, einen mit Pfeilen zu tod ſchieſſen. 9) Sc. equus. Frater meus traditur ſic locutus ſc. eſſe: man gibt vor, mein Bruder habe ſich alſo verlauten laſſen, oder ſey in dieſe Worte ausgebrochen. 10) Precibus alicujus auxilium ferre, einem auf ſein Bitten und Anſuchen zu Hülfe kommen, oder ſich durch eines gute Worte bewegen laſſen, ihm Hülfe zu leiſten.

Nam prædam cepi 11 didici quam sis utilis,
Atque ita 12 coegit frenos invitum pati. 13
Tum mœstus ille: parvæ vindictam rei
Dum quæro demens, 15 servitutem reperi. 16

Hæc iracundos admonebit fabula
Impune potius 17 lædi, quam dedi 18 alteri.

---

sten. 11) Prædam capere, Beute machen, er siehet auf das von ihm erlegte wilde Schwein. 12) Es brauchte weiter nicht viel, weil er im Besitz des Pferdes war, und nunmehro wußte, wie man andere Pferde ebenfalls zum Dienst der Menschen abrichten könne. 13) Equus frenos invitus patitur, das Pferd muß sich wider Willen mit dem Zaum regieren lassen. 14) Sc. equus dixit. 15) Demens hoc quærit, er suchet dieses auf eine recht thörichte oder gleichsam unsinnige Weise. 16) Reperire heißt eigentlich etwas unvermuthet finden oder antreffen, und wird insgemein gebraucht von solchen Dingen, welche, wenn sie auf solche Weise gefunden werden, Freude verursachen, und ist also zwischen invenire, welches etwas nach vieler gehabten Mühe finden oder erfinden heißt, ein großer Unterschied: hier aber wird es von einem Unglück gebraucht, und ist daher die Phrasis: Servitutem reperire, unvermuthet oder ehe man daran gedacht, in Knechtschaft und Sclaverey verfallen. Des Authoris Meynung gehet dahin, als ob niemand daran gedacht oder gewußt hätte, wie die Menschen sich die Pferde zu Nutze machen sollen, wo nicht das Pferd selber aus Rachbegierde es entdecket hätte. 17) Potius vel melius esse, ut quis impune lædatur, quam alteri dedatur: die Phrasis ist: impune lædi, sich ohne zu rächen beleidigen lassen, das angethane Unrecht mit Gedult ertragen. 18) Dedi alteri, in eines andern oder fremden Gewalt kommen, sich einem andern überlassen, daß er mit uns nach seinem Gefallen schalten und walten kan.

FAB. IV.

Poeta. 1

Plus esse in uno 2 sæpe, quam in turba 3 boni,
Narratione posteris tradam 4 brevi.
Quidam decedens 5 tres reliquit filias:
Unam formosam & oculis venantes 6 viros:
At alteram lanificam, 7 frugi 8 & rusticam; 9

---

1) Phædrus giebt dieses für eine wahrhafte Geschicht aus, und deswegen setzt er den Namen Fabula nicht vorher. 2) Sc. homine. 3) Turba, eine Menge Menschen, ein ganzer Hause Volks. Cornelius Nepos gebraucht von dem Epaminonda fast eine gleiche Phrasin, wenn er schreibt: Unum hominem pluris quam civitatem fuisset. 4) Narratione posteris aliquid tradere, etwas den Nachkommen zu gut erzählen, eine Geschichte beschreiben, damit man in künftigen Zeiten dieses oder jenes daraus lernen könne. Wenn der Author diese narrationem brevem nennet, die doch ziemlich lang ist, so ist zu wissen, daß er die ganze Sache so kurz als möglich gefasset und vorgetragen, da er sie gar leicht durch Anführung allerhand Umstände weitläuftiger hätte machen können. 5) Cum decederet, decedere (sc. ex vita) sterben, dieses zeitliche Leben verlassen. 6) Quæ venebatur: venari oculis viros, die Mannsbilder in das Liebesgarn mit seinen Augen zu bringen trachten, oder mit holden Blicken die Herzen der Mannsbilder zu gewinnen sich bemühen. 7) Filia lanifica, eine Tochter, die gerne mit Wolle umgehet, die ihre Freude am Spinnen, Würken, Nähen und dergleichen Arbeiten hat. 8) Filia frugi, eine Tochter, die sich auf die Haußhaltung verstehet, wohl sparen und hausen kan. 9) Rusticus heißt hier nicht grob oder bäurisch, sondern bedeutet eine Person, die sich auf den Feldbau wohl verstehet, oder zum Landleben taugt und an demselben

Devotam 10 vino tertiam, & turpiſſimam:
Harum autem matrem fecit heredem 11 ſenex,
Sub conditione, totam ut fortunam 12 tribus
Æqualiter 13 diſtribuat, ſed tali modo:
Ne data 14 poſſideant aut fruantur; 15 tum ſimul*
Habere 16 res deſierint, quas acceperint:
Centena matri conferant 17 ſeſtertia 18
Athenas rumor 19 implet. Mater ſedula

---

eine Freude hat. 10) Devotus heißt nicht eigentlich andächtig, ſondern bedeutet eine Sache, die zu etwas gewidmet iſt. Alſo ſagt Horatius an einem Orte devotus ſus, ein Schwein, das man zum Opfer beſtimmet hat. Iſt demnach vino devotum eſſe, ſo viel als, dem Trunk ergeben ſeyn, den Wein gar zu viel lieben. 11) Heredem aliquem facere, einen zum Erben einſetzen. 12) Fortuna, das Vermögen, die Habſeeligkeit, oder was man an zeitlichen Gütern beſitzet. 13) Æqualiter aliquid diſtribuere, etwas gleich austheilen, daß eines ſoviel bekommt als das andere. 14) Data poſſidere, dasjenige, was man bekommen hat, im Beſitz haben. 15) Sc. data: ſonſt ſagt man frui aliqua re, etwas nutzen oder gebrauchen, oder zu ſeinem Nutzen anwenden, es hat aber auch zuweilen einen Accuſativum bey ſich. *) Ut iſt ausgelaſſen, tum iſt hier ſo viel als tunc, und ſimul ſo viel als ſimul ac. 16) Rem, quam accepit, habere deſinit, er hat dasjenige nicht mehr, was er bekommen, er hat das ihm mitgetheilte Vermögen fahren laſſen. 17) Conferre alicui pecuniam heißt hier, wenn etliche jemand Geld geben, daß einer ſo viel daran bezahlt als der andere. 18) Seſtertius iſt ein abgekürztes Wort für ſequitertius, und muß nummus darunter verſtanden werden, weil ein ſolches Geld zwey aſſes und einen halben galte. Nach unſerer Münze war ein Seſtertius ohngefehr ſo viel als acht oder neun gute Pfenninge: Seſtertium hingegen in genere neutro iſt ſo viel als mille ſeſtertii oder mille ſeſtertium, welches wieder ein abbrevirtes Wort iſt für mille ſeſtertiorum, aber hernach ordentlich declinirt wird. Ein Seſtertium machte demnach ohngefehr 31 Thaler und 6 gute Groſchen aus. 19) Rumor

Jurisperitos 20 consulit: nemo expedit, 21
Quo pacto 22 non possideant, quod fuerat datum,
Fructumve 23 capiant; deinde quæ tulerint 24 nihil
Quanam ratione 25 conferant pecuniam,
Postquam consumta est temporis longi mora, 26
Nec testamenti potuit sensus colligi, 27
Fidem advocavit; 28 jure neglecto 29 parens. 30

---

mor implet urbem, es breitet sich in der Stadt ein Gerüchte aus, man redet in der ganzen Stadt von dieser oder jener Sache. 20) Jurisperitus, ein Rechtsgelehrter. 21) Expedire aliquid, eine verworrene oder schwere Sache auf eine rechte Art erklären. 22) Quo pacto ist so viel als quo modo. 23) Sc. ex eo, quod fuerat datum: fructum ex aliqua re capere: aus etwas einen Nutzen ziehen. 24) Ferre ist hier so viel als accipere, etwas bekommen. 25) Quanam ratione, auf was Art und Weise; was es doch für eine Beschaffenheit haben müsse. 26) Die ganze Phrasis kan kurz gegeben werden, nach einer langen oder geraumen Zeit. 27) Sensum testamenti alicujus colligere non posse, den wahren, rechten oder eigentlichen Verstand eines Testaments nicht ergründen, erforschen oder begreifen können. 28) Advocare heißt, einen zu sich rufen, damit man von ihm Hülfe und Beystand erlangen möge, daher eigentlich der Name Advocat herkommt. Fides ist hier so viel als æquitas. Sie ließ die Anfrage, wie sie sich nach den Gesetzen und dem strengen Recht gemäß zu verhalten hätte, fahren, und entschloß sich, die Sache nach der Billigkeit zu entscheiden. 29) Postquam jus ab ea neglectum est, oder jus neglexit & advocavit. Die ganze Phrasis, jure neglecto fidem advocare, kan gegeben werden, das Recht fahren und es in einer schweren Sache auf die Billigkeit ankommen lassen, daß der Spruch oder die Entscheidung auf das natürliche Recht sich gründe. 30) Die Mutter.

31) Se-

Seponit 31 mœchæ 32 veſtem, mundum 33 muliebrem,
Lavationem 34 argenteam, eunuchos, glabros, 35
Lanificæ agellos, pecora, villam, operarios, 36
Boves, jumenta 37 & inſtrumentum ruſticum 38
Potrici 39 plenam antiquis apothecam 40 cadis,
Domum politam, 41 & delicatos hortulos, 42

---

31) Seponere, iſt hier ſo viel als adjudicare, einem etwas als ſeinen Theil zuerkennen. 32) Filiæ illi, quæ mœcha erat, welches Wort hier insgemein eine liederliche Weibsperſon bedeutet, oder eine Coquette, die ſich an das Mannsvolk hängt, und verbothnen Umgang mit ihnen treibet. 33) Mundus, a, um, heißt eigentlich reinlich, ſauber, und daher kommt das Subſtantivum mundus muliebris, des Frauenzimmers Schmuck, wozu alles gehöret, wodurch daſſelbe in ſeiner Reinigkeit erhalten wird. 34) Lavatio, ein Waſchbecken, und was ſich ſonſt dabey befindet, als Spiegel und dergleichen. 35) Glaber heißt eigentlich glatt ums Maul, einer der keinen Bart hat, und alſo ſchicket es ſich gar wohl auf die Verſchnittene, weil ihnen kein Bart wächſet. Es haben aber einige Gelehrte für beſſer gehalten, wenn man durch glabros hier junge Leute und Knaben verſtehe, die noch keinen Bart haben, weil das griechiſche Frauenzimmer dergleichen Knaben gerne um ſich leiden mochte. 36) Operarii, ſind hier Knechte, Mägde, Taglöhner, oder das ſämmtliche Geſinde auf einem Mayer-Hof. 37) Jumenta, alle Thiere, die man zum Ziehen oder Schieben gebrauchen kan. 38) Inſtrumentum ruſticum, alles was zum Ackerbau gehöret: man nennet es insgemein Schiff und Geſchirr. 39) Potrix, ein dem Trunk ergebnes Weibsbild. 40) Verſtehe wieder darunter ſeponit: Apotheca plena antiquis cadis, ein mit alten und daher köſtlichen Weinen angefüllter Keller. 41) Domus polita, ein nettes, ſchön ausgeziertes und wohl meublirtes Haus. 42) Delicati hortuli, wohl eingerichtete Gärten

Sic destinata 43 dare quum vellet singulis, 44
Et adprobaret 45 populus, qui illas noverat,
Æsopus media subito in turba constitit: 46
O si maneret 47 conditio 48 sensus patri,
Quam graviter 49 ferret, quod voluntatem 50 suam
Interpretari non potuissent Attici!
Rogatus 51 deinde, solvit 52 errorem omnium.
Domum & ornamenta, cum venustis hortulis,
Et vina vetera date lanificæ rusticæ.
Vestem, unionem, 53 pedisequos, 54 & cætera
Illi adsignare, 55 vitam quæ luxu trahit, 56
Agros, vites & pecora cum pastoribus
Datæ mœchæ. Nulla poterit perpeti

---

ten. 43) Ea, quæ filiabus destinaverat: destinare alicui aliquid, einem etwas widmen, daß er es bekommen soll. 44) Einer jeglichen. 45) Illud, quod mater factura erat. 46) Media in turba consistere, mitten unter den Leuten stille stehen. 47) Manere ist hier so viel als superesse. Manet tibi sensus, du hast noch einen Verstand. 48) Qui jam conditus erat: condere, begraben. Wir Deutsche würden sagen: o wenn der Vater wieder aus dem Grabe kommen sollte u. s. w. 49) Graviter aliquid ferre, über etwas zornig oder unwillig werden, sich etwas verdriessen lassen. 50) Voluntas ist hier eben so viel als testamentum. 51) Cum esset. 52) Errorem omnium solvere, eine schwere Sache auflösen, an deren Erörterung jederman sich verstossen oder einen Irrthum begangen hat. 53) Der Singularis stehet hier vor den Pluralem, und begreift den ganzen Schmuck des Frauenzimmers. 54) Pedisequus, ein Bedienter zu Fuß, ein Laquay. 55) Adsignare alicui aliquid, einem etwas als seinen Theil zueignen. 56) Vitam luxu trahere, ein wollüstiges und verschwenderisches

Ut moribus quid teneat 57 alienum 58 suis.
Deformis cultum vendet, ut vinum petat: 59
Agros abjiciet 60 mœcha, ut ornatum 61 paret,
At illa gaudens 62 pecore & lanæ dedita 63
Quacumque summa tradet luxuriæ 64 domum, 65
Sic nulla possidebit, quod fuerit datum,
Et dictam 66 matri conferent pecuniam,
Ex pretio rerum, quas vendiderint singulæ.

Ita quod multorum fugit imprudentiam 67
Unius hominis reperit solertia. 68

---

sches Leben führen. 57) Tenere, behalten. 58) Moribus hoc meis alienum est, dieses kommt mit meiner Lebensart nicht überein, ist mir ganz zuwider oder wider meinen Humeur. 59) Vinum petere, Wein holen lassen. 60) Abjicere aliquid, etwas verschleudern, um einen schlechten oder liederlichen Preiß verkaufen. 61) Ornatum sibi parare, sich kostbare Kleider anschaffen. 62) Quæ gaudet: Gaudere aliqua re, an etwas eine Freude haben. 63) Lanæ deditum esse, gerne mit Wolle umgehen. 64) Hominibus luxuriosus, dergleichen in unserm Authore schon öfters vorgekommen, oder wie es einige erklären, so stehet luxuriæ im Genitivo, und wird ein kostbares Haus darunter verstanden. 65) Domum quacumque summa tradere, ein Haus um den nächsten besten Preiß verkaufen, oder einem ein Haus käuflich überlassen, er mag darum geben was er will. Er will anzeigen, daß sie von einem solchen Haus gar keine Liebhaberin gewesen und desselben gerne loß worden ist. 66) Sc. a patre in testamento: andictirtes Geld. 67) Fugit hoc multorum imprudentiam, in diese Sache haben sich viele unverständige Leute nicht finden können. 68) Solertia Scharfsinnigkeit.

FAB.

FAB. V.

Pugna Murium & Mustelarum.

Quum victi 1 mures mustelarum exercitu 2
(Historia quorum in tabernis 3 ponitur) 4
Fugerent, & artos 5 circum trepidarent cavos
Ægre recepti, 6 tamen evaserunt necem, 7
Duces 8 eorum, qui capitibus cornua

---

1) Essent & fugerent. 2) Per exercitum: wiewohl es gar gut Latein ist, wenn man die Präposition per auslässet, wie der berühmte Criticus Herr Burmann gar wohl angemerket hat. 3) Tabernæ sind allerhand Häuser, wo jederman hinkommen darf, wie heut zu Tage die Wirths- und Coffeehäuser. 4) Historiam alicujus rei ponere, etwas in einem Gemählde vorstellen. Es wurden aber vor alten Zeiten dergleichen Fabeln an die Wände gemahlet, um sowohl die Zimmer an statt unserer Espaliers auszuzieren, als zu guten Discursen Anlaß zu geben. 5) Circum oder circa artos (arctos) cavos trepidare, mit Furcht und Zittern um enge Eingänge in die Höhlen herum laufen, aus Furcht, man möchte nicht zeitlich hinein kommen können. 6) Quidem sunt sc. e cavis. Ægre recipi a loco aliquo, mit Mühe und Noth endlich in einen Ort kommen können. 7) Necem evadere, dem Tod entgehen, sich mit dem Leben salviren. 8) Die Generalspersonen unter der Maußarmee: es werden Ratzen gewesen seyn oder Ratten, davon unser Augspurg und umliegende Gegend

Suis ligarunt, 9 ut conſpicuum 10 in prælio
Haberent ſignum, quod ſequerentur milites,
Hæſere 11 in portis ſuntque capti ab hoſtibus;
Quos immolatos 12 victor 13 avidis dentibus
Capacis alvi merſit 14 tartareo ſpecu.

Quemcunque 15 populum triſtis eventus premit,
Periclitatur magnitudo 16 Principum,
Minuta plebes 17 facili præſidio latet. 18

---

nicht weiß. 9) Für alligarunt: cornua ſuis capitibus alligare, ſich mit etwas hervorragendes an dem Kopfe verſehen. 10) Signum conſpicuum, ein Zeichen, das jedermann deutlich ſehen kan. 11) Hærere in porta, an dem Eingang eines Orts ſtecken bleiben. 12) Poſtquam immolati erant: Immolare iſt hier nachdrücklicher als interficere: die Wieſel haben die Mäuſe ihrer Rache aufgeopfert, und mit ihren Zähnen zermalmet. 13) Muſtelarum exercitus. 14) Mergere aliquid tartareo capacis alvi ſpecu, etwas auf eine grauſame Weiſe verſchlingen, und gleichſam in ſeinem Bauche vergraben. Der Author redet hier mit Fleiß ſo hoch, wie ſonſten die Tragödienſchreiber thun, um den Streit zwiſchen den Mäuſen und Wieſeln lächerlich vorzuſtellen. 15) Quicunque populus, es mag ein Volk ſeyn, welches es will, es mag unter einem Souverain oder in einer freyen Republique ſtehen. 16) Iſt abermal ſo viel als magni Principes, die Vornehmſten in einem Lande, oder in einer Stadt. 17) Für plebs: minuta plebs, der geringe Pöbel, das gemeine Volk. 18) Facili præſidio latere, mit leichter Mühe eine ſichere Zuflucht ſuchen.

FAB. VI.

Poeta.

Tu, qui, nasute, 1 scripta destringis mea: 2
Et hoc jocorum legere fastidis 3 genus, 4
Parva libellum sustine patientia, 5
Severitatem 6 frontis dum 7 placo 8 tuæ:

1) Tu nasute, qui &c. nasutus, ein naßweiser Mensch, der sich ohne Ursache klüger als andere zu seyn einbildet, oder auch einer, der andere verspottet, und sich über alles, was sie thun, moquirt, da er vor seiner eigenen Thür genug zu kehren hätte. 2) Scripta alicujus destringere, eines Schriften scharf beurtheilen, und durch die Hechel ziehen. 3) Aliquid legere fastidire, etwas nicht lesen mögen, einen solchen Eckel ob einer Schrift haben, daß man sie nicht einmal durchblättern, oder durchsehen mag. 4) Sc, meas fabulas: genus jocorum, eine scherzhafte Schreibart. 5) Patientia aliquid sustinere, etwas mit Gedult ertragen. Das Wörtlein parva hat diesen Nachdruck, daß der Author seinen Gegner bittet, er möchte doch nicht gar so schnell verfahren, und nur eine kleine Gedult haben, bis er würde die Ursachen angeführet haben, welche ihn zu dieser Schreibart bewogen. 6) Severitas frontis, ein ernsthaftes Gesichte, wie die zu machen pflegen, die über etwas verdrießlich sind. 7) Dum für donec. 8) Placare severitatem frontis alicujus, einem die verdrießliche Gedanken vertreiben, oder machen, daß einer, der vorher etwas nicht ohne Verdruß ansehen können, ganz andere Gedanken

Et in cothurnis 9 prodit Æsopus 10 novis.
Utinam 11 nec unquam 12 Pelii nemoris jugo 13
Pinus 14 bipenni concidisset Thessala, 15
Nec ad professæ mortis audacem viam, 16

---

cken bekomme. 9) Cothurnus wurde eigentlich eine Art hoher Schuhe genannt, deren sich die, so in Tragödien agirten, bedienten, damit sie grösser als andere Menschen aussehen möchten, weil sie lauter vornehme Personen präsentirten. Hernach wird es für die hohe Redensart genommen, deren man sich in dergleichen Tragödien bediente. 10) Æsopus hat ganz niedrig geschrieben, wie es die Fabeln erfordern. Giebt also Phædrus seinem Gegner einen empfindlichen Stich, und will gleichsam sagen: weil du meynest, meine Schreibart sey zu gering, so magst du warten, bis ein neuer Æsopus aufstehet, der die Fabeln mit einem hohen Stylo vortrage, und die Thiere so redend einführe, wie die Könige und Fürsten in den Tragödien redend vorgestellet worden: denn so ungereimt dieses heraus kommen würde, so ungereimt und absurd ist dein Urtheil von meiner Schreibart. 11) Hier affectirt Phædrus mit allem Fleiß einen solchen hohen Stylum, wie die, so Tragödien geschrieben haben, theils um zu zeigen, daß er es endlich auch könnte, wenn er anders wollte, theils aber seinen Gegner zu überzeugen, wie absurd es heraus kommen würde, wenn er seine Fabeln auf eine solche Weise vortragen sollte. 12) Ist kräftiger als nunquam. 13) In ist ausgelassen: Jugum nemoris Pelii, war ein Wald auf dem Berge Pelia, der in der griechischen Landschaft Thessalia lag. 14) Dieser Berg war voller Tannen = oder Fichtenbäume. 15) Arbor bipenni concidit, der Baum wird mit einer scharfen Axt umgehauen: bipennis ist eigentlich ein Instrument, welches an beyden Orten scharf schneidet: bipennis Thessala aber bedeutet eine von den Thessaloniern gebrauchte Axt. Denn in dieser Landschaft ist das Holz gefället worden, welches man zu dem Schiff gebraucht hat, wovon gleich ein mehrers vorkommen wird. 16)

Fabricasset Argus 17 opere Palladio 18 ratem. 19
Inhospitalis prima 20 quæ Ponti sinus 21
Patefecit, in perniciem Grajum & Barbarum. 22
Namque & superbi luget Æetæ 23 domus 24

Professæ mortis audax via, ein solch gefährlicher Weg, daß wer sich denselben zu machen unterstehet, gleichsam voraus bekennet, daß er sich einer augenscheinlichen Todesgefahr unterwerfe. 17) So hieß der Mann, der in Griechenland zuerst ein Schiff gebauet, auf welchem Jason, nebst andern Helden, in die Landschaft Colchis geschiffet ist, um das goldne Vließ zu holen. 18) Opus Palladium, heißt eine jede künstliche oder wohlausgesonnene Arbeit, die so beschaffen, als wenn sie von der Göttin der Künste, Pallas genannt, selbst wäre verfertiget worden. 19) Ratis heißt eigentlich ein aus ganzen Bäumen gemachter Floß, wird aber hier pro navi genommen. Die Bretter an diesem Schiffe waren vielmehr Bohlen und vier Finger dick, deswegen ein gewisser Philosophus, als er solches gehöret, darüber geurtheilet, diese Argonautæ seyen nicht weiter als vier Finger breit von dem Tode entfernet. Denn wenn diese Bretter wären auseinander gegangen, so hätten sie Schiffbruch leiden, und um das Leben kommen müssen. 20) Quæ (ratis) prima fuit inter illas, quæ in Pontum venerunt. 21) Sinus heisset ein Meerbusen, wo das Meer sich ins Land hinein begiebt, daß man in dasselbige schiffen kan, dergleichen Sinus in der Geographia gar oft vorkommen. Es wird aber die Landschaft Pontus deßwegen inhospitalis genennet, weil die dahin gekommene Gäste aus Griechenland gar unfreundlich tractirt worden sind. 22) Für Græcorum und Barbarorum. 23) Ætes sive Æeta, war König in dem Lande Colchis und der Medeæ Vater. 24) Domus ist hier so viel als Familias

Et regna Peliæ 25 scelere Medeæ 26 jacent. 27
Quæ sævum ingenium variis involvens 28 modis
Illic 29 per artus fratris explicuit fugam, 30
Hic 31 cæde patris Peliadum 32 infecit 33 manus:

---

lia; domus luget, die Familie ist in grosse Traurigkeit gesetzet worden. Die Ursache dieser Betrübniß wird gleich folgen. 25) Pelias wurde für einen Sohn des Neptuni gehalten, und war König in Thessalonien, von dannen er Jasonem in die Gegend von Colchis geschicket hat. Er ist von seinen eignen Töchtern, auf Anstiften der Medeæ, umgebracht worden. 26) Medea war des vorgedachten Æetæ Tochter. Jason hat sie hernach geheyrathet, aber wegen ihrer Boßheit, und insonderheit weil sie eine Erz-Zauberin war, wieder von sich gestossen. Doch nahm sie Ægeus, König zu Athen, zu seiner Gemahlin, mit welchem sie einen Sohn Medus gezeuget hat, von welchem die Provinz Media, in Asien, nachgehends den Namen soll bekommen haben. 27) Regnum jacet, das Königreich liegt darnieder, befindet sich in einem elenden Zustande. 28) Quia involvebat: sævum ingenium variis modis involvere, seine Grausamkeit auf allerley Art zu verbergen suchen. 29) Sc. in Colchide. 30) Damit sie ihrem Vater desto besser entgehen möchte, hat sie ihren Bruder Absyrtum umgebracht, in Stücken zerhauen, und dieselben auf dem Wege nach des Jasonis Schiff hin und her zerstreuet, damit der über den Tod seines Sohns betrübte Vater, wenn er solche Stücke auflesen würde, sich dadurch verweilen, und sie hingegen fortzukommen bessere Gelegenheit haben möchte. Explicare fugam, seine Flucht so anstellen, daß sie nicht mißrathe, wie man sagt, bellum explicare, den Krieg zu Ende bringen; oder sich seine Flucht leicht machen. 31) In Thessalia. 32) Peliades sind des Königs Peliæ Töchter gewesen. 33) Inficere manus

Quid tibi videtur 34? Hoc quoque insulsum 35 est, ais: 36
Falsoque 37 dictum: longe quia vetustior 38
Ægea 39 Minos 40 classe perdomuit 41 freta.

---

manus alicujus cæde patris, einen bereden, daß er seinen Vater umbringe, und mit dessen Blut seine Hände beflecke. Sie hat sie überredet, sie würden ihren Vater jung machen, wenn sie so und so mit ihm umgiengen, die Cur aber hat mit Schrecken ein Ende genommen. 34) Sc. de hoc meo scribendi genere? wie gefällt dir diese meine Schreibart, was hältst du davon? 35) Insulsum, ungereimt, abgeschmack, absurd. 36) Vel dicis aut objicis, du wirst einwenden und sagen. 37) Falso dictum, unwahr, was mit der Wahrheit nicht überein kommt. 38) Quia Minos qui longe vetustior (sc. Argos) fuit: longe vetustior fuit Moses Davide, Moses hat lange vor dem David gelebt, ist weit älter. 39) Ægea freta ist so viel als mare Ægeum, welches ein Theil des Archipelagi war, wo jetzo Morea und Griechenland an demselben mit vielen Insuln besetzten Meere liegen. 40) Es sind zwey dieses Namens in der griechischen Historie bekandt, einer wurde für des Jupiters Sohn gehalten, und war wegen seiner Gerechtigkeit so berühmt, daß die Heiden vorgaben, er seye nach seinem Tode Richter in der Hölle worden, und strafe daselbst einen jeden nach seinem Verdienst. Der andere war des Jupiters Enkel, und hatte den Atheniensern den unmenschlichen Tribut aufgelegt, daß sie jährlich sieben Kinder aus ihrer Stadt schicken mußten, welche einem Monstro, Minotaurus genannt, zu verzehren gegeben worden, biß endlich Theseus dieses Monstrum umgebracht, und seine Landsleute von dem gedachten Tribut befreyet hat. Hier ist die Rede von dem ersten. 41) Mare classe perdomare, über ein Meer mit einer Flotte fahren, das Meer gleichsam unter seine Gewalt bringen, daß es sich muß beseegeln lassen.

42) Sc.

Justoque vindicavit exemplo impetum 42
Quid 43 ergo possum facere tibi, Lector
Cato, 44
Si nec fabellæ te juvant, 45 nec fabulæ. 46
Noli 47 molestus esse omnino literis
Majorem exhibeant 48 ne tibi molestiam.

---

42) Sc. Piratarum: denn weil die Seeräuberey damals gar gemein war, so gieng ihm Minos mit einer Flotte entgegen, und führte Krieg mit ihnen. Die Phrasis ist: justo exemplo alicujus impetum vindicare, einen der uns feindlich anfällt, auf eine rechtmäßige Art, (deren sich jedermann bedienen, und solchem Exempel folgen darf) widerstehen, oder wie das Wort exemplum schon oben da gewesen, einen, der uns angreift, exemplarisch abstraffen. 43) Was soll ich nun mit dir anfangen, wie soll ich dir begegnen? 44) Cato ist ein römischer Name, welchen etliche berühmte Männer getragen. Hier wird Cato Uticensis gemeynet, welcher ein sehr ernstlicher Mann gewesen, wie er sich denn selbst erstochen. Heißt also Lector Cato ein gar ernstlicher oder moroser Leser, der keinen Scherz vertragen kan. 45) Hoc me juvat, dieses freuet oder ergötzet mich. 46) Zwischen Fabella oder Fabula ist dieser Unterschied, daß durch die ersten kleine Fabeln verstanden werden, die meistentheils des Æsopi seine waren: durch die andern aber ganze Tragödien, welche mit vielen erdichteten Umständen vorgetragen wurden. 47) Noli omnino literis molestus esse, unterstehe dich ja nicht, der Gelehrsamkeit beschwerlich zu fallen. Dadurch mahlet der Author solche ungeschickte Leser gar schön ab, daß sie sich gleichsam an der Gelehrsamkeit vergriffen, und mit ihrem unbesonnenen Urtheil dieselbige beleidigen: oder man kan es geben, menge dich ja nicht unter die Gelehrten, oder in gelehrte Sachen. 48) Molestiam alicui exhibere, einem Verdrießlichkeit verursa-

Hoc illis dictum est, si 49 qui stulti 50 nauseant,
Et ut putentur 51 sapere, cœlum 52 vituperant.

chen, beschwerlich seyn. 49) Si qui ist so viel als quicunque, so viel ihrer seyn mögen, die u. s. w. 50) Stultus nauseat. er hat auf eine närrische Weise, ohne allen Grund einen Eckel ob etwas. 51) Putatur sapere, man glaubt von ihm, daß er klug sey. 52) Cœlum vituperare, etwas schelten, das doch lobwürdig ist. Es bedeutet aber hier cœlum die Götter, so die Heiden in dem Himmel zu seyn glaubten.

FAB. VII.

Vipera & Lima.

Mordaciorem 1 qui improbo dente adpetit, 2
Hoc argumento 3 se describi sentiat.

In officinam fabri venit Vipera,
Hæc quum tentaret, 4 si qua res esset cibi,

1) Si quis improbo dente adpetit talem hominem, qui adhuc mordacior est, quam ille mordax, qui adpetit &c. Homo mordax, ein bißiger Mensch, der andere ohne Ursache scharf angreift und durch die Hechel ziehet. 2) Dente improbo aliquem adpetere, einen auf eine sündliche Weise beurtheilen, übel von einem reden oder schreiben, da er doch nichts Böses gethan. 3) Hac fabula, durch den Innhalt der folgenden Fabel. 4) Tentare, si quas res sit cibi, suchen oder nachforschen, ob etwas von Speisen oder

Limam momordit. 5 Illa contra contumax, 6
Quid me, inquit, ſtulta 7 dente captas 8 lædere,
Omne adſuevi ferrum quæ 9 corrodere. 10

---

das man eſſen könne, da ſey. 5 Mordere aliquid, etwas anbeiſſen, benagen. 6) Sc. fuit: ſie ließ nicht das geringſte von ſich wegnagen. 7) Du Närrin. 8) Captare iſt ſo viel als ſtudere, ſich bemühen, befleißen: Quid captas, wie magſt du dich unterſtehen? 9) Utpote, als die ich u. ſ. w. 10) Ferrum corrodere, das Eiſen zu kleinen Stückgen machen, und gleichſam in Staub verwandeln.

FAB. VIII.

Vulpes & Hircus.

Homo in periclum ſimul ac venit callidus,
Effugium 1 reperire alterius quærit 2 malo.
Quum decidiſſet 3 vulpis in puteum inſcia *
Et altiore clauderetur margine: 4
Devenit † hircus ſitiens in eundem locum,

---

1) Effugium reperire alterius malo, ſich mit anderer Leute Schaden helfen. 2) Tentat, ſtudet. 3) Decidere, hinunter fallen. *) Der Author hat dieſes Wort mit Fleiß hieher geſetzt, weil ſonſten der Fuchs ein ſchlaues Thier iſt. Dieſer Poſſen geſchah ihm ganz unverſehens, indem er im Springen nicht achtung gab, und nicht meynte, daß in dieſer Gegend ein Brunnen ſey. 4) Altiore claudor margine putei, der Brunnen iſt tiefer, als daß ich ſollte heraus kommen können. Was ripa bey einem Fluß iſt, das nennen die Lateiner margo, wenn von einem Brunnen die Rede iſt. †) Devenire, hinab in die Tiefe kommen, weil die

Simul rogavit, 5 esset an dulcis liquor
Et copiosus? 6 Illa fraudem moliens, 7
Descende amice: tanta bonitas 8 est aquæ,
Voluptas ut satiari non possit mea:
Immisit 9 se barbatus. 10 Tum vulpecula
Evasit 11 puteo, nixa * celsis cornibus
Hircumque clauso liquit 12 hærentem 13 vado. 14

---

die Brunnen sich meistentheils an niedrigen Orten befinden. 5) Interrogavit. 6) Liquor copiosus, viel Wasser. 7) Fraudem moliri, mit Betrug umgehen, einen betrügen wollen, auf betrügliche Ränke bedacht seyn. 8) Aqua adeo est bona: oder zusammen, tanta est bonitas aquæ, ut voluptas mea satiari non possit, das Wasser ist so gut, daß ich mir nicht genug trinken kan. 9) Sc. in puteum? Se immitere in aliquem locum, an einem Orte hinein steigen 10) Also wird der Bock wegen seines großen Barts genennet: das großbärtige Thier kan man es im Deutschen geben. 11) Evadere puteo, aus dem Brunnen gleichsam als aus einem Gefängniß heraus kommen, entwischen, echappiren. *) Quæ nixa erat vel nitebatur celsis hirci cornibus: niti aliqua re: auf etwas stehen, oder durch etwas sich zu helfen trachten. Denn die Hörner waren das Mittel, wodurch der Fuchs aus dem Brunnen zu kommen trachtete. Und daher mag das deutsche Sprüchwort kommen, Bockstehen. 12) Reliquit. 13) Qui hærebat: Hærere, stehen, oder stecken bleiben. 14) Was eigentlich vadum sey, ist oben erinnert worden. Siehe das Register. Hier stehet es für aqua, clausum vadum aber ist eine schöne Beschreibung eines Brunnen, weil das Wasser in demselben eingefangen und gleichsam eingesperret ist.

FAB.

FAB. IX.

De vitiis Hominum.

Peras 1 imposuit Jupiter nobis 2 duas:
Propriis repletam 3 vitiis post tergum dedit 4
Alienis ante pectus suspendit 5 gravem. 6
Hac 7 re videre nostra mala non possumus;
Alii simul 8 delinquunt, 9 censores 10 sumus.

---

1) Ein Felleisen, ein Wanderbündel, ein Sack, worinnen die Reisende ihre Geräthe tragen. 2) Hominibus. 3) Eam quæ propriis vitiis repleta est. 4) Peram alicui post tergum dare, einem einen Bündel auf den Rücken geben. 5) Ante pectus alicui aliquid suspendere, einem etwas vorne auf der Brust zu tragen geben. 6) Alteram, quæ gravis oder gravata est vitiis alienis. 7) Ex hoc fit, ut non possimus &c. wie oben Lib. I. Fab. 13. Hac re probatur, quantum ingenium valet. 8) Für simul ac, so bald es nur u. s. w. 9) Delinquere, etwas übersehen, einen Fehler begehen, auf seine Schanze nicht achtung geben. 10) Sc. illorum, qui delinquerunt: alicujus censorem esse, einen tadeln, übel ausrichten.

FAB. X.

Fur aram compilans.

Lucernam 1 fur accendit ex ara Jovis

---

1) Lucerna, eine Lampe, wo der brennende Tocht mit Oel unterhalten wird, nicht aber ein Wachslicht, wie der sonst sehr

Ipsumque 2 compilavit ad lumen suum.
Onustus 3 sacrilegio cum discederet,
Repente vocem misit 4 sancta religio: 5
Malorum 6 quamvis ista fuerint munera
Mihique invisa, 7 ut non offendar subripi 8
Tamen, scelește, spiritu culpam lues, 9
Olim quum adscriptus 10 venerit pœnæ dies,
Sed ne ignis noster 11 facinori 12 præluceat.
Per quem 13 verendos 14 excolit 15 pietas Deos,

---

sehr gelehrte Schefferus dafür hält. 2) Sc. Jovem: aliquem ad suum lumen compilare, einen bey seinem eignen Licht bestehlen. Es brannte auf gewissen Altären der Heiden ein beständiges Feuer. Compilare heißt eigentlich alles, was vorhanden ist, zusammen raffen, und gleichsam reine Arbeit machen. 3) Cum esset &c. 4) Vocem mittere, sich hören lassen, in die Worte ausbrechen. 5) Ist so viel als Deus ipse, und hier insonderheit Jupiter. Allem Ansehen nach wird die in diesem Tempel befindliche Statua des Jupiters redend vorgestellet. 6) Sc. hominum: Jupiter beklagt sich, daß die, so allerhand in seinen Tempel verehrt, und was der Kirchenräuber hinweg genommen hat, von bösen und gottlosen Leuten herkomme. 7) Res mihi invisa, eine Sache, die ich nicht gerne habe, vor welcher ich einen Abscheu trage. 8) Sc. ea munera invisa: offendi, beleidiget oder über etwas unwillig werden. 9) Spiritu culpam luere, eine Missethat mit dem Leben bezahlen. 10) Sc. Diis: adscriptus pœnæ dies venit, auf christliche Weise heißt, der von GOtt zur Strafe bestimmte Tag kommt oder bricht an. 11) Jupiter redet hier von sich im plurali. 12) Tuo: Facinori alicui prælucere, zu einer bösen That das Licht hergeben. 13) Ignem. 14) Deus verendus, GOtt, dem alle Ehre gebührt. 15) Für colit: pietas oder pius homo Deus excolit, gottsfürchtige oder fromme Leute ehren GOtt, oder erweisen ihm die schuldige Ehre.

Veto; eſſe tale luminis commercium. *
Ita hodie nec lucernam de flamma Deum
Nec de lucerna fas 16 eſt accendi ſacrum. 17

Quot res contineat hoc argumentum 18 utiles,
Non explicabit alius, quam qui reperit. 19
Significat primo, ſæpe, 20 quos ipſe alueris,
Tibi inveniri maxime contrarios, 21
Secundo oſtendit, ſcelere non ira Deum
Fatorum dicto 22 ſed puniri tempore. 23

Ehre. *) Daß man nämlich vor einem Altar ein Licht, den Diebſtahl zu beſördern, anzünden ſoll. 16) Non eſt, fas, es iſt nicht erlaubt, wird für eine große Sünde gehalten. 17) Bey den heidniſchen Opfern durfte auch aus keiner Ampel das Feuer auf einem Altar angezündet werden, ſondern es mußte mit einer Fackel geſchehen: inſonderheit hielten die Heiden viel darauf, wenn etwa von ohngefähr das Holz auf dem Altar in Flammen gerieth, wie etliche mal durch den Blitz geſchehen. 18) Der Innhalt dieſer Fabel, oder vielmehr Hiſtorie, wie ſie zum wenigſten Phädrus als ein Heide mag angeſehen haben. 19) Sc. Hanc fabulam: der ſie zuerſt erſonnen oder in Hiſtorienbüchern gefunden hat. 20) Illos. 21) Quos ipſe alui, (eos) inveni mihi maxime contrarios, die mein eigen Brod gegeſſen, hab ich als Leute, die mir am heftigſten zuwider, oder als meine ärgſten Feinde, befunden. 22) Dictum fatorum, war bey den Heiden ein Ausſpruch dreyer Göttinnen, welche ſie Parcas nannten, nach welchem dem den Menſchen gewiſſe und zwar unvermeidliche Schickſale beſtimmet wurden. Chriſten wiſſen nichts von einem ſolchen Fato, ſondern ſchreiben alles der göttlichen Vorſehung und dem allweiſen Willen ihres GOttes zu. 23) Zu

ſeiner

Novissime 24 interdicit, 25 ne cum malefico
Usum bonus 26 consociet ullius rei.

---

seiner Zeit. 24) Ist so viel als standem. 25) Sc. hæc fabula. 26) Usum consociare alicujus rei cum malefico, mit einem gottlosen Menschen Gemeinschaft haben, sich mit ihm in Gesellschaft einlassen.

FAB. XI.

Malas esse divitias.

Opes invisæ 1 merito sunt forti 2 viro,
Quia dives arca 3 veram laudem intercipit. 4
Cœlo 5 receptus propter virtutem Hercules,

1) Opes invisæ, Reichthum, an dem man einen Abscheu hat. 2) Es ist die Rede von einem im Kriege tapfern Mann. Daß aber dieses nicht allemal eintreffe, bezeuget die Erfahrung; ist auch nicht nöthig, indem wir von großen Helden unserer Zeiten wissen, daß sie nicht so thöricht sind, wie vor diesem etliche Philosophi, und das Geld in die Donau tragen lassen. 3) Dives arca, eine mit Geld wohl versehene Cassa, ein Coffre, wo viel Geld darinnen befindlich ist. 4) Veram laudem intercipere ist mehr als impedire: es paßt gleichsam dem Lob auf, und verhindert, daß es nicht statt finden kan. Wie denn freylich manche Gemüther so beschaffen sind, daß sie etwas Lobwürdiges thun könnten, wenn sie nicht von dem Geitz eingenommen wären. 5) Cum esset & persalutasset. Das glaubten die blinden

Quum gratulantes 6 persalutasset 7 Deos;
Veniente Pluto, 8 qui fortunæ 9 est filius,
Avertit 10 oculos. Caussam quæsivit pater. 12
Odi inquit illum, quia malis 12 amicus est,
Simulque objecto 13 cuncta corrumpit 14 lucro.

---

den Heiden. 6) Qui ei gratulabantur. 7) Persalutare ist nicht so viel, wie einige meynen, als oftmal grüßen, oder viel Compliments machen, sondern alle und jede Anwesende mit einem Gruß bewillkommen. 8) Cum Plutus, welcher sonst insgemein Pluto, onis, genennet wird, veniret. 9) Weil er für einen Gott des Reichthums gehalten wurde. 10) Oculos avertere, das Gesicht abwenden, einen nicht ansehen wollen. Daraus siehet man, was die Heiden sich für elende Begriffe von ihren Göttern gemacht, weil sich der nagelneue Gott Hercules gegen seinen Collegen, der weit älter als er war, so feind seelig aufführte. 11) Sc. Jupiter: denn er soll den Herculem mit der Alcmena gezeuget haben. 12) Malis amicum esse, bösen Leuten gewogen seyn. Dieses übereilte Urtheil kommt daher, weil manchmal gottlose Leute einen großen Reichthum besitzen, daraus man doch den Schluß nicht machen kan, als wenn alle reiche Leute gottlos wären. 13) Quoties ei Plutoni lucrum objectum est oder objicitur: Objicere alicui lucrum, einem Hofnung zum Gewinn machen: einem gleichsam das Geld zeigen, wo er dieses oder jenes thun wolle. 14) Corrumpere, verderben, in Unordnung bringen, wie die Erfahrung bezeuget, daß der Geitz alles Uebel anzustellen capabel sey.

FAB. XII.

Leo regnans.

Utilitas homini nihil est, quam recte 1 loqui.
Probanda cunctis est quidem sententia, 2
Sed ad perniciem solet agi pernicitas. 3

Quum se ferarum Regem fecisset Leo,
Et æquitatis 4 famam vellet consequi,
A pristina deflexit 5 consuetudine,
Atque inter illas tenui contentus 6 cibo
Sancta incorrupta jura reddebat fide. 7
* * * 8

---

1) Recte loqui, heißt hier aufrichtig und ohne Heucheley reden. 2) Probare alicui suam sententiam, einem das, was er vorbringt, nicht verwerfen, seinen Vortrag ganz lassen. 3) Pernicitas agitur ad perniciem, wo man zu schnell oder unbedachtsam ist, kommt man zu Schaden, oder in das Verderben. 4) Æquitatis famam consequi, nach dem Lob der Gerechtigkeit streben, sich bemühen, daß man möge für gerecht angesehen werden. 5) A pristina consuetudine deflectere, seine vorige Lebensart ändern, einen ganz andern Wandel führen, als ehedem geschehen. 6) Quia fuit: tenuis cibus, eine schlechte Speise. 7) Fide incorrupta sancta jura reddere, einem jeden nach seinem Verdienst ein Urtheil fällen, die heilige Gerechtigkeit redlich und treulich jederman angedeyhen lassen. Es wird aber das Recht heilig genennet, weil es auch nach der Heiden Erkänntniß ein Theil der Religion ist, daß man Recht und Gerechtigkeit übe. 8) Dieses Zeichen bedeutet, daß etwas von dieser Fabel fehle,

len, wie öfters dergleichen Mängel in andern Authoribus classicis, insonderheit in dem Livio und Curtio vorkommen. Der gelehrte Herr Burmann ersetzt den Fehler mit schönen und dem Phædro fast beykommenden Versen, wir wollen den Inhalt kürzlich Teutsch hieher setzen. Es habe nämlich der Löwe seine vorige Lebensart nicht lange lassen können, und damit er seinen hungerigen Magen stillen möge, allerhand Gelegenheit hervor gesucht. Unter andern sey er mit etlichen Thieren an einen abgesonderten Ort gegangen, und habe sie gefragt, ob er aus dem Munde übel rieche oder nicht. So viel nun mit Ja geantwortet, die seyen von ihm zerrissen und gefressen worden. Dieses habe der Fuchs gemerkt, und als an ihn die Reihe zu antworten gekommen, hab er gesprochen: des Löwen Mund rieche besser als Weihrauch und Zimmet. Weil nun dem Löwen hiedurch die Gelegenheit entgangen, dem Fuchs Schaden zu thun, sey er auf folgende List gefallen, daß er sich krank gestellet, und die Aerzte kommen lassen. Nachdem nun diese den Puls begriffen, hätten sie keine wichtige Krankheit finden können, sondern gesagt: der Löwe müsse bishero schlechte Speise genossen haben, weswegen er sich künftig gütlicher thun müßte. Worauf der Löwe versetzet, der Vorschlag sey ihm schon recht, aber er habe nach nichts so großen Appetit, als nach dem Fleische des Fuchsen. Weil nun die Aerzte den Ausspruch gethan, daß sie und alle Thiere für ihren König alles aufzuopfern schuldig wären, habe endlich der Fuchs müssen herhalten, und sey also für seine vormalige Heucheley und Fuchsschwänzerey bezahlt worden.

FAB. XIII.

Diese Fabel ist mangelhaft, und wird deswegen ausgelassen.

FAB. XIV.

Diese Fabel bleibet billig weg.

FAB. XV.

Capellæ & Hirci.

Barbam capellæ quum impetrassent ab Jove,
Hirci mœrentes 1 indignari 2 cœperunt,
Quod dignitatem feminæ 3 æquassent 4 suam:
Sinite, inquit, 5 illas gloria vana frui,
Et usurpare 6 vestri ornatum muneris,
Pares dum non sint vestræ fortitudini. 7

---

1) Sc. erant & cœperunt. 2) Indignari, unwillig werden. 3) Sc. ipsorum. Die Ziegen werden verstanden. 4) Digniratem alicujus æquare, eben so fürnehm seyn als ein anderer. 5) Sc. Jupiter. 6) Usurpat ornatum muneris fratris mei, er prangt eben so daher, wie es meinem Bruder seines Standes wegen zukommt. 7) Alicujus fortitudini parem non esse, einem an Tapferkeit

Hoc argumentum monet, ut ſuſtineas 8 tibi
Habitu 9 eſſe ſimiles, qui ſunt virtute impares.

---

keit nicht gleich seyn, oder kommen. 8) Suſtinere, leiden, mit Gedult ertragen. 9) Habitu mihi eſt ſimilis, er gehet gekleidet wie ich, er trägt gleichen Habit mit mir.

FAB. XIV.

Gubernator & Nautæ.

Quum de fortunis 1 quidam quereretur ſuis;
Æſopus finxit 2 conſolandi gratia. 3

Vexata ſævis navis 4 tempeſtatibus,
Inter vectorum 5 lacrymas & mortis metum.
Faciem 6 ad ſerenam ſubito mutato die,

---

1) De fortunis ſuis queri, über seine Schicksale, oder sein Unglück klagen. 2) Sc. fabulam ſequentem. 3) Ut eum conſolaretur. 4) Construire also: cum navis (aliquamdiu) vexata eſſet: der Nachsatz ist: ferri cœpit. Navis vexatur ſævis tempeſtatibus, das Schiff muß einen harten Sturm ausstehen, leidet durch ein Ungewitter große Noth. 5) Vectores heissen hier die, so auf dem Schiffe fahren. 6) Poſtquam dies mutatus eſt &c.

Ferri secundis tuta cœpit flatibus, 7
Nimiaque nautas hilaritate 8 extollere:
Factus 9 periclo tum gubernator 10 sophus;
Parce 11 gaudere oportet, & sensum queri,
Totam quia vitam miscet 12 dolor & gaudium.

---

dies mutatur ad faciem serenam, es wird nach einem Sturm wieder helles Wetter, oder nach dem Ungewitter kommt die Sonne. 7) Navis fertur tuta secundis flatibus, das Schiff hat guten Wind, und gehet glücklich fort. 8) Nimia hilaritate aliquem extollere, einen gar zu fröhlich machen. 9) Quia factus est: periculo (sc. suo) sophum fieri, nach oder wegen einer ausgestandenen Gefahr, oder kurz, mit Schaden klug werden. 10) Gubernator sc. navis, der Steuermann oder Pilot. 11) Sc. Dixit. 12) Totam vitam (sc. nostram) miscet & dolor & gaudium, unser Leben ist eine stete Abwechslung des Leides und der Freude.

FAB. XVII.

Canum Legati ad Jovem.

Canes Legatos olim misere ad Jovem,
Melioris vitæ tempus oratum 1 suæ,
Ut sese abriperet & 2 hominum contumeliis,

---

1) Ist das Supinum und so viel als, ut orarent. 2) Abripere aliquem contumeliis, einen von der Schmach befreyen.

Furfuribus ſibi conſperſum 3 quod panem dament, 4
Fimoque turpi maximam explerent famem. 5
Profecti ſunt Legati non celeri pede, 6
Dum naribus ſcrutantur eſcam 7 in ſtercore.
Citati 8 non reſpondent. 9 Vix tandem invenit
Eos Mercurius, 10 ſed turbatos 11 attrahit. 12
Tum vero vultum 13 magni 14 ut viderunt Jovis

---

befreyen. 3) Panis furfuribus conſperſus, ein mit Kleyen vermengtes Brod. 4) Sc. homines. 5) Famem alicujus fimo turpi explere, einen Hungerigen mit allerhand Garſtigem ſättigen: eines Hunger mit garſtigem Koth ſtillen. Von dem Worte fimus kan das Regiſter nachgeſchlagen werden, weil es ſchon oben da geweſen und erkläret worden iſt. 6) Non celeri pede proficiſci, die Reiſe langſam anſtellen, ſich auf ſeiner Reiſe nicht übereilen, oder ſich wohl der Weil laſſen. 7) Eſcam ſcrutari, Speiſe ſuchen, nachforſchen, ob etwas zu eſſen vorhanden ſey. 8) Cum eſſent: citari iſt eine bekandte juriſtiſche Formul, und heiſſet vor Gericht gefordert oder geladen werden. Hier aber ſiehet es auf die Audienz, zu welcher die Geſandten berufen wurden. 9) Sie gaben nicht einmal Achtung auf das, was Mercurius zu ihnen ſagte, ſondern giengen ihres Weges. So gar heißhungerig waren ſie, und erpicht, Speiſe zu ſuchen. 10) Der Götterbote, Herold und Introducteur des Ambaſſadeurs. 11) Sed turbati erant valde: turbatus, beſtürzt. Ohne Zweifel hat ihnen Mercurius einen derben Verweiß gegeben. 12) Er zwang und ſchleppte ſie gleichſam zur Audienz. 13) Jupiter wurde mit einer ſo anſehnlichen und majeſtätiſchen Mine von den Heiden vorgeſtellt, daß ſie glaubten, ſelbſt die andere Götter, wenn er gleich noch ſo freundlich in ihrer Verſammlung geweſen, ſeyen dadurch zu einer ſonderbaren Ehrfurcht bewogen worden. 14) So wird Jupiter genennet, weil

Totam timentis 15 concacarunt 16 regiam,
Propulsi 17 vero fustibus, vadunt foras: 18
Vetat dimitti 19 magnus illos Jupiter.
Mirati 20 sibi Legatos non revertier 21
Turpe æstimantes 22 aliquid commissum 23 a suis, 24
Post aliquod tempus 25 alios adscribi 26 jubent.

---

weil er für den Obersten oder Fürnehmsten unter den Göttern gehalten wurde. 15) Quia timebant Jovem, oder voll Furcht und Schrecken. 16) Es ließ keiner von den Herren Ehrengesandten bey dieser garstigen Arbeit etwas an sich ermangeln. 17) Cum essent. 18) Foris wird gebraucht von einem, der schon draussen ist, foras von einem, der hinaus gehet, oder gehen muß. 19) Veto te dimitti, ich gebe Befehl, daß man dich nicht weglassen soll. Vadere bedeutet schnell gehen, wie zum Exempel bey den Ehescheidungen der Römer die Formul gebräuchlich war, Uxor vade foras, du mein gewesenes Weib packe dich zum Haus hinaus. So bald sie darnach aus dem Audienzzimmer sich retirirt hatten, wurde ihnen der Arrest angekündiget. 20) Reliqui canes, qui eos miserunt, die Herren Committenten. 21) Für reverti, um des metri willen, damit der Jambus ganz werde 22) Mirabantur & æstimabant oder putabant, der Hund gieng ihnen vor dem Licht um, wie man im Sprüchwort sagt. 23) Turpe aliquid committere, eine Unhöflichkeit begehen, eine Sau aufheben. 24) Sc. legatis. 25) Nach Verfliessung einiger Zeit. 26) Legatos adscribere, Gesandte erwählen. Andere lesen adscisci; es wird dieses Wort eigentlich gebraucht, wenn jemand einen andern zu einem Gehülfen oder Compagnon annimmt, dahingegen adscribere sich weit besser hieher schicket, indem es einen Befehl der Obrigkeit bedeutet, durch welchen von gewissen Deputirten gewisse Personen erwählet

Rumor legatos ſuperiores 27 prodidit. 28
Timentes 29 rurſus aliquid ne ſimile accidat, 30
Odore 32 canibus anum, ſed 33 multo, replent,
Mandata 34 dant, legati dimittuntur, 35 ſtatim
Adeunt, 36 Rogantes 37 aditum continuo impetrant.
Conſedit 38 genitor tunc Deorum maximus, 39
Quaſſatque 40 fulmen; tremere cœpere omnia.

---

let werden müſſen. 27) Legati ſuperiores, die vorige Geſandte. 28) Rumor te prodit, du wirſt durch das allgemeine Gerücht, oder Haaſengeſchwätz verrathen, man redet öffentlich von deiner Miſſethat. 29) Quia ergo timebant &c. 30) Sc. futuris novis legatis: timeo ne aliquid ſimile tibi accidat, ich fürchte, es möchte dir etwas dergleichen begegnen. 32) Odor wird hier gebraucht von allerhand wohlriechenden Dingen. 33) Sed ſtehet hier gar nachdrücklich. Sie nahmen fein viel von dieſen guten Speccereyen. 34) Sc. Legatis: mandata dare, Inſtruction oder Ordre ertheilen, wie man ſich zu verhalten habe. 35) Dimittere aliquem, einen wegziehen oder abreiſen laſſen. 36) Sc. Mercurium. Sie gaben ihm die Viſite, und zeigten ihre Ankunft an. Andere leſen abeunt, und verſtehen es von der Geſandten Abreiſe. 37) Cum rogarent: aditum rogare, um Audienz anhalten. 38) Er ſatzte ſich auf ſeinen Thron, um ſeine Majeſtät zu bezeugen. 39) Iſt eine gewöhnliche Beſchreibung des Jupiters, der große Vater der Götter. 40) Jupiter fulmen quaſſat, der Jupiter läßt blitzen und donnern. Sie ſtellen ihn ſo vor, als wenn Blitz und Donner ſein Scepter wäre. Weil er nun bey dieſer Audienz ſeinen Scepter bewegte, ſo konnte es nicht anders ſeyn, als daß alſobald Blitz und Donner erfolgte.

Canes confusi 41 subitus quod fuerat fragor, 42
Repente odorem mixtum cum merdis cacant.
Reclamant 43 omnes vindicandam 44 injuriam.
Sic 45 est locutus ante pœnam 46 Jupiter:
Non est 47 legatos Regis non dimittere,
Nec est difficile, pœnas culpæ imponere. 48
Sed hoc feretis pro judicio 49 præmium:
Non veto dimitti, verum 50 cruciari fame,
Ne ventrem 51 continere non possint suum.
Illi autem qui miserunt vos tam futiles, 52

---

41) Sc. sunt: confusus, einer, der in eine solche Alteration oder Furcht und Schrecken gerathen, daß er nimmer weiß, wo er ist, oder was er thun oder lassen soll. 42) Sie haben sich eines solchen Krachens nicht im mindesten versehen. 43) Sc. Dii præsentes: reclamare heißt, einmal über das andere schreyen. 44) Sc. esse: injuriam vindicare, sich wegen eines erlittenen Unrechts oder Schimpfs rächen. 45) Ergo verstehe darunter: weil nun die Götter so eifrig um Rache schryen. 46) Ehe er das Urtheil gefället hat, was für eine Strafe erfolgen würde. 47) Non est regis, es stehet einem König nicht wohl an, ist wider seine Hoheit. 48) Pœnas culpæ imponere, auf eine Missethat eine gebührende Strafe legen. 49 Loco judicii, sonst wurde in dergleichen Fällen ordentlich Umfrage gehalten, und mußte ein jeder von den Göttern votiren. Dißmal aber gefiel es dem Jupiter so, daß er alsobald, und an statt eines ordentlich zu haltenden Gerichts das Urtheil fällete. 50) Jubeo muß darunter verstanden werden. 51) Ventrem suum continere non potest, er kan s. v. das Hofieren nicht lassen, oder er hat die schnelle Catharinam. Damit sie mit diesem garstigen Ding nicht öfter geplagt würden, mußten sie Hunger leiden, als welches hierzu ein gar gutes Mittel ist. 52) Futilis, nichtswürdig, liederlich. 53) Contume-

tume-

Nunquam carebunt hominis contumelia. 53
Ita nunc legatos expectant & 54 posteri
Novumque venire 55 qui videt, culum olfa-
cit. 56

---

tumelia alicujus non carere, von einem beständig beschimpft werden. 54) Etiam posteri, so gar jetzo noch. Die Herren Ehrengesandten haben sich ohne Zweifel geschämt, ihren Herren Principalen, Obern und Committenten wieder vor die Augen zu kommen. 55) Canem. 56) Culum alicujus olfacere, einem an dem Steiß riechen. Im übrigen ist sich zu verwundern, zu was Ende Phædrus diese Fabel vorgebracht, weil eben kein sonderliches Morale darinnen steckt. Der berühmte Herr Burmann meynt, er habe damit auf den Zustand des damaligen Roms gezielet, und durch den Jupiter den Tiberium, durch die Hunde aber, die von dem Sejano übelgeplagte Römer verstanden; welches sich wohl hören läßt. Und wer weiß, ob nicht bey einer oder andern Audienz, welche die Römer durch ihre Deputirten erhalten, und darinnen um Verbesserung ihres Zustandes gebeten, einige Streiche paßirt, welche der Author hiemit auf eine verdeckte Weise hat vortragen wollen. Wir ziehen aus dieser eben nicht zu saubern Fabel diese der Jugend sehr nützliche Lehre heraus, daß sie erkennen, wie schändlich die Heiden mit ihrer Religion und Göttern gescherzet, zumal wenn man bey den Poeten lieset, daß die Götter den abscheulichsten Lastern ergeben gewesen, damit sie fein dem wahren einzigen und heiligen GOtt bey Zeiten danken lernen, daß er sie in der christlichen Religion hat lassen gebohren und erzogen werden.

FAB. XVIII.

Homo & Colubra.

Qui fert malis 1 auxilium, 2 post tempus 3 dolet.

Gelu rigentem 4 quidam colubram sustulit,
Sinuque 5 fovit contra se ipsum 6 misericors.
Namque ut refecta 7 est, necuit hominem protinus.
Hanc alia 8 quum rogaret caussam facinoris 9
Respondit: ne quis discat prodesse improbis.

---

1) Sc. hominibus. 2) Auxilium alicui ferre, einem Hülfe leisten, helfen. 3) Post tempus, eine Zeit hernach. 4) Quæ rigebat: Gelu rigere, vor Frost erstarret seyn. Die Schlangen lieben die Wärme, und können den Frost nicht ertragen, weswegen sie sich gerne bey den Misthaufen aufhalten. 5) Sinu fovere aliquid, etwas in seinem Busen wärmen. 6) Et hoc modo fuit: Contra se ipsum misericordem esse, mit seinem eignen Schaden barmherzig seyn. 7) Refici, sich erholen, wieder zu Kräften kommen 8) Sc. colubra. 9) Caussam facinoris aliquem rogare, einen fragen, warum er dieses oder jenes Böse angestellet.

FAB. XIX.

Vulpis & Draco.

Vulpis cubile 1 fodiens, 2 dum terram eruit, 3
Agitque plures altius 4 cuniculos, 5
Pervenit ad draconis ſpeluncam ultimam, 6
Cuſtodiebat qui theſauros abditos.
Hunc ſimul 7 adſpexit; pro ut imprudentiæ
Des primum veniam: 8 deinde, ſi pulchre vides, 9
Quam 10 non conveniens 11 aurum ſit vitæ meæ,
Reſpondeas clementer: quem fructum capis 12

---

1) Cubile, ein Lager der wilden Thiere. 2) Dum fodit & eruit. 3) Terram eruere, die Erde heraus ſcharren. 4) Immer tiefer hinunter: denn was tief iſt, das iſt auch hoch. 5) Plures cuniculos agere, unter der Erden eine Grube nach der andern machen. 6) Kam er zuletzt zu einer Höhle eines Drachen. 7) Simul ac. 8) Da meæ imprudentiæ veniam, verzeihe, pardonnire mir meine Unvorſichtigkeit. 9) Wenn du es anders recht verſteheſt, oder es iſt hier ſo viel als ſiquidem, ſintemal ich mir leicht einbilden kan, du werdeſt von ſelbſt wohl wiſſen. 10) Wie gar nicht. 11) Aurum non eſt conveniens vitæ meæ, Reichthum ſchicket ſich nicht zu meiner Lebensart, mein Lebenswandel iſt ſo beſchaffen, daß mir Gold und Silber gar nichts nützet. Der Fuchs will ſich hiemit entſchuldigen, daß er daher gekommen, es ſey ihm nicht um Gold zu thun, indem er es nicht gebrauchen könne. 12) Fructum capere ex aliquo labore, aus oder von einer Arbeit Nutzen ziehen.

13) Ca-

Hoc ex labore, quodve tantum eſt præmium,
Ut careas 13 ſomno, & ævum 14 in tenebris exigas?
Nullum inquit ille: 15 verum hoc a ſummo mihi
Jove attributum * eſt. Ergo 16 nec ſumis tibi 17
Nec ulli donas quicquam? Sic fatis placet, 18
Nolo 19 iraſceris, libere ſi dixero.
Diis eſt iratis natus 20 qui eſt ſimilis tibi.

---

13) Carere ſomno, ſich des Schlafens entbrechen, keinen Schlaf in ſeine Augen kommen laſſen. 14) Ævum in tenebris exigere, ſein Leben im Finſtern zubringen. 15) Sc. eſt mihi nullum præmium, ich habe keine Belohnung zu gewarten. *) Attribuere alicui aliquid, heißt hier, einem etwas zu verrichten auftragen, gleichſam als ein Amt auflegen. 16) Vulpes porro interrogabat. 17) Nil tibi ſumis? Nimmſt du nichts davon für dich, oder als deinen Theil? 18) Sic fatis placet, iſt eine heidniſche Redensart: alſo haben es die Götter beſchloſſen, dieſes iſt ein unvermeidliches Schickſal. 19) Vulpis tandem dixit: Nolo iraſcaris, ich möchte nicht, daß du dich erzürneſt, es wäre mir leid, wenn du dich erzürnen ſollteſt. 20) Diis iratis natus, ein höchſt unglückſeeliger Menſch, bey deſſen Geburt die Götter (nach heidniſcher Art zu reden) zornig geweſen, und nichts als Unglück zugedacht haben.

Poeta. 1

Abiturus 2 illuc, quo priores abierunt,

---

1) Hier folget das Morale über die vorhergehende Fabel, welcher man dieſen Namen um deſto mehr beylegen kan, weil nicht das mindeſte an dem iſt, was der Pöbel von den Drachen glaubet, nämlich daß ſie die Schätze unter der Erden verwahren ſollen. 2) Cum ſis &c. abituri ſumus quo prio-

res

Quid 3 mente cæca, miſerum torques ſpiritum? 4
Tibi dico, 5 avare, gaudium hæredis tu, 6
Qui thure 7 ſuperos, ipſum te fraudas 8 cibo,
Qui triſtis 9 audis muſicum citharæ ſonum,
Quem tibiarum macerat jocunditas 10
Obſoniorum 11 pretia cui gemitum exprimunt: 12
Qui dum quadrantes aggeras patrimonio, 13

---

res abierunt, wir müſſen aus der Welt, oder ſterben wie die, ſo vor uns gelebet haben. 3) Iſt hier ſo viel als cur, lautet aber nachdrücklicher, wie kommt es, wie magſt du doch? u. ſ. w. 4) Mente cæca miſerum ſpiritum torquere, aus blindem Unverſtand ſich ſelbſt quälen, oder ſich ſelbſt das Leben verſäuern, oder noch beſſer, tu ô homo, qui cæca es mente, der du keinen Verſtand haſt. 5) Tibi dico, mit dir rede ich, du Geitzhals. 6) Qui es: gaudium hæredis ſui eſſe, ſeinen Erben Freude machen. 7) Sc. fraudas, fraudare aliquem aliqua re, einen um etwas bringen, oder machen, daß er etwas nicht bekomme. Die Geitzigen opfferten wenig Weihrauch oder gar keinen. 8) Se cibo fraudare, ſich des Eſſens berauben, hier inſonderheit, mit Fleiß nicht eſſen. 9) Triſtis hoc audio, ich höre dieſes ganz ungerne, ich bin ganz traurig, wenn ich dieſes hören muß. 10) Me macerat tibiarum jocunditas, mir macht es Verdruß, wenn ich dabey ſeyn muß, wo ſich andere an allerhand Pfeifenſpiel ergötzen. Warum wohl dieſes? Entweder weil die Geitzigen fürchten, ſie müſſen die Muſicanten zahlen helfen, oder ſonſt von Natur traurig ſind, und nur immer dem Mammon nachdenken. 11) Obſonium heißt hier eine jegliche Speiſe. 12) Gemitum alicui exprimere, machen, daß einer ſeufzet, oder tiefen Odem holet 13) Quadrante aggerare patrimonio, ſein väterliches Erbgut mit Geld vermehren: Aggerare, heißt eigentlich, einen

Damm

Cœlum fatigas 14 sordido perjurio: 15
Qui circumcidis 16 omnem impensam funeris,
Libitina 17 ne quid de tuo faciat 18 lucrum.

Damm machen, wie nun bey dieser Arbeit eine Schicht Erde und Holz aufeinander geleget und fest gemacht wird, so häufet der Geitzige sein Geld, und sucht es wohl zu verwahren: Quadrans war bey den Römern eine der geringsten Münzen, und will Phædrus damit anzeigen, daß ein Geitziger Heller und Pfenning zusammen rasple und zu seinem Schatz lege. 14) Cœlum fatigat perjurio, er erzürnet den Himmel oder die Götter im höchsten Grad mit seinem Meineid, oder auf christliche Art, er begehet so viel falsche Eid, daß es kein Wunder wäre, wenn Feuer vom Himmel fiele, und ihn verzehrete, oder wie der gelehrte Herr Burmann meynet, ob er schon einmal über das andere wegen seines Meineids von GOtt gestraft wird, so begehet er doch immer dergleichen Sünde. 15) Perjurium sordidum, ein um schlechten Gewinns willen gethaner falscher Eid. 16) Circumcidere omnem impensam funeris, alle Unkosten bey der Leiche abschneiden, verordnen, daß man bey seiner Leiche so wenig Unkosten, als immer möglich ist, machen soll. 17) Libitina war bey den Heiden eine Göttin, welche über die Leichen bestellet war, und gehörten unter die Todtengräber und dergleichen, welche auch hier gemeinet werden. 18) Lucrum de aliquo facere, an einem etwas gewinnen, Profit an einem machen.

FAB.

FAB. XX.

PHÆDRUS.

Quid judicare 1 cogitet 2 livor 3 modo 4
Licet dissimulet, 5 pulchre 6 tamen intel-
telligo,
Quicquid putabit 7 esse dignum memoriæ, 8
Æsopi dicet, 9 si quid minus arriserit, 10
A me contendet fictum, 11 quovis pignore 12
Quem volo 13 refelli jam nunc responso meo:
Sive 14 hoc ineptum, sive laudandum est
opus,

---

1) Sc. de meis scriptis sive de meo scribendi genere. 2) Cogitare ist hier so viel, als sich vornehmen, etwas zu thun. 3) Livor, der Neid, stehet hier nach Phædri Art vor einen neidischen Menschen. 4) Modo gehört zu dem verbo judicare: er will sagen: es finden sich schon jetzo Leute, die vom Neid bewogen, übel von meinen Fabeln urtheilen: was sie nun ins künftige öffentlich darüber raisonniren werden, kan ich leicht abnehmen. 5) Sc. livor, quid judicare cogitet. 6) Pulchre aliquid intelligere, etwas gar wohl merken oder verstehen. 7) Verstehe abermal livor. 8) Sonst nimmt dignus einen Ablativum zu sich: Dignum esse memoriæ: vor so wichtig geachtet werden, daß man es für die Nachkommen aufhebe. 9) Sc. id: das komme von Æsopo her. 10) Hoc minus mihi arridet, dieses gefällt mir nicht so wohl, findet bey mir keinen solchen Applausum. 11) Sc. esse: daß ich es erdichtet habe. 12) Contendere quovis pignore cum aliquo, mit einem wetten um was er will, sein Hab und Gut gegen einen verpfänden, daß dieses so oder so sey. 13) Volo ut statim refellatur, ist so viel als das futurum an sich selbst: er soll alsobald widerlegt werden, wenn ich nur meine Antwort werde vorgetragen haben. 14) Nun kommt

Invenit 15 ille, 16 nostra 17 perfecit manus. 18
Sed 19 exsequamur cœptum propositi ordinem. 20

---

die Antwort des Phædri auf das übereilte Urtheil seiner Feinde: Sive und sive kan im Deutschen gegeben werden, es mag, oder u. s. w. 15) Das ist der Nachsatz: so ist der Autor davon, u. s. w. 16) Æsopus, der die Art der Fabeln erfunden hat. 17) Er redet nach Art der lateinischen Authorum im plurali von sich. 18) Hoc mea manus perfecit, dieses hab ich in vollkommenen Stand gesetzet, vollends ausgearbeitet. Er siehet darauf, daß er, seinen Landsleuten zu gut, in lateinischer Sprache, und zwar in nicht unannehmlichen Versen, dergleichen Fabeln vorgetragen: oben Lib. I. Fab. 4. brauchte er das Wort polire. 19) Stehet hier gar nachdrücklich, aber wir wollen uns dabey nicht aufhalten. 20) Cœptum ordinem propositi exsequi, in der Ordnung bleiben, wie man angefangen hat, oder man könnte den ganzen Vers kürzlich also geben: aber a propos.

FAB. XXI.

Naufragium Simonidis.

Homo doctus in se semper divitias habet. 1
Simonides, qui scripsit egregium melos, 2
Quo 3 paupertatem sustineret facilius, 4

---

1) In se semper divitias habere, so beschaffen seyn, daß man immer im Leiblichen gnug hat, und keinen Mangel leiden darf. Ob diese Regul allemal eintreffe, oder ob es nicht heut zu Tage bey manchen Gelehrten heisse, wie Horatius singt: Virtus laudatur & alget, mögen andere untersuchen. 2) Melos wurde eigentlich ein Carmen Lyricum, genannt, und worinnen er vor andern etwas prästirt, daher er auch melicus genennet worden. 3) Ut. 4) Paupertatem sustinere,

heißt

Circuire 5 cœpit urbes Aſiæ nobiles,
Mercede 6 accepta laudem victorum 7 canens.
Hoc genere quæſtus 8 poſtquam locuples factus eſt.
Venire in patriam voluit curſu pelagio. 9
(Erat autem natus, ut ajunt in Cea 10 Inſula)
Aſcendit 11 navem quam tempeſtas horrida
Simul & vetuſtas medio diſſolvit 12 mari.
Hi zonas, 13 illi res pretioſas colligunt
Subſidium 14 vitæ: quidam curioſior 15
Simonide, tu ex opibus nil ſumis tuis?

---

heißt hier nicht allein ſich in die Armuth ſchicken, ſondern auch Mittel ſuchen, ſich in derſelben ehrlich zu erhalten, und zu einem Stück Brod zu kommen. 5 Circuire urbes nobiles, von einer berühmten Stadt zu der andern wandeln, oder marchiren. 6) Poſtquam mercedem accepit. 7) Cœpit & cecinit: laudem victorum canere, den Ueberwindern zu Ehren ein Carmen machen, und daſſelbige abſingen. Es werden aber ſolche Victores gemeynet, die auf öffentlichen Kampfplätzen, wie z. E. die Olympiſchen Spiele waren, den beſten Preiß erhalten hatten. 8) Genus quæſtus, eine Art etwas zu erwerben. 9) Curſu pelagio in patriam venit, er iſt zu Schiff in ſein Vaterland zurück gekehret, er iſt nach Haus geſeegelt. 10) War eine Inſul in dem Aegeiſchen Meer. 11) Aſcendere navem, ſich zu Schiff begeben. 12) Navem & tempeſtas horrida & vetuſtas diſſolvit, das Schiff iſt theils deswegen, weil es alt war, theils aber weil es einen harten Sturm erlitten, zu Grund gegangen. 13) Zona heißt hier ein Beutel oder auch Leibgürtel, worinnen man ſeine beſten Sachen verwahret, oder wohl gar um den Leib bindet. 14) Utpote quæ vitæ ſubſidium ſunt: hoc eſt ſubſidium vitæ, davon kan man leben, ſich damit ehrlich fortbringen. 15) Sc. reliquis: es war in der That eine groſe Curioſität bey einem ſo gefährlichen Zuſtand.

Mecum * inquit, mea ſunt cuncta. Tunc pauci enatant, 16
Quia plures onere 17 degravati 18 perierunt. 19
Prædones adſunt, 20 rapiunt, quod quisque extulit, 21
Nudos relinquunt. Forte 22 Clazomenæ prope
Antique fuit urbs, quam petierunt 23 naufragi.
Hic literarum quidam ſtudio deditus, 24
Simonidis qui ſæpe verſus legerat,
Eratque abſentis admirator 25 maximus,
Sermone ab ipſo cognitum 26 cupidiſſime

Verſtehe aber darunter, dixit. *) Mecum ſunt mea omnia, ich trage alles bey mir. Er zielte auf ſeinen Verſtand, und will ſagen: er wiſſe dennoch ſich ehrlich zu ernähren. 16) Enatare, ſich aus dem Meer oder Fluß ſalviren, ans Land kommen. 17) Quod ſecum portabant. 18) Sunt & perierunt, die Laſt hat ſie in die Tiefe hinunter geſenket. 19) Perire, ums Leben kommen. 20) Dergleichen Præſentia ſtellen eine Sache lebhaft vor. 21) Sc. ex navi per mare: was ein jeder von dem Seinigen gerettet oder verborgen hatte. 22) Iſt hier ſo viel als forſan. 23) Urbem aliquam petere, auf eine Stadt zugehen, in eine Stadt reiſen. 24) Literarum ſtudio debitum eſſe, ein Liebhaber der Gelehrſamkeit oder von gelehrten Sachen ſeyn. 25) Abſentis alicujus admiratorem eſſe maximum, einen, der nicht zugegen, und (wie hier) den man nicht kennet, ſehr bewundern. 26) Cognovit & ad ſe recepit; ex ſermone ipſo aliquem agnoſcere, einen aus ſeinem Geſpräch kennen lernen. Er hörte nicht allein, da Simonides mit ihm zu reden Gelegenheit geſunden, daß er ein gelehrter Mann ſey, ſondern merkte auch aus deſſen ſinnreichen Redensarten und etwa bißweilen angezogenen Stellen ſeiner Lyriſchen

Ver-

Ad ſe 27 recipit: veſte, nummis, familia
Hominem exornavit. 28 Cæteri tabulam 29 ſuam
Portant, rogantes victum. Quos caſu obvius 30
Simonides ut vidit: dixi, 31 inquit, mea
Mecum eſſe cuncta? vos 32 quod rapuiſtis perit.

Verſe, daß dieſes der Author der ihm bisher ſo lieb geweſenen Verſe ſeyn müſſe. 27) Aliquem ad ſe recipere, einen zu ſich in oder in ſein Haus nehmen. 28) Veſte, nummis, familia aliquem exornare, einem ſo viel Geld, Kleider und Bediente zulegen, daß er damit einen Staat machen kan. 29) Sie lieſſen ſich auf ein Brett malen, was ſie ausgeſtanden, und giengen damit in der Stadt herum, um deſto eher Almoſen zu bekommen. 30) Qui erant: Caſu mihi obvius eſt, er begegnet mir von ohngefehr. 31) Annon dixi? Hab ichs nicht geſagt, könnt ihr euch deſſen noch erinnern? 32) Iſtud quod vos rapuiſtis: es heißt aber hier rapere, nicht, wie ſonſt, unrechtmäßiger Weiſe etwas wegnehmen und zu ſich reiſſen, ſondern was einem von Rechtswegen gebührt, bey entſtehender Noth begierig einpacken, und zu ſich nehmen, damit man es in Sicherheit bringen könne.

FAB. XXII.

Mons parturibat, 1 gemitus immanes ciens; 2

---

1) Parturire, gebähren wollen, in Kindsnöthen ſeyn. Nach der Grammatica ſollte es heiſſen, parturiebat. Aber die Alten haben oft alſo, audibam, nutribam und dergleichen in ihre Schriften einfließen laſſen. 2) Et ciebat, er ſeufzete

Eratque in terris 3 maxima expectatio.
At 4 ille murem peperit. Hoc ſcriptum eſt tibi,
Qui magna cum minaris 5 extricas 6 nihil.

---

ete und ächzete ganz ungemein. 3) Sc. apud homines, qui genitus ipſos audiverant. 4) Contra omnem expectationem. 5) Magna minari, wichtige Drohworte von ſich hören laſſen, ſehr ſtark drohen. 6) Nihil extricare, nichts ausrichten: es heiſſet eigentlich, ſich viele Mühe geben in einer Sache, und doch nicht zu ſeinem Endzweck kommen.

FAB. XXIII.

Formica & Muſca.

Formica & Muſca contendebant 1 acriter
Quæ pluris 2 eſſet. Muſca ſic cœpit prior: 3
Conferre noſtris tu potes te laudibus? 4
Ubi immolatur, exta 5 præguſto 6 Deum,

---

1) Fratres mei contendunt acriter, meine Brüder zanken heftig miteinander. 2) Sc. altera: num me pluris es? Biſt du fürnehmer als ich? 3) Sc. loqui. 4) Num tu te potes meis conferre laudibus, biſt du auch ſo lobenswürdig, als ich? Hat dich auch jemand jemal ſo gelobt, wie ich ein Lob verdiene? 5) Das Eingeweide von dem geſchlachteten Opferviehe, welches hernach auf dem Altar verbrannt wurde, daher es exta Deorum genennet wird, weil es nämlich ſchon den Göttern gewidmet war. 6) Prægnſtare heißt eigentlich, eher koſten als ein anderer. Die

Hei-

Moror 7 inter aras, templa perlustro 8 omnia, 9
In capite Regis sedeo, quum visum 10 est mihi,
Et matronarum casta delibo 11 oscula,
Laboro nihil atque optimis rebus fruor.
Quid 12 horum simile tibi contingit, rustica?
Est 13 gloriosus sane convictus 14 Deum
Sed illi, 15 qui invitatur, non qui invisus 16 est.
Reges commemoras 17 & matronarum oscula,

Heiden stunden in der närrischen Meynung, wie, wenn es nöthig wäre, aus dem 10. Cap. der ersten Ep. an die Corinther dargethan werden könnte, als ob die Götter wirklich von dem Geruch des Opfers gesättiget würden; und will also die Fliege sagen: Ich genieße von dem Opfer ehe etwas als die Götter selber. 7) Inter aras morari, sich bey den Altären aufhalten. 8) Perlustrare, durchsuchen, durchwandern. 9) In Summa, es ist kein Ort, wo ich nicht hinkomme. 10) Quum mihi visum est, so oft es mir beliebt, wenn es mir einfällt. 11) Libare, heißt eigentlich, ein wenig berühren, daher es insgemein so viel ist, als etwas kosten; osculum bedeutet hier keinen Kuß, sondern den kleinen Mund des Frauenzimmers. 12) Was unter diesen Dingen, davon ich jetzo geredet habe, wiederfährt dir? so muß sich die Ameise nennen lassen, weil sie auf dem freyen Felde lebt. 13) Hier folget die Antwort der Ameisen. 14) Est gloriosus convictus Deum, es ist ein großer Ruhm, wenn man mit den Göttern essen darf. Sie zielet auf das, was die Fliege von den Opfern vorher gerühmt; als wollte sie sagen: es ist freylich eine große Ehre, daß du gleichsam mit den Göttern zu Tische sitzen und vor ihnen in die Schüssel greifen darfst. 15) Sc. tantum convictus talis gloriosus est. 16) Sie will sagen: du möchtest dich dessen immer rühmen, wenn dich die Götter zu Gast laden liessen: aber so bist du ihnen zuwider, wenn du dich einstellest, und wirst noch dazu weggejagt. 17) Commemorare aliquid, einer Sache Meldung

Ego gratum in hiemem 18 quum studiose congero,
Te circa marum video pasci stercore, 19
Aras frequentas, 20 nempe abigeris, 21 quo venis,
Nihil laboras; ideo, quum opus est, nil habes.
Superba 22 jactas, tegere quod debet pudor
Æstate 23 me lacessis: quum bruma est siles.
Mori contractam 24 quum te cogunt frigora,
Me copiosa recipit 25 incolumem domum.
Satis profecto retudi superbiam. 26

Fabella talis hominum discernit 27 notas,
Eorum, qui se falsis ornant 28 laudibus.

---

thun. 18) Auf den Winter. 19) Musca circa murum pascitur stercore, die Fliege klebt an der Mauer, und sättiget sich mit allerhand Unflat, so an derselben befindlich. 20) Locum aliquem frequentare, oft bey oder an einem Orte sich aufhalten. 21) Abigere, wegtreiben, fortjagen. 22) Tu superba jactas illud, &c. 23) In æstate: Lacessere aliquem, einen heraus fordern, Händel mit einem anfangen. 24) Postquam contracta es: Contractus, verdorret, kraftloß, eingeschrumpfet. 25) Me copiosa domus recipit, ich weiß ein mit allem wohlversehenes Haus, darein ich mich begeben oder retiriren kan. 26) Sc. Tuam: ist der Schluß, womit die hoffärtige Fliege, da sie meynet, wie fest ihr Lob oder Vorzug bestehe, von der Ameisen abgefertiget wird. Superbiam alicujus retundere, einem Hoffärtigen so antworten, daß er seinen Hochmuth muß fahren lassen. 27) Hominem notas discernere, die Menschen von einander unterscheiden, solche Characteres geben, dadurch man wissen kan, wie dieser oder jener im Gemüthe beschaffen sey. 28) Sc. se falsis ornare laudibus, sich selbst ein ungegründetes oder ungebührliches Lob geben, sich mit unwahr-

Et quorum virtus exhibet 29 ſolidum decus.

wahrhaftem Lob ſchminken. Der Author zielet damit auf die Menſchen, die es ſo machen, wie in der Fabel die Fliege. 29) Solidum decus exhibere, ein wahrhaftes oder beſtändiges Lob zuwege bringen, oder an den Tag legen. Damit wird die Ameiſe wegen ihres bekandten Fleiſſes gemeynet.

FAB. XXIV.

Simonides a Diis ſervatus.

Quantum valerent 1 inter homines literæ,
Divi ſuperius: 2 quantus nunc illis honos
A ſuperis ſit tributus, 3 tradam 4 memoriæ.
Simonides idem ille, de quo retuli.
Victori laudem cuidam pyctæ * ut ſcriberet,
Certo conduxit 5 pretio: ſecretum petit. 6

1) Multum valere, viel gelten, in großem Anſehen seyn. 2) Sc. Fab. hujus libri 21. 3) Honorem alicui tribuere, einem Ehre erzeigen, oder anthun. 4) Memoriæ tradere, ſchriftlich aufzeichnen, daß auch die Nachkommen etwas davon erfahren. *) Victor pyctæ, einer der in der Fechtkunſt den beſten Preiß erhalten, oder davon getragen. 5) Certo pretio conducere, heißt, nicht nur, einen zu etwas um einen gewiſſen Lohn beſtellen, ſondern auch von Seiten des andern ſich beſtellen laſſen, oder zuſagen, daß man es thun wolle: alſo ſagt Cicero: columnam conducere faciendam, verſprechen, daß man eine Seule machen wolle. 6) Simonides:

Exigua 7 cum frenaret 8 materia impetum
Uſus poetæ, ut moris 9 eſt, licentia, 10
Atque interpoſuit 11 gemina Leda ſidere 12
Auctoritatem 13 ſimilis referens gloriæ
Opus 14 adprobavit: ſed mercedis tertiam 15

---

petit für petiit, wegen des Verſes: Secretum petere, ſich an einen einſamen und daher ſtillen Ort begeben. Dieſes that er, damit er ſeiner Verſemacherey deſto beſſer nachdenken möchte. 7) Exigua materia, eine Materia, die nicht weitläuftig iſt: er konnte bald damit fertig werden, daß er erzählete, wie es in dem Kampfe hergegangen, und was der Ueberwinder für eine Krone bekommen. 8) Frenare impetum, einen verhindern, daß man in ſeinem Vorhaben, darinnen man eifrig iſt, nicht fortkommen kan. 9) Moris eſt, es iſt der Brauch, oder gewöhnlich. 10) Poetæ licentia uti, ſich der Freyheit, wie ſie den Poeten zukommt, bedienen, wie es heißt: pictoribus atque poetis omnia fugendi ſemper fuit aqua poteſtas. 11) Interponere aliquid, in ſeiner Erzählung einer andern Sache Meldung thun, eine Digreſſion machen, und auf dieſe oder jene Sache fallen. 12) Gemina Ledæ ſidera, ſind hier Caſtor und Pollux. Das Wort Gemina gehört nicht zu dem Wort Ledæ, als wenn ſie der Ledæ Söhne geweſen: denn ihre Mutter war die in der griechiſchen Hiſtorie bekandte Helena. Sondern weil die Heiden glaubten, daß dieſe zwey Perſonen unter das Geſtirn verſetzet worden ſeyn, ſo nannten ſie dieſelben gemina ſidera, wie wir ſie jetzo die Zwillinge zu nennen pflegen. 13) Auctoritatem ſimilis gloriæ referre: erzählen, daß gewiſſe ſehr vornehme Perſonen eben dergleichen Ruhm davon getragen haben. Er wollte ſeinen Fechter loben, daß er ſo theure Männer, wie Caſtor und Pollux geweſen, zu Vorgängern gehabt, indem ſie auch im Fechten manchen Ruhm davon getragen. 14) Sc. Carmen ſuum: opus ſuum adprobare, heißt hier, ſein verfertigtes Werk übergeben, und zwar alſo, daß man damit zufrieden iſt, und es applauſum finde.. 15) Tantum

Accepit partem. Quum reliquum poſceret,
Illi inquit, reddent, quorum ſunt laudes
duæ. 16
Verum ut ne irate dimiſſum 17 te ſentiam
Ad cœnam 18 mihi promitte, cognatos volo
Hodie invitare quorum es in numero mihi.
Fraudatus 19 quamvis, & dolens injuria, 20
Ne male 21 dimiſſus gratiam corrumperet 22
Promiſit. 23 Rediit hora dicta, 24 recubuit. 25
Splendebat hilare poculis convivium, 26
Magna adparatu 27 læta reſonabat domus *;
Repente dico quum juvenes, ſparſi 28 pulvere,

---

tum. 16) Er zielet auf Caſtorem und Pollucem, und will gleichſam ſagen: Weil du einen jeden von ihnen, wie mich gelobt haſt, ſo magſt du dir die andern zwey Theile des bedungenen Lohns von ihnen geben laſſen. 17) Sc. a me eſſe: irate aliquem dimittere, einen im Unwillen von ſich gehen laſſen. 18) Ad cœnam alicui promittere, einem zuſagen, daß man des Abends bey ihm eſſen oder ſein Gaſt ſeyn wolle. 19) Licet fuiſſet: fraudari, um das ſeinige gebracht werden. 20) Et licet dolebat propter injuriam: dolere aliqua re, ſich über etwas betrüben. 21) Si eſſet: male dimitti, im Unfrieden von einander gehen. 22) Gratiam alicujus corrumpere, eines Gunſt verderben, oder machen, daß man bey einem keine Gunſt mehr hat. 23) Sc. ad cœnam. 24) Quæ ipſi dicta erat, horam alicui dicere, jemand eine Stunde beſtimmen, in welcher er kommen ſoll. 25) Recumbere, ſich zu Tiſche ſetzen. 26) Splendet hilare poculis convivium, es gehet bey der Mahlzeit frölich zu, weil Wein die Menge da iſt. 27) Propter magnum adparatum, wegen der großen Aufwartung. *) Læta domus reſonat, es ſchallet im Hauſe vor Frölichkeit, man iſt ſo frölich, daß alles in dem Hauſe erthönet. 28) Qui erant: pulvere ſparſum

Sudore multo diffluentes; 29 corpore 30
Humanam supra formam: cuidam servulo
Mandant, ut ad se provocet Simonidem,
Illius 31 interesse ne faciat moram. 32
Homo perturbatus excitat 33 Simonidem.
Unum promôrat 34 vix pedem triclinio,
Ruina 35 cameræ subito oppressit 36 cæteros;
Nec ulli juvenes sunt reperti ad 37 januam.
Ut 38 est vulgatus 39 Ordo narratæ rei, *

---

esse, mit Staub bedeckt seyn: sie erscheinen an dem obern Theile des Leibes bloß, und in einem Habit wie die Fechter, bey welchen sich der Staub vor dem Kampfplatze an den mit Oele geschmierten Leib angelegt hatte. 29) Et diffluebant: sudore multo diffluere, über alle massen schwitzen. 30) Quod corpus attinet, erant supra humanam formam: corpore supra humanam formam est, er ist größer als andere Menschen insgemein sind; er hat eine mehr als sonst gewöhnliche Menschen-Größe. Das glaubten die Heiden von ihren Göttern. 31) Simonidis: mea interest, es liegt mir daran. 32) Moram facere, sich verweilen, aufhalten. 33) Excitare heißt hier, vom Tisch wegrufen, hinaus kommen heissen. 34) Vix pedem unum triclinio promovere, kaum einen Fuß ausser dem Gastzimmer setzen, kaum einen Schritt vor das Zimmer hinaus gekommen seyn. 35) Ruinæ cameræ, das Einfallen des Zimmers, oder das eingefallene Gemach. 36) Opprimere, heißt hier, zu tod schlagen. Sie wurden unter dem Steinhaufen lebendig begraben. 37) Für apud. 38) Postquam. 39) Divulgatus. *) Ordo narratæ rei vulgatus est, der ganze Verlauf der erzählten Sache ist unter die Leute gebracht,

Omnes 40 ſcierunt, Numinum 41 præſentiam
Vati dediſſe 42 vitam mercedis loco. 43

gebracht, oder bekandt worden. 40) Die nämlich ſo einfältig waren, daß ſie dergleichen alberne Poſſen glauben konnten. 41) Numina oder Dii werden hier Caſtor und Pollux genannt, weil ſie nach ihrem Tod unter die Zahl der Götter aufgenommen, und in die Zahl des Geſtirns verſetzet worden seyn ſollen. 42) Conſervaſſe. 43) Weil er ſie ſo ſchön in ſeinem Carmine heraus geſtrichen. Das waren dankbare, aber dabey ehrgeitzige Götzen.

FAB. XXV.

Poeta.

Superſunt 1 mihi, quæ ſcribam. Sed parco 2 ſciens, 3
Primum, eſſe ne tibi videor moleſtior 4.

1) Superſunt mihi, quæ ſcribam, ich hätte noch viel zu ſchreiben. 2) Sc. ſcribere: parcit ſcribere, er mag nicht mehr ſchreiben? er enthält ſich des fernern Schreibens, er mag nichts mehr dem Papier anvertrauen. 3) Sciens hoc facio, dieſes thu ich mit allem Fleiß, oder aus gewiſſen Urſachen. Der Anthor führt gleich zwey Urſachen an, warum er an ſich halten wolle. 4) Moleſtiorem

Diſtringit 5 quem multarum rerum varietas;
Dein, 6 ſi quis forte eadem 7 conari velit,
Habere ut poſſit aliquid reſidui, 8
Quamvis materiæ 9 tanta abundet copia,
Labori faber ut deſit, non fabro labor. 10
Brevitati 11 noſtræ præmium ut reddas 12 peto,
Quod es pollicitus: exhibe vocis fidem, 13
Nam vita morti propior 14 eſt quotidie.

ſtiorem eſſe alicui, einem gar zu beſchwerlich ſeyn. 5) Utpote quem oder quia te &c. diſtringit me multarum rerum varietas, ich bin mit vielen Geſchäften überladen oder überhäuft, oder noch beſſer, die vielerley Geſchäfte nehmen mein Gemüth ein, und machen es unruhig. 6) Für deinde: hier kommt die andere Urſach. 7) Eadem conari, eben dergleichen vornehmen oder thun wollen. Er meynt, wenn ein anderer auch Fabeln ſchreiben wolle 8) Habeo aliquid reſidui, ich habe noch einen Vorrath, es bleibet mir noch etwas übrig. 9) Materiæ magna abundat copia, es iſt ein großer Ueberfluß da; Materia bedeutet hier etwas, davon man ſchreiben kan, und alſo mag es auch überſetzet werden, ich hätte ſo vielerley Sachen zu ſchreiben, daß ich nicht weiß, wie ich damit fertig werden kan. 10) Labori faber deeſt, non fabro labor, iſt ein altes Sprüchwort: es fehlet nicht an Arbeit, ſondern an einem Arbeiter. 11) Ich will aber abbrechen, und bitte dich u. ſ. w. 12) Brevitate alicujus præmium reddere, einem eine Belohnung geben, weil er ſich der Kürze befliſſen. 13) Exhibere vocis fidem, ſein Verſprechen halten, thun oder ins Werk ſetzen, was man verſprochen hat, an wen er aber ſchreibe, oder was er für eine Belohnung begehre, darüber ſtreiten die Gelehrten, und kommt es hierinnen allein auf Muthmaſſungen an, weil kein gnugſamer Grund vorhanden iſt, etwas gewiſſes zu ſagen. 14) Vita morti propior eſt quotidie, wir kommen alle Tage näher

zum

Et hoc 15 minus perveniet ad me muneris
Quod plus consumet temporis dilatio. 16
Si cito rem perages, 17 usus fiet longior, 18
Fruar diutius, si celerius cœpero. 19
Languentis 20 ævi dum 21 sunt aliquæ reliquiæ, 22
Auxilio 23 locus est: olium senio debilem, 24
Frustra adjuvare bonitas nitetur 25 tua,
Quum 26 jam desierit esse beneficium utile,
Et mors vicina flagrabit debitum. 27

---

zum Tod; ein jeglicher Tag ist ein Schritt zum Sterben. 15) Eo minus muneris ad me pervenit, ich geniesse um so viel weniger von dem Geschenke: er meynte aber die Belohnung, um welche er bittet. 16) Dilatio multum temporis consumit, das Aufschieben nimmt viele Zeit weg, je länger etwas aufgeschoben wird, je mehr gehet Zeit weg. 17) Cito rem peragere, etwas hurtig ins Werk stellen. 18) Usus hujus rei fit longior, man kan diese Sache desto länger gebrauchen. 19) Sc. frui: andere schreiben cepero von dem Wort Capio, und verstehen darunter munus, da denn die Phrasis wäre, munus capere, ein Geschenke, eine Verehrung empfangen. 20) Languens ævum, ist hier so viel als vita misera, dieses elende und mühseelige Leben. 21) Dum ist hier so viel als quamdiu. 22) Sunt aliquæ reliquiæ hujus rei, es ist noch etwas von dieser Sache vorhanden. 23) Auxilio locus est, die Hülfe findet Platz, kommt noch zur rechten Zeit, man kan Hülfe noch wohl brauchen. 24) Si debilis fuero: senio debilem esse, wegen des hohen Alters schwach und kraftloß seyn. 25) Bonitas tua nititur me adjuvare, deine Güte bemühet sich mir zu helfen. 26) Si. 27) Vicina mors flagrat debitum, der heran nahende Tod fordert die Schuld der Natur; wenn der Tod kommt, so müssen wir die Schuld der Natur bezahlen.

28) Stul-

Stultum 28 admovere 29 tibi preces exiſtimo,
Proclivis ultro quum ſit miſericordia, 30
Sæpe impetravit veniam confeſſus 31 reus
Quanto innocenti juſtius 32 debet dari?
Tuæ prius ſunt partes, 33 aliorum dein, 34
Similique gyro 35 venient aliorum vices. 36
Decerne 37 quod religio, quod 38 patitur fides, 39

---

28) Stultum hoc exiſtimo, ich halte dieſes für thöricht oder närriſch. 29) Preces alicui admovere, einen bitten, oder um etwas anſprechen: in etlichen Editionen ſtehet ſexcenties, da denn bekandt, daß dieſe gewiſſe Zahl gar oft im Lateiniſchen gebraucht wird, wenn von einer Sache, die oft geſchiehet, die Rede iſt: wir Deutſche ſagen in dergleichen Fällen: Hundertmal. 30) Sc. tua: Miſericordia mea ultro eſt proclivis, ich bin ſelber zur Barmherzigkeit geneigt, oder von Natur gütig. 31) Confeſſus reus, einer, der ſeine Miſſethat bekennet, oder noch beſſer paſſive, da das Wort Confeſſus ſo viel als apertus oder notus iſt, wie man ſagt: res confeſſa, eine offenbare oder bekandte Sache, die niemand leugnet, mithin iſt Confeſſus reus, ein offenbarer Miſſethäter. 32) Multo juſtius mihi debet dari, es iſt viel billiger, daß man mir etwas gebe. 33) Sc. dandi: Tuæ primæ ſunt partes, du muſt den Anfang machen. 34) Sc. partes ſunt: andere können nachfolgen. Die Redensart iſt hergenommen von den Comödien, wo einem Agenten ein gewiſſer Pars gegeben wurde, wie etwa Terentius ſchreibt: Primas partes, qui aget, is erit Phormio. 35) Similis gyrus, eine gleiche Abwechslung. 36) Meæ veniunt vices, die Ordnung kommt an mich, die Reihe trift mich. 37) Decernere, ſich entſchlieſſen oder reſolviren etwas zu thun, oder auch, einen Ausſpruch thun. 38) Quod wird hier gar zierlich wiederholet. 39) Hoc religio, hoc fides

pati-

Et gratulari 40 me fac judicio tuo. 41
Excedit 42 animus, quem proposuit terminum,
Sed difficulter continetur spiritus, 43
Integritatis qui 44 sinceræ conscius. 45
A noxiorum 46 premitur insolentiis, 47
Qui sint, 48 requires. 49 Adparebit tempore, 50
Ego quondam legi quam puer 51 sententiam,

---

patitur, dieses ist einem guten Gewissen, und der Redlichkeit gemäß. 40) Facere aliquem gratulari, einem Ursach geben sich zu freuen, einem etwas angenehmes erweisen und ihn damit erfreuen. 41) Mit deinem Ausspruch oder Urtheil über meine Fabeln. 42) Excedit animus (sc. meus) quem (sibi) proposuit terminum, ich überschreite die Gränzen, die ich mir selber gesetzet hab. 43) Spiritus meus difficulter continetur, ich kan mich des Klagens kaum enthalten. Er muß ein offenbares Unrecht erlitten haben, und da trifft denn ein, was Philotas bey dem Curtio sagt: verba innocenti reperire facile est, modo verborum misero tenere difficile. 44) Sc. Spiritus &c. 45) Sibi conscius est conscium esse sinceræ integritatis, von seiner Unschuld und Aufrichtigkeit im Gewissen überzeugt seyn. 46) Verstehe darunter & tamen. 47) A noxiorum insolentiis premi, von bösen schädlichen Leuten muthwilliges Unrecht leiden. 48) Sc. illi, in quibus premeris. 49) Requirere heißt hier, fragen. 50) Tempore, zu seiner Zeit, oder mit der Zeit. 51) Puer hanc sententiam legi, ich habe diesen Sentenz als ein Knab, oder da ich noch ein Knabe war, gelesen. 52) Mutire heißt sonst, stille oder leise reden, wie man sagt, ne mutire, ne hiscere quidem audet, und ist demnach palam mutire,

Palam mutire 52 plebejo 53 piaculum 54 eſt,
Dum 55 ſanitas 56 conſtabit, pulchre 57 meminero.

---

tire, ſo viel als öffentlich, aber doch auf eine verdeckte Art ſich über etwas beklagen, oder wie man es mit einem Wort geben kan, murren, da man zwar ſeinen Unwillen merken läßt, aber doch nicht völlig heraus gehet. 53) Plebejus, ein gemeiner Mann, einer der zum Pöbel gehöret. 54) Piaculum hoc eſt facere, dieſes wird für eine ſehr groſe Miſſethat gehalten. Piaculum heißt eigentlich, ein Söhnopfer, und wird alſo etwas ſolches verſtanden, was ein abſonderliches Verſöhnungsopfer in Anſehung der Götter, oder auch bey Menſchen eine harte Strafe erfordert. 55) Dum iſt abermal hier ſo viel, als quamdiu. 56) Sc. mentis meæ ſanitas conſtat, der Verſtand iſt noch gut. 57) Aliquid pulchre meminiſſe, ſich einer Sache wohl zu erinnern wiſſen.

PHÆ-

PHÆDRI FABULARUM LIBER QUINTUS.

Poeta.

Quum destinassem 1 operis 2 habere terminum 3
In hoc, 4 ut aliis esset materiæ 5 satis.
Consilium tacito corde 6 damnavi 7 meum,
Nam si quis talis etiam est tituli 8 artifex,
Quo pacto 9 divinabit, 10 quidnam omiserim,
Ut illud ipsum 11 cupiat famæ tradere, 12

---

1) Destinare, sich vornehmen, entschliessen, resolviren. 2) Sc. libri mei in quo fabellæ exponuntur. 3) Die ganze Phrasis kan also formiret werden: Destinavi operis (mei) habere terminum, ich habe mich entschlossen, hiemit meinem Buch ein Ende zu machen. 4) Quod hucusque præstiti: was ich bishero der gelehrten Welt vor die Augen gelegt habe. Andere meynen, in hoc sey hier so viel als ideo. 5) Mihi satis materiæ (sc. scribendi) ich habe genug Materie, davon ich schreiben kan. 6) Tacito corde, stillschweigend bey sich selber, ohne mit jemand darüber zu conferiren. 7) Consilium suum damnare, sein vorher gefaßtes Vornehmen verwersen, auf andere Gedanken kommen. 8) Er will sagen: wenn jemand nach mir Fabeln schreiben, und seinem Buch eben den Titul vorsetzen will, wie ich u. s. w. 9) Quo modo, auf welche Weise. 10) Divinare, errathen, muthmassen 11) Quod ego omisi. 12) Famæ tradere ist hier so viel, als den Nachkommen

Sua cuique quum ſit animi cogitatio 13
Colorque 14 proprius? Ergo non levitas 15 mihi,
Sed certa ratio cauſſam ſcribendi dedit.
Quare, Particulo, quoniam caperis 16 fabulis
Quas Æſopeas non Æſopi nomino, 17
Quaſi 18 paucas oſtenderit, ego 19 plures diſſero,
Uſus vetuſto genere, 20 ſed rebus novis, 21
Quarum 22 libellum dum vacive 23 perleges

---

zu ihrer Beurtheilung vor die Augen legen. 13) Sua cuique eſt animi cogitatio, es hat ein jeder ſeine Gedanken für ſich oder andere Gedanken als ein anderer. 14) Cuique eſt color proprius, es weiß ein jeder ſeiner Sache ein Färbgen anzuſtreichen, ſein Vorhaben zu defendiren: er will ſagen: wenn ein anderer nach mir wird Fabeln ſchreiben wollen, ſo wird er allerhand Urſachen anführen, wie ich und andere gethan, damit wir uns vor der gelehrten Welt juſtificiren oder ſchön machen mögen. 15) Levitas dat cauſſam ſcribendi, man ſchreibt ein Buch aus Leichtſinnigkeit, da man die Sache vorher nicht genug überlegt hat. 16) Capi aliqua re, ſich an etwas ergötzen oder delectiren. 17) Er will ſie nicht des Æſopi Fabeln nennen, ſondern Aeſopiſche Fabeln, weil er den Æſopum nicht ausgeſchrieben oder überſetzet, ſondern nur denſelben nachgeahmet hat. 18 Quia Æſopus paucas tantum oſtendit fabulas: oſtendere ſtehet hier alſo gar ſchön für edere, den Gelehrten etwas zeigen oder vor die Augen legen. 19) Setze autem dazu: denn hier wird die Urſache angeführt, warum er ſie nicht des Æſopi Fabeln nenne: Ediſſerere, erzählen vorbringen. 20) Vetuſto genere (ſcribendi) uti, ſich einer alten Schreibart bedienen: er zielet hiemit auf die Invention des Æſopi. 21) Uti rebus novis, neue Sachen fürbringen. 22) Sc. Fabularum: Liber Fabularum, ein Buch, worinnen Fabeln enthalten ſind. 23) Vacive aliquid perlegere, etwas bey guter

Hunc obtrectare si volet malignitas, 24
Imitari dum non possit, obtrectet licet. 25
Mihi parta 26 laus est, quod tu, quod 27 similes tui,
Vestras in chartas 28 verba transfertis mea,
Dignumque longa judicatis memoria. 29
Inliteratum plausum nec 30 desidero.

---

ter Muße, oder wenn man wohl der Zeit hat, durchlesen. 24) Malignitas für maligni homines: Obtrectare aliquid, etwas verkleinern, gering machen, übel davon reden. 25) Sie mögen darwider einwenden, was sie wollen. 26) Mihi parta laus est, ich habe schon Lobs genug. 27) Quod wird abermal zierlich wiederholet. 28) Suas in chartas verba alicujus transferre, aufschreiben, was einer redet, eines Discourse in seine Schreibtafel bringen. Denn die alten Poeten machten viel Verse ex tempore bey Mahlzeiten und andern dergleichen Gelegenheiten. Wer nun ein Liebhaber davon war, der schrieb sie auf, damit er sie nicht vergessen möchte. 29) Aliquid longa memoria dignum judicare, etwas für würdig oder tüchtig halten, daß es lange soll aufbehalten werden. 30) Nec stehet hier gar schön; nicht einmal: Plausus inliteratus ist ein Beyfall, den man von ungelehrten Leuten bekommt. Er will sagen: Wenn gelehrte Leute wohl von meinen Versen urtheilen, oder raisonniren, so liegt mir nichts daran, was Ungelehrte davon urtheilen, indem ich ja noch nie verlangt, daß sie meine Schriften loben sollen.

Idem Poeta.

Æsopi nomen sicubi 1 interposuero, 2
Cui reddidi 3 jam pridem, quidquid debui,
Auctoritatis esse 4 scito gratia:
Ut quidam artifices nostro faciunt seculo, 5
Qui pretium operibus majus 6 inveniunt, novo
Si marmori 7 adscripserunt Praxitelen 8 suo,
Trito 8 Myronem argento. Fabulæ exaudiant
Adeo 10 fucatæ. Plus vetustis nam favet

---

1) Si alicubi, wenn ich irgendwo in diesen meinen Büchern u. s. w. 2) Nomen alicujus interponere, eines Meldung thun in seinen Schriften. 3) Er will sagen: ich habe schon långst bekennet, daß ich die Invention, Fabeln zu schreiben, dem Æsopo abgeborget habe. 4) Sc. hoc factum esse: hoc auctoritatis gratia feci, dieses hab ich gethan (meinem Buch) ein grösser Ansehen zu erwerben. 5) Nostro seculo, zu unsern Zeiten. 6) Pretium majus operi suo invenire, seine Arbeit besser bezahlt bekommen, oder bessers Kaufs anbringen. 7) Marmor ist hier so viel als statua ex marmore. 8) War ein berühmter Bildhauer. 9) Si nomen Myronis adscribant: argentum tritum: gemeine Silberarbeit. Er will sagen: wie es die Bildhauer machen, daß sie auf ihre Statuen den Namen Praxitelis setzen, als wenn es alte berühmte Kunststücke des Praxitelis wåren, so machen es die Goldschmiede, wenn sie den Namen eines alten Künstlers, der Myro geheissen, und für einen treflichen Medailleur gehalten wurde, auf ihre Arbeit stechen lassen, als wenn er sie gemacht håtte, da es doch nur schlechte und gemeine Arbeit ist. 10) Exaudire ist hier so viel als appellari. Er will sagen: auf gleiche Weise wird man sagen, daß ich meine Fabeln für alt ausgebe, sie gleichsam

Invidia 11 mordax, quam bonis præsentibus.
Sed jam ad fabellam talis 12 exempli feror. 13

sam schminke, und ihnen deßwegen den Namen Æsopi beylege, damit sie ein desto grösseres Ansehen haben mögen. Denn wenn er oben selber sagt, scito auctoritatis esse gratia, so war es nur ein Scherz, wie aus dem, was gleich folget, erhellet. 11) Für homines invidi & mordaces, neidische und übel redende Leute. 12) Wo ein solches Exempel zu finden. 13) Ad aliquid ferri heißt hier, einen Trieb bekommen, etwas vorzubringen sich nicht entbrechen können.

FAB. I.

Demetrius & Menander.

Demetrius, Phalereus qui dictus est,
Athenas occupavit imperio 1 improbo:
Ut mos 2 est vulgi, passim & certatim ruunt. 3

1) Urbem aliquam occupare imperio improbo, sich ohne rechtmäßige Ursachen zum Regenten in einer vorher freyen Stadt aufwerfen. Dergleichen Personen wurden Tyrannen genennet. Es war aber dieser Demetrius ein berühmter Redner und Philosophus. Andere Scribenten loben ihn, und geben ihm das Zeugniß, daß er die Stadt Athen in einen bessern Stand gesetzet habe. Unser Phædrus aber hat doch recht. Denn weil Demetrius von dem macedonischen Könige Cassandro über die Stadt Athen gesetzet worden, und es die Athenienser leiden mußten, weil sie es nicht ändern konnten, so bleibt ihm billig der Name eines Tyrannen. 2) Ut mos est vulgi, wie es der Pöbel im Gebrauch hat, wie es bey dem gemeinen Volk herzugeben pflegt. 3) Passim & certatim ruunt, sie eilen Haufenweis

Feliciter 4 ſubclamant. Ipſi principes, 5
Illam oſculantur, qua ſunt oppreſſi, manum,
Tacite gementes 6 triſtem fortunæ vicem,
Quid etiam reſides 7 & ſequentes otium,
Ne defuiſſe noceat, 8 repunt ultimi: 9
In quis 10 Menander nobilis 11 comœdiis
Quas ipſum ignorans, 12 legerat Demetrius
Et admiratus fuerat ingenium viri;
Unguento delibutus, 13 veſtitu adfluens. 14

---

weiß herzu, und drängen einander, indem ein jeder der erſte ſeyn will. 4) Das Wort feliciter wurde bey ſolcher Gelegenheit gebraucht, und einmal über das andere ausgerufen: Feliciter alicui ſubclamare, einem Glück wünſchen, gratuliren. 5) Die Fürnehmſten in der Stadt Athen. 6) Dum interea gemebant: tacite gemere triſtem fortunæ vicem, heimlich oder bey ſich ſelbſt über die betrübte Abwechslung des Glückes ſeufzen. 7) Reſides & ſequentes otium, Leute, die ein ſtilles Leben führen, und ſich nicht um Stadtgeſchäfte bekümmern. 8) Ne ipſis defuiſſe (quod defuerint, vel eorum abſentia) noceat. Sie fürchteten, Demetrius möchte es ihnen übel deuten, daß ſie ihn nicht wie die andern gratulirt, ſolches in ein Wächslein drucken, und zu ſeiner Zeit ſie es entgelten laſſen. 9) Repunt ultimi, ſie ſchleichen ganz langſam daher, und kriechen vor Demuth gleichſam auf den Boden. 10) In quibus vel inter quos fuit Menander. Es war aber derſelbe ein berühmter griechiſcher Comödienſchreiber. Allein ob er ſchon hundert und acht Comödien gemacht, ſo iſt doch faſt alles verlohren gegangen. Terentius hat vieles daraus genommen, und zu ſeinen Comödien gebraucht. 11) Qui fuit oder adhuc eſt: nobilem eſſe aliqua re, wegen einer Sache berühmt ſeyn 12) Ignorare aliquem heißt hier, einen von Angeſicht oder von Perſon nicht kennen. 13) Erat autem hic Demetrius delibutus: unguento delibutum eſſe, ſich über und über mit koſtbaren Sachen beſtreichen, und gleichſam parfumirt ſeyn. 14) Et adfluebat veſtitu: adfluit, er

fliegt

Veniebat greſſu delicato & languido. 15
Hunc ubi tyrannus vidit extremo agmine: 16
Quinam Cinædus ille in conſpectu meo 17
Audet venire? Reſponderunt proximi: 18
Hic eſt Menander ſcriptor. 19 Mutatus ſtatim.
* * * * 20

---

fliegt in ſeinem Kleid daher. Er ließ den Mantel offen, der denn von dem Wind ſo ausgebreitet wurde, daß er zu fliegen ſchien. 15) Greſſu delicato & languido venire, mit prächtigen Schritten ganz langſam, oder gravitätiſch einher gehen. Und dieſes ſtreitet nicht mit dem vorigen Fliegen. Er ſchwung ſich daher, wie etwa ein groſſer Vogel ſich in der Luft ausbreitet und ganz langſam flieget. 16) In iſt ausgelaſſen: agmen extremum, der Haufe Volks, der am ſpäteſten kommt, die letzte Trouppe. 17) Was ſoll dieſer wollüſtige Menſch vor meinen Augen? wie darf er ſich unterſtehen, mir unter das Geſichte zu kommen? Nach den grammaticaliſchen Regeln ſollte es heiſſen, in conſpectum. Die Alten aber haben ſich nicht allemal daran gebunden, wie mit vielen Exempeln ſolches könnte bewieſen werden, und um nur eines anzuführen. Cicero ſelbſt ſagt an einem Orte: veni in Senatu. 18) Sc. adſtantes, die am nächſten bey ihm oder um ihn ſtunden. 19) Der berühmte Comödienſchreiber, der Mann, der ſo viel Comödien gemacht hat. Sonſt wird dieſes Wort von einem gebraucht, der ein Buch gemacht und heraus gegeben. 20) Dieſe Sterngen bedeuten abermal, daß etwas mangle. Wie es aber müſſe ſupplirt werden, wird wohl niemand errathen. Herr Haupt hat ſich deſſen in ſeinen Miſcellaneis Lipſienſibus unterfangen, iſt aber von dem Herrn Burmann übel abgefertiget worden. In den zweyen Franzöſiſchen Ueberſetzungen, deren eine An. 1706. zu Hamburg, die

andere aber 1725. im Haag heraus gekommen, stehet, Demetrius habe alsobald eine andere Sprache gegen den Menander gebraucht, und sey ihm sehr höflich begegnet, welches nicht allein wahrscheinlich ist, sondern auch mit Phaedri Vorhaben überein zu kommen scheinet, da er in dem vorhergehenden Prologo von den Uebereilungen handelt, die sich bey vielen finden, wenn sie von einer Sache urtheilen wollen.

FAB. II.

* * * * * * I

1) Auch hier ist etwas ausgelassen, was es gewesen, kan aus dem folgenden sich ein jeder leichtlich einbilden. Der berühmte Herr H. van Hoogstrehen supplirt es also:

Viam expediti pariter carpebant duo,
Imbellis alter, alter at promptus manu.
Occurrit illis latro, & intentans necem
Aurum poposcit. Audax confestim irruens
Vim vi repellit, ac ferro incautum occupat.

Was Herr Burmann darwider wegen des Worts audacis eingewendet hat, davon mag man in seiner neuen und gewiß sehr schönen Edition pag. 241. nachschlagen; und weil dieser gelehrte Mann diesen Mangel auch ergänzet hat, so wollen wir dieses sein Supplementum gleichfalls hieher setzen, da denn die Gelehrten selber urtheilen mögen, welcher es besser getroffen.

Iter per silvas forte cum facerent duo,
Quid? si latrones, inquit unus, advolent,

Et

Et vindicavit ſeſe forti dextera. 2
Latrone 3 occiſo timidus adcurrit comes,
Stringitque 4 gladium, dein, rejecta penula, 5
Cedo, 6 inquit, illum, jam curabo 7 ſentiat,
Quos adtentarit. 8 Tunc, qui depugnaverat 9

Et nos infeſto imbelles invaderent?
Ne timeas, inquit alter, hac ego manu,
Latrones toties qua feroces repuli,
Iter ſecurum ſolus præſtarem tibi,
Et tu virtutis eſſes ſpectator meæ.
Dum pergunt ſubitus ex inſidiis exſiliit
Mucrone ſtricto latro. Qui jactaverat
Verbis virtutem, ſocium deſerens fugit,
Et pugnæ eventum ſpectans reſtitit procul.
Alter ruentis in ſe ſuſtinet impetum
Et vindicavit &c.

2) Se forti dextera vindicare, ſich tapfer wehren, ſein Leben durch eine tapſere Gegenwehr erretten. 3) Poſtquam latro occiſus eſt. 4) Gladium ſtringere, ſein Schwerdt ausziehen. 5) Rejicit penulam & inquit, penulam rejicere, ſeinen Mantel, Oberkleid, oder Surtout von ſich werfen. Penula war eigentlich aus Leder oder Filz gemacht, damit man von dem Regen nicht möchte incommodirt werden. 6) Cedo illum, wo iſt der Bärenhäuter, laß ihn nur herkommen. Denn das Wörtlein cedo bedeutet eine Verachtung, wenn man zeigen will, daß man ſich vor einem nicht fürchte. 7) Et iſt ausgelaſſen; jam ſtehet hier gar nachdrücklich, ich will ihm alſobald zeigen u. ſ. w. ich will machen, daß er es bald empfinden ſoll. 8) Adtentare aliquem, einen angreiſen, ſich an einen machen: quos ſtehet hier für qua-

Vellem 10 iſtis verbis ſaltem 11 adjuviſſes modo 12
Conſtantior 13 fuiſſem, vera exiſtimans. 14
Nunc conde 15 ferrum, & linguam pariter 16 futilem,
Ut poſſis alios ignorantes 17 fallere.
Ego 18 qui 19 ſum expertus, quantis fugias 20 viribus,
Scio, quod virtuti 21 non ſit credendum tuæ.

Illi adſignari 22 debet hæc narratio,

---

quales: was das für tapfere Männer seyen, mit denen er angebunden. Vielleicht ist dieses ein Kerl gewesen, wie der Spanische Capitain Spavento, unter dessen Namen der berühmte Rist in seiner Rotomontandes Eſpagnolles dergleichen Helden lebhaft vorgestellet hat. 9) Depugnare, dem Streit ein Ende machen, so fechten, daß es der andere muß bleiben lassen. 10) Vellem, ich möchte gerne, es wäre zu wünschen. 11) Saltem hat hier einen sonderbaren Nachdruck: wann du nur so vorher gesprochen hättest, so wär es mir schon eine Hülfe gewesen, indem du mich zum zum wenigsten encouragirt haben würdest. 12) Einen Augenblick vorher. 13) Ich wäre noch standhafter gewesen. 14) Quia exiſtimaſſem hæc tua verba vera eſſe. 15) Ferrum condere, sein Schwerdt in die Scheide stecken. 16) Sc. conde: linguam futilem condere, sein leichtfertiges Maul halten, mit seinen Prahlereyen inne halten. 17) Qui te ignorant. 18) Was mich betrfft. 19) Utpote qui, als welcher nunmehro weiß. 20) Magnis viribus fugere, so geschwind davon laufen, als möglich ist, oder seine Tapferkeit durch die Flucht zeigen. 21) Virtute alicujus credere, sich auf eines Tapferkeit verlassen. 22) Adſignare alicui aliquam narrationem, eine Erzählung auf einen

Qui re ſecunda 23 fortis eſt, dubia 24 fugax.

einen deuten oder appliciren. 23) Ubi res ſecunda eſt, wenn alles wohl ſtehet, und keine Gefahr vorhanden iſt. 24) Si res dubia eſt, wenn es gefährlich ausſiehet, oder mißlich ſtehet.

FAB. III.

Calvus & Muſca.

Calvi momordit muſca nudatum 1 caput.
Quam opprimere 2 captans, 3 alapam ſibi duxit 4 gravem.
Tunc illa irridens, 5 punctum 6 volucris parvulæ
Voluiſti morte ulciſci: quid facies tibi,
Injuriæ qui 7 addideris contumeliam?

1) Quia nudatum erat: caput nudatum, ein bloßer Kopf. Er war doppelt bloß, weil er keinen Hut auf hatte, und ihm die Haare ausgefallen waren. 2) Opprimere, umbringen: ſchickt ſich gar ſchön zu einer Fligge, weil ſie von einem einzigen Streich dahin fällt. 3) Dum captabat: captare, ſich bemühen, oder nur ſchlechthin wollen. 4) Alapam ſibi gravem ducere, ſich eine ſtarke oder empfindliche Ohrfeige geben. 5) Illi irridebat & dicebat: irridere alicui, einen auslachen. 6) Punctum muſcæ, ein Fliegenſtich. 7) Utpote qui oder cum

Reſpondit: mecum facile redeo 8 in gratiam,
Quia non fuiſſe mentem 9 lædendi ſcio.
Sed te contemti generis animal improbum, 10
Quæ delectaris * bibere humanum ſanguinem,
Optem necare vel majore incommodo. 11

Hoc argumentum 12 veniam mage 13 dari 14 docet,
Qui caſu 15 peccat, quam qui conſilio eſt nocens. 16
Illum 17 eſſe quavis pœna dignum judico.

---

cum addideris &c. injuriam contumeliæ addere alicui, einem nicht nur unrecht thun, ſondern ihn auch beſchimpfen. 8) In gratiam cum aliquo redire, ſich mit einem verſöhnen, wieder gut werden. 9) Sc. mihi mens non fuit lædendi, ich bin nicht willens geweſen, jemand (oder, wie hier, mich ſelber) zu beleidigen, was ich gethan, iſt nicht aus böſem Vorſatz geſchehen. 10) Contemti generis animal improbum, ein ſchnödes oder verachtetes und gottloſes Thier. *) Iſt ein Græciſmus oder griechiſche Conſtruction für bibendo: delectari bibere aliquid, etwas gern trinken, ſich recht ergötzen, wenn man etwas zu trinken bekommt. 11) Optem hoc facere vel majore incommodo, ich möchte dieſes thun, wenn es mir auch noch weit beſchwerlicher fallen ſollte; oder wie hier, wenn es mich auch ein Dutzend Ohrfeigen koſten würde. 12) Der Innhalt dieſer Fabel. 13) Für magis. 14) Sc. illi, qui &c. veniam alicui dare, einem verzeihen. 15) Caſu peccare, aus Unbedachtſamkeit oder Uebereilung etwas thun. 16) Conſilio nocentem eſſe, vorſetzlicher Weiſe, oder mit Bedacht, aus Muthwillen Schaden thun. 17) Talem hominem, qui conſilio &c.

FAB.

FAB. IV.

Homo & Asinus.

Quidam immolasset verrem quum sancto 1
Herculi,
Cui pro salute votum debebat sua, 2
Asello jussit reliquas 3 poni 4 hordei,
Quas aspernatus 5 ille, sic locutus est:
Tuum libenter prorsus adpeterem cibum, 6
Nisi, qui nutritus illo est, jugulatus foret. 7

Hujus respectu fabulæ deterritus, 8
Periculosum semper vitavi lucrum,
Sed dicis *, qui rapuere, divitias habent. 9

---

1) Dergleichen Namen legten die blinden Heiden ihren blinden Götzen bey. 2) Votum pro salute sua Deo debere, sich verlobt haben, wenn man wieder werde gesund werden, und deswegen verbunden seyn, das gethane Gelübde zu bezahlen. 3) Reliquiæ hordei, überbliebene Gerste, die nämlich das Schwein nicht mehr nöthig hatte. 4) Ut ponantur vel apponantur asino, cibum apponere, dem Esel etwas in den Barren legen, daß er es fressen soll. 5) Aspernatus & locutus est: aspernari aliquid. etwas verachten, nicht mögen. 6) Adpetere cibum, nach der Speise begierig schnappen, sie gerne essen. Dem Esel widerfuhr diese Ehre selten, und nur deswegen, weil es ein sonderbares Fest im Hause gab, auch man die Gerste nicht mehr brauchte. 7) Sc. verres: der Esel meynte, man wolle ihn mästen und auch schlachten. 8) Sc. sum & vitavi. *) Du möchtest aber sagen, oder einwenden. So redet Phædrus den Leser an. 9) Illi eas habent, oder possident: divitias rapere, Geld und Gut mit Gewalt an sich reissen, oder durch unrechtmäßige

Wege

Numeremus 10 agedum, qui deprensi 11 perierint.
Majorem turbam punitorum reperies.

Paucis 12 temeritas est bono, 13 multis malo.

Wege an sich bringen. 10) Hier folget Phædri Antwort: wohlan denn, laßt uns zählen und ausrechnen u. s. w. 11) In injustitia deprensus (sc. est & periit), er ist ertappt worden auf dem Betrug, oder der Ungerechtigkeit, und um alles das Seinige, oder wohl gar ums Leben kommen. 12) Hier folget endlich das Decisum Phædri, oder sein Finalurtheil, welches er von dieser Fabel und dem daraus fliessenden Morali ertheilet. 13) Hoc mihi bono vel malo est, dieses ist mir nützlich oder schädlich, schlägt mir wohl oder übel aus.

FAB. V.

Scurra & Rusticus.

Pravo favore labi 1 mortales solent,
Et pro judicio 2 dum stant erroris sui,
Ad pœnitendum rebus manifestis agi. 3

---

1) Pravo favore labi, nach Gunst ein Urtheil fällen, und sich damit prostituiren. 2) Pro judicio erroris sui stare, seinen im Urtheilen einmal begangenen Fehler behaupten oder defendiren wollen. 3) Sc. solent agi ad pœnitendum rebus manifestis: pœnitentia heißt hier die

Ver-

Facturus 4 ludos quidam dives nobiles,
Proposito cunctos invitavit præmio 6
Quam quisque posset, ut novitatem ostenderet. 7
Venere artifices 8 laudis ad certamina. 9
Quos inter scurra 10 notus urbano sale 11
Habere dixit se genus spectaculi,
Quod in theatro nunquam prolatum 12 foret.

Veränderung seiner vorgehabten Gedanken oder seines gefällten Urtheils. Ist also die ganze Phrasis ad pœnitendum agi rebus manifestis, nicht eher seine Gedanken ändern, als bis man durch offenbaren Beweiß überzeuget worden, daß man geirret habe. 4) Cum esset facturus, oder facere vellet. 5) Ludi nobiles, ein fürtrefliches Schauspiel. Es muß ein Mann gewesen seyn von hohem Verstande, weil er an dergleichen Sauspiel, ich wollte schreiben, Schauspiel, sich ergötzen konnte. 6) Proposito præmio multos invitare, viele Leute einladen, ihre Kunst sehen zu lassen, und dem, der es am besten machen wird, eine Belohnung versprechen. 7) Quam quisque potest, novitatem ostendit, es bringt ein jeder etwas neues vor, so gut als er kan. 8) Das Wort artifex bedeutet hier einen Taschenspieler oder dergleichen andern elenden Kerl. 9) Laudis ad certamina venire, erscheinen, oder an einen bestimmten Ort kommen, damit man Lob davon tragen möge. War wohl der Mühe werth mit solchen Narrenpossen. 10) Scurra, ein Pickelhäring, Harlequin, Kilian, Brustfleck und dergleichen herrliche Leute. 11) Qui erat: notum esse urbano sale, wegen seiner vielfältig vorgebrachten Scherze (Rauperepen sagt man in Bayern) bekandt seyn. 12) Hoc in theatro nunquam prolatum est. Dergleichen ist noch niemal auf einem Theatro präsentirt worden.

So

Dispersus rumor 13 civitatem 14 concitat.
Paulo ante vacua 15 turbam deficiunt lo-
ca. 16
In scena 17 vero postquam solus constitit,
Sine adparatu 18 nullis adjutoribus 19
Silentium ipsa fecit exspectatio. 20
Ille in sinum repente demisit 21 caput,

So wird gewiß sein Zettul gelautet haben, den er mit Bewilligung einer hohen Obrigkeit an den fürnehmsten Ecken der Stadt hat anschlagen oder anpappen lassen. 13) Cum rumor (hujus rei) dispersus esset: rumor dispergitur, die Sache wird in der ganzen Stadt kund, man redet überall davon. 14) Civitatem concitare, die Bürgerschaft begierig machen. Sie hatten gewiß sonst nichts anders zu thun. 15) Quæ paulo ante vacua erant. Die vorhergehende Schauspiele müssen noch elender gewesen seyn, weil sich jedermann auf dieses herrliche Anbieten des Jean de Potage gefreuet. 16 Locus deficit turpam, es ist kein Platz da, für die in Menge versammelte Leute; es sind so viel Leute da, daß man nicht weiß, wohin man sie logiren soll. 17) In scena solus consistit, er erscheinet allein auf dem Theatro. 18) Das Theatrum war nicht kostbar, wie sonsten zugericht. Es wäre auch der Mühe nicht werth gewesen. Noch viel weniger giengen die gewöhnlichen Præsentationes vorher, die sonst so tröstlich sind. 19) Cum nulli adessent adjutores: es half ihm kein Mensch agiren. Warum hat man nicht die Knaben aus der Nachbarschaft dazu genommen, um zum wenigsten ein Interludium mit Tanzen zu machen. 20) Silentium facit ipsa exspectatio, man ist so begierig auf das, was erfolgen wird, daß alles ganz stille wird. 21) In sinum caput demittere, den Kopf in den Busen (in den Theil der Kleider, womit die Brust bedeckt wird) stecken. Er that es deswegen, daß man meynen sollte, er habe etwas

leben=

Et sic porcelli vocem 22 est imitatus sua,
Verum ut subesse, 23 pallio contenderent, 24
Et excuti 25 juberent. Quo 26 facto, simul 27
Nihil est repertum, multis onerant laudibus. 28
Hominemque plausu prosequuntur maxi-
mo. 29
Hoc vidit fieri 30 rusticus. Non me hercule 31
Me vincet, 32 inquit: & statim professus est 33
Idem facturum melius se postridie.
Fit turba 34 major. Jam favor 35 mentes tenet,
Et derisuri, 36 non spectaturi sedent,

---

lebendiges im Busen. 22) Da haben wir den ganzen Quark von diesem Schauspiel: Porcelli vocem imitari, schreyen wie ein Spanferkel. 23) Sc. porcellum. 24) Contendere, mit einander streiten oder wetten. 25) Sc. sinum: sinum excutere, die Kleider, so die Brust bedecken, aufmachen, und sehen lassen, ob man nichts unter denselbigen verborgen habe. 26) Quod cum factum esset. 27) Für simul ac, so bald als u. s. w. 28) Sc. scurram: multis aliquem laudibus onerare, einen mit Lob überhäufen, einem ein ungemeines Lob beylegen. 29) Plausus war eigentlich, wenn die Zuseher oder Zuhörer in einer Comödie mit Händen klatscheten, um ihren Gefallen über der Agenten Wohlverhalten zu bezeugen: Plausu aliquem prosequi, ist eben so viel als die vorige Phrasis, einen über alle massen loben. 30) Hoc vidi fieri, dieses hab ich mit angesehen, ich bin dabey gewesen, als dieses vorgegangen. 31) Davon siehe das Register, weil schon oben davon gehandelt worden. 32) Sc. scurra. 33) Profiteri heißt hier, etwas vor jederman sagen 34) Fit turba major, es kommen noch mehr Leute, die Versamlung wird noch größer. 35) Erga scurram, sie meynten, er habe seine Sache unverbesserlich gemacht, und seine, oder seiner kleinen Sau Person so wohl gespielt, daß es ihm gewißlich niemand nachthun werde: Favor mentes tenet sc. spectatorum, die Gemüther der Zuschauer sind schon von einer Parthey eingenommen. 26) Utpote qui erant &c.

Uterque prodit. Scurra degrunnit 37 prior,
Movetque plauſus 38 & clamores ſuſcitat 39
Tunc ſimulans 40 ſeſe 41 veſtimentis ruſticus
Porcellum obtegere (quod faciebat ſcilicet 42
Sed in priore 43 quia nil compererant, latens) 44
Pervellit aurem vero 45 quem celaverat,
Et cum dolore vocem naturæ exprimit. 46
Acclamat populus: ſcurram multo ſimilius
Imitatum, 47 & cogit 48 ruſticum trudi foras. 49
At ille profert ipſum porcellum e ſinu.
Turpemque aperto pignore errorem probans, 50

ſie verlachten den Bauren ſchon zum voraus, und hofften nichts neues zu hören, ſondern wollten ihn nur für einen Narren halten. 37) Degrunnire, wie eine Sau grunzen. 38) Plauſus movere, machen, daß jedermann über die Vorſtellung ſich vergnügt bezeugt. 39) Clamores ſuſcitare, großes Geſchrey erwecken. 40) Simulat & pervellit. 41) Seſe gehöret nicht zu ſimulare, ſondern zu dem folgenden, denn ſimulare heißt ohnedem ſchon ſich verſtellen. 42) Und das that er wirklich. 43) Sc. ſcurra, weil er das Oberkleid hat ausgezogen, und nichts darunter gefunden worden. 44) Man begehrte ihn nicht zu viſitiren, und alſo blieb er verborgen, oder man begehrte nicht hinter das Geheimniß zu kommen, ob er etwas im Kleid verſteckt habe, oder nicht. 45) Sc. porcello: aurem alicui pervellere, einen in die Ohren zwicken. 46) Cum dolore alicui vocem naturæ exprimere, einem Schmerzen verurſachen, daß er darüber ſchreyet, wie er ſonſt von Natur zu ſchreyen pflegt. 47) Porcellum: aliquem multo ſimilius imitari, einem viel beſſer nachahmen, es viel beſſer machen, wie es ein anderer macht. 48) Cogere heißt hier, Befehl ertheilen. 49) Sc. ex theatro: trudere aliquem foras, einen hinaus ſtoßen, oder ihm zeigen, wo der Zimmermann ein Loch offen gelaſſen. 50) Et

En hoc 51 declarat, quales ſitis judices.

Et dum probat, dicit: turpem errorem aperto pignore probare, offenbarlich mit einer Sache, die man mit Händen greifen kan, darthun, daß ein anderer ſich ſchändlich betrogen habe. 51) Porcellus, alſo war der Bauer viel klüger als der reiche Mann und als alles anweſende Volk, und das Spanferkel machte endlich die Cataſtrophen von dem Sauſpiel.

Poeta.

Adhuc ſuperſunt 1 multa, quæ poſſim loqui,
Et copioſa abundat rerum varietas, 2
Sed temperatæ 3 ſuaves ſunt argutiæ,
Immodicæ 4 offendunt. Quare vir ſanctiſſime, 5

---

1) Sc. mihi: adhuc multa ſuperſunt, quæ poſſim loqui, es iſt noch Materie genug vorhanden, davon ich reden oder handeln könnte, ich hätte noch vieles zu reden oder vorzubringen. Wenn der vor mehr als zwey hundert Jahren berühmte Domprediger zu Straßburg, nach Art der damaligen Zeiten, auf der Kanzel einen luſtigen Schwank vorgebracht hatte, daß jedermann darüber lachen mußte, ſo machte er es wie unſer Phædrus, bediente ſich aber dieſer teutſchen Redensart: Reuſpern (vor räuſpert) euch, oder huſtet ein wenig, es iſt noch etwas im Fäßlein. 2) Copioſa abundat rerum varietas, es iſt ein Ueberfluß da von allerhand Sachen. 3) Si temperatæ ſunt: argutiæ temperatæ ſuaves ſunt, ſcharfſinnige Redensarten ſind annehmlich, wenn ſie kurz ſind, wenn man es nicht zu lange macht. 4) Sc. homines oder auditores: argutiæ immoderatæ offendunt, wenn ein Scherz zu lang währet, oder wenn man es gar zu bund oder grob machet, ſo iſt er denen, die ihn hören müſſen, verdrießlich. 5) Sanctiſſimus bedeutet hier einen ſehr tugendſamen Mann: inſonderheit mag Phædrus auf Particulonis Aufrichtigkeit geſehen haben, daher man es etwa im Teutſchen

Particulo, chartis nomen 6 victurum meis,
Latinis dum 7 manebit pretium literis,
Si non ingenium, 8 certe 9 brevitatem adproba, 10
Quæ commendari 11 tanto debet justius,
Quanto 12 Poetæ sunt molesti validius. 13

geben könnte, du ehrlicher Particulo. 6) Cujus nomen victurum est: nomen meum tuis chartis victurum est, mein Name wird bekandt bleiben, so lange man deine Schriften wird lesen können. 7) Dum ist hier wieder so viel als quamdiu, setze & dazu: Latinis literis pretium manet, die lateinische Sprache wird hoch gehalten oder sehr geliebet. 8) Sc. meum. 9) Certe ist hier so viel als saltem, zum wenigsten. 10) Adprobare aliquid, an etwas einen Wohlgefallen haben, sich etwas wohlgefallen lassen. 11) Hoc eo justius commendari debet, dieses soll um so viel mehr gelobt werden. 12) Quanto je mehr. 13) Poetæ sunt valide molesti, sc. multis oder quibusdam, die Poeten machen vielen mit ihren Gedichten oder Versen großen Verdruß. Er verstehet hier aber durch Poëtas diejenigen, so große Bücher in Versen schreiben oder ediren.

FAB. VI.

Invenit calvus forte in trivio 1 pectinem,
Accessit alter, æque 2 defectus pilis:

1) Trivium eine Strasse, wo drey Wege zusammen gehen. Dahin schütteten die Alten allerhand Mist und Unflath. 2) Qui æque ac alter defectus est; pilis defectum esse, keine Haare haben, kahl oder glattköpficht seyn.

3) Eja

Eja, 3 inquit, 4 in commune, quodcumque eſt lucri.
Oſtendit ille prædam, 5 & adjecit 6 ſimul:
Superûm voluntas favit: 7 ſed fato invido, 8
Carbonem 9 ut ajunt, 10 pro theſauro invenimus.
Quem Spes deluſit, 11 huic querela 12 convenit.

---

3) Eja, in commune ſe confer, quodcunque eſt lucri war eine Redensart, wenn einer etwas fand, und ein anderer gerade dazu kam: Holla, oder guter Freund, halb Parth, wie man an etlichen Orten redet; oder, ich will auch einen Theil hievon, der Gewinn oder das Gefundene mag seyn, was es immer will. 4) Quia acceſſit, als er ſahe, daß jener ſich bückte und etwas aufhob. 5) Præda bedeutet hier gar ſchön, eine von ungefähr gefundene Sache. 6) Sc. hæc verba: adjicere, dabey ſagen oder zugleich dieſe Worte gebrauchen. 7) Superûm (Deorum) voluntas nobis favit, der Himmel iſt uns günſtig geweſen, nach heidniſcher Art zu reden, oder wir haben heute ein Glück gehabt. 8) Sed ita ut ſimul fatum nobis ſit invidum, das Schickſal iſt uns ungünſtig. Iſt abermal eine heidniſche Redensart, wie ſchon oben angezeigt worden, zumal da hier die Götter und das Fatum einander entgegen geſetzt werden. Er will ſagen, ein anderer würde ſich freuen, daß er umſonſt zu einen Kram gekommen iſt: uns aber nutzet er nichts. 9) Carbonem invenit pro theſauro, er hat einen ſchlechten Fund gethan. 10) Ut ajunt, wie man im Sprüchwort ſagt. 11) Spes me deluſit, ich hab mich in meiner Hoffnung betrogen. 12) Querela mihi convenit, ich hab Urſache zu klagen.

FAB. VII.

Princeps Tibicen.

Ubi vanus animus, 1 aura captus 2 frivola,
Adripuit insolentem sibi fiduciam, 3
Facile ad derisum 4 stulta 5 levitas ducitur.

Princeps 6 tibicen notior 7 paullo fuit,
Operam Bathyllo 8 solitus in scena 9 dare.
Is forte laudis 10 (non satis memini quibus 11)

---

1) Vanus animus, ein eitels Gemüthe, ein der Eitelkeit ergebener Mensch. 2) Qui est aura frivola captum esse, sich einbilden, man werde von andern hoch gehalten: Aura wird sonst von der Gunst des Pöbels gebraucht. 3) Adripere sibi insolentiam fiduciam, ohne Ursach hochmüthig werden, sich hohe Gedanken in den Kopf kommen lassen, da man nicht die geringste Ursache dazu hat. 4) Ad derisum duci, zum Gelächter werden. 5) Stulta levitas sc. hominum, oder stulti & leves homines. 6) Ein Pfeifer mit Namen Princeps. Dieses müssen die Knaben wohl merken, weil die ganze Fabel darinnen bestehet, daß dieses Wort nicht recht verstanden worden. 7) Sc. aliis, qui ejusdem generis erant: der gelehrte Herr Burmann meynet, es werde hier auf den Scurram gesehen, von dem die fünfte Fabel gehandelt hat, und defendirt seine Gedanken damit, weil Phädrus diese Fabeln in einer Serie oder hinter einander an des Particulonis oder eines andern guten Freundes Tisch recitirt. 8) Bathyllus war ein berühmter Comödiant, Tänzer, Gauckler und Possenreisser, von dem sich der Pfeifer zur Musique gebrauchen ließ. 9) Operam alicui in scena dare, einem in der Comödie dienen. 10) In ludis. 11) Verstehe wieder in darunter: non satis memini, ich kan mich nicht recht mehr besinnen, ich weiß es nicht mehr eigentlich,

Dum pegma 12 rapitur, concidit 13 casu gravi
Nec opinans, 14 & sinistram fregit tibiam, 15
Duas quum dextras 16 maluisset perdere.
Inter manus sublatus, 17 & multum gemens 18
Domum refertur. 19 Aliquot menses transeunt, 20
Ad sanitatem dum venit curatio. 21

---

lich, es ist mir ausgefallen. 12) Pegma, eine Machine dergleichen man in den Comödien und Opern gebraucht, um Personen in der freyen Lufft vorzustellen, oder auch das Theatrum schnell zu verändern: Pegma rapitur, die Machine wird gezogen. Dieses verbum zeigt an, daß es mit diesem Ziehen sehr schnell zugegangen. 13) Concidere casu gravi, einen harten Fall thun. 14) Nec opinans, ohnversehens, wenn man sich nichts dergleichen vermuthet. 15) So reden auch wir Teutschen, ein Bein oder einen Fuß brechen. 16) Phædrus scherzet hier gar artig mit dem Worte tibia, welches eine Flöte oder Pfeife, aber auch zugleich die Beinröhre des Fußes bedeutet, weil sie einander gleich sehen. Dieser Flöten gab es zweyerley, deren einige dextræ, andere sinistræ genennet wurden, vielleicht wie jetzo ein Unterschied unter den gemeinen und den Travers-Flauten ist. Also heißt es in dem Terentio von seiner Comödie, Eunuchus genannt, daß man dazu mit zwey tibiis dextris geblasen habe. Er will demnach sagen, der Pfeifer hätte lieber zwey solcher Pfeifen verlohren, als daß er seine tibiam dextram gebrochen. 17) Est & refertur: manibus sublatus, man hat ihn aufgehoben und davon getragen. 18) Dum interea multum gemebat: multum gemere, erbärmlich heulen oder winseln. 19) Domum referri, nach Hauß gebracht werden. 20) Menses aliquot transeunt, es vergehen etliche Monat: er muß einen schlechten Chirurgum gehabt haben, der ihn so lang aufgezogen. 21) Ad sanitatem venit curatio, die Cur gehet zu Ende hier,

Ut 22 spectatorum mos est, & lepidum genus, 23
Desiderari 24 cœpit, cujus flatibus
Solebat excitari saltantis 25 vigor 26
Erat facturus ludos 27 quidam nobiles,
Et incipiebat Princeps ingredier. 28 Eum
Adducit pretio, precibus, 29 ut tantummodo
Qui ludorum sese ostenderet die.
Ipso (sc. dies ludorum) simul 30 advenit, rumor de tibicine
Fremit 31 in theatro: quidam adfirmant mortuum. 32

---

hier, der Beinbruch wird geheilet. 22) Sicut: mos hic est fratrum meorum, so machen es meine Brůder, so ist es meiner Brůder Art oder Gebrauch. 23) Lepidum est genus spectatorum, Leute, die gerne in die Comődien gehen, haben seltsame Einfålle, und kőnnen sich an allerhand Kleinigkeiten ergőtzen. 24) Ita tibicen &c. wie nun die Zuschauer insgemein beschaffen, also haben sie auch hier oder damals gewůnschet, daß doch der Pfeifer Princeps wieder auf dem Theatro erscheinen mőchte. 25) Sc. Bathyllus, denn das war damal der berůhmteste Tånzer in Rom. 26) Flatibus saltantis vigor excitatur, durch das Blasen wird der Tånzer noch munterer gemacht. 27) Ludos nobiles facere, ein sonderbares Schauspiel anstellen. 28) Fůr ingredi, um des Verses willen. Um dieselbe Zeit konnte Meister Princeps wieder ein wenig gehen. 29) Ille scilicet, qui ludos facturos erat: pretio, precibus aliquem adducere, einem Geld und gute Worte geben, daß er dieses oder jenes thue, nicht allein einen billigen Recompens anbieten, sondern noch darzu bitten. Ist demnach das Wőrtlein & hier mit einem sonderbaren Nachdruck ausgelassen. 30) Simul ac. 31) Rumor de te fremit, es redet jedermann von dir. 32) Sc. esse: mortuum aliquem adfirmare, einen fůr todt sagen, von einem vorgeben

Quidam 33 in conspectum proditurum 34 sine
mora. 35
Aulæo 36 misso, devolutis tonitrubus, 37
Dî sunt locuti more translatitio. 38
Chorus reducto 39 tunc, & notum 40 canticum
Imposuit, 41 cujus hæc fuit sententia: 42
Lætare incolumis 43 Roma salvo principe. 44
In plausus 45 consurrectum est, jactant basia. 46

---

ben, daß er gestorben sey. 33) Sc. adfirmant contra, versichern. 34) In conspectum prodire, sich öffentlich sehen lassen. 35) Sine mora, alsobald. 36) Postquam aulæum missum est: aulæum mittitur, der Umhang wird aufgezogen oder weggethan. 37) Et tonitrua devoluta sunt, es hat aufhören zu donnern: er braucht das Wort devolvere, weil man große Steine herunter warf, und dadurch ein Krachen verursachte, als wenn es donnerte. 38) More (hoc) fit translatitio, nach dem alten Gebrauch, oder wie es Herkommens ist. Die Götter mußten allemal den Anfang in den Comödien machen. 39) Sc. tibicini, qui tunc in theatrum reductus fuit, der sich zum erstenmal wieder auf dem Theatro sehen lassen. 40) Licet canticum hoc notum fuerit, tamen tibicini imposuit. 41) Imponere alicui, einen betrügen, verführen, irre machen. 42) Chori hæc est sententia, was der Chor singet, ist dieses Inhalts, lautet also 43) Quæ incolumis es: urbs incolumis, eine gesegnete oder in gutem Flor sich befindende Stadt. 44) Quia princeps salvus est, weil es um den Fürsten wohl stehet. 45) In plausus consurgitur, man stehet in der Comödie auf, ein Freudengeschrey zu machen. 46) Basia jactare bedeutet dasjenige, wenn einer seine Hand küsset, und sodenn die Hand gegen andere wendet, als wollte er ihnen seine Küsse zuwerfen. Der Pfeifer meynte, der Chor habe ihm zu seiner wieder erlangten Gesundheit gratuliret, und bedankte sich also gar schön für eine so hohe

Tibicen gratulari 47 fautores putat.
Equeſter 48 ordo ſtultum errorem 49 intel-
ligit:
Magnoque riſu canticum repeti 50 jubet.
Iteratur illud. Homo meus 51 ſe in pulpito 52
Totum 53 proſternit: plaudit 54 inludens 55
eques;
Rogare populus humi 56 coronam 57 exiſti-
mat.
Ut vero cuneis 58 notuit, 59 res omnibus,

Ehre, da ſie doch nicht im gerinſten einen ſolchen elenden Menſchen zugedacht war, ſondern auf den damaligen Kayſer zielte. 47) Et putat ſibi fautores ſuos gratulari. 48) Equeſter ordo, die Ritterſchaft, der Ritterſtand, der Adel. 49) Sc. tibicinis. 50) Canticum repetere, ein Lied noch einmal ſingen. Wenn etwas vorgebracht wurde, das den Zuſchauern wohl gefiel, ſo mußte man es wiederholen. 51) Sc. tibicen. Das Wörtlein meus ſtehet hier gar artig, und bedeutet ein lächerliches Mitleiden, wenn uns jemand erbarmet, und doch ſeine Thorheit ſo beſchaffen iſt, daß man darüber lachen muß: der arme Narr, kan es im Teutſchen gegeben werden. 52) Pulpitum, der erhabne Ort des Theatri, wo die Comödianten agirten. 53) Se totum proſternere, ſich auf den Boden niederlegen. Er wollte ſich recht herzlich bedanken, weil ihm, ſeiner Meynung nach, dieſe Ehre gar zweymal angethan worden. 54) Equites für eques oder ordo equeſtris: plaudere, ein Freudengeſchrey machen. 55) Qui tamen eo ipſo tibicini inludebat: inludere alicui, einen vexiren, auslachen, verſpotten, für einen Narren halten. 56) Tibicinem. 57) Coronam rogare, um den Preiß bitten, welchen derjenige verdienet, der es in der Comödie am beſten machet. 58) In iſt ausgelaſſen: cunei ſind hier die Bänke oder Sitze in den Comödien. 59) Noteſcere, kund

Princeps ligato crure 60 nivea 61 fascia
Niveis tunicis, niveis etiam calceis
Superbiens 62 honore divinæ domus 63
Ab universis capite 64 est protrusus foras.

---

oder offenbar werden. Es sagte es immer einer dem andern, wie sich Princeps vergangen. 60) In ist ausgelassen, wie man sagt in teste, in telo: oder princeps cujus crus ligatum erat &c. 61) Niveus schneeweiß: er hatte sich aufs beste heraus geputzt, um seinen noch nicht völlig geheilten Fuß eine schöne weiße Binde gethan, trug einen schneeweißen Mantel, und hatte eben so weiße Schuhe an. 62) Quia superbiebat honore: superbire aliqua re, mit etwas prangen. 63) Honor divinæ domus, bedeutet hier die Ehre, welche der Chor in dem angeführten Liede der Kayserlichen Familie erwiesen. 64) Capite foras protrudi, heißt hier, vom Theatro herunter geworfen werden. Da lag der arme Pfeifer, der den Tanz verderbet hat.

FAB.

FAB. VIII.

Occaſio depicta. 1

Curſu volucri pendens in novacula 2
Calvus, 3 comoſa 4 fronte, nudo corpore,
Quem ſi occuparis, 5 teneas: 6 elapſum 7 ſemel

---

1) Phædrus ſtellet hier gar ſchön unter dem Bilde eines Mannes, deſſen Geſtalt ausführlich beſchrieben wird, die Gelegenheit vor, und will gleichſam ſagen: wann du wiſſen willſt, was die Gelegenheit ſey, ſo bilde dir ein, du ſeheſt einen Mann vor dir, ſo, wie ich ihn jetzo vor die Augen mahlen will. 2) Qui pendet, pendere in novacula heißt hier nicht, ein Scheermeſſer in der Hand tragen, wie der ſonſt gelehrte Herr van Hogſtraten meynet, oder wie in der letzten Franzöſiſchen Ueberſetzung ſtehet, ſondern Phædrus mahlet die Zeit ſo ab, daß der Mann in den Lüften ſchwebt, und mit ſeinen Füßen bey nahe ein unten liegendes Scheermeſſer anrühret, um dadurch anzuzeigen, es ſey hohe Zeit ſich davon zu machen, damit man nicht auf die Schärfe des Meſſers zu ſteben komme, und ſich elendiglich zurichte. 3) Eſt. 4) Verſtehe wieder eſt: comoſa fronte eſſe, an der Stirn viele Haare, oder wie man an etlichen Orten redet, einen Schopf haben. Sonſt ſagt man, fronte capillata eſt: poſt hæc (in parte capitis poſteriori oder occipite) occaſio calva. 5) Si hunc virum &c. occupare aliquem, einen ergreifen, ſich eines bemächtigen, ehe er ſichs verſiehet. 6) Tenere aliquem, einen feſt halten, nicht aus den Händen laſſen. 7) Si ſemel elapſus fuerit: elabi, entwi-

Non ipse possit Jupiter reprehendere, 8
Occasionem rerum significat 9 brevem, 10
Effectus impediret ne segnis mora, 11
Finxere antiqui talem effigiem temporis. 12

---

schen, durchgehen, sich davon machen. 8) Reprehendere heißt sonst, einen strafen, hier aber stehet es in seiner natürlichen Bedeutung, etwas wieder, noch einmal oder auf ein neues fassen, und ist also so viel als retrahere. Auch hier ist zu merken, daß es eine heidnische Redensart oder Expression sey, davon Christen billig abstrahiren, weil sie wissen, daß bey Gott kein Ding unmöglich sey. Denn obschon z. Ex, das Sprüchwort wahr ist: Factum infectum fieri nequit, so kommt doch solches nicht von GOtt, sondern von der Sachen Beschaffenheit her; daher man besser thut, wenn man sagt, dieses oder jenes kan nicht geschehen, als wenn man sagen wollte, GOtt könne es nicht thun. 9) Dieser Mann, wie ich jetzo beschrieben. 10) Brevis rerum occasio, die in einer kurzen Zeit bestehende Gelegenheit etwas zu thun. 11) Segnis mora effectus (effectum) impedit, sc. hominum, wann die Menschen aus Trägheit sich verweilen oder aufhalten, so kommen sie zu keiner Verrichtung, oder Trägheit hindert der Menschen Activität, daß man nirgend fortkommen kan. 12) Tempus ist hier so viel als occasio.

FAB. IX.

Taurus & Vitulus.

Angusto in aditu taurus luctans cornibus, 1
Quum vix intrare 2 posset ad præsepia,
Monstrabat 3 vitulus, quo se pacto plecteret. 4
Tace, inquit, ante hoc novi quam tu natus es. 5
Qui doctiorem 6 emendat, 7 sibi dici putet. 8

---

1) Cum luctaretur & vix posset &c. cornibus luctari, sich mit den Hörnern drängen, anstoßen und doch fortkommen wollen. 2) Sc. portam oder aditum. 3) Sc. illi: sonst hätte Phædrus sagen können, luctanti tauro vitulus dixit, wie es die ordentliche Construction mit sich bringt, er hat aber ein sonderbares Belieben an dergleichen Redensarten, dergleichen schon etliche da gewesen. Es hat ein jeder Auctor Classicus etwas in seinem Stylo, daran man ihn kennen, und von andern unterscheiden kan. 4) Hoc pacto te plecte, auf diese Weise biege oder krümme dich: denn plectere ist so viel als flectere, daher das Wort plectra, orum kommt, welches das Steuerruder auf den Schiffen bedeutet, weil die Schiffe damit gelenkt oder gewendet werden. 5) Das Præsens stehet hier vor das præteritum, fuisti. 6 Quam ipse est. 7) Emendare vult, denn in der That kan er ihn nicht besser machen: ist also so viel als einen corrigiren, oder unterweisen wollen. 8) Sc. Hanc fabulam: tibi hoc dicitur, dieses gehet dich an, ist auf dich geredt, du mußt es auf dich deuten. Sonst haben die Lateiner ein hieher gehörendes Sprüchwort, sus Minervam docet.

FAB.

FAB. X.

Venator & Canis.

Adverſus omnes fortis 1 veloces feras
Canis quum domino ſemper feciſſet ſatis, 2
Languere 3 cœpit annis ingravantibus. 4
Aliquando objectus 5 hiſpidi pugnæ ſuis 6
Adripuit aurem: 7 ſed carioſis dentibus 8
Prædam dimiſit. Hic tum venator dolens 9
Canem objurgabat. 10 Cui latrans 11 contra 12 ſenex:

---

1) Qui erat: es wird dieſer Hund ſowohl wegen ſeiner Tapferkeit als auch Geſchwindigkeit gelobt. 2) Satisfacere alicui, ſich ſo gegen einen aufführen, daß er damit zufrieden iſt. 3) Languere, ſchwach werden. 4) Quia anni eum ingravabant: anni homines ingravant, das Alter drücket die Menſchen, iſt ihnen beſchwerlich, wie es bey dem Virgilio von der Arbeit heißt, quod gravet. 5) Cum eſſet: canem pugnæ ſuis objicere, den Hund an eine Sau hetzen. 6) Sus hiſpidus, ein wildes Schwein. 7) Aurem ſuis adripere, die Sau bey dem Ohr ergreifen. 8) Quia dentes ejus carioſi erant, dentes carioſi, Zähne, die nicht mehr feſt ſtehen, oder ganz mürb und halb verfaulet ſind. 9) Dolebat & &c. doleo, es ſchmerzet oder verdrieſſet mich, thut mir wehe. 10) Objurgare aliquem, einen auszanken. 11) Latrans ſenex, der alte Hund, für latrator, wie man ſagt amans für amator, medens für medicus u. ſ. w. 12) Sc. Reſpondit.

13) Sc.

Nonne te destituit animus, 13 sed vires meæ. 14
Quod fuimus laudas, jam damnas 15 quod non sumus.
Hoc cur Philete scripserim, pulchre 16 vides.

---

13) Sc. meus: destituere aliquem, heißt hier einen in Schaden oder um einen Vortheil bringen. 14) Te destituunt. 15) Damnare aliquid, etwas verwerfen, verachten. 16) Pulchre aliquid videre, etwas gar wohl errathen können. Er will gleichsam sagen, du weist mein lieber Philete selber wohl, worauf ich mit dieser Fabel ziele, nämlich daß man Leute, die von Alter schwach werden, nicht verachten soll.

D.

Ap-

APPENDIX
FABULARUM
OLIM
A MARQUARDO GUDIO
E MANUSCRIPTO VETERI DESCRIPTARUM

FAB. I.
Milûus ægrotans.

Multos cum menses 1 ægrotasset Milûus, 2
Nec jam videret esse vitæ spem suæ;
Matrem rogabat, sancta circumiret loca, 3
Et pro salute vota faceret maxima.
Faciam, inquit, fili, sed opem ne non 5 impetrem
Vehementer vereor: tu, qui delubra omnia
Vastando 6, cuncta polluisti 7 altaria,

---

1) Multos menses ægrotare, viele Monden lang krank seyn. 2) So muß es gelesen werden wegen des metri, wie oben schon erinnert worden ist. 3) Sancta loca circumire, Wallfahrten gehen, die heiligen Oerter besuchen. 4) Vota maxima facere, viele und kostbare Gelübde thun. 5) Vereor vehementer opem ne non impetrem, ich fürchte gar sehr, man möchte mich meiner Bitte nicht gewähren, oder ich dürfte keine Hülfe finden. 6) Dum vastabas; delubra vastare, die Tempel bestehlen, etwas von dem Opfer wegnehmen. 7) Altare polluere

Sacrificiis nullis parcens, 8 nunc quid vis
rogem?

luere, den Altar entheiligen, sich an dem Altar vergreifen. 8) Dum parcebas: sacrificiis nullis parcere, keines Opfers verschonen, ein Opfer angreifen wie das andere.

FAB. II.

Leporis vitæ pertæsi.

Qui sustinere 1 non potest suum malum,
Alios inspiciat, 2 & discat tolerantiam. 3
Aliquando in silvis strepitu magno conciti 4
Lepores clamant, se propter assiduos metus
Finire 5 velle vitam. Sic 6 quendam ad lacum
Venerunt, miseri quo se præcipites 7 darent.
Adventu quorum postquam ranæ territæ 8

1) Malum suum sustinere, sein Kreuz mit Gedult tragen. 2) Alios inspicere, auf andere sehen. 3) Tolerantia, die Gedult. 4) Cum essent. 5) Vitam suam finire, sich selbst ums Leben bringen, sich den Tod anthun. 6) In diesen Gedanken, mit diesem Vorhaben. 7) Se in lacum præcipitem dare, sich in einen See stürzen. 8) Sunt & &c. 9) Alga, allerhand grünes Zeug, was in

Virides in algas 9 misere fugientes 10 ruunt: 11
Heu, inquit, unus, 12 sunt & alli 13 quos timor
Vexat malorum. 14 Fer te 15 vitam ut cæteri

---

in den Seen wächst. 10) Quia misere fugiebant: misere fugere, auf eine erbärmliche Weise davon fliehen. 11) Ruere in aliquem locum, mit vollen Springen sich an einen Ort begeben. 12) Sc. ex leporipus, 13) Sunt & alii, wir sind nicht allein, es gibt auch andere unsers gleichen. 14) Timor malorum, die Furcht wegen eines bevorstehenden Unglücks. 15) Virum ferre, heißt hier, seinen Vorsatz, sich selbst das Leben zu nehmen, ändern und geduldig seyn.

FAB. III.

Vulpis & Jupiter.

Naturam turpem 1 nulla fortuna 2 obtegit.
Humanam in speciem 3 cum vertisset Jupiter

---

1) Natura turpis, ein Mensch, der ein böses Naturel hat, zu etwas unanständiges angewöhnet worden ist, oder der von Natur einen Trieb hat zu mal honetten Dingen. 2) Fortuna heißet zwar allen Glückstand, wenn es einem wohl gehet, hier aber, wie die folgende Fabel anzeiget, wird eine sonderbare Würde oder Ehrenstand verstanden, als wollte der Author sagen, wann ein absurder Mensch zu noch so größern Ehrenämtern gelangt, so kan er doch seine Unart nicht verbergen, sondern sie wird bey solcher Gelegenheit desto mehr offenbar. 3) Hum

Vulpem, regali pellex 4 ut ſedit throno, 5
Scarabæum 6 vidit prorepentem ex angulo,
Notamque ad prædam celeri proſiluit 7 gradu.
Superi riſere, magnus erubuit pater, 8
Repudiatam 9 turpemque 10 pellicem expulit;
His proſecutus: 11 vive, quo digna es, modo, 12

Humana ſpecies, menſchliche Geſtalt. 4) Der Author präſupponirt, Jupiter habe ſich in eine Füchſin, wie ſonſt die Poeten ſagen, daß dergleichen mit einer Kuhe vorgegangen, verliebt. Woraus man abermal ſiehet, wie garſtig die Heiden von ihren Götzen geredet, und wie hoch deswegen unſere allerheiligſte chriſtliche Religion zu halten ſey. 5) Regali throno ſedere, auf einem königlichen Throne ſitzen. Er ſaß bey ihr, wie ſonſt bey ſeiner Gemahlin Juno. 6) Ein Käfer, dergleichen es von unterſchiedenen Arten gibt. Ein herrlich Eſſen für des gröſten Götzen Kebsweib. 7) Celeri gradu proſilire, ſchnell aufſtehen, ſich geſchwinde aufmachen. 8) Sc. Deorum, wie muß es erſt um die andern Götzen ausgeſehen haben, wenn ihr Vater ein ſolcher Unflath geweſen iſt.
9) Repudiare aliquam, wenn es von rechtmäßigen Weibern gebraucht wird, heißt, ſich von einer ſcheiden, wie es bey den Römern als Heiden angieng; hier kan es gegeben werden, einer Weibsperſon den Kauf aufſagen, ſie nicht mehr um ſich leiden mögen. 10) Et turpem ſuam pellicem poſtquam eam repudiarit, expulit ſc. ſede ſua regia. Sie wird aber turpis genennet, nicht, als wenn ſie häßlich geweſen wäre, denn ſonſt hätte ſich der in lauter ſchöne Weibsperſonen verliebte Jupiter nicht in ſie verliebet, ſondern weil ſie ſich mit der Käfersjagd ſo ſehr vergangen und proſtituirt hat. 11) Et ſimul his verbis proſecutus eſt: proſequi aliquem his vel illis verbis, einen ſo oder ſo anreden. 12) Vivit, quo dignus eſt modo, er lebt auf eine ſolche Art, wie ers werth iſt, oder wie

es

Quæ 13 nostris uti meritis digne 14 non potes.

---

es sein Stand erfordert. 13) Utpote quæ oder quia. 14) Meritum ist hier passive für beneficium gesetzt; uti digne non posse alicujus meritis, sich in die Wohlthat, die man von jemand genießt, nicht schicken können, sich der genossenen Wohlthaten nicht recht zu gebrauchen wissen.

FAB. IV.

Leo & Mus.

Ne quis minores 1 lædat, fabula hæc monet.
Leone in silva dormiente, 2 rustici 3
Luxuriabant * mures, & unus ex iis
Super cubantem casu quodam 4 transiit,
Expergefactus miserum Leo celeri impetu
Adripuit; 5 ille 6 veniam sibi dari rogat, 7
Crimen fatetur, peccatum 8 imprudentiæ.

---

1) Qui minores sunt, quam ipse est: minor, einer, der geringer ist, oder weniger Ansehen, Macht und Gewalt hat. 2) Cum dormiret Leo. 3) Mures rustici, die Feldmäuse. *) Luxuriari, muthwillig oder ausgelassen seyn, freyer scherzen als sichs geziemet. 4) Casu quodam ist so viel als forte, ohngefähr, wieder vermuthen. 5) Celeri impetu adripere aliquem, einen mit Gewalt schnell zu sich reißen. 6) Mus. 7) Veniam sibi dari rogat, er bittet, man möchte ihn das Begangene nicht entgelten lassen, oder er bittet um Verzeihung. 8) Sc. quod fit: Peccatum hoc est imprudentia, dieser Fehler ist aus

Hoc rex ulcisci gloriosum 9 non putans,
Ignovit & dimisit. Post paucos dies
Leo dum vagatur noctu, in foveam decidit.
Captum 10 ut se agnovit laquies, voce maxima
Rugire 11 cœpit, cujus immanem 12 ad sonum
Mus subito accurrens 13: non est, quod timeas, 14 ait,
Beneficio magno 15 gratiam reddam parem. 16
Mox omnes artus, 17 artuum & ligamina 18
Lustrare 19 cœpit, cognitosque 20 dentibus
Nervos rodendo 21 laxat ingenia 22 artuum.

Unvorsichtigkeit geschehen, oder begangen worden. 9) Sibi esse: hoc mihi gloriosum non puto, ich halte nicht dafür, daß mir dieses rühmlich sey, oder wohl anstehe. 10) Sc. esse. 11) Rugire, ist eigentlich der Löwen Stimme, brüllen. 12) Immanis sonus, ein entsetzliches Geheul, oder ein sehr heftiges Geschrey. 13) Accurrebat & dicebat. 14) Non est, quod timeas, du darfst dir nicht fürchten, es ist nicht nöthig, daß du etwas böses besorgest. 15) Weil du mir das Leben geschenket hast. 16) Gratiam alicui reddere parem, einem eine gleiche Wohlthat erweisen, einem gleiches mit gleichem vergelten, wenn von Wohlthaten die Rede ist. 17) Die Gelenke oder Knoten, womit die Stricke miteinander verbunden werden. 18) Artuum ligamina, die Oerter oder Schlaffen, wo die Knöpfe stehen. 19) Lustrare aliquid, etwas genau oder mit Aufmerksamkeit ansehen, betrachten. 20) Et postquam artus hos cognovit. 21) Dum nervos rodebat. 22) Ingenia artuum, stehet hier für artus ingeniose facti, künstlich gemachte Knöpfe, so daß ein Thier, wenn es in ein solches Garn kam, gleich gefangen wurde, und sich nicht loß machen konnte. Laxare heißt hier loß machen. Denn wenn einmal ein Netz auf solche Weise ein Loch bekommt, so gehet es ganz auf. 23) Qui

cap-

Sic captum 23 mus leonem silvis reddidis. 24

captus erat. 24) Reddere aliquem alicui loco, machen daß einer wieder frey und ungehindert an einen Ort kommen kan.

FAB. V.

Homo & Arbores 1

Pereunt, 2 suis auxilium qui dant 3 hostibus.
Facta bipenni 4 quidam ab arboribus petit,
Manubrium 5 ut darent, e ligno, quod foret
Firmum: jusserunt omnes oleastrum dari.
Accepit 6 munus, factumque aptans 7 manubrium
Cœpit securi magna excidere robora. 8
Dumque eligebat, quæ vellet, sic Fraxino
Dixisse fertur Quercus: merito cædimur. 9

FINIS.

1) Sonst hat Phädrus keine Bäume redend eingeführet, da er sich doch deswegen in prologo libri primi entschuldiget hat. 2) Illi pereunt: perire, ins Verderben kommen. 3) Auxilium alicui dare, einem zu Hülfe kommen, Hülfe leisten. 3) Postquam sibi bipennem fecisset, eine zweyschneidige oder scharfschneidende Axt. 5) Manubrium bipennis, ein Stiel zu einer Axt. 6) Sc. homo. 7) Postquam aptavit: manubrium bipenni aptare, den Stiel an die Axt machen. 8) Robora heißen hier große und starke Eichbäume. 9) Es geschiehet uns recht, daß wir gefället oder umgehauen werden.

ENDE.

Bayerische Staatsbibliothek München

INDEX.

NB. Die erste Zahl bedeutet das Buch, die andere die Fabel, die dritte die Notam, Prol. ist so viel Prologus, Epil. so viel als Epilopus, und Append. so viel als Appendix, da die erste Zahl das Buch, die andere die Notam, im Appendice aber die erste die Fabel, die andere die Notam anzeigt. Die Zeichen * und ‡ vertreten zuweilen die Stelle der Notæ.

A.

A catena detritum collum III, 7. 17
A radicibus evertere domum III, 10. 66
A negotiis vacare Pr. III, 2
Ab altis astris II, 6. 12
- - humeris destricta tunica II, 5. 22.
- - injuria tutum præstare I, 31. 14
Abdere corpus dono II, 6. 6
Abigere IV. 23. 21
Abjicere IV, 4. 60
Abjicere se loco IV. 1. 18
Apire IV, 19. 1
- - domum III, 2. 13
Abripere aliquem contumeliis IV, 17. 2
Absentis admirator IV, 21. 25
Absiste timere III, 2. 30
Absolvor cinis III, 9. 8
Abundat copia materiæ IV, 25. 9
- - varietas rerum V, 5. 2
Accedere II, 6. 2
Accendi III, 16. 13

Accſ-

Accidere Prol. III, 40
Accidit aliquid ſimile IV, 17. 30
Accipere bonas in partes Prol. II. 22
- - in contumeliam III, 8. 11
Accommodare ſe III, 16. 2
Acer canis III. 7. 20
Acerba uva IV, 2. 6
Acerbum convicium III, 16. 4
Acriter contendere IV, 23. 1
Acuit ſe induſtria Prol. II, 7
Ad vor Apud IV, 24. 37
- - fontem reſtare I, 12. 6
- - necem currere II, 8. 11
- - perniciem devocare III, 5. 2
- - Aures meas pervenit Epil. II. 21
- - querelam recidere, III, 18. 21
- - animum referre III, 19. 15
- - cœnam promittere IV, 24. 18
- - ſtudium vocare Prol. III. 13
- - ſe rapere Prol. III, 70
- - ſe recipere III, 21. 27
- - deriſum duci V. 7. 4
- - ſanitatem venit curatio V, 7. 21
Abdere hujus contumeliam V, 3. 7
Abducere pretio, precibus V, 7. 29
Adeo I, 4 12
Adfectare aliquid III, 18. 19
Adfirmare aliquem mortuum V, 7. 32
Adfligi alicujus impetu I, 11. 17
Adfluit veſtitu V, 1. 14
Adgredi aliquem fallacia III, 16. 16
Adjicere III, 10. 19
Adipiſci regnum I, 31. 16
Aditum rogare IV, 17. 37
Adjutor V, 5. 19
Adjuvare indignum I, 8. 4
- - jurisjurandi fidem III, 10. 53
Adludere occupato III, 19. 18
Admirabilis cunctis auribus III, 5. 2
Admovere preces alicui I, 19. 9
Adparatus IV, 24. 27
Adpetere IV, 18. 5
- - dente improbo IV, 7. 2
- - alienum I, 4. 2
- . cibum V, 4. 6
Adprobare opus IV, 24. 14
- - aliquid V, 5. 10
Adripere celeri impetu Append. IV, 5
- - ſibi fiduciam V, 7. 3
- - aurem ſuis V, 10. 7

Adscribere sibi aliquid IV, 2. 9
- - legatos IV, 17. 26
Adscriptus pœnæ dies IV, 10. 10
Adsequi famam III, 9. 5
Adsignare IV, 4. 55
- - alicui narrationem V, 2, 22
Adtentare V, 2, 8
Advertere II, 8, 22
Advocare IV, 4. 28
- - fidem IV, 4, 29
Advolare ex insidiis II, 7 9
Æetes oder Æeta IV, 6. 23
Ægea freta IV, 6. 39
Ægre recipi IV, 5. 6
Ægrotare multos menses Append. I, 1
Æmulatio Epil. II, 12
Æquæ leges I, 2. 4
Æquare dignitatem IV, 15 4
Æsopiæ fabulæ Prol. I. 4. Prol. V. 17
Æsopus Prol. I. 4
- - Phryx Prol. III. 80
Æstuans humus II. 5. 28
Ætatis mediæ vir II. 2. 1
Age porro III, 15. 15
Agere gratias II. 26
- - cuniculos IV, 19. 5
Aggerare patrimonio quadrantes IV. 19. 13
Agi ad pœnitendum V, 5. 3
Agmen extremum V, 1. 16
Agnoscere II, 5. 33
Alapa II, 5. 40
Alere IV, 10. 41
Alga App. II, 9
Alienum est meis moribus IV. 4. 58
Alienis bonis gloriari I, 3. 2
Alligare cornua capitibus IV, 5. 9
Alta vinea III, 2. 2
Alter Epil. II .9
- - vor alius I, 19. 5
Alticinctus II, 5. 21
Altius IV. 19. 4
Alveolus II, 5. 27
Alvus III, 13 12
Amicum esse malis III, 11. 12
Amittere proprium I, 4. 1
- - fidem I, 10. 3
- - aliquid I, 13. 11
Amphora epota III, 1. 2
Amplecti III. 8. 17
Anacharsis Prol. III, 81
Anhelare gratis II, 5. 7
Anima III, 1. 7
Animal contemti generis V. 3. 10
Animus est III. 16. 20
Annis defici I, 21. 4
- - debilem esse IV. 1. 15
Annos celare elegantia II. 2. 8
Apes faciunt favos III. 13. 2
Apotheca plena antiquis cadis IV. 4. 40

Appo-

Apponere cibum V, 4, 4
Aptare manubrium bipenni App. V, 7
Aqua IV, 8. 8
Araneus II, 8. 37
Ardelio II. 5, 3
Ardere siti III, 16. 25
Argentum tritum Prol, V, 9
Arguere aliquem crimine I, 10. 4
- - fortunæ delictum III, 11. 8
Argumentum III, 10. 18
Argus IV. 6. 17
Argutiæ temperatæ suaves sunt V, 5. 3
Arridere IV, 20. 10
Artifex V, 5. 8
Artus Append. IV, 17
Ascendere navem IV, 21. 11
Aspernari V, 4. 5
Assequi IV, 1. 16
Assis III. 5. 6
Athenæ I, 2. 2
Atriensis II, 5. 2
Attendere II, 5. 10
Atticus Epil. II, 2
Attribuere IV, 19. *
Auctor hoc reperi Prol. I, 6
- - adparet III. 13. 14
Auctoritas similis gloriæ IV. 24. 13
Auctoritatis gratia feci Prol. V. 4
Audax professæ mortis via III. 6. 16
Avertere oculos IV. 11. 10
Auferre insolentiam III, 6. 11
Augurium III. 18. 16
Augustus Prol. I. 2
Aviditas I. 4. 9
Aura V. 7. 2
Auritulus I, 11. 12
Aurum conveniens vitæ IV. 19. 11
Auxilium III. 16. 14
- - ferre precibus IV. 3. 10
- - ferre IV. 18. 2
- - dare App. V, 3
Auxilio locus est IV, 25. 23

B.

Bajulare sarcinas III, 20. 7
Balare III, 15. 1
Barbatus IV, 8. 10
Bathyllus V, 7. 8
Bidens vor ovis I, 17. 8
Bipennis IV, 6, 15
Bono vel malo mihi est V, 4. 13
Brevi docere Prol. III. 55
Brevis narratio IV, 4. 4
- - rerum occasio V, 8. 10

C.

Cæsar Tiberius II, 5. 11
Calumniari aliquem Prol. I, 16
- - aliquid, ibid.

Calumniator I. 17. 4
Candor Prol. III. 99
Canere laudem victorum IV. 21. 7
Carpere aurem Prol. II. 12
- - animum II. 2. 9
- - somnum III. 16. 8
- - prædam IV. 3. 11
- - fructum IV. 4. 23
Capi Prol. V, 16
- - objecto cibo I, 23. 7
- - meritis III, 15. 26
Captare vor studere IV. 7. 8
Captum esse aura frivola V, 7. 2
Caput vor vita I. 30. 17
Carbonem invenit pro thesauro V, 6. 9
Carere effectu I, 20. 1
- - somno IV. 19. 13
Cariosi dentes V. 10. 8
Carpere escam I, 28. 8
- - meliorem Epil. II. 29
- - oscula IV. 8. 18
Cassandra III. 10. 5
Casu peccare V, 3, 15
Cathedra III, 8. 6
Cato IV, 6. 44
Cavere sibi I, 9. 1
Caussæ fictæ I, 1, 24
Caussam mali alicujus esse III. 10. 58
Cea IV, 21. 10
Cedere loco I. 19. 18
- - invidiæ III. 9. 6
Cedo illum V. 2. 6
Celebres nuptiæ I, 6. 2
Censorem alicujus esse IV. 9. 10
Centum viri III. 10. 48
Certatim I. 2. 28
Certe I. 21. 10
- - vor saltem V, 5. 9
Cervus vasti corporis I, 5. 5
Cessare I. 9. 7
Chorus artium Prol. III, 33
Ciere gemitus IV. 22. 2
Circuire urbes nobiles IV. 21. 5
Circumcidere impensam IV. 19. 16
Circumire domos III. 19. 7
- - loca sancta App. I, 3
Cirri II. 5. 24
Citare IV. 17. 8
- - testem I. 17. 5
Clamitare vano questu I, 9. 10
Clamorem tollere I. 6. 6
- - totis viribus I. 11. 13
Claudor margine putei IV. 8. 4
Clausum vadum IV, 8. 14
Clitellæ vadum I, 15. 9
Cœcus timor II. 8. 4
Cœlum IV, 6. 52
Cogere V, 5. 48
Cogitare IV, 20. 2
- - aliquid Prol, III, 60.
Cogitatio animi Prol. V, 13
Cognoscere III, 16. 26
- - optimum III, 4. 11
- - per se III, 10. 75
- - ex sermone IV, 21. 26
Colligere sensum IV, 4. 27
Collocare æterna in basi Epil. II, 4

Co-

Color cuique proprius Prol. V, 14
Come officium II, 5. 29
Commendari re Prol. II, 14
- - debet justius V, 5. 11
Commemorare IV, 23. 17
Commercium luminis IV, 10. *
Comminuere II, 6. 14
Committere pedes calceandos I, 14. 28
- - se tutandum I, 31. 2
- - spiritum II, 8. 13
Comosa fronte esse V, 8. 4
Compilare IV, 10. 2
Comprimi IV, 1. 20
Conari IV, 25. 7
Concidere casu gravi V, 7. 13
Concidit arbor bipenni IV, 6. 15
Concinnare II, 4. 18
Concio I, 14. 23
Concitare civitatem V, 5. 14
Concursare trepide II, 5. 5
Condere II, 6. 7. IV, 4. 48
- - se cavo II, 4. 17
- - famam ingenio Prol. III, 82
- - aliquid angulo IV, 1. 12
- - ferrum V, 2. 15
- - linguam futilem V, 2. 16
Conditio III, 7. 10. III, 13. 16
Conducere pretio IV, 24, 5
Confectus macie III, 7. 3
Conferre IV, 23. 4
Conferre pecuniam IV. 4. 71
Confessa res IV. 25. 31
Confessus reus IV. 25. 31
Confusus IV, 17. 41
Congerere fustes III. 2. 4
- - plagas III, 20. 12
Conscius integritatis IV, 25. 45
Consequi III, 16. 29
- - æquitatis famam IV, 12. 4
Considerare III, 8. 2
Consilio nocentem esse V, 3. 16
Consilium vertere ad fallaciam I, 31. 7
Consistere IV, 4. 46
Consistit solus in scena V, 5. 17
Conspicuum signum IV, 5. 10
Conspirare I, 2. 8
Constat mentis sanitas IV, 25. 56
Consumere IV, 25. 16
Consumi fame I, 27. 11
- - inedia II, 4. 25
Consurgitur in plausus V, 7. 45
Contendere I, 17. 4
- - quovis pignore IV, 29. 12
Continere ora frenis III, 6. 9
Continetur liber exemplis Prol. II, 3
- - spiritus IV, 25. 43
Contingere I, 20. 7
Continuo I, 6. 3

Con-

Contractus IV, 23, 24
Contrarius IV, 10. 21
Contumax IV, 7. 6
Contumelia non carere IV, 17, 53
Conveniens mihi est I, 27. 3
Convicium I, 6. 7
Convictus Deorum IV, 23 13
Copiosa domus IV, 23. 25
- - Varietas V, 5. 2
Copiosus liquor IV, 8, 6
Corcodilus I, 25. 1
Coronam rogare V, 7. 57
Corrigere errorem Prol. II, 6
Corripere I, 2. 33
Corrodere ferrum IV, 7. 10
Corrumpere IV, 11. 14
- - formam III, 8. 21
- - gratiam IV, 24. 22
Corrupti boves II, 8. 33
Cortex II, 6. 14
Cothurnus IV, 6. 9
Creare regem I, 31, 11
Credens vor credulus I, 31 15
Credere I, 8, 15. III, 10. 1
- - alicui caput I, 14. 26
- - alicujus virtuti V, 2. 21
Criminari invidia III, 8, 14
Cubile II, 4. 13. II, 2. 17
Cunei V, 7. 58
Cupidi Prol. II, 29
Cupidus pretii III, 12. 4
Cura habendi Prol. III, 35
Cybeba III, 17, *

D.

Damnare aliquem I, 17. 7
- - suum consilium Prol. V, 7
- - aliquid V, 10. 15
Damnam sanguinis I, 28. 16
- - haut recusat III, 2. 25
Daps II, 6. 9
Dardania Prol. III, 48
Dare veniam I, 22. 6
- - aliquem leto I, 22. 15
- - accessum II, 1. 18
- - corpori otium Prol. III, 21.
- - beneficium III, 15. 17
- - post tergum peram IV, 9. 4
- - caussam scribendi, Prol. V, 15
- - operam in scena V, 7. 9
- - se in locum præcipitem App. II, 7
Data possidere IV, 4, 14
Debet dari IV, 25. 32
Debetur modestiæ II, 1. 15
Debilem esse senio IV, 25. 24
Decedere IV, 4, 5
Deceptus stupor I, 13, 13
Decernere IV, 25. 37
Decertare de principatu I, 30. 6
Decidere IV, 8. 3
Decurrere vitam III. 20, 2
Dedecus naturæ I, 21. 18
Dedi alteri IV, 3. 18
Dedicare librum Prol. III, 51

Deditum esse lanæ IV, 4. 63
- - literarum studio IV, 21. 24
Deduci II, 1. 9
Deducitur lis ad forum III, 13. 14
Defectum esse pilis V, 6. 2
Deficit locus turbam V, 5. 16
Deflectere IV, 12. 5
Degere habitu suo vitam I, 3. 5
Degrunire V, 5. 37
Dejicere 1. 3
Delectari bibere V, 3. 11
Delectat sensus varietas Prol. II, 21
Delibutum esse unguento V, 1. 13
Delicati hortuli IV, 4. 42
Delicatus gressus V, 1. 15
Delicium III, 20. 16
Deligere aliquid Prol. III, 62
Delinire dolorem Prol. III, 66
Delinquere IV, 9. 9
Delusa spes III, 18. 20
Delusit me spes V, 6. 11
Demens IV, 3. 15
Demetrius V, 1. 1
Demittere cibum I. 4. 10
- - caput in sinum V, 5. 21
Deperdi inopia I, 14. 3
Deplorare fata I, 19. 5
Deponere fœtum I, 19. 7
Depugnare V, 2. 9
Deridere aliquem III, 14. 4
Derisor III, 14. 7
Derisui esse alicui I, 11. 6
Deserere patriæ decus Prol III, 86
Desertum esse viribus I, 21. 5
Desidere II, 4. 22
Destinare IV. 4. 43. Prol. V, 1
Destituere V, 10. 13
Destringere alicujus scripta IV, 6. 2
Devenire IV, 8. †
Devocare ad perniciem I, 20. 3
Devolvere tonitrua V, 7. 37
Devoratum os I, 8. 7
Devotus IV, 4. 10
Devotum esse vino IV, 4. 10
Deus verendus IV, 10. 14
Dicere sententiam I, 10. 10
- - horam IV, 24. 24
Dicitur hoc tibi V, 9. 8
Dico tibi IV, 19. 5
Dicta pecunia IV, 4. 66
Dictum fatorum IV. 10. 22
Diffluere multo sudore IV, 24. 29
Dignum esse memoriæ IV, 20. 8
Dignus tantis malis Prol. III. 65
Dii Manes I, 27. 7
Diis irratis natus IV, 19. 20
Dilatio IV, 25. 16
Diligens industria Prol. II. 7
Dimittere aliquem IV, 17. 35

Diſcernere notas hominum IV, 23. 27
Diſpellere calumniæ tenebras III, 10. 56
Diſpergitur rumor V, 5. 13
Diſſolvit tempeſtas navem IV, 21. 12
Diſſoluti mores I, 2. 16
Diſtribuere æqualiter IV, 4. 13
Diſtringere IV, 25. 5
Dives arca IV, 11. 3
Divinare Prol. V, 10
Divitiarum cupiditas I, 27.*
Diutius I, 2. 23
Divus Auguſtus III, 10. 52
Docilis ſolertia I, 28. 2
Doctus labor Epil. II. 27
Documentum habere II, 4. 29
Dolere IV, 24. 20. V, 10. 9
Dolo oder Dolon III, 6. 3
Doloſa feles II, 4. 16
Dominus II, 5. 25
Domus vor familia IV, 6. 24
Dos Prol. I, 13
Ducere I, 19. 13
- - ævum ſolicitum I. 31. 10
- - ſibi alapam V, 3. 4
Dulce lucrum Prol. III, 44
Dulcis mora Prol. III, 94
Dum vor donec I, 19, 11
- - dummodo Prol. II, 10
- - quamdiu IV, 25. 11
Dura miſeria III, 20. 3

E.

Edere I, 14. 24
- - graves fletus I, 9. 3
Ediſſerere Prol. V, 19
Effugere inſtantem necem I, 22. 3
- - aliquid IV, 1. 28
Effugium reperire alterius malo IV, 8. 1
Effundere prolapſum ſarcinam III, 15. 8
Egredi cavo III, 16, 27
Eja, in commune, quodcumque eſt lucri V, 6. 3
Elabi V, 8. 7
Elevare vetuſtatem III, 10, 11
- - aliquid verbis IV, 2. 8
Eludere aliquem curſu I, 12 15
- - calumniam jocis Prol. III, 58
Emendare V, 9, 7
Eminere celſa cervice II, 7. 5
Enatare IV, 21. 16
Enixa eſt mater Prol. III, 27
Equeſter ordo V, 7. 48
Equidem I, 1. 20
Equites vor ordo equeſtris V, 7. 54
Equus frenos patitur IV, 3. 13
Eradere penitus corde, Prol. III, 36
Eripere pennas I, 3. 10
- - mortis periculo I, 28. 18

Eri-

Eripere laudis conscientiam Epil. II, 20.
Errare sua suspicione Prol. III, 69.
Error criminis III, 10. 54.
Eruere terram IV, 19. 3.
Erumpere II, 8. 15.
Evadere necem IV, 5. 7.
- - puteo IV, 8. 11.
Evagari II, 4. 18.
Evellere capillos II, 2. 12.
Evertere II, 4. 7.
Evitare necem I, 31. 5.
Ex sponsu agere I, 16. 3.
Exagerare opes Prol. III, 41
Exarare librum Prol. III, 49
Exaudire Prol. V, 10.
Excedit animus terminum IV, 25. 41.
Excipere feras I, 11. 10.
Excipit me domus I, 12. 16
Excipiunt vices noctis spatium diei II, 8. 17.
Excitare IV, 24. 33.
Excitari II, 8. 1.
Excitatur flatibus vigor saltantis V, 7. 26.
Excolit Deum pietas IV. 10. 15.
Excusatum se velle Prol. III, 73.
Excutere sinum V, 5. 25.
Exemplum I, 26. 13.
- - vor fabula I, 3. 6, Prol. II, 2.
Exequi pluribus III, 10. 76
Exercere imperium I, 31. 18
- - sine virtute minas III, 6. 13.
Exhibere vocis fidem IV, 25 13.
- - alicui molestiam IV, 6. 48.
- - solidum decus IV, 23. 29.
Exigere ævum IV, 19. 14.
Exigua materia IV, 24. 7.
Exorare I, 19. 10.
Exornare aliquem numis IV, 21. 28.
Expedire aliquid IV, 4. 21.
Experiri I, 14. 11.
Expertem esse virtutis I, 11 2.
Exolere famem IV, 17. 5.
Explicare III, 18. 11.
- - fugam IV, 6. 30.
Explicit I, 31. 22.
Explorare regem I, 2. 25.
Exponere exemplum III, 10. 2.
Exprimere alicui gemitum IV, 19. 12.
- - vocem naturæ V, 5. 46.
Exsequi IV, 20 20.
Exserere I, 12. 5.
Exserit se domo cochlea I, 12. 5.
- - contrarium Epil. II, 25.
Exspectare aliquem III, 15. 19.
Exspectatio facit silentium V, 5. 20.
Exspirare I, 21. 14.
Exta IV, 23. 5.

Exterere frontem l, 21. 13
Extollere aliquem hilaritate lV, 16. 8.
Extricare lV, 22. 6.
Exurere lacum l, 6. 10.

F.

Fabella lll, 6. 46.
Fabula Prol. l, 4. und 18. lV, 6. 46.
- - ficta Prol. l, 18.
- - arte ficta Epil. ll, 22.
Fabulosa vetustas lll, 10. 11.
Facere alicui medicinam l, 14. 4.
- - lucrum l, 23. 13.
- - majore nisu l, 24. 9.
- - omni vigilia Prol. lll, 42.
- - multum corporis lll, 7. 7.
- - Convicium lll, 16. 4.
- - aliquid lV, 2. 7.
- - aliquem hæredem lV, 4. 11.
- - gratulari lV, 25. 40.
- - ludos nobiles V, 7. 27.
Facit mea caussa l, 22. 5.
- - quod monetur lll. 5. 10.
Factio l, 2. 8.
Factum est mea memoria lll. 10. 12.
- - factorum arbitrio lll, 18. 14.
Falerna fex lll, 1. 3.
Fallit me spes lll, 5. 11.
Falso dictum lV, 6. 37.
Familia ll, 8. 40.
Fas est IV, 10. 16.
Fastidire lll, 16. *
- - pumentarium lll, 7. 24.
- - legere lV, 6. 3.
Fatale exitium Epil. ll, 30.
Fatigat perjurio cœlum lV, 19. 14.
Favore labori alicujus Epil. ll, 14.
Favet voluntas V, 6. 7.
Favor mentes tenet V, 5. 35.
Fax I, 1. 3.
Feliciter V, 1. 4.
Ferre I, 21. 19.
- - suum bonum I, 2. 40.
- - repulsum l, 3. 24.
- - aliquid durato corde Epil. ll, 31.
- - vor accipere lV, 4. 14.
Ferri ad aliquid Prol. V, 13.
Ferrum vor bestia l, 12. 16. II, 1. 10. l, 21. 11. lV. 3. 6.
Festæ dapes ll, 6. 19.
Fides vor æquitas lV, 4. 28.
Fieri hoc vidi V, 5. 30.
Fimus turpis lV, 17. 5.
Fingere ll, 2. 11.
- - caussam l, 1. 24.
Finire vitam suam Append. ll, 5.
Fiscus ll, 7. 2.
Flagitare l, 10. 15.
- - pactum præmium l, 8. 17.
Flere aliquid l, 2. 12.

Flere Casus suos II, 7. 14.
Flexus II, 5. 30.
Florere I. 2. 3.
Fodere terram II, 4. 9.
Fœcunda mater novies peperit Prol. III, 32.
Fœdus icere I, 31. 12.
Foras IV, 17. 18.
Foris IV, 17. 18.
Forma humana IV, 24. 30.
Fors Prol. III, 78.
Fortis canis V, 10. 1.
Fortuitum contubernium II, 4. 6.
Fortuna IV, 4. 12. Append. III, 2.
Fovere aliquid sinu IV, 18. 5.
Frangere impetum IV, 24 8.
- - tibiam V, 7. 15.
Fraudare III, 15 21.
- - se cibo IV, 19. 8.
Fraudari IV, 24. 19.
Fraudator I, 16. 1.
Fraudem moliri V, 8. 7.
Fremit de te rumor V, 7. 31.
Frequentare IV, 23. 20.
Frons prima IV, 1. 9.
Fructus apum III, 13. 20.
Frugi filia IV, 4. 8,
Frui IV, 4. 15.
Fuci inertes III, 13. 3.
Fugare rostris I, 3. 11.
Fugere simili metu I, 11. 26
- - de conspectu I, 16. 10
- - magnis viribus V, 2. 20.
Fugit multorum imprudentiam IV, 4. 67.
Fundare sibi ædes III, 9. 2.
Funestum scelus III, 10. 67.
Futilis IV, 17. 52.

G.

Galli III, 20. 4.
Gallinaceus III, 12. 1.
Garrulus III, 19. 10.
Gaudere IV, 4. 62.
Gaudium hæredis sui esse IV, 19. 6.
Gemere vicem fortunæ V, 1. 7.
Gemina Ledæ sidera IV. 24. 12.
Genus I, 11. 25.
- - pavidum I. 2. 22.
- - proprium I, 3 15.
- - diversum I, 30. 12.
- - inerme I, 31. 8.
- - Æsopi Prol. II, 4.
- - vitæ Prol. III, 23.
- - jocorum IV, 6. 4.
- - quæstus IV, 21. 8.
- - lepidum est spectatorum V, 7, 23.
Gerere multum decoris corpore I, 13. 7.
Gignere III, 15. 20.
Glaber IV, 4. 35.
Gloria tribuitur virtuti Epil. II, 7.
Gloriari I. 2. 2.
Gloriosus IV, 23. 13. Append. IV, 9.
Græcia Prol. III, 84.
Gratia I, 14. 11.

Graviter ferre aliquid IV. 4. 49.
Gruere l, 8. 1.
Gruis vor Grus l, 8. 1.
Gubernator IV, 16. 10.
Gyrus similis IV, 25. 35.

H.

Habere in se divitias IV, 21. 1.
- - aliquid residui IV. 25. 8.
- - terminum Prol. V, 3.
Habitus vor status I, 3. 4
Habitu mihi est similis IV. 15. 9.
Hæc inter ll, 8. 31.
Hærere IV, 8. 13.
- - in porta IV, 5. 11.
Haustus I, 1, 15.
Hebrus Prol. lll, 92.
Hercule l, 1. 21.
Hic vor tunc l, 14. 8.
Homo ll, 2. 10.
- - magnæ dementiæ I, 14. 25.
- - sublimis l, 28. 1.
- - bilinguis ll, 4. 27.
- - occupatus in otio ll. 5. 6.
- - mihi non videris lll, 19. 17.
- - mordax IV, 7. 1.
Humana species App. lll. 3.
Humanitas lll, 16. 1.
Humilem natum esse I, 27. 4.
Hydrus I, 2. 32.
Hyppolitus lll, 10. 3.

I.

Jacere morbo confectum l, 14. 9.
- - rupto corpore I, 24. 12.
- - indigno loco lll, 12. 3.
Jacet regnum IV, 6. 27.
Jactare gloriam verbis l, 11. 3.
- - meritum l, 22. 18.
- - frusta cani lll, 7. 23.
- - se formosum lll, 8. 9.
- - basia V, 7. 46.
Jactitare officium ll, 5. 29.
Jam l, 8. 6. V, 2. 7.
Ictus l 21. 8.
Ignavus l, 21. 1.
Ignorare V, 1. 12.
Ignotus l, 11. 4.
Ilium lll, 10. 7.
Imitari porcelli vocem V. 5. 22.
Imitari multo similius V, 5. 47.
Immanis sonus Append. IV. 12.
Immittere se IV, 8. 9.
Immoderatæ argutiæ offundunt V, 5. 4.
Immolare IV, 5. 12.
Imparem esse alicui ll, 6. 20
Impedit mora effectus V, 8. 11.
Impendere curam Prol. III, 17.
Imperium improbum V, 1. 1.

Impetrare opem Append. I, 5.
Impingere alicui lapidem III, 5. 4.
Implicare III, 10. 55.
Imponere alicui V, 7. 41.
- - pœnas culpæ, IV, 17. 48.
Importare alicui luctum I, 28. 11.
Improba mustela I, 22. 14.
Improbitas I. 5. 12.
Improborum successus II, 3. 9.
Improbus homo I, 31. 2.
Imprudens peccat III, 13.†
Imprudens audacia III, 5. 12.
Impugnari fraudibus III, 10. 70.
Impune abire I, 8. 5.
- - aliquem lædere I, 21. 12.
- - læde IV, 3. 17.
Imputare vanum beneficium I, 22. 12.
Inane meritum I. 22. 18.
Inanis superbia I, 3. 7.
Incendi falso crimine III, 10. 24.
Incola stagni I, 6. 8.
Incolumis I, 28 19.
Incommodum V, 3. 11.
Increpare aliquem III, 6. 2.
Incumbere ferro III, 10. 45.
- - in vitam aliquam Prol. III, 38.
Indignari I, 24. 11.
Indigne ferre aliquid I, 21. 16.
Inducere aliquem Prol. III, 98.
Induci verbis II, 6. 26.
Iners somnus Prol. III, 85.
Infelicem nasci III, 20. 1.
Inferre jurgii caussam I, 1. 5
Infesta cornua I, 21. 9.
Inficere manus IV, 6. 33.
Inflare pellem I, 24 4.
Infundere ceris opus III, 12.*
Ingenia artuum Append. IV, 22.
Ingenium Prol. III, 5.
Ingravant anni homines V, 10. 4.
Ingredi V, 7. 28.
Injicere alicui cupiditatem I, 27. 8.
Injusta nex I, 1. 23.
Inlicere aliquem pretio I, 8 11.
Inlidere super scopulum II, 6. 13.
Inludere alicui V, 7. 55.
Innotescere turpi fraude I, 10, 2.
Innoxius II, 1. 9.
Inquinare omni contumelia I, 2. 30.
Inquit I, 1. 5.
Inridere V, 3. 5.
- - alicujus mala I, 9. 14.
Insectare aliquid III, 11. 4.
Inserere rostrum lagenæ I, 26. 8.
Insidiæ I, 19. 2.
Insidias habere I, 19. 2.
Insigni facie esse III, 8. 5.

Insolens I, 11. 21.
- - fiducia V, 7. 3.
Inspicere alios App. II, 2.
Instans nex I, 22. 3.
Instat tibi pernicies I, 30. 4.
Instrumentum rusticum IV, 4. 38.
Insueta vox I. 11. 8.
Insulsum IV, 6. 35.
Insultare alicui I, 21. 17.
Intempestive III, 19. 18.
Intendere cutem I, 24. 8.
Intercipere laudem IV, 11. 4
Interficere aliquem jactis telis IV, 3. 8.
Interponere aliquid IV, 24. 11.
- - nomen alicujus Prol. V, 2.
Intrare musarum limen, Prol. III, 24.
- - januam domus III, 10. 27.
Intritus cibus I, 26. 7.
Intuere IV, 1. 5.
- - pugnam I, 30. 3.
Invadere arcem I, 2. 9.
Invenire vor cognoscere I, 12. 4.
- - aliquem pessimum III, 4. 9.
- - pretium operi Prol. V, 6.
Invicem salutare III, 7. 4.
- - lædere III, 8. 13.
Invidia Epil. II, 12.
- - mordax Prol. V. 11.
Invidum fatum V, 6. 8.
Invisa mihi res IV, 10. 7.
Invisæ opes IV. 11. 1.
Invita laus Prol. III, 37.
Invitare proposito præmio V, 5. 6.
Invitavit me prior I, 26. 3.
Involvere se IV, 1. 17.
- - ingenium IV, 6. 28.
Joculare IV, 1. 1.
Jocum alicui esse I, 21. 3.
Irasci alicui IV, 3. 5.
Irate aliquem dimittere IV, 24. 16.
Ita vor itaque I, 30. 16.
Iter brevius efficere III, 19. 8.
Judicare III, 10. 10.
- - dignum memoria Prol. V, 29.
Jugum Prol. III, 28. III, 6. 7.
Jumenta IV, 4. 37.
Juno III, 18. 1.
Jupiter magnus IV, 17. 14.
- - Deus I, 8. 39.
- - pater Deorum I, 2. 18. III, 17. 10.
- - tonans Prol. III. 30.
- - Genitor Deorum maximus IV, 17. 39.
Jurisperitus IV, 4. 20.
Juvat me hoc IV, 6. 45.

L.

Labi pravo favore V, 5. 1.
Labor I, 30. 2.
Laborare I, 22. 9. II, 30. 2.
- - validius III, 11. 6.
Labori faber deest, non fabro labor IV, 25. 10.
Lacerari morsu II, 3. 1.

Lacessere IV, 23. 23.
Læva omnia III, 18. 17.
Languens ævum IV, 25. 20
Languere V, 10. 3.
Lenifica filia IV, 4. 7.
Laniger I, 1. 9.
Large dividere dapem II, 6. 19.
Latere facile præsidio IV, 5. 18.
Latibula nemorosa II, 8. 1.
Latium Epil. II, 15.
Latrans senex V, 10. 11.
Latro I, 1. 4.
Lavatio IV, 4. 34.
Laurea vor laurus III, 17. 5.
Laxare Append. IV, 22.
- - arcum III, 14. 18.
Lector Cato IV, 6. 44.
Legere sibi aliquid III, 17. 4.
Lentus I, 15. 7.
Levare aliquem dorso IV, 3. 7.
Levis cursus I, 12. 14.
Levitas Prol. V, 15.
Libare IV, 23. 11.
Liber mihi sum III, 7. 29.
Liberare paludes I, 2. 15.
Liberare se III. 2. 26.
Libertas procax I, 2. 5.
Libertus Prol. I, 3.
Libet mihi Prol. II, 19.
Libitina IV, 19. 17.
Libitum mihi est III, 15. 5.
Licentia I, 1. 7.
- - est III, 7. 25.
Ligamina artuum App. IV, 18.
Limare mendacia III, 10. 65
Linus Prol. III, 89.
Liquida sorbitio I, 26. 5.
Liquor vor aqua I, 1. 10.
Livor IV, 20. 3.
Locare suum nomen I, 16. 2.
Longe vetustior IV, 16. 38.
Longitudo, colli I, 8. 15.
Lucerna IV, 10. 1.
Luctare cornibus V, 9. 1.
Ludere calamo IV, 1. 3.
Ludi nobiles V, 5. 4.
Ludum dare animo III, 14. 20.
Luere culpam spiritu IV, 10. 9.
Luget domus IV, 6. 24.
Luscinius III, 18. 3.
Lustrare Append. IV, 19.
- - domus III, 19. 5.
Luxuria IV, 4. 64.
Luxuriari Append. IV, 3.
Lympha vor aqua I, 4. 4.

M.

Macerare aliquem IV, 19. 10
Mage vor magis V, 3. 13.
Magna minari IV, 22. 5.
Magnitudo principum IV, 5. 16.
Mala videre expetit I, 16. 5.
- - neqnitiæ III, 8. 22.
Maledicere alicui I, 1. 19.
Male mulctare I, 3. 12.
- - dimitti IV, 24. 21.
Maleficus canis II, 3. 4.
- - consiliator II, 6. 3.
Malignitas Prol. V, 24.
Malo aliquem adficere I, 5. 10.
- - adfici ibid.

Malo vel bono mihi est V, 4. 13.
Malum I, 8. 12.
Malus sutor I, 14. 2.
Mandata dare I, 2. 37.
Manere vor superesse IV, 4. 47.
Manet tibi sensus IV, 4. 47.
- - pretium latinis literis V, 5. 7.
Manubrium bipennis App. V, 5.
Mare Siculum II, 5. 19.
- - Tuscum II, 5. 20.
Margo IV, 8. 4.
Marmor Prol. V, 7.
Masculus creatus est III, 15. 16.
Materie Prol. I, 8. IV, 25. 9.
Maxime dolet III, 10. 20.
Medea IV, 6. 26.
Melos III, 18. 15. IV. 21. 2.
Memini V, 7. 11.
Menander V, 1. 10.
Mens mihi est Prol. III, 75.
- - melior redit ad cogitandum III, 14. 21.
- - lædendi mihi non fuit V, 3. 9.
Merces IV, 1. 13.
Mercurius I, 2. 37.
Mergere specu alvi IV, 5. 14.
Mergi limo I, 2. 23.
Merito cædimur App. V, 9.
Merito plectimur I, 31. 21.
Meritum vor beneficium Append. III, 14.
Metuere ruinam II, 4. 21.
Metus præcludit vocem I, 2. 35.
Meus homo V, 7. 35.
Milüus oder Milvus I, 31. 1. und 6.
Minor Append. IV, 1.
Minos IV, 6. 40.
Minuta plebs IV, 5. 17.
Miscere IV, 16. 12.
- - civitatem I, 2. 6.
Miserere fugere Append. II, 10.
Misereri alicujus III, 2. 7.
Misericors contra se IV, 18. 6.
Mittere panem I, 23. 5.
- - vocem III, 18. 6.
Mittitur aulæam V, 7. 36.
Mnemosyne Prol. III, 31.
Modesti Prol. II, 30.
Modo I, 9. 13.
Mœcha IV, 4. 32.
Molesti poetæ V, 3. 13.
Mœrens I, 3. 14.
Molestiorem esse alicui IV, 25. 4.
Monere consilio vitam Prol. I, 15.
Moneri præcepto III, 8. 1.
Morem facere IV, 24. 32.
Morari IV, 23. 7.
Mordere aliquid IV, 7. 5.
Morem alicujus servare. Prol. II, 17.
Moris est IV, 24. 9.

Mors flagrat debitum IV, 25. 27.
Mortalis vor homo I, 20. 2.
Mos V, 7. 22.
- - vulgi V, 1. 2.
- - translatitius V, 7. 38.
Movere alicui risum Prol. I, 14.
- - saxa cantu Prol. II, 91.
- - plausus V, 5. 38.
Moveri alicujus verbis III, 6. 5.
Mula III, 6. 1.
Mulier non rudis II, 2. 6.
Multare simili jure I, 26. 2.
Multum valere I, 13. 14.
- - falsi I, 23. 10.
- - explorare veritatem III, 10. 8.
- - genere V, 7. 18.
Mulus sarcinis gravatus II, 7. 1.
Mundus muliebris IV, 4. 33.
Munitum esse contra aliquem II, 6. 1.
Munus capere IV, 25. 19.
Mures rustici App. IV, 3.
Muscipulum IV, 1. 28.
Mustela I, 22. 1.
Mutatur dies ad faciem serenam IV. 16 6.
Mutire IV, 25. 52.
Myron Prol. V, 9.

N.

Nancisci II, 4. 1.
Narrare III, 17. 9.
Nasutus IV, 6. 1.
Natio II, 5. 4.
Natura turpis App. III, 1.
Natus I, 24. 5. III. 15. 11.
Navis vexatur tempestatibus IV, 16. 4.
- - fertur tura secundis flatibus IV, 16. 7.
Nauseat stultus IV, 6. 50.
Neapolis II, 5. 13.
Nec eleganter positum Prol. V, 30.
- - opinans V, 7. 14.
- - opinus I, 9. 8.
Neci occumbere IV, 1. 21.
Nectar III, 16. 21.
Negare I, 10. 5. Prol. II. 28.
Negligere, II, 7. 12.
Nempe II, 2. 5.
Neniæ Prol. III, 15.
Nex instans II, 8. 3.
Nihil est III, 7. 18.
- - respicere III, 10. 38.
Nilus I, 25. 4.
Niti III, 8.*
Nititur me adjuvare IV. 25. 25.
Niveus V, 7. 61.
Nobilem fieri I, 14. 22.
- - esse V, 1. 11.
Noli hoc facere I, 22. 11.
- - literis esse molestus IV, 6. 47.
Nolo regnare III, 7. 28.
- - irascaris IV, 19. 9.
Nomen suum locare I, 16. 2.

Nomen meum tuis chartis victurum est V, 5. 6.
Non est regis III. 17. 47.
- - dubitare I, 14. 27.
- - est quod timeas II, 1. 13.
- - plane III, 7. 26.
- - sustinere III, 8. 10.
- - - iræ impetum III, 10. 34.
- - fugio ejus mortem III, 9. 4
- - convenit occupatis auribus Prol. III, 11
- - inconveniens est vestrum corpus III, 13. 9.
Nota I. 3. 18.
Nota pernicitas I. 9. 5.
Notare singulos Prol. III. 3. 74.
Notescere V, 7. 59.
Notum esse urbano sale V, 5. 11.
Notus I, 11. 5. und 16.
Novissime III, 14. 13.
Nox insequitur III, 2. 12.
Nudare conscientiam animi Prol. III. 72.
Nudatum caput V, 3. 1.
Numerare suos auctores Prol. III, 88.
Nunc demum I, 12. 21.
Nutrire admoto ubere III. 15. 10.

O.

Objicere lucrum IV, 11. 13.
Objicere canem pugnæ suis V, 10. 5.
Objurgare I, 9. 4.
Objectare se Prol. III, 54.
Obnoxia servitus Prol. III, 56.
Obnoxium esse periculo II, 7. 19.
Obscœna dicta III, 11. 2.
Obsonium III, 4. 2. IV, 19. 11.
Obterere (pede) proculcatum V, 30. 15.
Obtrectare Epil. II, 18.
Obvius mihi est casu IV. 21. 30.
Occasio V, 8. 1.
Occidere triste nece II, 6. 21.
Occupare Epil. II, 10. V, 8. 5
- - urbem V, 1. 1.
Occupatæ aures Prol. III, 11.
Occurrit mihi doctus labor Epil. II, 27.
Odor IV, 17. 32.
Odorem late spargere III, 1. 5.
- - attrahit totis naribus III, 1. 6.
Offendere III, 10. 77.
Offendi IV, 10. 8.
Offerre Prol. II, 31.
Offundere terrorem II, 4. 11.
Olfacere alicujus culum IV, 17. 56.
Onerare saxis III, 2. 5.

One-

Onerare laudibus V, 5. 28.
Opera vocis I, 11. 13.
- - necquicquam perit II, 5. 39.
Operæ pretium II, 5. 10.
Operari IV, 4. 36.
Opima præda II, 6. 9.
Opinus I. 9. 8.
Opportunus II, 8. 6.
Oppressus I, 9. 2.
Opprimere IV, 24, 36. V. 3. 2.
Oppugnare II, 6. 4.
Optem hoc facere V, 3. 11.
Orba nato mater III, 10. 59.
Ordo narratæ rei IV, 24.*
Ornare laudibus IV, 23. 28.
Orpheus Prol. III, 90.
Osculum IV, 23. 11.
Ostendere Prol. V, 18.
- - novitatem V, 5. 7.
Otiosus III, 7. 15.
Otium sequi V, 1. 7.

P.

Palladium opus IV, 6. 18.
Pallas III, 16. 22.
Panis furfuribus consper- sus IV, 17. 3.
Panthera III, 2. 2.
Parare vestem III, 10. 14.
- - cœnam III, 19. 2.
- - sibi ornatum IV, 4. 61.
Parcere nullis sacrificiis App. I, 8.
Parcit scribere IV, 25. 2.
Parem esse alicui I, 19. 17.
Parem non esse fortitudini IV, 15. 7.
Parere monitis III, 6. 17.
Parere II, 4. 3.
Parta est mihi laus Prol. V, 26.
Partes IV, 25. 33.
- - facere I, 5. 6.
Partiri in duos caritatem III, 8. 19.
Parturire I, 19. 1.
Parva patientia IV, 6. 5.
Pasci stercore IV, 23. 19.
Pastum exire II, 4. 15.
Pater mihi vindicta I, 28. 4.
- - tibi via honoris Epil. II, 5.
Patiens injuriæ I, 5. 3.
Pati quod natura dedit I, 3. 22.
- - sua exempla I, 26. 13.
- - nives III, 7. 13.
Patitur hoc religio IV, 25. 39.
Pauperes I, 15. 3.
Peccare I, 8. 3. III. 6. 69.
Peccatum imprudentiæ Append. IV, 8.
Pedisequus IV, 4. 54.
Pegma V, 7. 12.
Pelagius cursus IV, 21. 9.
Peliades IV, 6. 32.
Pelias IV, 6. 25.
Pelium nemus IV, 6. 13.
Peludium III, 5. 23.
Pendere III, 5. 1.
- - in novacula V. 8. 1.

Penula V, 2. 5.
Peragere rem IV, 25. 17.
Perdere operam I, 25. 3.
Perdomare classe mare IV, 6. 41.
Peregrina volucris I, 26. 11
Perfecit mea manus IV, 20. 18.
Perferre suum malum I, 2. 41
Periculo sophum fieri IV, 16. 9
Periculosam facere medicinam I, 8. 16.
Perire Prof. III, 6. IV, 1. 23.
- - fama III, 7. 8.
Peritus rerum I, 23. 3.
Perlustrare IV, 23. 8.
Pernicies tibi paratur II, 4. 8.
Pernicitas agitur ad perniciem IV, 12. 3.
Perorare suam caussam I, 10. 8.
Perpastus canis III, 7. 2.
Persalutare IV, 11. 7.
Persequi aliquem I, 28. 9.
Personæ I, 7. 1.
Persuadeor jurejurando I, 8. 14.
Pertinet ad meum caput I, 30. 17.
Perturbare sensus II, 4. 12.
Pervellere aurem V, 5. 45.
Pervenit ad me minus muneris IV, 25. 15.
Petere I, 2. 1.
- - cibum I, 4. 11.
Petere notus exitus I, 11. 16.
- - silvas II, 1. 17.
- - villam II, 8. 5.
- - aliquem saxo III, 2. 29.
- - cubiculum III, 10. 29.
- - vinum IV, 4. 59.
- - urbem IV, 21. 23.
Petulans III, 5. 3.
- - jurgium III, 11. 3.
Phædrus Prol. I, 1.
Piaculum IV, 25. 54.
Pierium jugum Prol. III, 26.
Pietas IV, 10. 15.
Pinus IV, 6. 14.
Placare severitatem frontis IV, 6. 8
Placet sic fatis IV, 19. 18.
Placidus II, 1. 12.
Platea celebris I, 6. 2.
Plaudere V, 7. 54.
Plausus V, 5. 29.
- - inliteratus Prol. V. 30.
Plebejus IV, 25. 53.
Plebes vor plebs IV, 5. 17.
Plecte te hoc pacto V, 9. 4.
Plectere vor flectere V, 9. 4.
Plectra V. 9. 4.
Pluris esse IV, 23. 2.
Plutus IV, 11. 8.
Pœnas dare I, 13. 2.
- - luere I, 17. 1.
- - alicui pendere I. 27. 9.

Pœnas cruce persolvere lll, 5. 14.
- - oppetere superbiæ lll, 16. 3.
Pœnitentia l, 13, 3.
Prolire Prol. l. 10.
Polita domus IV, 4. 41.
Polluere altare App. l, 7.
Polluitur domus fama ll, 10. 23.
Ponderare lll, 10. 71.
Pondere ll, 28. 7.
- - alicui cibum l, 26. 4.
- - timorem l, 2. 27.
- - præmium l, 14. 18.
- - fœtum I, 4. 5.
- - statuam Epil. ll, 1.
- - domum lll, 9. 10.
- - historiam IV, 5. 4.
Pontus inhospitalis IV, 6. 21.
Portare ignotum onus certis mensibus lll, 15 6.
Posteri IV, 17. 54.
Postulare aliquem lll, 10. 47.
Potare lll, 16. 20.
Potior mihi est cibus lll, 12. 7.
Potiorem esse lll, 15. 13.
Potrix IV, 4. 39.
Præbere se largam dapem ll, 4. 26.
Præcludere linguam l, 23. 8.
Præda V, 6. 5.
Præfulget nitor smaragdi collo lll, 18. 10.
Prægustare IV, 23. 6.
Prælucere alicui IV, 10. 12.
Prœmetuens doli l, 16. 9.
Præmium culpæ ll, 3. 8.
Præponere aliquid Prol. lll, 43.
Præstare hospitium ll, 8. 27.
- - fortiter adsuetam vicem Prol. 3. 22.
- - officium lll, 7. 11.
- - benevolentiam lll, 15. 23.
Præterire aliquid silentio lll, 13. 21.
Prævalere alicui l, 13. 15.
Prave judicat stulta sententia lll, 10. 10
Praxiteles Prol. V, 8.
Premi IV, 25. 47.
Prendere mustelam l, 22. 1.
Pretium meriti l, 8. 2.
Prima sella lll, 6. 6.
Princeps V, 7. 6.
Principatus l, 15. 2.
Prior te nemo est l, 13. 8.
Pro vita rogare lll, 2. 26.
Probare suam sententiam IV, 12. 2.
- - errorem pignore V, 5. 50.
Procax l, 2. 5.
Proclivis misericordia IV, 25. 30.
Procul segregatum esse lll, 15. 3.
Proculcatum pede obterere l, 30. 15.

Prodire in conſpectum V, 7. 34.
Proferre caput I, 2. 24.
Proferri in theatro V, 5. 12.
Profeſſæ mortis via III, 6, 16.
Proficiſci celeri pede IV, 17. 6.
Profiteri V, 5. 33.
- - rem gravem eſſe Prol. III, 77.
Profugere I, 30. 13.
Progenies II, 4. 10.
Prologus I, 5.
Proloqui vor eloqui III, 7. 1.
Promovere pedem IV, 24. 34.
Properare concito gradu III, 2. 18.
Præpoſitum I, 5. 2.
- - ſuum ſervare Prol. II, 13.
Proſequi III, 5. 7.
- - aliquem plauſu V, 5. 29.
- - verbis App. III, 11.
Proſilire celeri gradu App. III, 7.
Proſpectare mare II. 5. 18.
Proſpicere II, 5. 18.
Proſternere ſe totum V, 7. 52.
Protrudi capite foras V, 7. 63.
Provolare III, 2. 20.
Proximus culpæ I, 10. 6.
Prudentia artis medicæ I, 14. 20.
Pudet te criminis Epil. II. 32.
Puer legi IV, 25. 51.
Pulchre negare I, 10. 14.
- - videre III, 19. 9.
- - intelligere IV, 20. 6.
- - meminiſſe IV, 25. 57.
Pulpitum V, 7. 52.
Punctum muſcæ V, 3. 6.
Pungere collum III, 6. 4.
Putatur ſapere IV, 6. 51.
Pycta IV. 24.*

Q.

Quadrans IV. 19. 13.
Quærere IV, 8. 2.
- - victum III, 16. 6.
Quæritur nil aliud Prol. II, 5.
Quam pulcherrime noſſe III. 13. 7.
Quando III, 4. 8.
Quantum eſt laboris II, 8. 38.
Quaſſat Jupiter fulmen IV, 17. 40.
Querela mihi convenit V. 6. 12.
Querelam ſubmovet felicitas Epil. II, 24.
Queri aliquid I, 1. 13.
- - de fortunis ſuis IV, 16. 1.
Qui vor qualis I, 13. 6.
Quicunque populus IV, 5. 15.

Quid

Quid vor cur IV, 19. 3.
- - ita I. 9. 6.
- - multa II, 4. 24.
- - enim III, 8. 12.
- - credis accidere Prol. III, 40.
- - possum facere tibi IV, 6. 43.
- - captas IV, 7. 8.
Quidnam voluisti tibi II, 8. 10.
- - hoc sapiti III, 4. 3. und 5.
- - futurum est I, 6. 13.
- - fecisti III, 20. 11.
Quo pertinet hoc III, 1. 10.
Quo mihi muta species III, 18. 12.
Quodcumque fuerit Prol. III, 46.
Quodsi vor si III, 10. 62.

R.

Rapere I, 9. 9. IV, 21. 32.
- - divitias V, 4. 9.
Rapitur pegma V, 7. 12.
Rara mens IV, 1. 10.
Ratis vor navis IV, 6. 19.
Recipere in cœtum Prol. III, 19.
Recipit me domus IV, 23. 25.
Reclamare IV, 17. 43.
Recta per forum redire III, 19. 9.
Recte loqui IV, 12. 1.
Recumbere IV, 24. 25.
Recusare aliquid III, 13. 15.
- - pactam fidem III, 13 22.
Reddere App. IV, 24.
- - amicis tempora Prol. III, 18.
- - sincerum judicium Prol. III, 101.
- - jura incorrupta fide IV, 12. 7.
- - præmium IV, 25. 12.
- - parem gratiam App. IV, 16.
Redire I, 3. 13.
- - ad splendorem III, 12. 5.
- - in gratiam IV, 3. 8.
Refelli II, 20. 13.
Referre IV, 24. 13.
- - pedem II, 1. 11.
- - parem gratiam III, 2. 1.
Referri domum V, 7. 19.
Refert mea I, 15. 11.
Reficere vires III, 2. 15.
Refici IV, 18. 2.
Regales opes I, 27. 15.
Rejicere II, 1. 8.
- - penulum V, 2. 5.
Relaxare animum Prol. III, 20.
Religio III, 13. 11.
- - sancta I, 27. 9. IV, 10. 5.
Reliquiæ III, 1. 9. IV, 25. 22.
- - hordei V, 4. 3.
Rem expedire I, 16. 4.
Remedium esse vulneris II, 3. 5.
Repellere I, 3. 17.

Repelli veritatis viribus I, 1. 17.
Rependere gratiam Prol. II, 24.
Repere V, 1. 9.
Reperire Prol. I, 9.
- - servitutem I, 3. 16.
Repetere canticum V, 7. 50.
Repræsentare in se caussam facinoris III, 10. 44.
Reprehendere vor retrahere V, 8. 8.
Repudiare aliquem App. III, 9.
Requirere IV. 25. 49.
- - auxilia I, 31. 3.
Res domini I, 23. 9.
- - meæ II, 8. 42.
- - feminarum III. 8. 16.
- - secunda V, 2. 23.
- - dubia V, 2. 24.
- - manifesta V, 5. 3.
Resides V, 1. 7.
Resistere III, 7. 5.
Resonat læta domus IV, 24. 28.
Restare III, 14. 3.
Retensus arcus III, 14. 8.
Retorridus IV, 1. 26.
Retundere alicujus superbiam IV, 23. 26.
Revertier vor reverti IV, 17. 21.
Revertitur mihi hostis III, 2. 31.
Revocare I, 26. 6.
Rex urbis I, 14. 10.
Rigere gelu IV, 18. 4.
Robora App. V. 8.
Rodere I, 22. 10.
Rogare I, 16. 6 III, 16. 9.
- - aliquem facinoris caussam IV, 18. 19.
Ruere II, 6. 5
- - certatim V, 1. 3.
Rugire App. IV, 11.
Rugosa pellis I, 24, 4.
Ruina cameræ IV, 24. 35.
Ruit urbs III, 10. 6.
Rumor implet urbem IV, 4. 19.
- - te prodit IV, 17. 28.
Rumpi I, 20. 6.
Rusticus IV, 4. 8.

S.

Saccus tumens hordeo II, 7. 3.
Sævire irato impetu III, 2. 22.
Salire summis viribus IV. 2. 4.
Saltem V, 2. 11.
Salvum te cupio II, 8. 28.
Sancta vor innocens III, 10. 42.
Sanctissimus V, 5. 5.
Sanctus Hercules V, 4. 1.
Sane III, 15. 17.
Sapiens III, 14. 9.
- - dicitur omnibus III, 17. 12.
Sarcina II, 7. 1.
Satiatur otiosus largo cibo III, 7. 15.

Satis materiæ Prol. V, 5.
Satisfacere alicui V, 10. 2.
Scarabeus App. III, 6.
Sciens facio IV, 25. 3.
Scriptor V, 1. 19.
Scrutari ſingula II, 8. 39.
- - eſcam IV, 17. 7.
Scurra V, 5. 10.
Secreta latibula I, 30. 14.
Secretum petere IV, 24. 6.
Seculum Prol. V, 5.
Sed IV, 17. 33.
- - jam Prol. III, 45.
Sedare ſitim IV, 3. 2.
Sedens prima ſella III, 6. 6.
Sedere judicem I, 10. 7.
- - regali throno App. III, 5.
Sedes I, 3. 20.
Seducere in ſecretum III, 10. 15.
Segnis mora V, 11.
Sejanus Prol. III, 63.
Semita Prol. III, 59.
Senſus communis I, 7. 6.
- - delectat varietas Prol. II, 21.
Sententia chori hæc eſt V, 7. 12.
Sentire Epil. II, 23. III, 14. 5. III, 19. 6.
- - vim carminis Prol. III, 3.
Seponere vor adjudicare IV, 4. 31.
Sequi placido gradu II, 7. 8.
Servare vor obſervare III, 10. 32.
Seſtertius IV, 4. 18.
Severitas frontis IV, 6. 6.
Sexcenties IV, 25. 29.
Simul vor Simul ac II, 4. 14.
Simulare I, 14. 15.
- - pavorem II, 4. 20.
- - iter III, 10. 25.
Siniſtra natura te in lucem extulit Epil. II, 28.
Si non Prol. III, 47.
Sinus IV, 6. 21.
Socium alicujus eſſe I, 5. 4.
Socrates III, 8. 3 und 4.
Sol I, 6. 5.
Solemnis honor Prol. III, 96.
Solertia IV, 4. 68.
Sollicitum ævum I, 31. 10.
Solvere frenum I, 2. 7.
- - omnium errorem IV, 4. 52.
Solus eſt domino familia III, 19. 1.
Sonipes IV, 3. 4.
Sophus III, 14. 16.
Sopitum eſſe primo ſomno III, 10. 43.
Sorbere I, 26. 5.
Sordidum perjurium IV. 19. 15.
Sparſum eſſe pulvere IV, 24. 28.
Splendet convivium poculis IV. 24. 26.
Spoliare II, 2. 4.
Sponſus I, 16.
Stare ſuper aliquem I, 27. 12. II, 1. 2.

Stare pro judicio erroris ſui V, 5. 2.
Statio l, 30. 1.
Strigare lll, 6. 12.
Stringere ferrum lll, 10. 46.
- - gladium V, 2. 4.
Stropha l, 14. 7.
Stulta levitas V, 7. 5.
Stulta credulitas ll, 4. 30.
Stultum hoc exiſtimo lV, 25. 28.
Stylus Prol. lll, 50.
Suadere alicui fugere I, 15. 6.
Subclamare feliciter V, 1. 4
Subdola verba l, 13. 1.
Subjecta verſus l, 19. 4.
Subinde ll, 8. 20.
Subita benignitas l, 23. 11.
Sublatus manibus V, 7 17.
Submovet felicitas querelam Epil. ll, 24.
Subſcribere lll, 10. 73.
Subſidere in oppido lll, 10. 26.
Subſidium vitæ lV, 21. 14.
Succeſſus lll, 5, 1.
Succumbere lll, 14. 14.
Sufficere alicui heredem lll, 10. 17.
Sumere lV, 19. 17.
- - per ſe ll, 1. 6.
Superbire V, 7. 62.
Supereſt mihi unicum Epil. ll, 11.
Superiorem ſtare l, 1. 2.
Superiores legati lV, 17. 67.
Supplex ll, 8. 14.
Supplicem eſſe alicui l, 22. 7.
Sus nemori cultrix ll, 4. 4.
- - hiſpidus V, 10. 6.
Suſcitare clamores V, 5. 39.
Suſpendere aliquid ante pectus lV, 9. 5.
Suſpenſo pede ire ll, 4. 19.
Suſpicio deprimit inſontem lll, 10. 49.
Suſtinere l, 3. 18. lV, 15. 8.
- - malum l, 2. 43.
- - ſpiritum lll, 2. 11.
- - aliquid patientia lV, 6. 5.
- - paupertatem lV, 21. 4.

T.

Tabernæ lV, 5. 3.
Tacitum cor Prol. V, 6.
Talis vor tam celebris lll, 9. 9.
Tangere ſuis manibus Prol. lll, 10.
Tangi invidia l, 24. 3.
Tanto melior lll, 5. 5.
Tectum vor domus ll, 8. 12.
Temperare mulam lll, 6. 8.
Tempus conſumitur l, 19. 14.
- - vor occaſio V, 8. 12.

Ta-

Tendere irritos dolos l, 23. 4.
Tenere lV, 4. 57. V, 8. 6.
- - virum ll, 2. 7.
- - fluminis impetum Prol. lll, 93.
Tenſum habere arcum lll, 14. 17.
Tentare alicujus caput lll, 10. 35.
- - ſi qua res ſit cibi IV, 7. 4.
Tenuis cibus IV, 12. 6.
Tenuitas nimia crurum I, 12. 9.
- - hominum ll, 7. 18.
Teſta nobilis lIl, 1. 4.
Teſtes integritatis lll, 11. 7
Teſtudo ll, 6. 6.
Theſſala bipennis lV, 6. 15.
Threiſſa gens Prol. lll. 87.
Tibia V, 7. 16.
Tigillum l, 2. 19.
Timere ll, 1. 13.
- - ſibi Ill, 2. 23.
Timere l, 15. 4.
Timor malorum App. ll, 14.
Tingere panem cruore ll, 3. 2.
Toga pura lll, 10. 13.
Toleranti App. ll, 3.
Tollere l, 28. 6.
- - prædam ll, 8. 41.
- - ſententiam lll, 13. 18.
Torquere ſe lll, 14. 11.
- - aliquem fame l, 26. 10.
- - cœca mente miſerum ſpiritum IV, 19. 4.
Toxicum I, 14. 16.
Tradere aliquid narratione poſteris lV, 4. 4.
- - quacumque ſumma domum V, 4 65.
- - memoriæ IV, 24. 4.
- - famæ Prol. V. 12.
Trahere extremum ſpiritum l, 21. 6.
- - vitam aſperam III, 7. 14.
- - luxu vitam lV, 4. 56
Transeunt aliquot menſes V, 7. 20.
Transferre proprios affectus in fabellas Prol. lll, 57.
- - verba in chartis ſuas Prol. V, 28.
Transfigere gladio pectus lll, 10. 37.
Trepidare lll, 16. 28.
- - circum artus cavos IV, 5. 5.
Tribuere alicui honorem lV, 24. 3.
Triſtis nota l, 3. 8.
- - hoc audio lV, 19. 9.
Trivio conceptum eſſe l, 27. 16.
Trivium V, 6 1.
Trudere foras V, 5. 49.
Truſitare ll, 7. 14.
Tueri alicujus cauſſam lll, 10. 51.
Turinum l, 19. 6.
Tum vor tunc lV, 4. *
Tumere inatu ſuperbia l, 3. 7.

Turba IV, 4. 3.
Turbare I, 11. 14.
Turbatus IV, 17. 11.
Turpe ſtuprum III, 10. 22.
Turpe aliquid committere IV, 17. 23.
Turpi facie eſſe III, 4. 10.
Turpis pellex App. III. 10.
Turpiſſima filia III, 8. 3.
Tyrannus I. 2. 10.

V.

Vacare a negotiis Prol. III, 2.
- - uxori Prol. III, 19.
Vacive aliquid perlegere Prol. V, 23.
Vadere IV, 17. 19.
Vadum vor aqua I. 2. 21. IV, 3. 3.
Vagor qua viſum eſt III, 7. 22.
Valere IV, 1. 31.
Validius clamare III, 16. 11.
Vanus animus V, 7. 1.
Vaſtare delubra App. I, 6.
Ubi I, 9. 5.
Vectores IV, 16. 5.
Venari I, 11. 7.
- - oculis viros IV, 4. 6.
Vendere honorem fructu III, 17. 7.
Venditare falſo nomine I, 14, 6.
Venire delicato greſſu V, 1. 15.
- - in conſpectu V, 1. 17.
- - ad certamina laudis V, 6. 9.
Venit hoc majoris apud me II, 5. 41.
- - malum I, 2. 44.
- - res in dubium III, 13. 10.
Ventitare III, 10. 21.
Ventrem ſuum continere non poteſt IV, 17. 51.
Verboſa commendatio. Pr. II, 26.
Vere I, 14. 30.
- - æſtimare III, 4. 7.
Vereri dolos I, 25. 8.
Veſci cum accuſ. I, 31. 17.
- - facili cibo II, 6. 16.
Veto de dimitti IV, 17. 19.
Via Prol. III, 59.
Vices meæ venium IV, 25. 36.
Victor pycta IV, 24. *
Videor mori I, 21. 21.
- - feciſſe I, 10. 12.
Videre aliquem nucibus ludentem III, 14. 1.
Villa monte poſita II, 5. 16.
- - Miſenenſis II, 5. 14.
Vincere aliquem forma III, 18. 8.
Vinci ſono III, 18. 13.
Vindicare ſuum dolorem III, 10. 40.
- - alicujus impetum juſto exemplo IV, 6. 42.
- - injuriam IV, 17. 44.
- - ſe dextra V, 2. 2.
Vindicta mihi patet I, 28. 4.
Violare aliquem I, 27. 6.
Vir ætatis mediæ II, 2. 1.

Vir natus eſt lll, 8. 15.
Viridia læta ll, 5. 26.
Virtus vor fortitudo l, 11. 2.
Vis l, 2. 17.
Viſum eſt mihi lV, 23. 10.
Vita morti proprior IV, 25. 14.
- - vertitur in periculo II, 8. 30.
Vitam degere l, 3. 5.
- - degit longe a me l, 30. 8.
- - fere App. ll, 15.
Vitare rapinam ll, 4. 23.
Vituperare cœlum lV, 6. 52
Vivit quo dignus eſt modo App. lII, 12.
Una bibere lll, 16. 23.
Vocem edere l, 12. 19.
- - ſuam oſtendere l, 13. 10
- - præcludit metus l, 2. 35.
- - premere l. 11. 20.
Volare propter aquilam ll, 6. 8.
Voluntas vor teſtamentum lV, 4. 50.
Voluptas IV, 8. 8.
Vota maxima facere App. l, 4.
Votum debere V, 4. 2.
Urbanus ſal V, 11.
Urbs incolumis V, 7. 43.
Uſum alicujus rei conſociare cum malefico IV, 10. 26.
Uſurpat ornatum muneris IV, 15. 6.
Uſus lV, 25. 18.
Utcunque ll, 2. 3.
Ut non lll, 8. 30.
Uti ſpeculo lll, 8. 20.
- - licentia poëtæ lV, 24. 10.
- - vetuſto genere Prol. V, 20.
- - rebus novis Prol. V, 21.
- - digne non poſſe meritis App. lll, 14.
Vulpini catuli l, 28. 5.
Vulpis inſcia lV, 8.*
Vulturius l, 27. 1.
Uxor privata viro lll, 10. 60

X.

Xyſtus ll, 5. 31.

Z.

Zona lV, 21. 13.

Anderes Register,

Worinnen die fürnehmsten deutschen Redens-Arten, so in der Erklärung vorkommen, angezeigt werden. Die erste Zahl bedeutet das Buch, die andere die Fabel, die dritte die Notam.

Abend-Mahlzeit zubereiten III, 19. 2.
Abgelassener Bogen III, 14. 8.
Abgeredter Lohn I, 8. 17.
Abnehmen III, 19. 16.
Abreissen lassen IV, 17. 35.
Abschlagen Prol. II, 28. III, 13. 15.
Abschlägige Antwort I, 3. 24. II, 1. 8.
Absurd IV, 6. 35.
Abwechslung gleiche IV, 25. 35.
- - betrübte V, 1. 6.
Abweisen I, 3. 17.
in Acht sich nehmen II, 4. 23.
- - einen nehmen II, 8. 22
- - nehmen III, 16. 26.
Achtung geben Prol. II. 27.
- - auf einen III, 10. 32.
Advocat III, 10. 50.
Aechzen IV, 22. 2.
Agiren helfen V, 5. 16.
Ahnden I, 22. 6.
Alsobald V, 7. 35.
Alte Schreib-Art Prol. 5. 20
Alt I, 21. 4.
hohes Alter IV, 1. 15.
weit älter IV, 6. 38.
Alter Hund V, 10. 11.
Alter verbergen II, 2. 8.
- - drückt ihn V, 10. 4.
Alterthum verachten III, 10. 11.
Anbeißen etwas IV, 7. 5.
Anbieten Prol. II, 31.

An-

Anbringen besseres Kaufs Prol. V, 6.
Andenken ewiges stiften Epil. II, 4.
Andicirtes Geld IV, 4. 66.
den Anfang machen IV, 25. 33.
Anfechten etwas II, 6. 4.
Angedenken im frischen stehen III, 2. 28.
Angelegen seyn lassen I, 24. 9.
Angenehme Aufhaltung Prol. III, 94.
Angenehmer Gewinn Prol. III. 44
Angreifen einen V, 2. 8.
Anhetzen einen V, 10. 5.
Anklage untersuchen III, 10. 56.
Ankunft geringe I, 27. 4. und 16.
Annehmen sich einer Sache I, 14. 29.
Anreden einen App. III, 11.
Anreitzen I, 1. 3.
Ansehen das erste IV, 1. 9.
- - in großem seyn IV, 24. 9.
- - großes erwerben Prol. V, 4.
- - weniger haben App. IV. 1.
Ansehen nicht wollen IV, 11. 10
Ansprechen um etwas I, 16. 6.
ohne Anstand I, 6. 3.
Anstechen wollen einen I, 22. 16.
Antreffen II, 4. 1.
Antreiben sich lassen III, 6. 5.
Anvertrauen I, 8. 15.
- - sich eines Schutz I, 31, 2.
- - sein Leben I, 14. 26. II, 8. 13.
Applausum keinen finden IV, 20. 10.
Application sehen lassen, Prol. II. 7.
Appliciren auf sich Prol. III, 70.
- - - seinen Zustand IV, 2. 9.
- - - einen V, 2. 22.
Arbeit wie viel brauchts II, 8. 38.
- - wohl aufnehmen Epil. II, 44
- - reine machen IV, 10. 2.
aus Argwohn irren Prol. III, 69.
Armer Tropf II, 2. 10.
in Armuth sich schicken IV, 21. 4.
Art V, 7. 22.
Art I, 14. 4.
Arzney-Kunst I, 14. 20.
aus dem Athem laufen II, 5. 7.
Audienz anhalten IV, 17. 37.
Aufputzen II, 2. 11.
Auf einmal I, 23. 1.
Aufgerichtet einher gehen II, 7. 5.
Aufgetrieben werden II, 8. 1.
Aufhalten weit von einem I, 30. 8.

Aufhalten in der Stadt III, 10. 26
- - sich III, 15. 3. IV, 23. 7
- - - oft bey einem IV, 23. 20
Aufheben einen V, 7. 17
Aufhören zu reden I, 11. 20
- - zu donnern V, 7. 37
Aufpassen dem Wild I, 11. 10
Aufrichtig reden IV, 12. 1
Aufrichtigkeit Prol. III, 99
Aufsitzen lassen einen IV, 3. 7
Auftragen etwas zu verrichten IV, 19 *
Aufwartung IV, 24. 27
Aufwerfen sich zum Regenten V, 1. 1
vor Augen legen Prol. V. 18
Augenblick vorher I, 9. 13
Augenblick keinen abbrechen Prol. III, 6
Augenscheinliche Todes-Gefahr I, 22. 3
Ausarbeiten vollends IV, 20. 18
Ausbitten sich etwas I, 19. 10
Ausbrechen in die Worte I, 12. 19
Ausbreiten III, 18. 11
Aus einander dehnen I, 24. 4 und 8
Ausfallen V, 7. 11
Ausgehungert seyn III, 7. 8
Ausgezehrt I, 14. 9
Auskundschaften I, 2. 25
Auslachen einen III, 14. 4 V, 3. 5
Auslachens werth III, 14. 7
Auslesen etwas Prol. III, 62
Ausnehmen einen I, 14. 11
Ausspariren I, 12. 15
Ausraufen I, 3. 10
Ausrichten nichts IV. 22. 6
Ausrotten ganz und gar Prol. III, 36
Ausruhen lassen Prol. III, 21
Ausspruch thun IV, 25. 37
Aeussern sich Epil. II, 25
Austrücknen I, 6. 10
Auswege suchen I, 11. 16
Auszanken III, 6. 2. V, 19 10
Ausziehen das Schwerdt V, 2. 4

B.

Bagage tragen III, 20. 7
Barmherzig seyn IV, 18. 6
zur Barmherzigkeit geneigt IV, 25. 30
Bastand nicht seyn II, 6. 20
Bauerhof II, 8. 5
Baurenknecht II, 8. 21
mit Bedacht Schaden thun V. 3. 16
Bedenken keines tragen I, 14. 27
Befehl ertheilen V, 5. 48
Befinden I, 12. 4
- - als den ärgsten Feind IV, 10 21
- - einen sehr gut III, 4. 11

Befreyen von der Todes-Gefahr I, 28. 58.
Begeben sich in Wald II, 1. 17.
- - eilfertig III, 2. 18.
- - mit vollem Springen App. II, 11.
Begegnen von ungefehr IV, 21. 30.
Begierde erwecken I, 27. 8.
Begierde machen V, 5. 14.
Begierig verschlingen I, 8. 7.
- - riechen III, 1. 6.
- - trachten nach etwas IV, 21. 32.
- - einpacken IV, 21. 32.
Begnügen sich lassen I, 3. 22.
Begraben IV, 4. 48.
Behalten IV, 4. 57.
Behaupten I, 10. 5.
- - mit Heftigkeit I, 17. 4.
Beherbergen II, 8. 27.
Bein brechen V, 7. 15.
Bekandte Sache IV, 25. 31.
Beklagen sich I, 1. 13.
- - sein Unglück I, 9. 15.
Bekommen etwas IV, 4. 24.
Beladenes Maulthier II, 7. 1.
Beleidiget werden IV, 8. 10.
Beliebt sich machen Prol. II, 14.
Belohnung geben IV, 25. 12.
Bemächtigen sich V, 8. 5.
Bemänteln I, 10. 14.
Bemühen sich IV, 7. 8. IV, 25. 25.
Bequemen sich nicht wollen III, 16. 2.
Bereden lassen sich I, 31. 15.
- - einen Prol. III, 98.
Bereichern sich I, 23. 13.
Bersten I, 20. 6.
Berühmt werden I, 14. 22.
- - seyn V, 1. 11.
Beschaffenheit IV, 4. 25.
Beschimpfen I, 2. 30.
Beschimpfet werden IV, 17. 53.
Beschuldigen III, 11. 8.
- - des Diebstahls I, 10. 4.
Beschwerlich fallen IV, 6. 47.
- - seyn IV. 25. 4.
im Besitz haben IV, 4. 14.
Besorgt seyn Prol. III, 17.
Auf das beste kennen III, 13. 7.
Bestehlen einen IV, 10. 2.
- - Tempel App. I, 6.
Bestimmen eine Stunde IV, 24. 24.
Bestürzt IV, 17. 11.
Bestürzt machen I, 11. 14.
Betasten III, 10. 35.
Betrachten etwas IV, 1. 5.
Betrachtung genaue verdienen II, 5. 10.
Betrüben sich IV, 24. 10.
Betrübte Lebens-Zeit III, 20. 2.
vor Betrug sich fürchten I, 25. 29.
eines - - sich besorgen I, 16. 9.

mit Betrug übereilet werden III, 10. 70.
mit - - umgehen IV, 8. 7.
auf - - ertappet werden V. 4. 11.
Betrügen sich V, 6. 11.
Betrüger erfunden werden I, 10. 2.
an Bettelstab bringen II, 2. 4.
Bevor thun I, 13. 15.
Beute machen IV, 3. 11.
Bewegen lassen sich II. 6. 16.
Beweinen etwas I, 2. 12.
Beweiß nehmen II, 4. 29.
Beyfügen etwas III, 10. 19.
Beyseit führen III, 10. 15.
Beystandes sich versehen I, 31. 3.
Bezahlen mit gleicher Münz I, 26. 2. III, 2. 1.
Biegen sich V, 9. 4.
Bienen-Stock III, 13. 12.
Bissiger Mensch IV, 7. 1.
Bitten III, 16. 12.
Bitterlich weinen I, 9. 3.
Bittlich ersuchen I, 19. 9.
Blitzen lassen IV, 7. 40.
Bloßen Kopf V, 3. 1.
Bloßgeben sich Prol. III. 72.
mit Blut benetzen II, 3. 2.
zu Boden geworfen werden I, 11. 17.
- - werfen II, 1. 3.
- - sich niederlegen V, 7. 53
Bogen gespannet lassen III, 14. 17.
- - ablassen III, 14. 18.
Böß einen befinden III, 4. 9.
Böser Hund II, 3. 1.
- - Argwohn III, 10. 49.
Böses Naturell App. III, 1.
allerley Boßheiten III, 8. 22.
Brauch seyn IV, 24. 9.
Brafer Kerl III, 5. 5.
Briefe vor etwas haben III, 18. 12.
Bringen um etwas IV, 19. 7.
Brod vorwerfen I, 23. 5. III, 27. 23.
- - mit Kleyen vermengt IV, 17. 3.
Brüllen App. IV, 11.
Brunn IV, 8. 14.
auf der Brust vorne tragen IV, 9. 5.
Buch Prol. II, 3.
- - schreiben Prol. III, 48.
- - dediciren Prol. III, 5.
Bündel auf den Rücken geben IV, 9. 4.
Bürgerschaft aufwickeln I, 2. 6.
Büßen III, 10. 57.

C.

die Canaille I, 21. 1.
Carmen machen IV, 21. 7.
Cassa mit Geld wohl versehene IV, 11. 3.
Commission geben I, 2. 37.
Compagnie machen I, 5. 4.
- - suchen II, 5. 5.
Consideration von keiner seyn III, 7. 18.
Coquette IV, 4. 32.

Cre-

Credit verlieren I, 10. 3.
Crepiren I, 20. 6. I, 27. 11.
Creutz mit Gedult tragen App. II, 1.
Cur gehet zu End V, 7. 21.

D.

Dabey sagen V, 6. 6.
Dankbar sich erzeigen Prol. II, 24.
Danksagung abstatten II, 8. 26.
Darnieder liegen IV, 6. 27.
Darthun III, 7. 1.
- - offenbarlich V, 5. 50.
Davon stehen App. II, 10.
Dazu kommen II, 6. 2.
Degen in Leib sich stoßen III, 10. 45.
- - entblößen III, 10. 46.
- - in die Scheide stecken V, 2. 15.
Delectiren sich Prol. V, 16.
Demüthig bitten I, 2. 1.
Deuten auf einen V, 9. 8.
Dick und stark werden III, 7. 7.
Dienen einem V, 7. 9.
Dienst leisten III, 7. 11.
Digreßion machen IV, 24. 11.
Discourse eines aufschreiben Prol. V, 28.
Divertiren sich Prol. III, 19.
Dolch III, 6. 3.
Drängen sich V, 9. 1.
Durchsuchen IV, 23. 8.
Durst löschen IV, 3. 2.

E.

zu echappiren suchen I, 22. 3.
Eckel haben V, 6. 50.
Ehre anthun Epil. III, 7.
- - erzeigen IV, 24. 3.
Ehren-Dienst II, 5. 29.
- - - Säule aufrichten Epil. II, 1.
- - - Bahn stehet offen Epil. II, 5.
Ehrlich sich fortbringen IV, 21. 14.
Eigennütziger Mensch I, 22. 17.
Eigenthum I, 4. 1. II, 8. 42.
- - Herr II, 8. 29.
Einander grüssen, III, 7. 4.
mit - - trinken III, 16. 23.
Einbilden sich V, 7. 2.
Einfallen sich lassen I, 22. 11.
Eingebrockte Speise I, 26. 7.
Eingefallene Gemach IV, 24. 35.
Eingenommen seyn V, 5. 35.
Eingestopfter Sack II, 7. 3.
Einholen einen IV, 1. 16.
Einladen zuerst I, 26. 3.
Einmischen etwas Prol. II, 20.
Einnehmen sich lassen I, 23. 6. III, 15. 26.
- - den Neid I, 24. 3.

Einsamer Ort IV, 24. 6.
Einwickeln sich IV, 11. 17.
Eitles Gemüth V, 7. 1.
Elendes Geschmier Prol. III. 15.
Embraßiren III, 8. 17.
Endlich III, 4. 13.
Endzweck erreichen Prol. III, 13.
Entgehen I, 31. 5. IV, 1. 28.
Entkräftet seyn I, 21. 5.
Entsetzliches Geheul App. IV, 12.
Entschließen sich Prol. V, 1.
Entschlossen seyn II, 16. 20.
vor entschuldiget halten Prol. III. 73.
Entwischen IV, 8. 11. V, 8. 7.
Entziehen einem etwas III, 15. 11.
Erbarmen sich I, 2. 7.
Erbärmlich winseln V, 7. 18.
zum Erben einsetzen III, 10. 17. IV, 4. 11.
Erb-Gut vermehren IV, 19. 13.
Erdichtete Beschuldigungen I, 1. 24.
Erfinden Prol. III. 60.
Ergötzen Prol. II, 21.
Ergreifen V, 10. 7.
Ergriffen werden IV, 1. 20.
Erhaschen I, 9. 9.
Erholen sich IV, 18. 7.
- - wieder III, 2. 15.
Erinnerung gehorchen III, 5. 10.
Erkennen lernen einen IV, 21. 6.
Erlangen etwas I, 20. 7.
Erlaubt nicht seyn IV, 10. 16
- - seyn auszugehen III, 7. 25.
Erlustigen sich Prol. III, 54.
Ernähren mit Brüsten III, 15. 10.
Ernsthaftes Gesicht IV. 6. 6.
Errathen Prol. V, 10.
Erstarret seyn IV, 18. 4.
Erstechen III, 10. 37.
Ersuchen einen III, 36. 19.
Ertappen III, 16. 29.
Erwählen sich etwas III, 17. 4.
Erzählen Prol. V, 19.
Erzählen etwas einen zu gut IV, 4. 4.
Essen mit Fleiß nichts IV, 19. 8.
Exempel beybringen III, 10. 2.
Exemplarisch abstrafen IV, 6. 42.

F.

Fähiger Kopf I, 28. 3.
Fall harten thun V, 7. 13.
Fallen lassen etwas I, 4. 10.
- - aus dem Mund I, 13. 11.
Fällen II, 1. 3.
Fallstrick II, 19. 2.
- - vergeblich legen I, 23. 4.

Falsche Beschuldigung III, 10
24.
Falscher Mensch II, 4. 27.
Familie IV, 6. 24.
Fangen I. 22. 1.
Färbichen anstreichen Prol. V, 14.
Fast unvermeidlicher Tod II, 8. 3.
Fatalitäten zugestoßene II, 7. 14.
Fehlen aus Unvorsichtigkeit App. IV, 8.
Fehler behaupten V, 5. 2.
Feind sich erweisen III, 2. 31.
Feldmaus App. IV, 3.
Felleisen IV, 9. 1.
Fertig machen I, 16. 4.
Fest halten V, 8. 6.
Fette Beute II, 6. 9.
Fetter Hund II, 7. 2.
Finden sich nicht können IV, 4. 67.
mit Fleiß thun Prol. III, 42.
Fleißig seyn III, 11. 6.
Fliege IV, 23. 19.
- - Stich V, 5. 6.
Floß IV, 6. 19.
Flucht IV, 6. 30.
- - salviren I, 15. 6.
Force eines Gedichts Prol. III, 3.
Fordern etwas I. 19. 5.
Fortjagen I, 3. 11. IV, 23. 21.
Fragen IV, 25. 49.
Franzen II, 5. 24.
Fremde Freygebigkeit, I, 23. 11.
Fremdes Gut I, 4. 2.
Freuden = Geschrey machen V, 7. 45 und 54.
Freude haben IV, 4. 62.
- - den Erben machen IV, 19. 6.
Freuen sich IV, 25. 40.
Freye Feld I, 12. 13.
Freyheit sich bedienen V, 24. 10.
Frölich machen IV, 16. 8.
Frosch I, 6. 8.
- - junger I, 24. 5.
Fruchtbar Prol. III, 32.
Fruchtloß seyn I, 20. 1.
Füchse junge I, 28 5.
Fund schlechten thun V, 6. 9.
Fürbringen neue Sachen Prol. V, 21.
Furcht fahren lassen I, 2. 27. III, 2. 30.
- - nicht reden können I, 2. 25.
- - herum laufen IV, 5. 5.
Fürchten sich II, 4. 21.
Furchtsam sich stellen II, 4. 20.
Fürnehm IV. 15. 4.
Fürnehmer seyn IV, 23. 2.
Fürsichtig seyn I, 9. 1.
Fürtrag I, 5. 2.
Fürtreflicher Dienst I, 11. 24.
Fürtrefliches Schauspiel V. 5. 4.
Fußfällig bitten I, 22. 7.

Gang

G.

Gang unter freyem Himmel II, 5. 3.
- - im rechten erhalten III, 6. 8.
Garaus machen III, 10. 66.
Garstiger Possen III, 11. 2.
zu Gast wieder laden I, 26. 6.
Gebähren Prol. III, 27.
Gebissen werden II, 3. 1.
Geburts-Tag III, 15. 8.
Gekreuziget werden III, 5. 14.
auf die Gedanken kommen I, 2. 13. Prol. II, 19.
- - auf unrechten seyn II. 23. 10.
- - auf Betrug richten I, 31. 7.
- - verdrießliche vertreiben IV, 6. 8.
- - auf andere kommen Prol. V, 7.
Gedanken für sich haben Prol. V, 13.
- - ändern V, 5. 3.
Gedult App. II, 3.
mit Gedult ertragen IV, 6. 5. IV, 15. 8.
in Gefahr seyn I, 30. 4.
- - keine vorhanden II, 1. 13.
- - unterworfen seyn II, 7. 19.
ohne Gefahr I, 21. 12.
Gefährlicher Weg IV, 6. 16.
Gefallen lassen sich I, 26. 13.
Gegen-Visiten ablegen Prol. III, 18.
Gehen ein wenig können V, 7. 28.
Gehöre mit Vorurtheilen eingenommen Prol. III, 11.
Geist aufgeben I, 21. 14.
Geitz I, 27. 8. Prol. III. 35.
zum Gelächter sich machen I, 11. 6.
- - werden V, 7. 4.
Geld und gute Wort geben V, 7. 29.
bey Gelegenheit II, 8. 16.
- - vom Zaun brechen I, 1. 24.
- - etwas zu thun V, 8. 10.
Gelehrte Leute aufweisen Prol. III, 88.
Gelehrten-Bank Prol. III, 24.
Gelehrtes Buch Epil. II, 27.
Gelübde thun App. I, 4.
Gelüsten einen III, 7. 25.
Gemach hinten drein gehen II. 7. 8.
Gemählde, in einem etwas vorstellen IV, 5. 4.
Gemeine Silber-Arbeit Prol. V, 9.
Gemeiner Mann IV, 25. 53.
Gemüth wird aufgeräumter III, 14. 21.

Genau betrachten App. IV, 19.
Genau untersuchen II, 8. 39. III, 10. 8.
- - prüfen III, 10. 65.
Gerade zu III, 10. 28.
Gerathen, wo bist du hin II, 1. 9.
Gerechtigkeit nachstreben IV, 12. 4.
vor Gericht laden I, 17. 4.
- - citiren III, 10. 47.
- - halten I, 10. 7.
Geringe Pöbel IV, 5. 17.
Gerne trinken etwas V, 3. 11.
Gerne essen eine Speise V, 4. 6.
Geruch von sich geben III, 1. 5.
Gerücht breitet sich aus IV, 4. 19.
Gesagt seyn sich lassen I, 7. 5.
Gesandte erwählen IV, 17. 27.
mit Geschäften überhäufet seyn IV, 25. 5.
Geschäfte munter ausrichten Prol. III, 22.
Geschenk weniger genießen IV, 25. 15.
Geschmack III, 4. 3. und 5.
Geschrey in ein böses bringen III, 10. 23.
- - erheben I, 11. 13.
- - großen erwecken V, 5. 39.
Geschwätz III, 6. 5.
Geschwätziger Mensch III, 19. 10.
Geschwind davon laufen V, 2. 20.
Gesegnete Stadt V, 7. 43.
in Gesellschaft einlassen IV, 10. 26.
das Gesinde II, 8. 40.
Gestalt schöne verderben III, 8. 21.
Gestrafet werden I, 27. 9.
Gestürzt werden II, 6. 5.
Gewachsen seyn I, 19. 17.
Gewähren der Bitte nicht App. I, 5.
Gewalt in eines kommen IV, 3. 18.
- - mit zu sich reissen App. IV, 5.
Gewißlich IV, 1. 2.
im Gewissen überzeuget seyn IV, 25. 45.
Gewissenhaft III, 13. 11.
Gewogen seyn IV, 11. 12.
Gewonnen geben III, 14. 12.
Gezüchtiget werden I, 17. 1.
Gift I, 14. 16.
Glänzen wie ein Smaragd III, 18. 10.
Glatt machen Prol. I, 10.
Gleich austheilen IV, 4. 13.
- - einander sehen III, 13. 9.
Gleiche Liebe bezeugen III, 8. 19.
Glück II, 3. 9.
- - gern gönnen II, 8. 28.
Gränzen überschreiten IV, 25. 41.

Gratuliren einem *V*, 1. 4.
Gravitätisch einhergehen *V*, 1. 15.
Grausamkeit verbergen *IV*. 6. 28.
Grimmig anfallen III. 2. 22.
Große Hochzeit I. 6. 2.
- - Höhe II, 6. 12.
- - Eichbäume App. *V*. 8.
Großmachen sich I. 11. 3.
Grube graben II. 4. 8.
- - unter der Erden machen *IV*. 19. 5.
zu Grund gehen III, 10. 6.
Grüne Plätze II, 5. 26.
Grunzen *V*. 5. 37.
Gruß mit einem bewillkommen *IV*. 11. 7.
Gunst eines verderben *IV*. 24. 22.
Günstig seyn *V*. 6. 7.
Gusto von etwas haben Epil. II. 23.
Gut wieder werden *V*. 3. 8.

H.

Haare willig ausreissen I. 2. 12.
Habit gleichen tragen *IV*. 15. 19.
Halb Parthey *V*. 6. 3.
in Hals stechen III, 6. 4.
unter die Hände kommen Epil. II. 27.
in die Hände nehmen Prol. III, 10.
Hanß in allen Gassen II, 5. 3.
Harlequin *V*, 5. 10.
in Harnisch bringen lassen sich III, 10. 24.
Hart verklagen III, 8. 14.
Hasen-Geschwätz verrathen werden *IV*, 17. 28.
Häßlich seyn II. 4. 10.
Haufenweiß herzueilen *V*, 1. 3.
Hauß bauen III, 9. 10.
- - sich bauen III, 9. 2.
ins - - gehen II, 10. 27.
ins - - nehmen *IV*, 21. 27.
nach - - gebracht werden V, 7. 19.
Hauß-Gesind III, 19. 1.
durch die Hechel ziehen *IV*, 6 2.
heftig zanken *IV*, 23. 1.
- - streiten I, 30. 6.
- - etwas begehren III, 18. 19.
- - einen schlagen III, 20 12.
- - gebissen werden II, 3. 1.
Heilsames Mittel II, 3. 5.
Heimlich I, 2. 36.
Heimlicher Winkel *IV*. 1. 12.
Helfen einem mit eigner Gefahr I. 8. 16.
Helles Glöcklein II, 7. 6.
Herausfordern *IV* 23. 23.
Heraus machen sich II, 4. 18. III, 16. 27.
Heraus scharren die Erde I*V*, 19. 3.

Herausstreichen mit Worten Prol. II, 26
Herkommens seyn V, 7. 38
Herrliches Gerücht II, 6. 19
Herumgehen wo es beliebt III, 7. 22
Herunter geworfen werden V, 7. 63
Hervor bringen etwas neues V, 7. 5
Hervor strecken I, 12. 5
- - den Kopf I. 2. 24
Hervorwischen II, 7. 9
von Herzen betrübt I, 3. 14
Herzenleid verursachen I, 22. 23. I, 28. 11
Heilloser Rathgeber II, 6. 3
gen Himmel schreyen I, 6. 6
Hinaus kommen heißen IV, 4. 33
- - stoßen V, 5. 49
Hin und wieder stoßen II, 7. 11
- - gehen II, 8. 20
Hinein schlurfen I, 26. 5
Hinein steigen IV, 8. 9
Hinlegen sich IV, 1. 18
Hinter das Licht führen III, 16. 16
Hinunter fallen IV, 8. 3.
am Hirn fehlet es I, 7. 4
Hirnschalen einschlagen I, 21 13
Hirsch sehr großer I, 5. 5
Hirschgeweihe I, 12. 8
Hirtenhäuslein I, 19. 6
Hoch gehalten werden V, 5. 7
Hochmuth sich vergehen lassen III, 6. 11
Hochmüthig werden V, 7. 3
von Hoffart aufgeschwollen seyn I, 3. 7
Hoffärtiger Gesell I, 11. 21
Hoffnung betrügt mich III, 5. 11
- - zum Gewinn machen IV, 11. 13
Honig III, 13. 20
Hören lassen sich IV, 10. 4
Hörner auf seine nehmen Prol. III, 77
Hülfe leisten IV, 18. 2. App. V, 3
- - findet Platz IV, 15. 23
- - kommen IV, 3. 10
Hund geht vor dem Licht um IV. 17. 22
- - wirft junge I, 19. 1. und 7
- - scheint böß zu seyn III, 7. 20
Hundsstall I, 19. 6
Hunger sterben I, 27. 11. II, 4. 25.
- - stillen IV, 17. 5
- - plagen I. 26. 10

J.

Jagen en Compagnie I, 11. 7
Jahren in besten seyn II, 2. 1
Jetzo erst I, 12. 21
Im Gegentheil III, 2. 6

Im geringsten nicht III, 7. 26
Inhalt II, 7. 17. V, 7. 42
Interesse I, 23. 9
- - betrift es I, 15. 11
- - wegen einen ehren III, 17. 7
von Irrthum einen befreyen Prol. II, 6
Junge Thiere II, 4. 10
Junger Hahn III, 12. 1

K.

Käfer App. III, 6
Kahlköpfigt seyn V, 6. 2
Kauf auffsagen App. III, 9
Keller mit alten Wein IV, 4. 40
Kennen lernen II, 5. 33. III, 10. 75
- - von Person nicht V, 1. 12
Kind stillen III, 15. 24
Kinderpossen Prol. III, 15.
- - zeugen III, 15. 20
in Kindesnöthen seyn IV, 22. 1
Kirchweihmus II, 6. 19
Klage vorige wiederholen III, 18. 21
Klagen Epil. II, 24. V, 6. 12
Klagens sich enthalten III, 25. 43
Klar machen I. 12. 5
Kleid von einer Farbe III, 10. 12
- - machen lassen III, 10. 14
in Kleid daher fliegen V, 1. 14
Kleine Geduld IV, 6. 5
Klette anhängen Prol. III, 74
Klug IV, 6. 51
Kommen in ein Haus I, 12. 26
zum König einen machen I, 31. 11
Königlicher Reichthum I, 27. 15
- - Thron App. III, 5
vor den Kopf stoßen III, 10. 77
bey dem Kopf nehmen I, 2. 33
Kostbare Kleider anschaffen IV, 4. 61
Kosten etwas IV, 23. 11
Kraftlos IV, 23. 24.
- - seyn IV, 25. 24
Krank seyn App. I, 1
Kranke Ochsen II, 8. 33
Krankheit an einer darnieder liegen I, 14. 9
Kund überall werden V, 5. 13
Künstlich erdichtete Fabel Epil. II, 22
- - gemachte Knöpfe, App. IV, 22
Künstliche Arbeit IV, 6. 18
Kurz abspeisen II, 1. 8
Kürzlich anzeigen Prol. III, 55
Küssen III, 18. 13
Kutscher III, 6. 6

L. Las

L.

Lachend machen Prol. I, 14
Laquay IV, 4. 54
Lager einer wilden Saue II, 4. 13
Lamm I, 1. 9
eine Lampe IV, 10. 1
Landgut II, 5. 16
ans Land kommen IV, 21. 16
Larve I, 7. 1
Laufen lassen I, 22. 6
Läuse I, 12. 9
Leben IV, 16. 12
Leben sich versauren IV, 19. 4
- - wollüstiges führen IV, 4. 56
- - im Finstern zubringen IV, 19. 14
- - in Angst zubringen I, 31. 10
- - stehet in Gefahr II, 8. 30
- - erretten III, 2. 11
- - stilles führen V, 1. 7
mit dem Leben bezahlen IV, 10. 9
- - - sich salviren IV, 5. 7
um das Leben kommen III, 2. 8
- - - bitten III, 2. 26
Lebensart Prol. III, 23. und 38. III, 7. 10
- - - rauhe führen III, 7. 14
- - - nicht überein kommen IV, 4. 58
Lebensart vorige ändern IV, 12. 5
- - - zu meiner schicket sich Reichthum nicht IV, 19. 11
bey meinen Lebzeiten III, 10. 12
Lection bekommen III, 8. 1
Leibgürtel IV, 21. 13
Leise reden IV, 25 52
Leopard III, 2. 2
Lesen nicht mögen IV, 6. 3
Leiden nicht können III, 18. 2
mit Lieb geniessen II, 6. 15
in Liebesstricken gefangen halten II, 2. 7
in das - - Garn bringen IV, 4. 6
Liebhaber der Gelehrsamkeit IV, 21. 24
Licht hergeben IV, 10. 12
Listig II, 2. 6
Lob IV, 11. 4
Loben V, 5. 11
das Lobwürdig schelten IV, 6. 52
Lobenswürdig seyn IV, 23. 4
Locken auf seine Seite I, 8. 11
- - in das Verderben 20. 3
- - zum Studiren Prol. III, 13
Loßmachen App. IV, 22
Lug und Trug I, 17. 20

M.

Machine V, 7. 12
Mahlzeit IV, 24. 26

Mahlzeit fette II, 4. 26
Männlichen Geschlechts syn III, 8. 15. III, 15. 16
Marchiren IV, 21. 5
über den Markt gerade gehen III, 19. 9
Maul einem verstopfen I, 23. 8
- - leichtfertiges halten V, 2. 16
Mayer II, 8. 23
Meerbusen IV, 6. 21
gegen dem Meer liegen II, 5. 18
Meineid IV, 19. 14
nach meiner Meynung I, 28. 13
Meister III, 13. 24
Meldung thun IV, 23. 17. Prol. V, 2
Menschliche Gestalt App. III, 3
Merden Wein oder Bier I. 26. 7
Missethat vor eine halten IV, 25. 54
Mißlich stehet es V, 2. 24
Mit ansehen V, 5. 30
Mitleiden tragen III, 15. 21
bey hellem Mittag III, 19. 12
Monat vergehen etliche V, 7. 20
Moquiren Prol. I, 16
Moroser Leser IV, 6. 44
Mühe sich machen I, 22. 9
Mühseliges Leben IV, 25. 20
Multe II, 5. 27
Munter machen V, 7. 26
Mürbe Zähne V, 10. 8
Murren IV, 25. 52
Mit guter Muße I, 25. 7. Prol. V, 23
Müßiggang II, 5. 6
- - genug zu essen haben III, 7. 15
Muthwillig seyn App. IV, 3

N.

Nachahmen einen Prol. II 17. V, 5. 47
Nachbarschaft II, 4. 6
Nachgeben einem I, 28. 9
Nachrede übeln entgehen Prol. III, 58
Nachricht bekommen Epil. II, 21
Nachsinnen I, 31. 7
Nacht wird es II, 8. 17. III, 2. 12
Name bleibt bekandt V, 5. 6
Närrisches Urtheil III, 10. 10.
Naßweiser Mensch IV, 6. 1
Natürlicher Zustand I, 3. 22
Neben her fliegen II, 6. 8
Nebenwege II, 5. 30
Neid ausweichen III, 9. 6
Nichtswürdig IV, 17. 52
mit Noth an einen Ort kommen IV. 5. 6
Nothdurft fürbringen I, 10. 8
um Nüße spielen sehen III, 14. 1
Nutzen sich schaffen I, 23. 13

Nutzen aus etwas ziehen IV, 4. 23
Nützlich seyn I, 25. 3. V, 4. 13

O.

Oben anstehen I. 1. 2
Oberhand verlieren I, 30. 13
Observiren III, 2. 5
Ochsenhirn II. 8. 18
Odem letzten holen I, 21. 14
Offenbar werden V, 7. 39
Offenbarer Missethäter V, 15. 31
Oft kommen III, 10. 21
Ohnmächtige Drohworte III. 6. 13
Ohrfeige sich geben V, 3. 4
Ohr ergötzen Prol. II, 12
in Ordnung bleiben IV, 20 20
Ordre ertheilen IV, 17. 34

P.

Parade machen I, 7. 3
Pardoniren III. 19 8
Parfumirt seyn V, 1. 13
Partheyen III, 13. 8
Perplex machen II, 4. 10
Pilot IV, 16. 10
Plagen mit Gedanken III. 14. 11
Platz machen I, 19. 18
- - es ist keiner da V, 5. 16
Porcellain III, 1. 4
Präsentirt werden auf einem Theatro V, 5. 12
Prangen I, 3. 2
Prangen mit etwas V, 7. 61
Preiß um den nächsten verkaufen IV, 4. 65
- - bitten V, 7. 57
auf die Probe setzen I, 14. 11
Profit machen IV, 19. 18
Profitable seyn I, 14. 31
mit Prügeln werfen einen III, 2. 4

R.

Rächen sich III, 10. 40. IV, 17. 44
- - an einem III, 8. 13
Ränke I, 14. 7
Rang ersten ablaufen Epil. II. 10
Rath geben einem Prol. I, 15
- - folgen II, 6. 17
Rauben I, 28. 6
Raupereyen V, 5. 11
Receßiren I, 10. 8
Recht geschiehet es uns I, 31. 21
Rechtsgelehrter IV, 4. 20
Rechtschaffen trinken III, 16. 20
Recreation sich machen Prol. III, 20
Recreiren sich III. 14. 20
Reden von einem V, 7. 31
Redlichkeit gemäß IV, 25 39
Regardiren III, 10. 38
Regiment erhalten I, 31. 16
- - führen I, 31. 18
Reichlich mittheilen II, 6. 19

Reichthum mit Rechthum häufen Prol. III, 41
Reißaus nehmen, I 11. 26
Resolviren I, 14. 27
Retiriren sich I, 30. 13. II, 1. 11
zu Revangiren wissen I, 28. 4
Reihe trift mich IV, 25. 36
Riechen an etwas IV, 17. 56
Ritterschaft V, 7. 48
Ruhig seyn Prol. III, 2
Ruhm erlangen III, 9. 5

S.

Sachfällig machen I, 17. 7
Sache schwere auflösen IV, 5. 52
alte Sage I, 25. 5
Sagen lassen sich I, 26. 12
Sagen vor jedermann V, 5 33
Sanftmüthig II, 1. 12
Sau aufheben IV, 17. 43
Saumsattel I, 15. 9
in Schaden bringen V, 10 13
Schaden leiden I, 21. 19
- - - gerne wollen III, 2. 25
ohne - - entrinnen I, 8. 5
Schadenfroh I, 16. 5
Schaden mit anderer sich helfen IV, 8 1
mit - - klug werden IV, 16. 9
Schädlich seyn V, 4. 13
Schandfleck der Natur I, 21. 18
Schändliche Strafe I, 13. 2
Schändliche Unzucht III, 10. 22
Scharfsinnige Redensart V, 5. 3
Scharfsinnigkeit IV, 4. 68
Scharfschneidende Axt App. V, 4
Schatte I, 4. 5
Scheel dazu sehen Prol. III, 37
Schelten einen I, 9. 4
Scherz V, 5. 11
- - währet zu lang V, 5. 4
Scherzhafte Schreib-Art IV, 6. 4
Schiedsmann abgeben I, 10. 7
Schiff und Geschirr IV, 4 38
zu Schiff sich begeben IV, 21. 11
- - gehet zu Grund IV, 21. 12
Schildkröte II, 6. 6
Schimpf ausstehen I, 3. 18
Schlaf im ersten liegen III, 10. 43
des Schlafens sich entbrechen IV, 19. 13.
Schlafkammer zu gehen IV, 10. 29
Schlafen III, 16. 8
- - nicht lassen III, 16. 18
in Schlam sinken I, 2. 23
Schlechte Speise IV, 12. 6
- - Leute II, 7. 18.
Schleichen II, 4. 19. V, 1. 9
Schlupfwinkel I, 30. 14

Schmach einen befreyen IV 17. 2
Schmähen einen III, 16. 4
Schmeißen wider einen Felsen II, 6. 13
Schmerzen lindern Prol III, 66
vor Schmerzen schreyen V, 5. 46
Schmuck des Frauenzimmers IV, 4. 33. und 53
Schnabel I, 3. 11
Schnappen nach der Speise I, 4. 11
Schneck kriecht aus seinem Haus I, 12. 9
Schneeweiß V, 7. 60
Schnell sich wegmachen II, 8. 15
- - hervor kommen III, 2. 20
- - gehen IV, 17. 19
Schnell aufstehen App. III, 7
Schön aussehen I, 31. 7
Schönheit sich rühmen III, 8. 9
an - - übertreffen III, 18. 8
Schopf haben V, 8. 4
Schrecken einjagen II, 4. 11
Schreibart Prol. II, 4. Prol. III, 50
des Schreibens sich enthalten IV, 25. 2
Schreyen einmal übr das andere IV, 17. 43
Schreyen wie ein Spanferkel V, 5. 22
Schriftlich aufzeichnen IV, 24. 4
Schuhe sich machen lassen I, 14. 28
Schuld geben I, 10. 6
- - haben III, 10. 58
Schuld machen I, 16. 2
- - abtragen I, 16. 4
Schuldige Ehr erweisen IV, 10. 15
Schutz einem verschaffen I, 31. 14
Schwach werden V, 10. 3
Schwanger seyn III, 15. 6
Schwitzen IV, 24. 29
in Sklaverey verfallen IV, 3. 16
Setzen lassen sich V, 7. 34
- - auf andere App. II, 1
Sehr mager III, 7. 3
Sehr fürnehmer Mensch I, 28. 1
- - bewundern IV, 21. 25
- - drohen IV, 22. 5
Sehr erzürnen sich I, 21. 16
- - durstig seyn III, 16. 25
- - loben V, 5. 29
Seltsame Einfälle V, 7. 23
Seufzen einen machen IV, 19. 12
Sicher seyn II, 6. 1
Sonderbare Ehre Prol. III, 96
Sonderbares Schauspiel V, 7. 27
Sonntagsessen II, 6. 16
in Sorgen stehen III, 2. 23

Speise vorsetzen I. 26. 4
- - zu sich nehmen I, 28. 8
Speise suchen III, 16. 6. IV, 17. 7
in Spieg sehen III, 8. 20
Spinnengeweb II, 8. 37
Spotten eines I, 21. 17
zum Spott einem dienen I, 21. 3
Springen III, 2. 16
Spruch thun I, 10, 10. III, 13. 18
Stand gemäß leben I, 3. 5. App. III, 7
- - geringer II, 7. 18
Standhaft ertragen Epil. II, 31
Stärker schreyen III, 16. 11
Starker Staub II, 5. 28
mit Staub bedeckt seyn IV, 24. 28
Stecken bleiben IV, 5. 11
Stehen bleiben I, 12. 6
- - auf einem II, 1. 2
- - lassen II, 7. 12
- - auf etwas IV, 8. *
Steine tanzen machen Prol. III, 91
- - auf einen werfen III, 2. 5
mit - - nach einem - - III, 2. 29. III, 5. 4
Stellen sich I, 14. 15
Sterben IV, 4. 5. IV, 19. 1
- - müßen I, 21. 21. IV, 1. 21
Stern Prol. III, 40
Stiel zu einer Axt App. V, 5
Stiel an die Axt machen App. V. 6
Stier II, 1. 1
Still hinten darein gehen II, 7. 8
Stille stehen III, 7. 5. III. 14. 3
- - unter Leuten IV. 4. 46
mit Stillschweigen übergehen III, 13. 21
Stillschweigend Prol. V, 6
Stimme hören lassen I, 13. 10. III, 18. 6
an der - - übertroffen werden III, 18. 3
um den Stock gehen III, 19. 7
Storch I, 26. 11
Stoßvogel I, 17. 1
Strafe leiden III, 16. 3
- - schändliche I, 13. 2
- - harte ausstehen III, 5. 14
- - auf etwas legen IV, 17. 48
Strafen sich selbst III, 10. 44
Streiche große sich austhun I, 11. 3. I, 22. 18
Streit ein Ende machen V, 2. 9
Streithandel III, 13. 3
Streiten sehr heftig I, 30. 6
eine Streue II, 8. 36

Strom

Strom unbeweglich machen Prol. III, 93
in Stücklein zerbrechen II, 6. 14
alle Stund erwarten III, 15. 19
Sturm harten ausstehen IV, 16. 4
Stürzen sich in See App. II, 7
Suchen IV, 7. 4
eine Suppen I, 26. 5
Sourtout V, 2. 5

T.

Tadeln Epil. II, 29. IV, 9. 10
Tapfer sich wehren V, 2. 2
an Tapferkeit nicht gleich seyn IV, 15. 7
Taschenspieler V, 5. 8
Theilung machen I, 5. 6
vor Thöricht halten IV, 25. 28
Thorwart II, 5. 2
Thränen vergießen II, 7. 14
Thue es nicht II, 3. 7
in die Tiefe hinab kommen IV, 8. †
zu Tische sich setzen IV, 24. 25
Todt schießen mit Pfeilen IV, 3. 8
vor Todt sagen V, 7. 32
Tod fodert die Schuld der Natur IV, 25. 27
Tod sich anthun App. II, 5
Tod in die Hände lausen II, 8. 11
- - entgehen I, 21. 5
Trachten nach etwas I, 4 2
Trächtig gehen III, 15. 6
Tractament hartes I, 5. 10
Tractaten aufrichten I, 31. 12
Tragsessel III, 8. 6
Träg seyn I, 9. 7
Trägheit V, 8. 11
Trauriges Ende nehmen II, 6. 21
in Traurigkeit setzen IV, 6. 24
Trieb bekommen Prol. V, 13
Tritten mit leisen gehen II, 4. 19
Trouppe letzte V, 1. 16
ein Trunk I, 1. 15
dem Trunk ergeben seyn IV, 4. 10
- - ergebenes Weibsbild IV, 5. 39
Tückische Reden I, 13. 1
Tugendsamer Mann V, 5. 5

U.

Uebel nachreden I, 1. 9
- - tractiren I, 5. 10
- - zurichten I, 3. 12
- - aufnehmen III, 8. 11

Uebel

Uebel von einem reden IV, 7. 2
Ueberbleibsel II, 1. 9
Ueberbliebene Gersten V, 4. 3
Uebereilen III, 10. 69
- - sich nicht IV, 17. 6
aus Uebereilung fehlen III, 13. †
- - thun V, 3. 15
Ueberfluß V, 5. 2
Ueberlegen etwas III, 10. 71
Ueberreden sich lassen I. 8 14
Uebersehen etwas IV, 9. 9
Uebertreffen I. 13. 8
Ueberzeugt bleiben Epil. II, 20
Uebrig bleiben Epil. II, 11.
Verachten IV, 2. 8. V, 4. 5. V, 10. 15
Verachtetes Thier V, 3. 10
Verbergen sich II, 4. 17 II, 6. 6
Verborgene Oerter II, 8. 2
in Verdacht kommen III, 10. 49
Verderben I, 14. 3
ins Verderben stürzen III, 5. 2
- - kommen App. V, 2
Verdienen II, 1. 15
Verdrießlich werden III, 8. 12
Verdrießlichkeit verursachen IV, 6. 48
Verdruß machen IV, 19. 10. V, 5. 13
mit Verdruß einen aufnehmen Prol. III, 39
Verehrung versprechen I, 14. 28
- - empfangen IV, 25. 19
Vereinigen I, 2. 8
Verfertigtes Werk IV. 24. 14
Verführen einen V, 7. 41
Vergebens II, 5. 39. IV, 1. 13
Vergeblich klagen I, 9. 10
Vergebliche Hofnung III, 18. 20
Vergehen sich II, 8. 10
Vergnügt sich bezeugen V, 5. 38
Vergreifen sich I, 27. 6. App. I, 7
Verheißung I, 16. 3
Verkaufen I, 14. 6
Verkleinern Epil. II, 18
Verlachen I, 9. 14
Verlassen sich V, 2. 21
Verlauf ganzer IV, 22. *
Verläumden Prol. I. 16
Verliebt machen II, 2. 9
Verlobt sich haben V, 4. 2
das Vermögen IV, 4. 12
wider Vermuthen App. IV, 4
Vernehmen lassen sich III, 1. 7
Vernunft, um seine gesunde kommen I, 7. 6
Verrecken I, 21. 6
Versammlung V, 5. 34

Versäumen nichts wollen Prol. III, 6
Verschleudern IV, 4. 60
Verschlingen IV, 5. 14
Verschonen nichts App. I, 8
Versichern V, 7. 33
Verspotten I, 11. 15
Versprechen nicht halten III, 13. 22
- - halten V, 25. 13
Verstand Prol. III, 5. IV, 25. 56
- - eine Sache ergründen IV, 4. 27
- - haben IV, 4. 47
- - keinen haben IV, 19. 4
Verstoßen sich I, 8 3
Verwahren II, 6. 7
Verweilen sich IV, 24. 32
Verwirrt machen III, 10. 55
Verworrene Sachen erklären IV, 4. 21
Verzagt seyn I, 11. 2
Verzeihen V, 3. 14
um Verzeihung bitten App. IV, 7
Vexiren V, 7. 55
Viel gelten I, 13. 14
Viel Wasser IV, 8. 6
Visite geben IV, 17. 36
Umbringen I, 22. 15
Umgehauen werden App. V, 9
Umhang aufziehen V, 7. 36
Umsonst sich bemühen II, 25. 3
Umweg abschneiden III, 19. 8
Unbedachtsam IV, 12. 3
Unbeschädiget I, 28. 19
Unbeweglich sitzen II, 4. 22
Unehrlicher Rang I, 10. 2
im Unfried von einander gehen IV, 24. 21
Ungebührliches Lob IV, 23. 28
von ungefähr I, 7. 2
Ungefragt anpacken II, 1. 6
Ungehindert an einen Ort kommen können App. IV, 24
Ungemach vieles ausstehen III, 7. 13
Ungemeines Lob beylegen V, 5. 28
Ungern hören IV, 19. 9
Ungeschickter Schuster I, 14. 2
Ungestalt III, 8. 3
Ungestraft davon kommen I, 8. 5
nach Ungewitter kommt die Sonne IV, 16. 6
Unglück geduldig tragen I, 2. 43
in - - sich schicken I, 2. 41
- - stürzen I, 30. 17
- - beweinen I, 9. 15
- - anrichten II, 4. 28
- - verdienet haben Prol. III, 65
- - über seines klagen IV. 16. 1
unglückliche Vorbedeutung III, 18. 17

Un=

Unglückseliger Mensch Epil. II, 28. IV, 19. 20
Unglückselig seyn von Geburt III, 20. 1
Ungünstig seyn V, 6. 8
Unkosten abschneiden IV, 19. 16
Unnöthiger Zank III, 11. 3
in Unordnung bringen IV, 11. 14
Unrecht leiden IV, 25. 47
- - mit Geduld ertragen IV, 3. 17
- - sich gerne anthun lassen I, 5. 3
Unschuld meine kommt an Tag III, 9. 8
Unsichtbar sich machen I, 16. 10
Unsinniger Mensch I, 14 25
Unsterblichen Namen sich machen Prol. III, 82
Unterlassen etwas Prol. III, 86
Unterthan niemand seyn III, 7. 26
Unterthänige Knechtschaft Prol. III, 56
Unterweisen wollen V, 9. 7
Unt erworfen seyn II, 7. 19
Unvermeidlicher Schade Epil. II, 30
Unverschämte Freßbegierde I, 1. 3
Unversehens V, 7. 14
Unwahr IV, 6. 37
im Unwillen von sich gehen lassen IV, 24. 16
Unwillig werden I, 24. 11. IV, 4. 49
Vorbringen I, 24. 24
Vorhaben Prol. II, 5
mit diesem Vorhaben App. II, 6
Vorlieb nehmen III, 16. *
Vornehmen sich etwas IV, 20. 2
- - etwas IV, 25. 7
Vorsatz ändern App. II, 15
Vorschlag III, 13. 16
Vortrag ganz lassen IV, 12. 2
Vortragen durch Fabeln Prol. III, 57
Vorwerfen III, 11. 4
Vorziehen etwas Prol. III, 43
Vorzug haben III, 15. 13
Urheber Prol. I, 6
Urtheil fällen I, 10. 10. III, 10. 73
- - offenherziges Prol. III, 101
- - nach Verdienst IV, 12. 7.
- - böses III, 10. 10
- - nach Gunst V, 5. 1

W.

Wahrhaftes Lob IV, 23. 29
Wahrheit liegt am Tag I, 1. 17
mit - - sagen können I, 14. 30
Wahrhaftig davor halten III, 4. 7
Wallfahrtengehen App. I, 2
Wandergeräthe II, 7. 1

Wärmen in seinen Busen IV, 18. 5
Waschbecken IV, 4. 34
Wasser IV, 8. 8
- - Schlange I, 2. 32
Wehe thun V, 10. 9
Weibergeschwätz Prol. III, 15
Wein verfälschen II, 4. 28
- - holen lassen IV, 4. 59
Weit entfernet seyn I, 30. 8
Weitläuftig erzählen III, 10. 76
Weitläuftiges Lob Prol. II, 26
ins Werk richten IV, 2. 7
- - stellen IV, 25. 17
Werfen II, 3. 4. und 5. III, 5. 18
- - wollen I, 19. 1. und 7
Wetten IV, 20. 12. V. 5. 24
auf die Weyd gehen II, 4. 15
Wieder fassen V, 8. 8
Widmen etwas IV, 4. 43
Wiesel I, 22. 1
Wildes Schwein II, 4. 4. V, 10. 6
Willens seyn Prol. III, 75. V. 3. 9
Wind guten haben IV, 16. 7
auf den Winter IV, 23. 18
Wittfrau III, 10. 60
Wohl aufnehmen Prol. II, 22
- - erfahrner Mensch I, 23. 8
- - gebildet seyn III, 8. 5
- - zu erinnern wissen IV, 25. 57
Wohl erwägen III, 19. 15
Wohl meublirtes Hauß IV, 4. 41
- - eingerichtete Gärten IV, 4. 42
- - anstehen IV, 17. 47
- - verstehen IV, 20. 6
- - versehenes Haus IV, 23. 25
- - stehet es V, 2. 23
- - errathen können V, 10. 16
Wohlfeil II, 5. 41
Wohlgefallen haben V, 5. 10
Wohl ansehen App. IV, 9
Wohlthat I, 22. 12. III, 15. 17
- - gleiche erweisen App. IV, 16
- - sich nicht darein schicken App. III, 14
mit Wolle umgehen IV, 4. 63
das Wort einem reden III, 10. 51
Wühlen II, 4. 9

Z.

Zächen I, 2. 8
Zanken I, 1. 5
im Zaum halten III, 6. 9
Zeit fließet vorbey I, 19. 4
mit der Zeit IV 25. 50
zu unsern Zeiten Prol. V, 5
nach geraumer Zeit IV, 4. 26
einige Zeit lang I, 2. 23
eine Zeit hernach IV, 18. 3
Zu unrechter Zeit III. 19. 18

Zerbersten I, 24. 12
Zerdrucken einen I, 30. 15
Zernagen I, 22. 10
Zerstöhren II, 4. 7
Zornig werden IV, 3. 5
Zorniger werden III, 16. 13
Zueignen als einen Theil IV, 4. 55
Zuerkennen IV, 4. 31
Zufrieden seyn I, 2. 40
Zuflucht sichere finden IV, 5. 18
Zu Gefallen thun I, 22. 5
Zugehen auf eine Stadt IV, 21. 23
Zugemieß III, 7. 24
Zügen in letzten liegen I, 21. 6
Zulaufen II, 8. 5
Zum wenigsten V, 5. 9
Zunft I, 2. 8
Zurück gehen II, 1. 11
Zusage nach gethaner handeln I, 16. 3
Zusammen binden II, 5. 22
Zuschauer abgeben I, 30. 3
Zu scherzen anfangen III. 19. 18
Zustand in gefährlichen sich befinden I, 30. 2
Zutritt freyen verschaffen II, 1, 18.
in Zweifel ziehen III, 13. 10
Zwicken in die Ohren. I 5. 45.

E N D E.

Esztergami
Vrancsk
Ingyal
Fridrich
Urbanovszky
Urbana
Fritz
Molnár
Kraus József

Szal

Szal

Pétz

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Phaedrus, / Sincerus, Emanuel, / Aesopus,

Phædri Augusti Liberti Fabularum Æsopiarum Libri V

Monachii 1777

A.lat.a. 2607 f
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10243472-1
VD18 13559869